

Thüringer Kreise im Vergleich

AUSGABE 2019



Impressum – Thüringer Kreise im Vergleich

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 57 331-9699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 900163, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß

Telefon 0361 57 331-91 10
Telefax 0361 57 331-9697
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

© Thüringer Landesamt für Statistik
Herausgegeben im Januar 2020

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40407

Preis: 12,50 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2020

Viervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Dr. Holger Poppenhäger
Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Vorbemerkung

Diese Publikation verfolgt das Ziel, die Entwicklung der einzelnen Landkreise und Kreisfreien Städte zu analysieren und anschaulich darzustellen. Die Publikation enthält sowohl Informationen für jeden einzelnen Landkreis bzw. jede Kreisfreie Stadt als auch zusammenfassende und vergleichende Darstellungen aller Kreise.

Die Veröffentlichung informiert einerseits über allgemeine und geografische Angaben der Landkreise und Kreisfreien Städte, wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Landratsamtes bzw. der Stadtverwaltung sowie zur geografischen Lage des Kreises, und andererseits über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Kreise. Entwicklungstendenzen werden untersucht und aufgezeigt.

Die Veröffentlichung gliedert sich in 4 Teile:

In einem ersten beschreibenden Teil wird eine kurze textliche Interpretation der statistischen Ergebnisse vorgenommen und für jeden Landkreis und jede Kreisfreie Stadt informiert eine tabellarische Übersicht über wichtige soziale und wirtschaftliche Indikatoren. Die statistischen Daten beziehen sich im Wesentlichen auf die Jahre 2010 und 2018 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen. Weiterhin ist bei jeder Kennziffer die Rangfolge (Position) des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt aufgeführt.*

Der zweite Teil der Veröffentlichung beinhaltet einen Grafikteil mit den Kennziffern der Landkreise und Kreisfreien Städte sortiert nach der Rangfolge.

Der dritte Abschnitt der Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil, der noch einmal alle Merkmale in der Gliederung nach Kreisen in übersichtlicher Form enthält.

Im vierten Teil werden ausgewählte Kennziffern in geografischen Übersichten dargestellt.

Erfurt, im Januar 2020

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

* Die Position des jeweiligen Kreises wird **unabhängig vom Inhalt der Kennziffer** allein durch mathematische Kriterien bestimmt, d. h. der mathematisch größte Wert entspricht der Position 1. Sind **Werte gesperrt**, wird die laufende Positionsnummer nur für Kreise mit Wertangabe vergeben.

Thüringer Kreise im Vergleich

Ausgabe 2019

Inhalt

Vorbemerkung	1
Hinweise und Zeichenerklärung	5
Thüringer Kreise im Überblick	7
Kreisfreie Städte	
Stadt Erfurt	9
Stadt Gera	13
Stadt Jena	17
Stadt Suhl	21
Stadt Weimar	25
Stadt Eisenach	29
Landkreise	
Eichsfeld	33
Nordhausen	37
Wartburgkreis	41
Unstrut-Hainich-Kreis	45
Kyffhäuserkreis	49
Schmalkalden-Meiningen	53
Gotha	57
Sömmerda	61
Hildburghausen	65
Ilm-Kreis	69
Weimarer Land	73
Sonneberg	77
Saalfeld-Rudolstadt	81
Saale-Holzland-Kreis	85
Saale-Orla-Kreis	89
Greiz	93
Altenburger Land	97

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 101

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 102–116

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____ 117–132

Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____ 133–140

Bildung und Gesundheitswesen _____ 141–148

Finanzen _____ 149–151

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 153

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 154–161

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____ 161–169

Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____ 169–173

Bildung und Gesundheitswesen _____ 173–177

Finanzen _____ 177–178

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen _____ 179

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____ 180–182

Wirtschaft und Gewerbeanzeigen _____ 182–184

Wohnungen und Tourismus _____ 184–185

Bildung und Gesundheitswesen _____ 186–187

Finanzen _____ 187–188

Hinweise

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist in der Regel das Jahr. In folgenden Fällen beziehen sich die Daten auf den Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres:

- Fläche
- Einwohnerdichte
- Bevölkerung
- Ausländeranteil
- Wohnungsbestand
- Wohnfläche je Wohnung
- Wohnfläche je Einwohner
- Ärzte
- Einwohner je Arzt
- Zahnärzte
- Einwohner je Zahnarzt

Methodik

- Grundlage für die Kennziffern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe unter dem Bereich „Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen“ sind Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
- Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP je Erwerbstätigen) beziehen sich auf das Jahr 2017 mit Berechnungsstand August 2018. Die Daten für 2018 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
- Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Jahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011. Vor dem Jahr 2011 wurde das Zentrale Einwohnerregister der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 als Datengrundlage genutzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- P vorläufige Zahl
- R berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Thüringer Kreise im Überblick

Stadt Erfurt



Erfurt ist die einwohnermäßig größte Stadt und zugleich Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. 742 gründete Bonifatius das Bistum Erfurt, dessen Kathedrale der Erfurter Dom mit der weltberühmten Glocke Gloriosa und mit der Severikirche ist. Nachbarkreise der Stadt Erfurt sind im Westen der Landkreis Gotha, im Norden der Landkreis Sömmerda, im Osten das Weimarer Land und im Süden der Ilm-Kreis.

Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der knapp 3 Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadt kern mit etwa 25 Pfarrkirchen und zahlreichen restaurierten Renaissance-, Fachwerk- und Bürgerhäusern, die 120 Meter lange, bebaute und bewohnte Krämerbrücke, die Zitadelle Petersberg, die mit ca. 900 Jahren älteste, bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas und der Garten- und Freizeitpark egapark.

Wichtigste Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht, die Universität Erfurt als drittälteste Universität Deutschlands, dessen berühmtester Student Martin Luther war, die Hochschulen und die Fachhochschule Erfurt.

Über sieben Generationen war die Musikerfamilie Bach eng mit Erfurt verbunden. Weitere berühmte Persönlichkeiten, die es nach Erfurt zog, waren Adam Ries, Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Humboldt, Zar Alexander und Napoleon.

Erfurt ist die größte Stadt im Thüringer Becken. Sie liegt am Südrand des Beckes und durch die Stadt fließt der Fluss, die Gera, einem Nebenfluss der Unstrut. Im Süden wird das Stadtgebiet von bewaldeten Höhen umgrenzt.

Die zentrale und verkehrsgünstige Lage Erfurts – bereits im Mittelalter war hier der Schnittpunkt der beiden wichtigsten Handelsstraßen: die Nürnberger Geleitstraße (Nord-Süd) und die „via regia“ (Ost-West) – ist der Grund für die Verkehrsentwicklung mit dem „Erfurter Kreuz“ der Bundesautobahnen A 4 und A 71, dem ICE-Knoten Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16051
Anschrift der Verwaltung	Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon	0361 65500
Telefax	0361 6551129
E-Mail	stadtverwaltung@erfurt.de
Internetadresse	www.erfurt.de
Oberbürgermeister	Herr Andreas Bausewein

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 270 km² ist die Kreisfreie Stadt Erfurt der sechstkleinste Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 213699 Personen (Position 1 aller 23 Kreise). Damit wohnten 10,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 711 Personen erhöht (im Jahr 2010 Anstieg um 1164 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,1 Prozent (Position 4).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 792 Personen je km² (Position 2); am 31.12.2010 betrug sie 762 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Erfurt 2182 Kinder lebend geboren (Position 1), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 2035. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 10,2 auch die 1. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2535 (Position 1) um 454 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 11,9 die 21. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Erfurt durchschnittlich 6712 Personen arbeitslos (Position 1), 4367 Personen (-39,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Damit hatte die Stadt Erfurt mit 10,8 Prozent den höchsten Arbeitslosenanteil. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,0 Prozent (2010: 10,5 Prozent), was die Position 8 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Erfurt erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 8416 Millionen Euro (Position 1), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 13,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,0 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 58761 Euro, was Position 13 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Erfurt waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6187 Personen (Position 18) beschäftigt; 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 19,7 Prozent verringert.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1345 Millionen Euro (Position 12). Damit lag der Umsatz um 23,4 Prozent unter dem Niveau von 2010 und im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde nur noch ein Umsatzrückgang in der kreisfreien Stadt Weimar und Eisenach errechnet. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 24,6 Prozent im Jahr 2018 (Position 20).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 4,6 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 217385 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 2848 Personen beschäftigt (Position 1); 12,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Erfurt um 1,7 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 465 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 1); 9,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 13,8 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 11,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 163151 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 4.

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Erfurt 1555 Gewerbe (Position 1) angemeldet (13,9 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 1738 Gewerbe (Position 1) abgemeldet (Anteil: 13,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 30,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 12,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Erfurt 112 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 331 (Position 1), was einem Anteil von 13,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um ein Drittel verringert (-33,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Erfurt von 110820 Wohnungen am 31.12.2010 auf 116979 (Position 1) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 72,4 m², was Position 21 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 39,7 m² (Position 22).

Im Jahr 2018 kamen 504212 Besucher (Position 1) in die Stadt Erfurt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 13,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 18,0 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Erfurt war im Jahr 2018 mit 6230 (11,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 1) um 1,6 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg von 3 auf 6 Personen an (Position 6).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Erfurt 20223 Schüler (10,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 1) in 974 Klassen (10,1 Prozent; Position 1) 67 allgemeinbildende Schulen (7,6 Prozent; Position 1). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 24,1 Prozent an und die Zahl der Klassen um 12,2 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 2,9 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg in der Kreisfreien Stadt auf 20,8 an und nahm im Schuljahr 2018/2019 die Position 5 ein.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Erfurt 1230 Ärzte (12,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 988. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 174 Bürger (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 207 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Erfurt 244 Zahnärzte (12,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 248. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 876 Bürger (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 827 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 581 Euro im Jahr 2010 (Position 2) auf 952 Euro im Jahr 2018 (Position 2).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 531 Euro (Position 18) und waren damit um 34,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	270	x	x	1,7	x	18
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	762	792	3,9	x	x	3	2
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	204994	213699	4,2	9,2	10,0	1	1
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,4	8,1	x	14,4	16,5	4	4
Lebendgeborene	Personen	2035	2182	7,2	11,6	12,5	1	1
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,0	10,2	2,0	x	x	2	1
Gestorbene	Personen	2081	2535	21,8	7,8	8,5	1	1
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	11,9	16,7	x	x	21	21
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-46	-353	x	x	x	3	6
Zuzüge	Personen	9229	12162	31,8	14,1	13,9	1	1
Wegzüge	Personen	8028	11028	37,4	11,3	13,3	1	1
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	1201	1134	x	x	x	1	1
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	1164	711	x	x	x	1	1
Arbeitslose	Personen	11079	6712	-39,4	9,5	10,8	1	1
Arbeitslosenquote	Prozent	10,5	6,0	x	x	x	8	8
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	6473	8416 ¹⁾	30,0	13,4	13,5 ¹⁾	1	1 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46063	58761 ¹⁾	27,6	x	x	13	13 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	83	74	-10,8	4,6	4,2	10	12
Beschäftigte im BVG	Personen	7701	6187	-19,7	4,9	3,5	8	18
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1755	1345	-23,4	6,1	3,7	7	12
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	24,6	x	x	x	9	20
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	227897	217385	-4,6	x	x	4	6
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	64	58	-9,4	11,2	11,0	1	1
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2896	2848	-1,7	11,9	12,0	1	1
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	423	465	9,9	15,7	13,8	1	1
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	146055	163151	11,7	x	x	2	4
Baugenehmigungen	Anzahl	272	294	8,1	6,1	5,9	6	7
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2236	1555	-30,5	13,0	13,9	1	1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1992	1738	-12,8	12,0	13,0	1	1
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	112	25,8	x	x	19	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	497	331	-33,4	11,8	13,3	1	1
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	110820	116976	5,6	9,5	9,9	1	1
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	68,3	72,4	6,0	x	x	22	21
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	36,9	39,7	7,6	x	x	22	22
Angebote Gästebetten	Anzahl	4885	5438	11,3	7,2	8,3	3	2
Gästeankünfte	Anzahl	427309	504212	18,0	12,9	13,9	1	1
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	6132	6230	1,6	10,3	11,0	1	1
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	6	100,0	2,5	6,0	16	6
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	16297	20223	24,1	9,4	10,4	1	1
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	868	974	12,2	9,3	10,1	1	1
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	69	67	-2,9	7,5	7,6	1	1
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,8	10,6	x	x	5	5
Ärzte (31.12.)	Personen	988	1230	24,5	11,9	12,9	2	2
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	207	174	-15,9	x	x	18	17
Zahnärzte (31.12.)	Personen	248	244	-1,6	12,0	12,3	1	1
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	827	876	5,9	x	x	21	20
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	118510	202623	71,0	11,6	11,3	1	1
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	581	952	63,9	x	x	2	2
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	811	531	-34,5	x	x	19	18

1) Jahr 2017

Stadt Gera



Gera ist eine kreisfreie Stadt im Osten Thüringens. Sie ist nach Erfurt und Jena die drittgrößte Stadt des Freistaates Thüringen. Die Weiße Elster fließt von Süden nach Norden direkt durch die Stadtmitte. Die Stadt Gera wird begrenzt vom Landkreis Greiz, vom Saale-Holzland-Kreis sowie vom sachsen-anhaltinischen Burgenlandkreis.

Der Geraer Stadtwald hat die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte.

Wilhelm Heinrich Otto Dix, ein bedeutender deutscher Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, wurde am 2. Dezember 1891 in Gera geboren. Zu Ehren des Künstlers nennt sich Gera die „Otto-Dix-Stadt“. Gera war 2007 Veranstaltungsort der Bundesgartenschau.

Die Stadt ist Sitz der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der privaten staatlich anerkannten Hochschule für Gesundheit.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16052
Anschrift der Verwaltung	Kornmarkt 12, 07545 Gera
Telefon	0365 8380
Telefax	0365 8381901
E-Mail	oberbuergermeister@gera.de
Internetadresse	www.gera.de
Oberbürgermeister	Herr Julian Vonarb

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 152 km² nimmt die Kreisfreie Stadt Gera die 19. Position aller 23 Kreise Thüringens ein. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 94152 Personen (Position 11). Damit wohnten 4,4 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 707 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 725 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,8 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 619 Personen je km² (Position 4); am 31.12.2010 betrug sie noch 653 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Gera 801 Kinder lebend geboren (Position 9), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 747. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 8,5 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1476 (Position 9) um 164 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,6 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Gera durchschnittlich 4178 Personen arbeitslos (Position 3), 2781 Personen (-40,0 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 5,9 Prozent im Jahr 2010 auf 6,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 8,8 Prozent (2010: 13,5 Prozent), hier wurde die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Gera erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2713 Millionen Euro (Position 8), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 19,0 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 55456 Euro, was der 22. Position entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Gera waren im Jahr 2018 durchschnittlich 3831 Personen (Position 21) beschäftigt; 2,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 617 Millionen Euro (Position 21); 42,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 1,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 16,9 Prozent im Jahr 2010 auf 27,8 Prozent im Jahr 2018 (Position 16).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 24,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 161140 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die 21. Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 498 Personen beschäftigt (Position 19); 2,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 wurde in der Stadt Gera mit einem Plus von 49,1 Prozent der höchste relative Beschäftigtenzuwachs errechnet.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 49 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 21); 43,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 1,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 3,7 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 99217 Euro wurde in der Kreisfreien Stadt Gera die niedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Gera 520 Gewerbe (Position 7) angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 642 Gewerbe (Position 7) abgemeldet (Anteil: 4,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 verringerte sich die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 41,1 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 23,5 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Gera 123 Gewerbeabmeldungen (Position 10).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 120 (Position 6), was einem Anteil von 4,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um die Hälfte verringert (-51,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Gera von 60643 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61552 (Position 8) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 69,8 m², was Position 23 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 45,6 m² (Position 15).

Im Jahr 2018 kamen 104524 Besucher (Position 14) in die Stadt Gera, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich aller kreisfreien Städte wurde nur hier ein Rückgang der Gästezahlen gegenüber 2010 ermittelt (-1,5 Prozent). Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,6 Tagen lag der Kreis auf Position 23 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Gera war im Jahr 2018 mit 2347 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 13) um 4,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarben 4 Personen im Jahr 2018 bei Verkehrsunfällen (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Gera 8039 Schüler (4,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 11) in 380 Klassen (3,9 Prozent; Position 13) 27 allgemeinbildende Schulen (3,1 Prozent; Position 19). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 23,7 Prozent an und die der Klassen um 11,8 Prozent. Die Anzahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,2 und damit nahm die Kreisfreie Stadt die Position 3 ein.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Gera 583 Ärzte (6,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 489. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 161 Bürger (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 203 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Gera 105 Zahnärzte (5,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 99. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 897 Bürger (Position 19); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1003 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 440 Euro im Jahr 2010 (Position 13) auf 697 Euro im Jahr 2018 (Position 21).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 1300 Euro (Position 2) und waren damit um 23,0 Prozent höher als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	152	x	x	0,9	x	19
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	653	619	-5,2	x	x	4	4
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	99262	94152	-5,1	4,4	4,4	11	11
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	6,6	x	3,0	5,8	14	6
Lebendgeborene	Personen	747	801	7,2	4,3	4,6	10	9
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,5	8,5	13,3	x	x	12	6
Gestorbene	Personen	1312	1476	12,5	4,9	4,9	10	9
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,2	15,6	18,2	x	x	7	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-565	-675	x	x	x	17	16
Zuzüge	Personen	3131	3867	23,5	4,8	4,4	7	8
Wegzüge	Personen	3293	3891	18,2	4,6	4,7	9	6
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-162	-24	x	x	x	8	17
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-725	-707	x	x	x	10	18
Arbeitslose	Personen	6959	4178	-40,0	5,9	6,7	4	3
Arbeitslosenquote	Prozent	13,5	8,8	x	x	x	3	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2281	2713 ¹⁾	19,0	4,7	4,4 ¹⁾	8	8 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42094	55456 ¹⁾	31,7	x	x	23	22 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	43	42	-2,3	2,4	2,4	19	20
Beschäftigte im BVG	Personen	3361	3831	14,0	2,1	2,2	21	21
Umsatz im BVG	Mill. Euro	434	617	42,4	1,5	1,7	21	21
Exportquote im BVG	Prozent	16,9	27,8	x	x	x	19	16
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	129029	161140	24,9	x	x	22	21
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	13	13	-	2,3	2,5	20	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	334	498	49,1	1,4	2,1	23	19
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	34	49	43,7	1,3	1,5	23	21
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102982	99217	-3,7	x	x	15	23
Baugenehmigungen	Anzahl	109	129	18,3	2,5	2,6	19	20
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	883	520	-41,1	5,1	4,7	5	7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	839	642	-23,5	5,0	4,8	7	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	95	123	29,5	x	x	13	10
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	247	120	-51,4	5,9	4,8	3	6
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60643	61552	1,5	5,2	5,2	7	8
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	65,9	69,8	5,9	x	x	23	23
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,3	45,6	13,2	x	x	14	15
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1506	1201	-20,3	2,2	1,8	21	21
Gästeankünfte	Anzahl	106073	104524	-1,5	3,2	2,9	13	14
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,6	-15,8	x	x	19	23
Verkehrsunfälle	Anzahl	2453	2347	-4,3	4,1	4,2	15	13
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	4	x	-	4,0	21	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6497	8039	23,7	3,8	4,1	14	11
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	340	380	11,8	3,6	3,9	15	13
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	27	27	-	3,0	3,1	19	19
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	21,2	11,0	x	x	2	3
Ärzte (31.12.)	Personen	489	583	19,2	5,9	6,1	4	3
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	203	161	-20,7	x	x	20	19
Zahnärzte (31.12.)	Personen	99	105	6,1	4,8	5,3	7	4
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1003	897	-10,6	x	x	19	19
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43794	65959	50,6	4,3	3,7	8	13
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	440	697	58,4	x	x	13	21
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1057	1300	23,0	x	x	15	2

1) Jahr 2017

Stadt Jena



Jena ist eine kreisfreie Stadt und der wichtigste Hightech-Standort in Thüringen. Die Stadt der Dichter, Denker und Forscher liegt in einem Talkessel der mittleren Saale zwischen teilweise von Mischwäldern bedeckten Muschelkalkhängen und ist nach der Landeshauptstadt Erfurt die einwohnermäßig zweitgrößte Stadt. Die Stadt Jena ist umgeben vom Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis.

Jena die „Lichtstadt“, ist eins der 3 Oberzentren Thüringens, in der innovative Hochtechnologiefirmen und erstklassige Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Jena ist u. a. ein Zentrum für Optik und Photonik rund um die Unternehmen von Carl Zeiss Jena GmbH, der Jenoptik AG und der SCHOTT AG. In der Stadt befindet sich das dienstälteste Planetarium der Welt. In dem international bekannten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort befindet sich neben der Friedrich-Schiller-Universität, als größte Universität Thüringens, auch die praxisorientierte Ernst-Abbe-Hochschule.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wandelte sich Jena vom Industrie- zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Vom Stifterverband der Deutschen Wirtschaft wurde Jena im Jahr 2008 der Titel „Stadt der Wissenschaft“ verliehen.

Im Jahr 2016 erhielt Jena als zweite Thüringer Stadt den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16053
Anschrift der Verwaltung	Am Anger 15, 07743 Jena
Telefon	03641 490
Telefax	03641 492020
E-Mail	buero-ob@jena.de
Internetadresse	www.jena.de
Oberbürgermeister	Herr Dr. Thomas Nitzsche

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 115 km² ist die Kreisfreie Stadt Jena der viertkleinste Kreis Thüringens (Position 20). Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 111407 Personen (Position 5 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 308 Personen erhöht (im Jahr 2010 Anstieg um 680 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,6 Prozent (Position 1).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 971 Personen je km² (Position 1); am 31.12.2010 betrug sie 918 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Jena 1120 Kinder lebend geboren (Position 2), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1068. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 10,1 die 2. Position im Regionalvergleich.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1069 (Position 15) um 142 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 9,6 die letzte Position unter allen Kreisen. Im Regionalvergleich wurden nur in der Stadt Jena mehr Kinder geboren als Menschen starben.

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Jena durchschnittlich 3119 Personen arbeitslos (Position 7); 989 Personen (-24,1 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 5,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2010: 7,8 Prozent), was die 9. Position unter allen 23 Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Jena erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 4531 Millionen Euro (Position 2), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 7,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 37,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 65004 Euro, der höchste Pro-Kopf-Wert im Vergleich aller Kreise.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Jena waren im Jahr 2018 durchschnittlich 8364 Personen (Position 9) beschäftigt; 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 2034 Millionen Euro (Position 7); 28,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich geringfügig auf 5,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 45,4 Prozent im Jahr 2010 auf 67,5 Prozent im Jahr 2018 und lag damit an 1. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 17,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 243184 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 3.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1385 Personen beschäftigt (Position 4); 5,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl in der Stadt Jena um ein Drittel erhöht (+31,5 Prozent).

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 216 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 3); 38,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich auf 6,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 5,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 156236 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die 7. Position.

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Jena 675 Gewerbe (Position 4) angemeldet (6,0 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 755 Gewerbe (Position 4) abgemeldet (Anteil: 5,7 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 26,5 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 18,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Jena 112 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 107 (Position 9), was einem Anteil von 4,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ist die Zahl der Insolvenzen um 40,6 Prozent gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Jena von 54686 Wohnungen am 31.12.2010 auf 63102 (Position 5) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 70,0 m², der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 39,6 m², die kleinste Wohnfläche (Position 23) aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2018 kamen 198505 Besucher (Position 6) in die Stadt Jena, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 242 Prozent angestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Jena war im Jahr 2018 mit 2950 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 4) um 5,4 Prozent höher als im Jahr 2010. Während die Zahl der bei Verkehrsunfällen Getöteten im Jahr 2010 bei 2 Personen lag, wurde im Jahr 2018 ein Toter beklagt (Position 19).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Jena 11277 Schüler (5,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 3) in 516 Klassen (5,4 Prozent; Position 6) 32 allgemeinbildende Schulen (3,6 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 33,5 Prozent erhöht, die Zahl der Klassen um 20,8 Prozent und die Zahl der Schulen um 3,2 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 21,9 wurde im Schuljahr 2018/2019 in Jena die höchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Jena 1304 Ärzte (13,7 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 1130. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 85 Bürger (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 93 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Jena 166 Zahnärzte (8,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 165. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 671 Bürger (Position 23); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 637 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 616 Euro im Jahr 2010 (Position 1) auf 1204 Euro im Jahr 2018 und damit blieb die kreisfreie Stadt weiterhin an der Spitze.

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 134 Euro (Position 23) und gingen gegenüber 2010 um 72,3 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	115	x	x	0,7	x	20
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	918	971	5,8	x	x	1	1
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105129	111407	6,0	4,7	5,2	10	5
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,4	9,6	x	13,6	10,2	1	1
Lebendgeborene	Personen	1068	1120	4,9	6,1	6,4	3	2
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	10,2	10,1	-1,0	x	x	1	2
Gestorbene	Personen	927	1069	15,3	3,5	3,6	15	15
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	8,9	9,6	7,9	x	x	23	23
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	141	51	x	x	x	1	1
Zuzüge	Personen	6627	7496	13,1	10,1	8,6	2	2
Wegzüge	Personen	6086	7206	18,4	8,6	8,7	2	2
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	541	290	x	x	x	2	8
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	680	308	x	x	x	2	3
Arbeitslose	Personen	4108	3119	-24,1	3,5	5,0	16	7
Arbeitslosenquote	Prozent	7,8	5,6	x	x	x	20	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	3297	4531 ¹⁾	37,4	6,8	7,3 ¹⁾	2	2 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	51858	65004 ¹⁾	25,3	x	x	1	1 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	71	-10,1	4,3	4,0	12	14
Beschäftigte im BVG	Personen	7671	8364	9,0	4,9	4,7	9	9
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1589	2034	28,0	5,5	5,6	9	7
Exportquote im BVG	Prozent	45,4	67,5	x	x	x	2	1
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	207157	243184	17,4	x	x	6	3
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	14	-12,5	2,8	2,7	18	18
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1053	1385	31,5	4,3	5,8	12	4
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	156	216	38,9	5,8	6,4	3	3
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	148008	156236	5,6	x	x	1	7
Baugenehmigungen	Anzahl	311	243	-21,9	7,0	4,9	1	9
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	918	675	-26,5	5,4	6,0	4	4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	928	755	-18,6	5,6	5,7	4	4
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	112	10,9	x	x	10	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	180	107	-40,6	4,3	4,3	9	9
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54686	63102	15,4	4,7	5,3	10	5
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	69,1	70,0	1,3	x	x	21	22
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	35,9	39,6	10,3	x	x	23	23
Angebote Gästebetten	Anzahl	1882	2124	12,9	2,8	3,3	18	14
Gästeankünfte	Anzahl	159838	198505	24,2	4,8	5,5	8	6
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2798	2950	5,4	4,7	5,2	9	4
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	1	-50,0	1,7	1,0	20	19
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8446	11277	33,5	4,9	5,8	7	3
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	427	516	20,8	4,6	5,4	10	6
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	32	3,2	3,4	3,6	16	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	21,9	10,6	x	x	1	1
Ärzte (31.12.)	Personen	1130	1304	15,4	13,7	13,7	1	1
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	93	85	-8,6	x	x	23	23
Zahnärzte (31.12.)	Personen	165	166	0,6	8,0	8,3	2	2
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	637	671	5,3	x	x	23	23
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64181	133536	108,1	6,3	7,4	2	2
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	616	1204	95,5	x	x	1	1
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	483	134	-72,3	x	x	23	23

1) Jahr 2017

Stadt Suhl



Suhl ist eine Kreisfreie Stadt im Süden des Freistaates Thüringen und liegt landschaftlich reizvoll am Südrand des Thüringer Waldes. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden der Ilm-Kreis und im Südosten der Landkreis Hildburghausen.

Suhl ist die größte Stadt am Südwesthang des Thüringer Waldes, nahe dem Rennsteig, ein 169 Kilometer langer Kammweg, der als bekanntester Wanderweg Deutschlands gilt. Die Stadt selbst erstreckt sich im Tal von Steina, Lauter und Hasel auf einer durchschnittlichen Höhe von 450 m über NN, umgeben von bewaldeten Bergen. Unmittelbar aus dem Stadtzentrum erhebt sich steil der Suhler „Hausberg“, der Domberg, der 675 Meter misst. Zu der Stadt Suhl gehört der Ort Vesser mit dem Biosphärenreservat „Vessertal“.

Aufgrund der langen Tradition der Jagdwaffenherstellung trägt die Stadt seit dem Jahr 2005 offiziell den Titel „Waffenstadt Suhl“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16054
Anschrift der Verwaltung	Marktplatz 1, 98527 Suhl
Telefon	03681 740
Telefax	03681 742642
E-Mail	poststelle@stadtsuhl.de
Internetadresse	www.stadtsuhl.de
Oberbürgermeister	Herr Andre Knapp

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 103 km² ist die Kreisfreie Stadt Suhl der zweitkleinste Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 34835 Personen (letzte Position aller 23 Kreise). Damit wohnten 1,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 331 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 750 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 7,6 Prozent (Position 5).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 338 Personen je km² (Position 6); am 31.12.2010 betrug sie noch 378 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Suhl 202 Kinder lebend geboren (Position 23), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen noch bei 244. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 5,8 die 23. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 576 (Position 23) um 54 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 16,5 die 1. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Suhl mit durchschnittlich 878 Personen die wenigsten Menschen im Kreisvergleich arbeitslos (Anteil: 1,4 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Zahl der Arbeitslosen um 1160 Personen zurück. Mit einem Minus von 56,9 Prozent wurde in der kreisfreien Stadt der höchste prozentuale Arbeitslosenrückgang verzeichnet. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,9 Prozent (2010: 9,8 Prozent), was die Position 15 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Suhl erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1114 Millionen Euro (Position 23), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 1,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 16,8 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 52355 Euro, was Position 23 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Suhl waren im Jahr 2018 durchschnittlich 2186 Personen (Position 22) beschäftigt; 1,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 42,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 389 Millionen Euro (Position 22); 107,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 1,1 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 21,4 Prozent im Jahr 2010 auf 24,9 Prozent im Jahr 2018 (Position 19).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 45,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 178033 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 18.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 315 Personen beschäftigt (Position 23); 1,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Suhl um mehr als ein Viertel gesunken (-39,0 Prozent).

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 44 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 22); 26,0 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 1,3 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 21,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 138927 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 12.

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Suhl 190 Gewerbe (Position 23) angemeldet (1,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 312 Gewerbe (Position 22) abgemeldet (Anteil: 2,3 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 35,4 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 4,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Suhl 164 Gewerbeabmeldungen (Position 1).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 51 (Position 22), was einem Anteil von 2,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 42,0 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Suhl von 21800 Wohnungen am 31.12.2010 auf 21344 (letzte Position) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 73,0 m², was Position 20 unter allen Kreisen Thüringens entspricht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 44,7 m²; das entsprach Position 19 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2018 kamen 91087 Besucher (Position 18) in die Stadt Suhl, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 9,6 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 12 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Suhl war im Jahr 2018 mit 925 (1,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 23) um 11,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Während im Jahr 2010 kein Toter bei Verkehrsunfällen zu beklagen war, verstarb eine Person im Jahr 2018 bei Verkehrsunfällen (Position 19).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Suhl 2272 Schüler (1,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 23) in 114 Klassen (1,2 Prozent; Position 23) 10 allgemeinbildende Schulen (1,1 Prozent; Position 23). Die Schülerzahl ging gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 1,6 Prozent zurück und die der Klassen um 10,9 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 13 ein.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Suhl 322 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 287. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 108 Bürger (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 135 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Suhl 50 Zahnärzte (2,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 50. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 697 Bürger (Position 22); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 776 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 476 Euro im Jahr 2010 (Position 5) auf 856 Euro im Jahr 2018 (Position 9).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 406 Euro (Position 20) und waren damit um 79,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	103	x	x	0,6	x	22
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	378	338	-10,6	x	x	6	6
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	38776	34835	-10,2	1,7	1,6	23	23
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,6	7,6	x	2,1	2,5	7	5
Lebendgeborene	Personen	244	202	-17,2	1,4	1,2	23	23
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,2	5,8	-6,5	x	x	22	23
Gestorbene	Personen	522	576	10,3	2,0	1,9	23	23
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,3	16,5	24,1	x	x	6	1
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-278	-374	x	x	x	9	9
Zuzüge	Personen	1206	5145	326,6	1,8	5,9	23	4
Wegzüge	Personen	1680	5081	202,4	2,4	6,1	22	4
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-474	64	x	x	x	15	11
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-750	-331	x	x	x	11	10
Arbeitslose	Personen	2038	878	-56,9	1,7	1,4	23	23
Arbeitslosenquote	Prozent	9,8	4,9	x	x	x	13	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	954	1 114 ¹⁾	16,8	2,0	1,8 ¹⁾	23	23 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43386	52355 ¹⁾	20,7	x	x	19	23 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	26	18,2	1,2	1,5	21	21
Beschäftigte im BVG	Personen	1531	2186	42,8	1,0	1,2	23	22
Umsatz im BVG	Mill. Euro	188	389	107,3	0,6	1,1	23	22
Exportquote im BVG	Prozent	21,4	24,9	x	x	x	14	19
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	122648	178033	45,2	x	x	23	18
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	6	-50,0	2,1	1,1	21	23
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	516	315	-39,0	2,1	1,3	21	23
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	59	44	-26,0	2,2	1,3	21	22
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114419	138927	21,4	x	x	6	12
Baugenehmigungen	Anzahl	54	58	7,4	1,2	1,2	22	23
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	294	190	-35,4	1,7	1,7	23	23
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	327	312	-4,6	2,0	2,3	23	22
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	111	164	47,7	x	x	4	1
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	88	51	-42,0	2,1	2,0	23	22
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	21800	21344	-2,1	1,9	1,8	23	23
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	69,8	73,0	4,6	x	x	20	20
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,3	44,7	13,7	x	x	18	19
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1639	1815	10,7	2,4	2,8	20	17
Gästekünfte	Anzahl	83116	91087	9,6	2,5	2,5	17	18
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	12
Verkehrsunfälle	Anzahl	1040	925	-11,1	1,7	1,6	23	23
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	1	x	-	1,0	21	19
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	2309	2272	-1,6	1,3	1,2	23	23
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	128	114	-10,9	1,4	1,2	23	23
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	10	10	-	1,1	1,1	23	23
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,9	10,6	x	x	16	13
Ärzte (31.12.)	Personen	287	322	12,2	3,5	3,4	12	12
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	135	108	-20,0	x	x	22	22
Zahnärzte (31.12.)	Personen	50	50	-	2,4	2,5	21	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	776	697	-10,2	x	x	22	22
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	18626	29964	60,9	1,8	1,7	23	23
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	476	856	79,8	x	x	5	9
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	2009	406	-79,8	x	x	1	20

1) Jahr 2017

Stadt Weimar



Weimar ist eine kreisfreie Stadt inmitten des Thüringer Beckens an der Ilm. Weimar, die Klassikerstadt, ist die Stadt der Dichter und Denker. Sie befindet sich innerhalb des Landkreises Weimarer Land und ist flächenmäßig die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder auch das Bauhaus und die Gründung der ersten Republik – die Weimarer Republik (1919) – auf deutschem Boden. Durch seine zahlreichen Klassikerstätten, durch weitere Museen, Galerien, Baudenkmale und Schlösser sowie Kulturstätten (Theater, Studenten- und Alternativ-Kultur) ist Weimar ein Zentrum deutscher Kulturgeschichte und eines der bedeutendsten Ziele für den Städtetourismus in Thüringen.

Im Jahr 1998 wurde Weimar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ein Jahr später war sie die Kulturhauptstadt Europas. Zum Weltdokumentenerbe (Memory of The World) zählen seit 2015 auch die frühen Schriften der Reformation, die teilweise in der Anna Amalia Bibliothek aufbewahrt werden.

Seit 2004 trägt die Stadt offiziell die Bezeichnung Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität genießt auch die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ international hohes Ansehen.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16055
Anschrift der Verwaltung	Schwansee Str. 17, 99423 Weimar
Telefon	03643 7620
Telefax	03643 902392
E-Mail	stadtverwaltung@stadtweimar.de
Internetadresse	www.weimar.de
Oberbürgermeister	Herr Peter Kleine

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 84 km² ist die Kreisfreie Stadt Weimar der kleinste Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 65090 Personen (Position 19 aller 23 Kreise). Damit wohnten 3,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 664 Personen erhöht (im Jahr 2010 Zuwachs um 246 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 9,0 Prozent an, der zweithöchste Wert im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 771 Personen je km² (Position 3); am 31.12.2010 betrug sie 778 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Weimar 602 Kinder lebend geboren (Position 16), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 635. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 9,3 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 811 (Position 21) um 131 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 12,5 die 18. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Weimar durchschnittlich 1954 Personen arbeitslos (Position 18), 1498 Personen (-43,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg geringfügig von 2,9 Prozent im Jahr 2010 auf 3,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,2 Prozent (2010: 11,2 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Weimar erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1966 Millionen Euro (Position 16), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 20,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 57154 Euro, was Position 16 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Weimar waren im Jahr 2018 mit durchschnittlich 1671 Personen die wenigsten Personen im Regionalvergleich beschäftigt (Anteil: 0,9 Prozent aller Beschäftigten). Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,4 Prozent verringert.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 280 Millionen Euro (letzte Position); 33,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf unter ein Prozent (0,8 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 51,0 Prozent im Jahr 2010 auf 42,3 Prozent im Jahr 2018 (Position 3).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 28,6 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 167649 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Weimar bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 20.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 495 Personen beschäftigt (Position 20); 2,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Weimar um 27,5 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 56 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 20); 32,5 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ist auf 1,7 Prozent zurückgegangen.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 6,8 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 113043 Euro wurde in der Kreisfreien Stadt die zweitniedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Weimar 436 Gewerbe (Position 13) angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 509 Gewerbe (Position 16) abgemeldet (Anteil: 3,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 28,5 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 5,7 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen in der Stadt Weimar 117 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen lag im Jahr 2018 bei insgesamt 72 (Position 18), was einem Anteil von 2,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 41,0 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Weimar von 33963 Wohnungen am 31.12.2010 auf 35542 (Position 19) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 75,9 m², was Position 18 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 41,5 m² (21. Position).

Im Jahr 2018 konnten 394516 Gäste in der Stadt Weimar begrüßt werden, der höchste Wert nach der kreisfreien Stadt Erfurt. Der Anteil an allen Gästen Thüringens betrug 10,9 Prozent. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 20,3 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,9 Tagen lag der Kreis auf Position 19 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Weimar war im Jahr 2018 mit 1851 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 18) auf dem Niveau von 2010. Sowohl im Jahr 2010 als auch 2018 waren keine Toten bei Verkehrsunfällen zu beklagen (Position 22).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Weimar 6879 Schüler (3,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 17) in 332 Klassen (3,4 Prozent; Position 17) 24 allgemeinbildende Schulen (2,7 Prozent; Position 20). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 15,0 Prozent an und die der Klassen um 3,4 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,7 und damit nahm die Kreisfreie Stadt die Position 6 ein.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Weimar 398 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 318. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 164 Bürger (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 206 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Weimar 81 Zahnärzte (4,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 75. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 804 Bürger (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 873 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 454 Euro im Jahr 2010 (Position 10) auf 732 Euro im Jahr 2018 (Position 19).

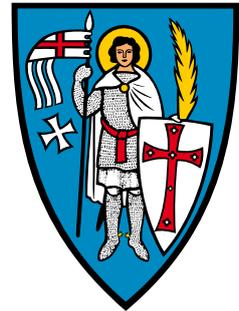
Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 1084 Euro (Position 5) und waren damit um 14,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	84	x	x	0,5	x	23
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	778	771	-0,9	x	x	2	3
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	65479	65090	-0,6	2,9	3,0	20	19
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,2	9,0	x	5,6	5,6	2	2
Lebendgeborene	Personen	635	602	-5,2	3,6	3,5	16	16
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	9,3	-4,1	x	x	3	3
Gestorbene	Personen	680	811	19,3	2,5	2,7	21	21
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,5	20,2	x	x	18	18
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-45	-209	x	x	x	2	2
Zuzüge	Personen	3951	4299	8,8	6,0	4,9	3	6
Wegzüge	Personen	3660	3435	-6,1	5,1	4,1	5	9
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	291	864	x	x	x	3	2
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	246	664	x	x	x	3	2
Arbeitslose	Personen	3452	1954	-43,4	2,9	3,1	19	18
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	6,2	x	x	x	6	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1631	1966 ¹⁾	20,5	3,4	3,2 ¹⁾	15	16 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	47475	57154 ¹⁾	20,4	x	x	5	16 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	22	23	4,5	1,2	1,3	21	23
Beschäftigte im BVG	Personen	1786	1671	-6,4	1,1	0,9	22	23
Umsatz im BVG	Mill. Euro	419	280	-33,2	1,4	0,8	22	23
Exportquote im BVG	Prozent	51,0	42,3	x	x	x	1	3
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	234711	167649	-28,6	x	x	2	20
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	19	13	-31,6	3,3	2,5	17	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	683	495	-27,5	2,8	2,1	19	20
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	83	56	-32,5	3,1	1,7	16	20
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	121310	113043	-6,8	x	x	4	22
Baugenehmigungen	Anzahl	115	143	24,3	2,6	2,9	18	17
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	610	436	-28,5	3,6	3,9	16	13
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	540	509	-5,7	3,2	3,8	16	12
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	89	117	31,5	x	x	19	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	122	72	-41,0	2,9	2,9	19	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	33963	35542	4,6	2,9	3,0	19	19
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,9	75,9	5,6	x	x	17	18
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	37,3	41,5	11,3	x	x	21	21
Angebote Gästebetten	Anzahl	3714	4383	18,0	5,5	6,7	7	4
Gästekünfte	Anzahl	327993	394516	20,3	9,9	10,9	2	2
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,9	-	x	x	19	19
Verkehrsunfälle	Anzahl	1935	1851	-4,3	3,2	3,3	18	18
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	-	-	-	-	21	22
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5982	6879	15,0	3,5	3,5	18	17
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	321	332	3,4	3,4	3,4	19	17
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,6	20,7	11,3	x	x	9	6
Ärzte (31.12.)	Personen	318	398	25,2	3,8	4,2	11	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	206	164	-20,4	x	x	19	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	75	81	8,0	3,6	4,1	14	12
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	873	804	-7,9	x	x	20	21
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	29581	47251	59,7	2,9	2,6	18	21
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	454	732	61,2	x	x	10	19
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1274	1084	-14,9	x	x	7	5

1) Jahr 2017

Stadt Eisenach



Eisenach ist einwohnermäßig die kleinste kreisfreie Stadt im Westen Thüringens, die am Fuße der Wartburg von 4 Tälern umgeben ist. Innerhalb des Wartburgkreises gelegen, liegt die „Wartburgstadt“ am Nordrand des Thüringer Waldes. Durch Eisenach fließen Werra (Ortsteil), Hörsel und Nesse.

Eisenach und die Wartburg sind mit einer Vielzahl bekannter Persönlichkeiten verbunden; touristisches Hauptziel Eisenachs ist die Wartburg, die wohl berühmteste deutsche Burg, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche.

Die „Lutherstadt“ selbst zeichnet sich durch eine reichhaltige Geschichte und kulturelle Vielfalt aus. Persönlichkeiten wie die Heilige Elisabeth, Telemann, Goethe, Wagner und Liszt prägen die Stadt. Johann Sebastian Bach wurde in Eisenach geboren.

Eisenach ist heute ein bedeutendes Industriezentrum Thüringens. Die Stadt schaut auf eine über 100-jährige Automobilgeschichte. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte in Eisenach die Industrialisierung ein. 1896 wurde die Fahrzeugfabrik Eisenach AG gegründet, die ab 1928 zu BMW gehörte. Im Jahr 1956, zu Zeiten der DDR, wurde im umbenannten VEB Automobilwerk Eisenach der Wartburg produziert. Die Tradition des Automobilbaus wurde nach der Wiedervereinigung Deutschlands durch die Adam Opel AG fortgeführt.

Landschaftlich reizvoll, lädt u. a. die Drachenschlucht bzw. der Inselsberg zu einer Wanderung in die nähere Umgebung ein. Die erste Etappe des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, beginnt im Ortsteil Hörschel und endet nach 169 Kilometern in Blankenstein.

Eisenach ist die erste „Reformationsstadt Europas“ in Thüringen. Sie erhielt den Ehrentitel im Jahr 2015 durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16056
Anschrift der Verwaltung	Markt 2, 99817 Eisenach
Telefon	03691 670800
Telefax	03691 670819
E-Mail	info@eisenach.de
Internetadresse	www.eisenach.de
Oberbürgermeister	Frau Katja Wolf

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 104 km² ist die Kreisfreie Stadt Eisenach der drittkleinste Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 42370 Personen (Position 22 aller 23 Kreise). Damit wohnten 2,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 340 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 97 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 8,2 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 407 Personen je km² (Position 5); am 31.12.2010 betrug sie noch 412 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Eisenach 389 Kinder lebend geboren (Position 21), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 337. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 9,1 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 664 (Position 22) um 92 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner stieg im Jahr 2018 auf 15,6 (Position 6 unter allen Kreisen).

Im Jahr 2018 waren in der Stadt Eisenach durchschnittlich 1455 Personen arbeitslos (Position 20), 820 Personen (-36,0 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 2,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,6 Prozent (2010: 10,4 Prozent), was die Position 6 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Eisenach erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1747 Millionen Euro (Position 18), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 43,5 Prozent an.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 60057 Euro, was Position 8 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Eisenach waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6202 Personen (Position 17) beschäftigt; 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 6,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1940 Millionen Euro (Position 8); 8,2 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,3 Prozent.

Im Jahr 2018 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 27,9 Prozent (Position 15).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 13,4 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 312835 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 dennoch den Spitzenwert aller Kreise.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 425 Personen beschäftigt (Position 21); 1,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Eisenach um mehr als ein Drittel gesunken (-38,5 Prozent).

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 58 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 19); 27,3 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 1,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 18,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 135464 Euro erreichte die Kreisfreie Stadt Eisenach bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 13 (2010: 5. Position).

Im Jahr 2018 wurden in der Stadt Eisenach 276 Gewerbe (Position 21) angemeldet (2,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 305 Gewerbe (Position 23) abgemeldet (Anteil: 2,3 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 23,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 25,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Eisenach 111 Gewerbeabmeldungen (Position 19).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 50 (Position 23), was einem Anteil von 2,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (-52,8 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Eisenach von 23388 Wohnungen am 31.12.2010 auf 24531 (Position 22) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug insgesamt 75,5 m², was Position 19 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 43,7 m² (Position 20).

Im Jahr 2018 kamen 201388 Besucher (Position 5) in die Stadt Eisenach, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 14,2 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Eisenach war im Jahr 2018 mit 1429 (2,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 21) um 7,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um eine Person auf 2 Personen verringert (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten in der Stadt Eisenach 4486 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 22) in 222 Klassen (2,3 Prozent; Position 21) 15 allgemeinbildende Schulen (1,7 Prozent; Position 22). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 15,4 Prozent an und die der Klassen um 3,7 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 11,8 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf 20,2 an und damit nahm die Kreisfreie Stadt die Position 9 ein.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Eisenach 273 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 155 Bürger (Position 20); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 219 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es in der Kreisfreien Stadt Eisenach 42 Zahnärzte. Mit einem Anteil von 2,1 Prozent aller Zahnärzte wurden hier die wenigsten Zahnärzte im Regionalvergleich gemeldet. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 41. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1009 Bürger (Position 18); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1043 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 468 Euro im Jahr 2010 (Position 7) auf 850 Euro im Jahr 2018 (Position 10).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 548 Euro (Position 17) und waren damit um 49,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	104	x	x	0,6	x	21
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	412	407	-1,2	x	x	5	5
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	42750	42370	-0,9	1,9	2,0	22	22
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,9	8,2	x	3,4	3,3	3	3
Lebendgeborene	Personen	337	389	15,4	1,9	2,2	22	21
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,9	9,1	15,2	x	x	8	5
Gestorbene	Personen	572	664	16,1	2,1	2,2	22	22
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,4	15,6	16,4	x	x	5	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-235	-275	x	x	x	6	4
Zuzüge	Personen	1869	2099	12,3	2,9	2,4	15	21
Wegzüge	Personen	1744	2147	23,1	2,5	2,6	21	20
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	125	-48	x	x	x	4	18
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-97	-340	x	x	x	4	11
Arbeitslose	Personen	2275	1455	-36,0	1,9	2,3	22	20
Arbeitslosenquote	Prozent	10,4	6,6	x	x	x	9	6
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1218	1747 ¹⁾	43,5	2,5	2,8 ¹⁾	21	18 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42485	60057 ¹⁾	41,4	x	x	22	8 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	20	25	25,0	1,1	1,4	23	22
Beschäftigte im BVG	Personen	5848	6202	6,1	3,7	3,5	14	17
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2114	1940	-8,2	7,3	5,3	4	8
Exportquote im BVG	Prozent	.	27,9	x	x	x	x	15
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	361414	312835	-13,4	x	x	1	1
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	12	9	-25,0	2,1	1,7	21	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	691	425	-38,5	2,8	1,8	18	21
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	79	58	-27,3	2,9	1,7	18	19
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	114679	135464	18,1	x	x	5	13
Baugenehmigungen	Anzahl	52	79	51,9	1,2	1,6	23	22
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	361	276	-23,5	2,1	2,5	21	21
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	411	305	-25,8	2,5	2,3	21	23
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	114	111	-2,6	x	x	2	19
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	106	50	-52,8	2,5	2,0	22	23
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	23388	24531	4,9	2,0	2,1	22	22
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,2	75,5	6,0	x	x	19	19
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,0	43,7	12,1	x	x	19	20
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2062	2064	0,1	3,1	3,2	15	16
Gästeankünfte	Anzahl	176345	201388	14,2	5,3	5,6	5	5
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	1544	1429	-7,4	2,6	2,5	21	21
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	2	-33,3	2,5	2,0	16	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	3889	4486	15,4	2,2	2,3	22	22
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	214	222	3,7	2,3	2,3	22	21
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	20,2	11,0	x	x	13	9
Ärzte (31.12.)	Personen	195	273	40,0	2,4	2,9	18	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	219	155	-29,2	x	x	17	20
Zahnärzte (31.12.)	Personen	41	42	2,4	2,0	2,1	23	23
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1043	1009	-3,3	x	x	18	18
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	20038	36219	80,7	2,0	2,0	22	22
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	468	850	81,6	x	x	7	10
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1075	548	-49,0	x	x	14	17

1) Jahr 2017

Landkreis Eichsfeld



Der Landkreis Eichsfeld liegt im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Norden die niedersächsischen Landkreise Göttingen sowie Osterode am Harz, im Nordosten der Landkreis Nordhausen, im Südosten der Kyffhäuserkreis und im Süden der Unstrut-Hainich-Kreis. Wegen der Berührung der 3 Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Thüringen wird das Eichsfeld auch als „Dreiländereck“ bezeichnet. Kreisstadt ist die Kurstadt Heilbad Heiligenstadt.

Der Landkreis Eichsfeld bildet den Thüringer Teil der historischen Landschaft Eichsfeld, der sich zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem Osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten erstreckt. Im Süden des Landkreises wird die Landschaft von ca. 450 m hohen Muschelkalkplatten des Oberen Eichsfeldes, des Düns und der Gobert (mit der 543 m hohen Goburg) geprägt. Nach Norden schließen sich die Hügellandschaften des mittleren Eichsfeldes an. Auch hier erheben sich Höhenzüge wie das Ohmgebirge mit dem 533 m hohen Birkenberg. Flüsse wie die Unstrut, Leine, Wipper, Helme und Hahle haben im Landkreis Eichsfeld ihren Ursprung.

Das Heilbad Heiligenstadt, eine durch über 1000-jährige Geschichte geprägte Stadt, ist ein anerkanntes Sole-Heilbad und liegt eingebettet zwischen Bergen.

Der historisch katholisch geprägte Landkreis gehörte früher neben Kurmainz, Kurköln und Kurtrier zu den 3 größten geistlichen Kurfürstentümern. Zahlreiche Burgen und Burgruinen, romantische Landschaften laden die Besucher in diese Region ein, die seit 1993 an die Deutsche Märchenstraße angeschlossen ist. Hier beginnt mit der Quelle des Flusses Leine auch der Leineradweg.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16061
Anschrift der Verwaltung	Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon	03606 6500
Telefax	03606 6509000
E-Mail	landratsamt@kreis-eic.de
Internetadresse	www.kreis-eic.de
Landrat	Herr Dr. Werner Henning
Anzahl der Gemeinden	68
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2
Verwaltungsgemeinschaften	7

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 943 km² ist der Landkreis Eichsfeld der siebtgrößte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 100 380 Personen (Position 9 aller 23 Kreise). Damit wohnten 4,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 265 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 857 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,5 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 106 Personen je km² (Position 13); am 31.12.2010 betrug sie 112 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Eichsfeld 930 Kinder lebend geboren (Position 4), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 918. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 9,3 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1185 (Position 14) um 164 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 11,8 die 22. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Landkreis Eichsfeld 2104 Personen arbeitslos (Position 15), 2612 Personen (-55,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,9 Prozent (2010: 8,2 Prozent), der viertniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Eichsfeld erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2692 Millionen Euro (Position 9), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um zwei Fünftel (+40,9 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 57397 Euro, was der Position 15 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Landkreises Eichsfeld waren im Jahr 2018 durchschnittlich 9568 Personen (Position 7) beschäftigt; 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 14,8 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1872 Millionen Euro (Position 9); 54,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 5,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 22,8 Prozent im Jahr 2010 auf 26,0 Prozent im Jahr 2018 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 34,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 195697 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 11.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1105 Personen beschäftigt (Position 9); 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Eichsfeld um 14,7 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 200 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 4); 51,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,9 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 77,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 180928 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 den Spitzenwert.

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Eichsfeld 492 Gewerbe (Position 9) angemeldet (4,4 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 547 Gewerbe (Position 10) abgemeldet (Anteil: 4,1 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 37,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 19,1 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Landkreis Eichsfeld 111 Gewerbeabmeldungen (Position 19).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 82 (Position 15), was einem Anteil von 3,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als die Hälfte verringert (-51,8 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Landkreis Eichsfeld von 45749 Wohnungen am 31.12.2010 auf 47335 (Position 12) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 95,9 m², damit wurde in diesem Landkreis die größte Wohnfläche im Regionalvergleich ermittelt.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 45,2 m², was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2018 kamen 116130 Besucher (Position 12) in den Landkreis Eichsfeld, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 15,6 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Eichsfeld war im Jahr 2018 mit 2440 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 11) um 4,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um 2 Personen auf 5 Personen verringert (Position 11).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Landkreis Eichsfeld 10185 Schüler (5,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 7) in 505 Klassen (5,2 Prozent; Position 7) 52 allgemeinbildende Schulen (5,9 Prozent; Position 5). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,0 Prozent an und die Anzahl der Klassen blieb unverändert. Dagegen verringerte sich die Anzahl der Schulen um 1,9 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,2 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Landkreis Eichsfeld 279 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 233. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 360 Bürger (Position 5); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 451 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Landkreis Eichsfeld 91 Zahnärzte (4,6 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 84. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1103 Bürger (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1252 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 788 Euro im Jahr 2018 (Position 14).

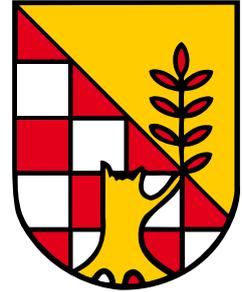
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 772 Euro (Position 11) und waren damit um 18,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	943	x	x	5,8	x	7
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	112	106	-5,4	x	x	14	13
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105195	100380	-4,6	4,7	4,7	9	9
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	3,5	x	2,5	3,3	20	14
Lebendgeborene	Personen	918	930	1,3	5,2	5,3	6	4
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,7	9,3	6,9	x	x	4	3
Gestorbene	Personen	1021	1185	16,1	3,8	4,0	14	14
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	9,7	11,8	21,6	x	x	22	22
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-103	-255	x	x	x	4	3
Zuzüge	Personen	1694	2639	55,8	2,6	3,0	19	16
Wegzüge	Personen	2448	2650	8,3	3,4	3,2	15	16
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-754	-11	x	x	x	23	16
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-857	-265	x	x	x	17	9
Arbeitslose	Personen	4716	2104	-55,4	4,0	3,4	13	15
Arbeitslosenquote	Prozent	8,2	3,9	x	x	x	18	20
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1911	2692 ¹⁾	40,9	4,0	4,3 ¹⁾	11	9 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42779	57397 ¹⁾	34,2	x	x	20	15 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	106	92	-13,2	5,8	5,2	6	7
Beschäftigte im BVG	Personen	8336	9568	14,8	5,3	5,4	7	7
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1211	1872	54,7	4,2	5,2	10	9
Exportquote im BVG	Prozent	22,8	26,0	x	x	x	12	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	145222	195697	34,8	x	x	20	11
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	32	28	-12,5	5,6	5,3	4	6
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1296	1105	-14,7	5,3	4,7	4	9
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	132	200	51,1	4,9	5,9	7	4
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	102135	180928	77,1	x	x	16	1
Baugenehmigungen	Anzahl	273	370	35,5	6,2	7,4	5	1
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	783	492	-37,2	4,6	4,4	8	9
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	676	547	-19,1	4,1	4,1	12	10
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	111	29,1	x	x	22	19
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	170	82	-51,8	4,0	3,3	12	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45749	47335	3,5	3,9	4,0	13	12
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,7	95,9	8,1	x	x	1	1
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	38,6	45,2	17,1	x	x	20	17
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2318	2304	-0,6	3,4	3,5	11	13
Gästeankünfte	Anzahl	100416	116130	15,6	3,0	3,2	14	12
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	2561	2440	-4,7	4,3	4,3	12	11
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	5	-28,6	5,8	5,0	5	11
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9433	10185	8,0	5,4	5,2	5	7
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	505	505	-	5,4	5,2	6	7
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	53	52	-1,9	5,8	5,9	5	5
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,7	20,2	8,0	x	x	8	9
Ärzte (31.12.)	Personen	233	279	19,7	2,8	2,9	16	16
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	451	360	-20,2	x	x	4	5
Zahnärzte (31.12.)	Personen	84	91	8,3	4,1	4,6	11	7
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1252	1103	-11,9	x	x	7	16
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43270	79236	83,1	4,2	4,4	10	8
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	788	92,7	x	x	18	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	947	772	-18,5	x	x	17	11

1) Jahr 2017

Landkreis Nordhausen



Der Landkreis Nordhausen ist der nördlichste Landkreis von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Nordwesten die niedersächsischen Landkreise Osterode am Harz und Goslar, im Norden und Osten die beiden sachsen-anhaltinischen Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz. Im Süden schließt sich der Kyffhäuserkreis an. Kreisstadt ist Nordhausen.

Der Landkreis befindet sich im Naturpark Südharz. Er ist der einzige Landkreis im Freistaat der ein Teil vom Nationalpark Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands, ist. Im Süden wird der Landkreis von den Höhenzügen der Dün, Hain- und Windleite begrenzt. Die höchste Erhebung befindet sich mit 634 m ü. NN im Harz, an der Grenze zu Niedersachsen.

Die Hauptgewässer sind die Helme, die Zorge und die Wipper. In den Flusstälern der Helme und Wipper befindet sich fruchtbares Flachland – es ist Teil der „Goldenen Aue“.

Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn, die in Nordhausen beginnt, lässt sich der Südharz bis Sophienhof und weiter bis u. a. zum höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, bereisen. Die Burgruine Hohnstein und die Ruine Ebersburg bei Neustadt im Harz sind bedeutende Zeitzeugen in dieser Region.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16062
Anschrift der Verwaltung	Behringstr. 3, 99734 Nordhausen
Telefon	03631 9110
Telefax	03631 911241
E-Mail	poststelle@lrandh.thueringen.de
Internetadresse	www.landratsamt-nordhausen.de
Landrat	Herr Matthias Jendricke
Anzahl der Gemeinden	15
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 714 km² liegt der Landkreis Nordhausen an 15. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 83822 Personen (Position 13). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 875 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 394 Personen). Der Ausländeranteil erhöhte sich auf 4,2 Prozent (Position 10).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 117 Personen je km² (Position 11); am 31.12.2010 betrug sie 127 Personen je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Nordhausen 662 Kinder lebend geboren (Position 11), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 669. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,9 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1285 (Position 11) um 179 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,3 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 3 029 Personen arbeitslos (Position 10); 2171 Personen (-41,8 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 4,4 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,0 Prozent (2010: 11,4 Prozent), was die Position 5 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Nordhausen erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2259 Millionen Euro (Position 13), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 36,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 57151 Euro, was Position 17 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Nordhausen waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6323 Personen (Position 15) beschäftigt; 3,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 18,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1206 Millionen Euro (Position 15); 31,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg leicht auf 3,3 Prozent an.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 14,9 Prozent im Jahr 2010 auf 23,2 Prozent im Jahr 2018 (Position 22).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 11,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 190694 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 14.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1069 Personen beschäftigt (Position 10); 4,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Nordhausen um 20,4 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 150 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 11); 53,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg von 3,6 Prozent im Jahr 2010 auf 4,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 27,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 139940 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 10.

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Nordhausen 350 Gewerbe (Position 17) angemeldet (3,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 393 Gewerbe (Position 19) abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 39,2 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 24,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Nordhausen 112 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 83 (Position 14), was einem Anteil von 3,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 49,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Nordhausen von 45 472 Wohnungen am 31.12.2010 auf 46 405 (Position 13) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 82,6 m², was Position 13 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 45,7 m² (Position 13).

Im Jahr 2018 kamen 79 623 Besucher (Position 19) in den Kreis Nordhausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Zahl der Gäste um 4,8 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Landkreis auf Position 13 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Kreis Nordhausen war im Jahr 2018 mit 2 397 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 12) um 7,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten stieg von 4 Personen im Jahr 2010 auf 10 Personen an (Position 1).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Nordhausen 7 737 Schüler (4,0 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 12) in 389 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 36 allgemeinbildende Schulen (4,1 Prozent; Position 14). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,8 Prozent, die der Klassen ging jedoch um 0,3 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Landkreis Nordhausen 408 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 371. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 205 Bürger (Position 16); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 242 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Landkreis Nordhausen 74 Zahnärzte (3,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 76. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 133 Bürger (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 184 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 419 Euro im Jahr 2010 (Position 17) auf 748 Euro im Jahr 2018 (Position 17).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 603 Euro (Position 15) und gingen damit um mehr als die Hälfte zurück (-52,5 Prozent).

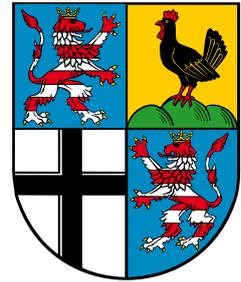
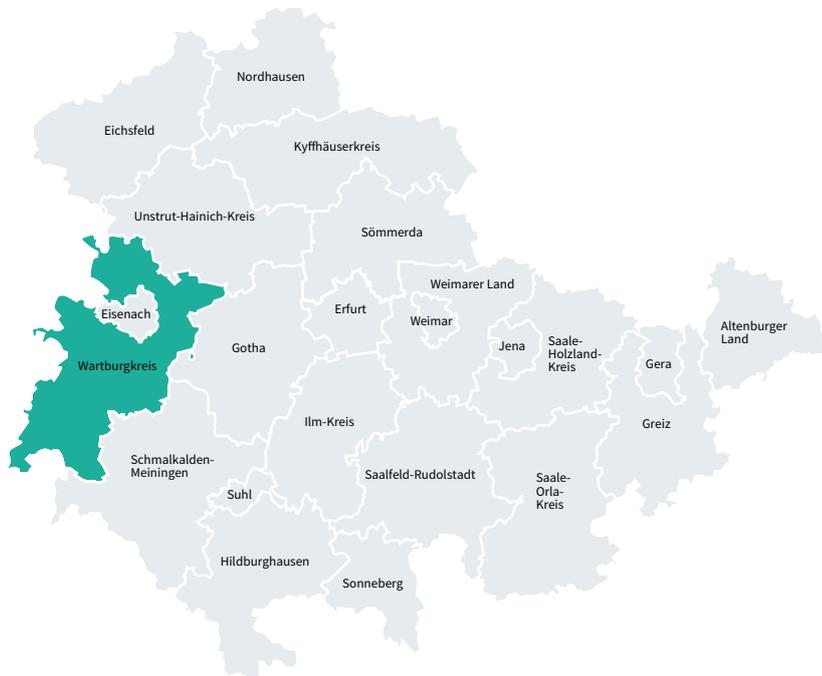
1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Nordhausen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	714	x	x	4,4	x	15
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	127	117	-7,9	x	x	12	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	89963	83822	-6,8	4,0	3,9	13	13
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,5	4,2	x	4,6	3,3	8	10
Lebendgeborene	Personen	669	662	-1,0	3,8	3,8	14	11
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	7,9	6,8	x	x	13	10
Gestorbene	Personen	1106	1285	16,2	4,1	4,3	13	11
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,3	15,3	24,4	x	x	12	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-437	-623	x	x	x	11	14
Zuzüge	Personen	2511	2697	7,4	3,8	3,1	12	14
Wegzüge	Personen	2472	2892	17,0	3,5	3,5	14	13
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	39	-195	x	x	x	6	22
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-394	-875	x	x	x	6	21
Arbeitslose	Personen	5200	3029	-41,8	4,4	4,9	12	10
Arbeitslosenquote	Prozent	11,4	7,0	x	x	x	5	5
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1657	2259 ¹⁾	36,3	3,4	3,6 ¹⁾	14	13 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	42632	57151 ¹⁾	34,1	x	x	21	17 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	61	5,2	3,2	3,4	16	15
Beschäftigte im BVG	Personen	5349	6323	18,2	3,4	3,6	17	15
Umsatz im BVG	Mill. Euro	918	1206	31,3	3,2	3,3	16	15
Exportquote im BVG	Prozent	14,9	23,2	x	x	x	21	22
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	171660	190694	11,1	x	x	12	14
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	25	4,2	4,2	4,8	11	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	888	1069	20,4	3,6	4,5	14	10
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	97	150	53,9	3,6	4,4	14	11
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109413	139940	27,9	x	x	10	10
Baugenehmigungen	Anzahl	215	193	-10,2	4,8	3,9	10	13
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	576	350	-39,2	3,4	3,1	17	17
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	523	393	-24,9	3,1	2,9	17	19
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	112	23,1	x	x	16	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	163	83	-49,1	3,9	3,3	14	14
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45472	46405	2,1	3,9	3,9	14	13
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	78,7	82,6	5,0	x	x	11	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	39,8	45,7	14,8	x	x	17	13
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1913	1785	-6,7	2,8	2,7	16	18
Gästekünfte	Anzahl	75968	79623	4,8	2,3	2,2	19	19
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	2582	2397	-7,2	4,3	4,2	11	12
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	10	150,0	3,3	10,0	14	1
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7108	7737	8,8	4,1	4,0	12	12
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	390	389	-0,3	4,2	4,0	13	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	36	36	-	3,9	4,1	14	14
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	371	408	10,0	4,5	4,3	7	7
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	242	205	-15,3	x	x	16	16
Zahnärzte (31.12.)	Personen	76	74	-2,6	3,7	3,7	13	13
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1184	1133	-4,3	x	x	10	15
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37704	63028	67,2	3,7	3,5	14	15
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	419	748	78,5	x	x	17	17
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1269	603	-52,5	x	x	8	15

1) Jahr 2017

Wartburgkreis



Der Wartburgkreis liegt im Westen von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen die hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis und im Osten der Landkreis Gotha. Es schließen sich im Südosten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Süden der hessische Landkreis Fulda an. Kreisstadt ist Bad Salzungen.

Der Wartburgkreis hat die meisten Einwohner und ist auch flächenmäßig der größte Landkreis Thüringens. Mit den reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften (Nationalpark und Weltnaturerbe Hainich, Hörselberge, Thüringer Wald, Werratal und Biosphärenreservat Rhön) ist der Wartburgkreis nicht nur für Naturfreunde ein attraktives Reiseziel. Auch viele Sehenswürdigkeiten, wie die Wartburg bei Eisenach, die Creuzburg, der Gradiergarten Bad Salzungen, das Erlebnisbergwerk Merkers, Schloss und Park Altenstein, die Burgruinen Normannstein und Brandenburg sowie zahlreiche historische Stadtkerne laden zum Verweilen ein.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16063
Anschrift der Verwaltung	Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Telefon	03695 6150
Telefax	03695 615455
E-Mail	pressestelle@wartburgkreis.de
Internetadresse	www.wartburgkreis.de
Landrat	Herr Reinhard Krebs
Anzahl der Gemeinden	34
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1307 km² ist der Wartburgkreis der größte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 123025 Personen (Position 3 aller 23 Kreise). Damit wohnten 5,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 739 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1260 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,0 Prozent (Position 19).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 94 Einwohnern je km² (Position 19); am 31.12.2010 betrug sie noch 100 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Wartburgkreis 914 Kinder lebend geboren (Position 6), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1008. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,4 die 15. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1670 (Position 5) um 101 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 13,5 die 16. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Wartburgkreis durchschnittlich 2614 Personen arbeitslos (Position 12); 2845 Personen (-52,1 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging damit auch von 4,7 Prozent im Jahr 2010 auf 4,2 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,8 Prozent (2010: 7,4 Prozent), was die Position 21 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Wartburgkreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3399 Millionen Euro (Position 4), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,5 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 63744 Euro, was Position 3 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Wartburgkreises wurden im Jahr 2018 mit durchschnittlich 15011 Personen die meisten Beschäftigten ermittelt; 8,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,9 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 3044 Millionen Euro (Position 2); 39,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 8,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 26,7 Prozent im Jahr 2010 auf 33,5 Prozent im Jahr 2018 (Position 9).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 29,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 202811 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 9.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1182 Personen beschäftigt (Position 8); 5,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Wartburgkreis um 5,0 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 168 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 8); 39,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) ist gegenüber dem Jahr 2010 um 29,9 Prozent gestiegen. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 142324 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 9.

Im Jahr 2018 wurden im Wartburgkreis 499 Gewerbe (Position 8) angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 590 Gewerbe (Position 8) abgemeldet (Anteil: 4,4 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 32,0 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 6,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Wartburgkreis 118 Gewerbeabmeldungen (Position 11).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 100 (Position 11), was einem Anteil von 4,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 53,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Wartburgkreis von 63331 Wohnungen am 31.12.2010 auf 63540 (Position 4) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 91,2 m², die drittgrößte Wohnfläche im Vergleich unter allen Kreisen Thüringens.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,1 m² (Position 6).

Im Jahr 2018 kamen 135088 Besucher (Position 10) in den Wartburgkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 4,1 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 5,7 Tagen verweilten die Gäste im Wartburgkreis am längsten.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Wartburgkreis im Jahr 2018 mit 2872 (5,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 6) um 4,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten blieb mit 9 Personen unverändert (Position 2).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Wartburgkreis 10284 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 6) in 523 Klassen (5,4 Prozent; Position 4) 57 allgemeinbildende Schulen (6,5 Prozent; Position 2). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 5,3 Prozent und die Zahl der Klassen um 2,1 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 3,4 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg leicht auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 21 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Wartburgkreis 411 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 355. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 299 Bürger (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 368 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Wartburgkreis 98 Zahnärzte (4,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 103. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1255 Bürger (Position 6); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1268 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg deutlich von 443 Euro im Jahr 2010 (Position 11) auf 902 Euro im Jahr 2018 (Position 4).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 467 Euro (Position 19) und waren damit um 26,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

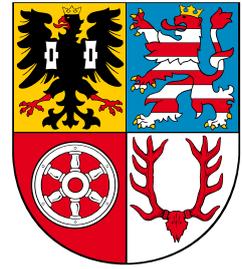
¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wartburgkreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1307	x	x	8,1	x	1
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	100	94	-6,0	x	x	19	19
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	130560	123025	-5,8	5,8	5,7	3	3
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,1	3,0	x	3,0	3,5	22	19
Lebendgeborene	Personen	1008	914	-9,3	5,8	5,2	4	6
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	7,4	-3,9	x	x	9	15
Gestorbene	Personen	1569	1670	6,4	5,9	5,6	4	5
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,0	13,5	12,5	x	x	15	16
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-561	-756	x	x	x	16	18
Zuzüge	Personen	2670	3737	40,0	4,1	4,3	10	9
Wegzüge	Personen	3369	3737	10,9	4,7	4,5	8	7
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-699	-	x	x	x	20	23
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1260	-739	x	x	x	19	19
Arbeitslose	Personen	5459	2614	-52,1	4,7	4,2	11	12
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	3,8	x	x	x	21	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2645	3399 ¹⁾	28,5	5,5	5,5 ¹⁾	5	4 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	50248	63744 ¹⁾	26,9	x	x	2	3 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	147	142	-3,4	8,1	8,0	2	2
Beschäftigte im BVG	Personen	13910	15011	7,9	8,9	8,4	1	1
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2177	3044	39,9	7,5	8,4	3	2
Exportquote im BVG	Prozent	26,7	33,5	x	x	x	11	9
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	156478	202811	29,6	x	x	16	9
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	23	21	-8,7	4,0	4,0	13	14
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1100	1182	7,5	4,5	5,0	10	8
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	121	168	39,5	4,5	5,0	8	8
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109605	142324	29,9	x	x	9	9
Baugenehmigungen	Anzahl	277	357	28,9	6,2	7,2	4	2
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	734	499	-32,0	4,3	4,5	11	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	633	590	-6,8	3,8	4,4	14	8
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	86	118	37,2	x	x	22	11
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	213	100	-53,1	5,1	4,0	5	11
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	63331	63540	0,3	5,4	5,4	4	4
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	84,9	91,2	7,4	x	x	3	3
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	47,1	14,3	x	x	8	6
Angebote Gästebetten	Anzahl	4405	4264	-3,2	6,5	6,5	5	5
Gästekünfte	Anzahl	129742	135088	4,1	3,9	3,7	10	10
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	6,0	5,7	-5,0	x	x	1	1
Verkehrsunfälle	Anzahl	3021	2872	-4,9	5,1	5,1	6	6
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	9	9	-	7,5	9,0	4	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9764	10284	5,3	5,6	5,3	3	6
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	512	523	2,1	5,5	5,4	4	4
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	59	57	-3,4	6,4	6,5	2	2
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,1	19,7	3,1	x	x	2	21
Ärzte (31.12.)	Personen	355	411	15,8	4,3	4,3	9	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	368	299	-18,8	x	x	9	10
Zahnärzte (31.12.)	Personen	103	98	-4,9	5,0	4,9	5	6
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1268	1255	-1,0	x	x	5	6
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	58138	111405	91,6	5,7	6,2	5	4
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	443	902	103,6	x	x	11	4
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	634	467	-26,3	x	x	21	19

1) Jahr 2017

Unstrut-Hainich-Kreis



Der Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Nordwesten der Landkreis Eichsfeld, im Nordosten der Kyffhäuserkreis, im Osten der Landkreis Sömmerda, im Süden der Landkreis Gotha und der Wartburgkreis. Kreisstadt ist Mühlhausen, die Stadt der Tore und Türme, im Herzen von Deutschland.

Der größtenteils zum Thüringer Becken und zur Langensalzaer Keupermulde gehörende Unstrut-Hainich-Kreis wird durch die beiden namengebenden geographischen Merkmale gekennzeichnet: die Unstrut mit ihren markanten Auenwäldern und Wiesen durchfließt den Landkreis von Nordwest nach Südost und der bewaldete Gebirgszug Hainich bildet den Westteil des Landkreises. Der Hainich ist der 13. Nationalpark in Deutschland. Er wurde 1997 gegründet und im Jahr 2011 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Der Nationalpark Hainich ist ein auf einem Muschelkalkplateau gelegenes, europaweit größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, welches kaum durch Verkehrswege zerschnitten ist. Darin befinden sich der im Jahr 2005 errichtete und 2009 erweiterte Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum. Der Hainich liegt eingebettet in den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Der geographische Mittelpunkt Deutschlands liegt im Ort Niederdorla im Unstrut-Hainich-Kreis.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16064
Anschrift der Verwaltung	Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Telefon	03601 800
Telefax	03601 801081
E-Mail	pressestelle@landkreis-unstrut-hainich.de
Internetadresse	www.landkreis-unstrut-hainich.de
Landrat	Herr Harald Zanker
Anzahl der Gemeinden	35
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 980 km² liegt der Unstrut-Hainich-Kreis an 6. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 102912 Personen (Position 8). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 592 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 848 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,6 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 105 Einwohnern je km² (Position 14); am 31.12.2010 betrug sie 111 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 872 Kinder lebend geboren (Position 8), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 881. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 8,4 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1493 (Position 7) um 164 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 14,5 die 12. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Unstrut-Hainich-Kreis durchschnittlich 4 110 Personen arbeitslos (Position 3), 2903 Personen (-41,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 6,6 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,4 Prozent (2010: 12,1 Prozent), was die Position 4 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Unstrut-Hainich-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2642 Millionen Euro (Position 10), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 56098 Euro, was Position 20 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Unstrut-Hainich-Kreises waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6310 Personen (Position 16) beschäftigt; 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 8,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1205 Millionen Euro (Position 16); 30,1 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich geringfügig auf 3,3 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,2 Prozent im Jahr 2010 auf 28,5 Prozent im Jahr 2018 (Position 14).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 19,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 190955 Euro erreichte der Unstrut-Hainich-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 13.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1255 Personen beschäftigt (Position 7); 5,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Unstrut-Hainich-Kreis um 5,1 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 144 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 12); mehr als ein Viertel im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 4,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 20,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 114392 Euro erreichte der Landkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 21.

Im Jahr 2018 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 465 Gewerbe (Position 10 angemeldet (4,2 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 530 Gewerbe (Position 11) abgemeldet (Anteil: 4,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 38,3 Prozent zurückgegangen und die der Gewerbeabmeldungen um 23,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Unstrut-Hainich-Kreis 114 Gewerbeabmeldungen (Position 15).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 99 (Position 12), was einem Anteil von 4,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 41,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Unstrut-Hainich-Kreis von 54109 Wohnungen am 31.12.2010 auf 54789 (Position 11) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 88,3 m², was der Position 6 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,0 m² (Position 9).

Im Jahr 2018 kamen 119606 Besucher (Position 11) in den Unstrut-Hainich-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um ein Viertel erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,4 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2018 mit 2696 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 9) um 1,5 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten verringerte sich um eine Person auf 6 Personen (Position 6).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Unstrut-Hainich-Kreis 10596 Schüler (5,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 4) in 558 Klassen (5,8 Prozent; Position 3) 53 allgemeinbildende Schulen (6,0 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 9,5 Prozent an und die der Klassen um 3,9 Prozent. Die Zahl der Schulen ging um 1,9 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 19,0 wurde hier im Schuljahr 2018/2019 die niedrigste Klassenstärke im Vergleich aller Thüringer Kreise ermittelt.

Am 31.12.2018 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 475 Ärzte (5,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 391. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 217 Bürger (Position 15); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 278 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 86 Zahnärzte (4,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 94. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1197 Bürger (Position 9); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1157 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 374 Euro im Jahr 2010 (Position 21) auf 705 Euro im Jahr 2018 (Position 20).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 1177 Euro (Position 4) und waren damit um 34,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Unstrut-Hainich-Kreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	980	x	x	6,0	x	6
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	111	105	-5,4	x	x	15	14
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	108758	102912	-5,4	4,9	4,8	7	8
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,1	3,6	x	4,6	3,6	9	13
Lebendgeborene	Personen	881	872	-1,0	5,0	5,0	7	8
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,1	8,4	3,7	x	x	7	7
Gestorbene	Personen	1329	1493	12,3	5,0	5,0	9	7
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,2	14,5	18,9	x	x	13	12
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-448	-621	x	x	x	13	13
Zuzüge	Personen	2252	2982	32,4	3,4	3,4	13	13
Wegzüge	Personen	2672	2958	10,7	3,8	3,6	13	12
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-420	24	x	x	x	13	13
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-848	-592	x	x	x	16	15
Arbeitslose	Personen	7013	4110	-41,4	6,0	6,6	3	3
Arbeitslosenquote	Prozent	12,1	7,4	x	x	x	4	4
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2046	2642 ¹⁾	29,1	4,2	4,2 ¹⁾	9	10 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44982	56098 ¹⁾	24,7	x	x	14	20 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	76	84	10,5	4,2	4,7	14	11
Beschäftigte im BVG	Personen	5811	6310	8,6	3,7	3,5	15	16
Umsatz im BVG	Mill. Euro	926	1205	30,1	3,2	3,3	15	16
Exportquote im BVG	Prozent	21,2	28,5	x	x	x	16	14
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	159369	190955	19,8	x	x	15	13
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	26	-13,3	5,2	5,0	6	9
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1194	1255	5,1	4,9	5,3	6	7
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	113	144	27,0	4,2	4,3	11	12
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	94601	114392	20,9	x	x	20	21
Baugenehmigungen	Anzahl	303	309	2,0	6,8	6,2	2	6
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	754	465	-38,3	4,4	4,2	10	10
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	691	530	-23,3	4,2	4,0	11	11
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	92	114	23,9	x	x	15	15
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	168	99	-41,1	4,0	4,0	13	12
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	54109	54789	1,3	4,6	4,6	11	11
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	82,9	88,3	6,5	x	x	7	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	47,0	14,1	x	x	8	9
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2215	2414	9,0	3,3	3,7	13	12
Gästeankünfte	Anzahl	95707	119606	25,0	2,9	3,3	16	11
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2656	2696	1,5	4,5	4,8	10	9
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	6	-14,3	5,8	6,0	5	6
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9677	10596	9,5	5,6	5,4	4	4
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	537	558	3,9	5,7	5,8	3	3
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	54	53	-1,9	5,9	6,0	4	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,0	5,6	x	x	16	23
Ärzte (31.12.)	Personen	391	475	21,5	4,7	5,0	6	5
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	278	217	-21,9	x	x	15	15
Zahnärzte (31.12.)	Personen	94	86	-8,5	4,5	4,3	9	9
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1157	1197	3,5	x	x	14	9
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	40785	72784	78,5	4,0	4,1	12	10
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	374	705	88,5	x	x	21	20
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1792	1177	-34,3	x	x	2	4

1) Jahr 2017

Kyffhäuserkreis



Der Kyffhäuserkreis liegt im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Norden der Landkreis Nordhausen und der sachsen-anhaltinische Landkreis Mansfeld-Südharz, im Osten der Saalekreis und der Burgenlandkreis, beide ebenfalls zu Sachsen-Anhalt gehörend, im Süden der Landkreis Sömmerda und der Unstrut-Hainich-Kreis. Kreisstadt ist Sondershausen.

Der Kreis liegt im südöstlichen Harzvorland. Er ist geprägt durch große landwirtschaftliche Flächen, die durch das kleinste Mittelgebirge Europas, den Kyffhäuser sowie die Wind- und Hainleite unterbrochen werden. Die Landschaftsgliederung umfasst im Ostteil des Landkreises das Kyffhäusergebirge, flankiert nördlich von der Goldenen und südlich von der Diamantenen Aue; im Westteil des Landkreises wird das Wippertal rechtsseitig vom Höhenzug Hainleite und linksseitig vom Höhenzug Windleite begleitet. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das Kreisgebiet wird von den Flüssen Unstrut, Wipper, Helme und Helbe durchquert. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das größte Denkmal Thüringens ist das 81 Meter hohe Kyffhäuserdenkmal nebst Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Das Panorama Museum mit dem monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg befindet sich in Bad Frankenhausen. Das Residenzschloss in Sondershausen, das Besucherbergwerk in Sondershausen oder die Barbarossahöhle in Rottleben zählen u. a. zu den Attraktionen des Landkreises.

Weite Teile des Landkreises sind von der Landwirtschaft geprägt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16065
Anschrift der Verwaltung	Markt 8, 99706 Sondershausen
Telefon	03632 7410
Telefax	03632 741352
E-Mail	pressestelle@kyffhaeuser.de
Internetadresse	www.kyffhaeuser.de
Landrat	Frau Antje Hochwind
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	6
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1038 km² liegt der Kyffhäuserkreis an 4. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 75 009 Personen (Position 17). Damit wohnten 3,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 809 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1 201 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,7 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 72 Einwohnern je km² (Position 21); am 31.12.2010 betrug sie noch 79 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kyffhäuserkreis 515 Kinder lebend geboren (Position 19), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 544. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 6,8 die 20. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 190 (Position 13) um 51 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner lag im Jahr 2018 mit 15,8 an 4. Position im Vergleich der Thüringer Kreise.

Im Jahr 2018 waren im Kyffhäuserkreis durchschnittlich 3 231 Personen arbeitslos (Position 6); 2 758 Personen (-46,1 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg geringfügig von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 5,2 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 8,3 Prozent (2010: 14,0 Prozent), die zweithöchste Quote nach der Stadt Gera, im Vergleich aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kyffhäuserkreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 694 Millionen Euro (Position 20), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um mehr als ein Viertel an (+26,4 Prozent).

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 58 094 Euro, was Position 14 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kyffhäuserkreises waren im Jahr 2018 durchschnittlich 4 565 Personen (Position 20) beschäftigt; 2,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 21,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 026 Millionen Euro (Position 19); 85,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 2,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 34,1 Prozent im Jahr 2010 auf 45,4 Prozent im Jahr 2018 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Exportquote aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 44,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 212 930 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 629 Personen beschäftigt (Position 18); 2,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kyffhäuserkreis um 20,1 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 100 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 17); 25,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes blieb mit 3,0 Prozent konstant.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 56,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz von 159 566 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 6.

Im Jahr 2018 wurden im Kyffhäuserkreis 279 Gewerbe (Position 20) angemeldet (2,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 372 Gewerbe (Position 21) abgemeldet (Anteil: 2,8 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 47,3 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 21,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kyffhäuserkreis 133 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 123 (Position 5), was einem Anteil von 4,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 5,4 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kyffhäuserkreis von 42293 Wohnungen am 31.12.2010 auf 42252 (Position 17) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 88,1 m² (Position 7).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 49,6 m², der höchste Wert aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2018 kamen 106940 Besucher (Position 13) in den Kyffhäuserkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg die Zahl der Gäste um 39,6 Prozent, der höchste prozentuale Zuwachs im Vergleich aller Thüringer Kreise. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Landkreis auf Position 5 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kyffhäuserkreis im Jahr 2018 mit 1866 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 17) um 10,6 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten stieg dabei um 2 Personen auf 6 Personen (Position 6).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kyffhäuserkreis 6570 Schüler (3,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 18) in 330 Klassen (3,4 Prozent; Position 19) 28 allgemeinbildende Schulen (3,2 Prozent; Position 18). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,7 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,9 Prozent zurück und die der Schulen um 9,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kyffhäuserkreis 195 Ärzte (2,0 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 194. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 385 Bürger (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 420 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kyffhäuserkreis 62 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1210 (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1164 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 351 Euro im Jahr 2010 auf 671 Euro im Jahr 2018. Im Vergleich aller Kreise wurde im Kyffhäuserkreis die zweitniedrigste Steuereinnahmekraft je Einwohner ermittelt.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 1240 Euro (Position 3) und waren damit um 0,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kyffhäuserkreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1038	x	x	6,4	x	4
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	79	72	-8,9	x	x	21	21
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	81449	75009	-7,9	3,6	3,5	17	17
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,2	2,7	x	2,0	1,9	20	21
Lebendgeborene	Personen	544	515	-5,3	3,1	3,0	19	19
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,8	3,0	x	x	19	20
Gestorbene	Personen	1139	1190	4,5	4,3	4,0	12	13
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,9	15,8	13,7	x	x	2	4
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-595	-675	x	x	x	18	16
Zuzüge	Personen	1551	1920	23,8	2,4	2,2	20	22
Wegzüge	Personen	2155	2045	-5,1	3,0	2,5	18	21
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-604	-125	x	x	x	17	20
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1201	-809	x	x	x	18	20
Arbeitslose	Personen	5989	3231	-46,1	5,1	5,2	8	6
Arbeitslosenquote	Prozent	14,0	8,3	x	x	x	1	2
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1341	1694 ¹⁾	26,4	2,8	2,7 ¹⁾	18	20 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	43960	58094 ¹⁾	32,2	x	x	18	14 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	41	49	19,5	2,3	2,8	20	19
Beschäftigte im BVG	Personen	3755	4565	21,6	2,4	2,6	20	20
Umsatz im BVG	Mill. Euro	552	1026	85,8	1,9	2,8	20	19
Exportquote im BVG	Prozent	34,1	45,4	x	x	x	5	2
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147059	224773	52,8	x	x	19	4
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	18	-10,0	3,5	3,4	15	15
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	787	629	-20,1	3,2	2,6	17	18
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	80	100	25,3	3,0	3,0	17	17
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	101841	159566	56,7	x	x	17	6
Baugenehmigungen	Anzahl	192	167	-13,0	4,3	3,4	13	16
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	529	279	-47,3	3,1	2,5	18	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	476	372	-21,8	2,9	2,8	20	21
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	90	133	47,8	x	x	18	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	130	123	-5,4	3,1	4,9	17	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42293	42252	-0,1	3,6	3,6	16	17
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,5	88,1	5,5	x	x	5	7
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	43,3	49,6	14,5	x	x	1	1
Angebote Gästebetten	Anzahl	2250	2605	15,8	3,3	4,0	12	11
Gästeankünfte	Anzahl	76597	106940	39,6	2,3	2,9	18	13
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,3	-10,8	x	x	3	5
Verkehrsunfälle	Anzahl	2087	1866	-10,6	3,5	3,3	17	17
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	6	50,0	3,3	6,0	14	6
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6101	6570	7,7	3,5	3,4	17	18
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	333	330	-0,9	3,6	3,4	16	19
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	28	-9,7	3,4	3,2	16	18
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,3	19,9	8,7	x	x	12	13
Ärzte (31.12.)	Personen	194	195	0,5	2,3	2,0	20	21
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	420	385	-8,3	x	x	6	4
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	62	-11,4	3,4	3,1	15	17
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1164	1210	4,0	x	x	13	7
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28775	50598	75,8	2,8	2,8	19	19
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	351	671	91,2	x	x	23	22
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1251	1240	-0,9	x	x	10	3

1) Jahr 2017

Landkreis Schmalkalden-Meiningen



Schmalkalden-Meiningen ist ein Landkreis im Südwesten von Thüringen. Er ist flächenmäßig der zweitgrößte und einwohnermäßig der drittstärkste Landkreis. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Landkreis Fulda und im Nordwesten der Wartburgkreis. Im Nordosten grenzt der Landkreis Gotha, im Osten der Ilm-Kreis und die kreisfreie Stadt Suhl an den Landkreis. Im Südosten bzw. im Süden schließen sich der Landkreis Hildburghausen und der bayेरische Landkreis Rhön-Grabfeld an. Kreisstadt ist die „Theaterstadt“ Meiningen, die frühere Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen und gleichzeitig auch die größte Stadt im Landkreis, gefolgt von der historisch geprägten Stadt Schmalkalden.

Die Geografie des Landkreises ist sehr vielfältig. Im Westen des Kreises ragt mit dem 814 m hohen Ellenbogen der höchste Berg der Thüringer Rhön in den Himmel. Im Nordosten wird der Kreis vom Thüringer Wald mit dem Großen Inselsberg (916 m), dem Wildekopf (943 m) bei Zella-Mehlis als höchste Erhebung und dem Höhenweg Rennsteig begrenzt. Zwischen den beiden Höhenzügen liegt auf 250–300 m ü.NN, das Werratal, das die Werra von Süden nach Norden durchfließt und in welches eine Vielzahl von Nebenflüssen einmündet. Östlich der Rhön und südlich des Werratals schließt sich das Grabfeld an, ein weites Hügelland auf einer Höhe zwischen 300 und 500 m. Der Landkreis hat damit die größte Waldfläche Thüringens.

Touristische Anziehungspunkte sind neben der Residenzstadt Meiningen mit den Schlössern Elisabethenburg und Landsberg und der Fachwerkstadt Schmalkalden mit dem Schloss Wilhelmsburg der Wintersportort Oberhof sowie die Wanderregionen in der Rhön und am Rennsteig im Thüringer Wald.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16066
Anschrift der Verwaltung	Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Telefon	03693 4850
Telefax	03693 485258
E-Mail	info@lk-sm.de
Internetadresse	www.lk-sm.de
Landrat	Frau Peggy Greiser
Anzahl der Gemeinden	40
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1211 km² ist der Kreis Schmalkalden-Meiningen der Zweitgrößte aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 122347 Personen (Position 4). Damit wohnten 5,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 605 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1330 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,7 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 101 Einwohnern je km² (Position 18); am 31.12.2010 betrug sie noch 107 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 903 Kinder lebend geboren (Position 7), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 953. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,4 die 15. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1845 (Position 3) um 196 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,0 die 10. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Schmalkalden-Meiningen durchschnittlich 2678 Personen arbeitslos (Position 11); 3206 Personen (-54,5 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,0 Prozent im Jahr 2010 auf 4,3 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,0 Prozent (2010: 8,3 Prozent); die 19. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Schmalkalden-Meiningen erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3360 Millionen Euro (Position 5), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 22,6 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 56700 Euro, was Position 18 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Schmalkalden-Meiningen waren im Jahr 2018 durchschnittlich 12796 Personen (Position 3) beschäftigt; 7,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 18,4 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 2339 Millionen Euro (Position 4); 33,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 6,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,0 Prozent im Jahr 2010 auf 24,4 Prozent im Jahr 2018 (Position 21).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 12,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 182782 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 17.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1356 Personen beschäftigt (Position 5); 5,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Schmalkalden-Meiningen um 16,8 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 218 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 2); 50,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt lag bei 6,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 28,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 160505 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 5.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 679 Gewerbe (Position 3) angemeldet (6,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 736 Gewerbe (Position 5) abgemeldet (Anteil: 5,5 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 34,6 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 31,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Schmalkalden-Meiningen 108 Gewerbeabmeldungen, der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 107 (Position 9). Der Anteil an allen Insolvenzen Thüringens betrug 4,3 Prozent. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 56,5 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen von 66 579 Wohnungen am 31.12.2010 auf 65 302 (Position 3) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 88,0 m², was der Position 8 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,0 m² (Position 9).

Im Jahr 2018 kamen 266 952 Besucher (Position 4) in den Kreis Schmalkalden-Meiningen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 7,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 7,6 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2018 mit 2 979 (5,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 3) um 1,6 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 7 Personen unverändert (Position 3).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Schmalkalden-Meiningen 10 415 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 5) in 518 Klassen (5,4 Prozent; Position 5) 50 allgemeinbildende Schulen (5,7 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 11,2 Prozent erhöht, die der Klassen um 1,8 Prozent und die der Schulen um 2,0 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 11 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 402 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 420. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 304 Bürger (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 309 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 103 Zahnärzte (5,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 114. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 188 Bürger (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 140 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 409 Euro im Jahr 2010 (Position 18) auf 781 Euro im Jahr 2018 (Position 15).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 404 Euro (Position 21) und waren damit um 37,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1211	x	x	7,5	x	2
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	107	101	-5,6	x	x	16	18
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	129982	122347	-5,9	5,8	5,7	4	4
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	3,7	x	3,6	4,3	18	11
Lebendgeborene	Personen	953	903	-5,2	5,4	5,2	5	7
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,3	7,4	1,4	x	x	15	15
Gestorbene	Personen	1649	1845	11,9	6,2	6,2	3	3
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,6	15,0	19,0	x	x	10	10
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-696	-942	x	x	x	20	23
Zuzüge	Personen	2930	4094	39,7	4,5	4,7	8	7
Wegzüge	Personen	3563	3734	4,8	5,0	4,5	6	8
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-633	360	x	x	x	18	7
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1330	-605	x	x	x	20	16
Arbeitslose	Personen	5884	2678	-54,5	5,0	4,3	9	11
Arbeitslosenquote	Prozent	8,3	4,0	x	x	x	17	19
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2741	3360 ¹⁾	22,6	5,7	5,4 ¹⁾	4	5 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46730	56700 ¹⁾	21,3	x	x	6	18 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	148	148	-	8,1	8,4	1	1
Beschäftigte im BVG	Personen	10805	12796	18,4	6,9	7,2	4	3
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1754	2339	33,4	6,0	6,4	8	4
Exportquote im BVG	Prozent	18,0	24,4	x	x	x	18	21
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162296	182782	12,6	x	x	13	17
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	35	6,1	5,8	6,7	3	2
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1161	1356	16,8	4,8	5,7	7	5
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	145	218	50,0	5,4	6,5	4	2
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	124983	160505	28,4	x	x	3	5
Baugenehmigungen	Anzahl	251	345	37,5	5,7	6,9	8	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1039	679	-34,6	6,1	6,1	2	3
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1075	736	-31,5	6,5	5,5	2	5
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	103	108	4,9	x	x	9	22
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	246	107	-56,5	5,9	4,3	4	9
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	66579	65302	-1,9	5,7	5,5	3	3
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	82,0	88,0	7,3	x	x	8	8
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,0	47,0	11,9	x	x	6	9
Angebote Gästebetten	Anzahl	6084	5430	-10,7	9,0	8,3	2	3
Gästeankünfte	Anzahl	248116	266952	7,6	7,5	7,4	4	4
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,3	-17,9	x	x	11	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	2932	2979	1,6	4,9	5,3	8	3
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	7	-	5,8	7,0	5	3
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9366	10415	11,2	5,4	5,3	6	5
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	509	518	1,8	5,4	5,4	5	5
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	50	2,0	5,4	5,7	7	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,1	9,2	x	x	10	11
Ärzte (31.12.)	Personen	420	402	-4,3	5,1	4,2	5	9
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	309	304	-1,6	x	x	14	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	114	103	-9,6	5,5	5,2	4	5
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1140	1188	4,2	x	x	15	12
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	53375	95739	79,4	5,2	5,3	7	6
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	409	781	91,0	x	x	18	15
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	643	404	-37,2	x	x	20	21

1) Jahr 2017

Landkreis Gotha



Der Landkreis Gotha, mit der gleichnamigen Kreisstadt, befindet sich in dem westlichen Teil von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Wartburgkreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis und im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Der Landkreis Gotha ist bevölkerungsmäßig der größte und einer der landschaftlich abwechslungsreichsten Landkreise Thüringens. Das Kreisgebiet zieht sich vom Thüringer Becken bis tief in den Thüringer Wald und er gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der Landkreis ist einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Thüringens und bildet die starke Mitte zwischen dem Wartburgkreis mit der kreisfreien Stadt Eisenach und der Stadt Erfurt.

Die Residenzstadt Gotha mit dem barocken Schloss Friedenstein, der größte Schlossbau Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert, blickt auf eine lange herzogliche Geschichte zurück. Das Schloss beherbergt mehrere Museen und Kunstsammlungen.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Große Inselsberg, mit einer Höhe von 916 m. Bei klarem Wetter kann der Besucher bis zur Wasserkuppe in der Rhön und zum Brocken im Harz blicken. Im Süden des Kreises befinden sich 3 große Talsperren: die Ohratalsperrre sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser.

Durch den Kalksteinabbau wurde 1784 die Marienglashöhle bei Friedrichroda entdeckt. Die Wände der Höhle sind mit durchscheinenden Kristallen bedeckt und innerhalb der Höhle befindet sich ein 90 m langer Höhlensee.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16067
Anschrift der Verwaltung	18.-März-Str. 50, 99867 Gotha
Telefon	03621 2140
Telefax	03621 214283
E-Mail	poststelle@kreis-gth.de
Internetadresse	www.landkreis-gotha.de
Landrat	Herr Onno Eckert
Anzahl der Gemeinden	33
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 936 km² liegt der Kreis Gotha an 9. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 135452 Personen (Position 2). Damit wohnten 6,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 69 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 801 Personen). Der Ausländeranteil stieg deutlich auf 8,0 Prozent (Position 7).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 145 Einwohnern je km² (Position 8); am 31.12.2010 betrug sie 148 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Gotha 1092 Kinder lebend geboren (Position 3), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1129. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 8,1 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1919 (Position 2) um 192 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 14,2 die 13. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Gotha durchschnittlich 3641 Personen arbeitslos (Position 4); 2828 Personen (-43,7 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt stieg jedoch von 5,5 Prozent im Jahr 2010 auf 5,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2010: 8,6 Prozent), die 13. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Gotha erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3784 Millionen Euro (Position 3), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 6,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 30,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 59256 Euro, was Position 9 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Gotha waren im Jahr 2018 durchschnittlich 14217 Personen beschäftigt. Hier wurde die zweithöchste Beschäftigtenzahl aller Thüringer Kreise ermittelt. Damit arbeiteten 8,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis Gotha. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 27,3 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 2887 Millionen Euro (Position 3); 18,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 7,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,8 Prozent im Jahr 2010 auf 39,5 Prozent im Jahr 2018 (Position 7).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) verringerte sich gegenüber dem Jahr 2010 um 7,0 Prozent. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 203073 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 8.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1539 Personen beschäftigt (Position 3); 6,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Gotha um ein Viertel gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 185 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 6); 6,5 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 5,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 40,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 120000 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die 19. Position. 2010 lag der Kreis an letzter Stelle.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Gotha 689 Gewerbe (Position 2) angemeldet (6,2 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 761 Gewerbe (Position 3) abgemeldet (Anteil: 5,7 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 33,2 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 24,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Gotha 110 Gewerbeabmeldungen (Position 21).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 173 (Position 2), was einem Anteil von 7,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 40,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Gotha von 71322 Wohnungen am 31.12.2010 auf 72365 (Position 2) am 31.12.2018 leicht erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 84,0 m², was der Position 11 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 44,9 m² (Position 18).

Im Jahr 2018 kamen 334024 Besucher (Position 3) in den Kreis Gotha, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 11,8 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Gotha im Jahr 2018 mit 3543 (6,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 2) um 6,3 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten lag mit 6 Personen auf dem Niveau von 2010 (Position 6).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Gotha 12637 Schüler (6,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 2) in 624 Klassen (6,5 Prozent; Position 2) 54 allgemeinbildende Schulen (6,1 Prozent; Position 3). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 8,3 Prozent an und die der Klassen um 0,3 Prozent. Die Zahl der Schulen verringerte sich dagegen um 6,9 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,3 und damit nahm der Landkreis die Position 8 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Gotha 405 Ärzte (4,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 343. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 334 Bürger (Position 7); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 402 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Gotha 126 Zahnärzte (6,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 130. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1075 Bürger (Position 17); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1062 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 462 Euro im Jahr 2010 (Position 8) auf 845 Euro im Jahr 2018 (Position 11).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 651 Euro (Position 14) und waren damit um 35,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	936	x	x	5,8	x	9
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	148	145	-2,0	x	x	8	8
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	138056	135452	-1,9	6,2	6,3	2	2
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	6,2	x	5,1	8,0	12	7
Lebendgeborene	Personen	1129	1092	-3,3	6,4	6,3	2	3
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,2	8,1	-1,2	x	x	6	9
Gestorbene	Personen	1727	1919	11,1	6,5	6,4	2	2
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,5	14,2	13,6	x	x	11	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-598	-827	x	x	x	19	20
Zuzüge	Personen	3286	5821	77,1	5,0	6,7	6	3
Wegzüge	Personen	3488	5113	46,6	4,9	6,2	7	3
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-202	708	x	x	x	10	3
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-801	-69	x	x	x	12	5
Arbeitslose	Personen	6469	3641	-43,7	5,5	5,9	5	4
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	5,0	x	x	x	14	13
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2899	3784 ¹⁾	30,5	6,0	6,1 ¹⁾	3	3 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46115	59256 ¹⁾	28,5	x	x	11	9 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	115	110	-4,3	6,3	6,2	4	4
Beschäftigte im BVG	Personen	11172	14217	27,3	7,1	8,0	2	2
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2440	2887	18,3	8,4	7,9	1	3
Exportquote im BVG	Prozent	30,8	39,5	x	x	x	7	7
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	218387	203073	-7,0	x	x	5	8
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	44	30	-31,8	7,7	5,7	2	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	2024	1539	-24,0	8,3	6,5	2	3
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	173	185	6,5	6,4	5,5	2	6
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	85683	120000	40,1	x	x	23	19
Baugenehmigungen	Anzahl	296	312	5,4	6,7	6,3	3	5
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1031	689	-33,2	6,0	6,2	3	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1010	761	-24,7	6,1	5,7	3	3
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	98	110	12,2	x	x	11	21
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	290	173	-40,3	6,9	7,0	2	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	71322	72365	1,5	6,1	6,1	2	2
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	78,3	84,0	7,3	x	x	12	11
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,5	44,9	10,9	x	x	12	18
Angebote Gästebetten	Anzahl	6339	6098	-3,8	9,4	9,4	1	1
Gästeankünfte	Anzahl	298816	334024	11,8	9,0	9,2	3	3
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	3474	3543	2,0	5,8	6,3	2	2
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	6	-	5,0	6,0	10	6
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11669	12637	8,3	6,7	6,5	2	2
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	622	624	0,3	6,6	6,5	2	2
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	58	54	-6,9	6,3	6,1	3	3
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,3	8,0	x	x	5	8
Ärzte (31.12.)	Personen	343	405	18,1	4,1	4,3	10	8
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	402	334	-16,9	x	x	7	7
Zahnärzte (31.12.)	Personen	130	126	-3,1	6,3	6,3	3	3
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1062	1075	1,2	x	x	17	17
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	64014	114409	78,7	6,3	6,4	3	3
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	462	845	82,9	x	x	8	11
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1016	651	-35,9	x	x	16	14

1) Jahr 2017

Landkreis Sömmerda



Der Landkreis Sömmerda, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist ein Landkreis im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Unstrut-Hainich-Kreis, im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Süden der Landkreis Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Erfurt. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Gotha an.

Das Territorium des Landkreises Sömmerda liegt im Gebiet der mittleren Unstrut im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von der Finne bis zum Unstrutstau bei Straußfurt und in Nord-Süd-Richtung von den Ausläufern der Hainleite bei Bilzingsleben bis zur Landeshauptstadt Erfurt. Das Bild des Landkreises Sömmerda wird geprägt von einer intensiv genutzten Agrarlandschaft.

Sehenswert in Weißensee sind das älteste Rathaus Thüringens, die Runneburg und der Chinesische Garten. Die archäologische Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ Bilzingsleben mit dem Siedlungsplatz des ältesten Europäers, den Homo erectus, zeugt von Spuren aus 400 Tausend Jahren Menschheitsgeschichte.

Im Landkreis gibt es 8 Naturschutzgebiete, von denen die Naturschutzgebiete Hohe Schrecke und Wipperdurchbruch sich bis in den Kyffhäuserkreis erstrecken.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16068
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
Telefon	03634 3540
Telefax	03634 354394
E-Mail	pressestelle@lra-soemmerda.de
Internetadresse	www.landkreis-soemmerda.de
Landrat	Herr Harald Henning
Anzahl der Gemeinden	39
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	6

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 807 km² liegt der Kreis Sömmerda an 13. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 69 655 Personen (Position 18). Damit wohnten 3,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 372 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 811 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,7 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 86 Einwohnern je km² (Position 20); am 31.12.2010 betrug sie 91 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Sömmerda 529 Kinder lebend geboren (Position 18), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 561. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,6 die 14. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 950 (Position 18) um 139 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erhöhte sich im Jahr 2018 auf 13,6 und erreichte die 15. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Sömmerda durchschnittlich 2071 Personen arbeitslos (Position 16); 2558 Personen (-55,3 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 4,0 Prozent im Jahr 2010 auf 3,3 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2010: 11,2 Prozent); die 9. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sömmerda erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 743 Millionen Euro (Position 19), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 40,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 58921 Euro, was der Position 11 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sömmerda waren im Jahr 2018 durchschnittlich 7 700 Personen (Position 10) beschäftigt; 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 57,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 468 Millionen Euro (Position 11). Damit hat sich der Umsatz gegenüber 2010 um mehr als das Doppelte erhöht (+103,2 Prozent). Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 4,0 Prozent.

Im Jahr 2018 betrug die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 30,2 Prozent (Position 12).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 29,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 190 669 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 15.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 783 Personen beschäftigt (Position 16); 3,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Sömmerda um 19,8 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 115 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 16); 7,6 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ist auf 3,4 Prozent gesunken.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 34,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 147 300 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 8.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Sömmerda 312 Gewerbe (Position 19) angemeldet (2,8 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 400 Gewerbe (Position 17) abgemeldet (Anteil: 3,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 40,3 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 16,3 Prozent gesunken. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Sömmerda 128 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 68 (Position 19), was dem geringsten Anteil (2,7 Prozent) an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 51,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sömmerda von 35 752 Wohnungen am 31.12.2010 auf 35 630 (Position 18) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 90,4 m², was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 46,2 m² (Position 12).

Im Jahr 2018 kamen 28 815 Besucher (Position 23) in den Kreis Sömmerda, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 0,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 18,2 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,2 Tagen lag der Kreis auf Position 16 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sömmerda im Jahr 2018 mit 1 538 (2,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 19) um 0,5 Prozent höher als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich um eine Person auf 4 Personen verringert (Position 12).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Sömmerda 6 559 Schüler (3,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 19) in 331 Klassen (3,4 Prozent; Position 18) 31 allgemeinbildende Schulen (3,5 Prozent; Position 16). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 13,5 Prozent und die der Klassen um 2,2 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Sömmerda 153 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen) und lag somit, wie schon im Jahr 2010, an letzter Stelle aller Thüringer Kreise. Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 128. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 455 Bürger (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 569 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Sömmerda 61 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 142 Bürger (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 325 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 457 Euro im Jahr 2010 (Position 9) auf 879 Euro im Jahr 2018 (Position 6).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 1 373 Euro, der höchste Wert im Regionalvergleich. Gegenüber dem Jahr 2010 konnte dennoch ein Rückgang von 16,6 Prozent errechnet werden.

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	807	x	x	5,0	x	13
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	91	86	-5,5	x	x	20	20
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	72877	69655	-4,4	3,3	3,3	18	18
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	0,7	2,7	x	1,1	1,8	23	21
Lebendgeborene	Personen	561	529	-5,7	3,2	3,0	18	18
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	7,6	-1,3	x	x	9	14
Gestorbene	Personen	811	950	17,1	3,0	3,2	20	18
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,1	13,6	22,5	x	x	17	15
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-250	-421	x	x	x	7	10
Zuzüge	Personen	1699	2306	35,7	2,6	2,6	18	19
Wegzüge	Personen	2262	2243	-0,8	3,2	2,7	17	18
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-563	63	x	x	x	16	12
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-811	-372	x	x	x	14	13
Arbeitslose	Personen	4629	2071	-55,3	4,0	3,3	14	16
Arbeitslosenquote	Prozent	11,2	5,6	x	x	x	6	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1244	1743 ¹⁾	40,2	2,6	2,8 ¹⁾	20	19 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44860	58921 ¹⁾	31,3	x	x	15	11 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	53	56	5,7	2,9	3,2	18	18
Beschäftigte im BVG	Personen	4888	7700	57,5	3,1	4,3	18	10
Umsatz im BVG	Mill. Euro	723	1468	103,2	2,5	4,0	19	11
Exportquote im BVG	Prozent	.	30,2	x	x	x	x	12
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	147836	190669	29,0	x	x	18	15
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	20	16	-20,0	3,5	3,0	15	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	976	783	-19,8	4,0	3,3	13	16
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	107	115	7,6	4,0	3,4	13	16
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	109881	147300	34,1	x	x	8	8
Baugenehmigungen	Anzahl	195	208	6,7	4,4	4,2	12	11
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	523	312	-40,3	3,0	2,8	19	19
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	478	400	-16,3	2,9	3,0	19	17
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	91	128	40,7	x	x	16	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	139	68	-51,1	3,3	2,7	16	19
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	35752	35630	-0,3	3,1	3,0	18	18
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	84,0	90,4	7,6	x	x	4	4
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,2	46,2	12,1	x	x	8	12
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1008	677	-32,8	1,5	1,0	23	23
Gästeankünfte	Anzahl	35215	28815	-18,2	1,1	0,8	23	23
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,3	2,2	-4,3	x	x	16	16
Verkehrsunfälle	Anzahl	1530	1538	0,5	2,6	2,7	22	19
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	4,2	4,0	11	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5777	6559	13,5	3,3	3,4	19	19
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	324	331	2,2	3,5	3,4	18	18
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	31	31	-	3,4	3,5	16	16
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	19,8	11,2	x	x	22	18
Ärzte (31.12.)	Personen	128	153	19,5	1,5	1,6	23	23
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	569	455	-20,0	x	x	1	2
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	61	10,9	2,7	3,1	19	18
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1325	1142	-13,8	x	x	2	14
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	33535	61286	82,8	3,3	3,4	17	16
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	457	879	92,3	x	x	9	6
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1647	1373	-16,6	x	x	3	1

1) Jahr 2017

Landkreis Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist der südlichste Landkreis Thüringens. Nachbar-kreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden die kreisfreie Stadt Suhl und der Ilm-Kreis, im Osten die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg und im Südosten der bayerische Landkreis Coburg. Im Süden und Südwesten grenzen die bayerischen Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld an den Landkreis.

Geologisch und geomorphologisch gesehen hat das Territorium des Landkreises Anteil am Thüringer Wald/Thüringer Schiefergebirge und am thüringisch-fränkischen Triasgebiet. Wichtigster Fluss ist die Werra, der im Osten des Landkreises entspringt und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließt. An der Werra liegen 3 der 4 größten Städte des Landkreises, die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist werden. Dieser Kreis am Rande des Thüringer Waldes besitzt ein Höhengefälle von 600 Metern und daher eine starke klimatische Differenzierung.

Der Ursprung des Münchner Oktoberfestes ist in Hildburghausen zu finden: Die im Jagdschloss in Seidingstadt gebo-rene Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete im Jahr 1810 König Ludwig I. von Bayern. Aus Anlass der Hochzeit wurde in München das Oktoberfest auf der nach ihr benannten „Theresienwiese“ erstmals gefeiert.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16069
Anschrift der Verwaltung	Wiesenstr. 18, 98646 Hildburghausen
Telefon	03685 4450
Telefax	03685 445501
E-Mail	poststelle@lrahbn.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-hildburghausen.de
Landrat	Herr Thomas Müller
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 938 km² liegt der Kreis Hildburghausen an 8. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 63553 Personen (Position 20). Damit wohnten 3,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 370 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 809 Personen). Der Ausländeranteil sank auf 2,0 Prozent (Position 17).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 68 Einwohnern je km² (Position 23); am 31.12.2010 betrug sie noch 71 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Hildburghausen 494 Kinder lebend geboren (Position 20), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 474. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,8 die 13. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 858 (Position 20) um 42 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 13,5 die 16. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Hildburghausen durchschnittlich 1211 Personen arbeitslos (Position 21); 1639 Personen (-57,5 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 2,4 Prozent im Jahr 2010 auf 1,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,4 Prozent (2010: 7,4 Prozent) und war damit die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Hildburghausen erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1605 Millionen Euro (Position 22), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 32,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 61877 Euro, was Position 5 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Hildburghausen waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6710 Personen (Position 13) beschäftigt; 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 24,4 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1041 Millionen Euro (Position 18) und war damit um 8,4 Prozent höher als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank auf 2,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 18,6 Prozent im Jahr 2010 auf 32,8 Prozent im Jahr 2018 (Position 11).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 12,9 Prozent verringert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 155107 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 22.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 652 Personen beschäftigt (Position 17); 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Hildburghausen um 10,9 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 80 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 18); 31,7 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt erhöhte sich leicht auf 2,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 18,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 123324 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 17.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Hildburghausen 268 Gewerbe (Position 22) angemeldet (2,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 384 Gewerbe (Position 20) abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 24,3 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 2,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Hildburghausen 143 Gewerbeabmeldungen, der dritthöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 67 (Position 20), was einem Anteil von 2,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 43,2 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Hildburghausen von 31861 Wohnungen am 31.12.2010 auf 32373 (Position 20) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 94,2 m² und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Wohnfläche je Wohnung.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 48,0 m², was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2018 kamen 94846 Besucher (Position 17) in den Kreis Hildburghausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gäste um 21,7 Prozent zurück. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,9 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Hildburghausen im Jahr 2018 mit 1462 (2,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 20) um 8,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 6 Personen auf 7 Personen zurück (Position 3).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Hildburghausen 5642 Schüler (2,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 20) in 284 Klassen (3,0 Prozent; Position 20) 31 allgemeinbildende Schulen (3,5 Prozent; Position 16). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,5 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 1,4 Prozent zurück und die Zahl der Schulen um 8,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Hildburghausen 209 Ärzte (2,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 195. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 304 Bürger (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 344 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Hildburghausen 48 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl ebenfalls bei 46. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1324 Bürger (Position 2); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1457 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 424 Euro im Jahr 2010 (Position 15) auf 857 Euro im Jahr 2018 (Position 8).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 241 Euro (Position 22) und waren damit um 55,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Hildburghausen

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	938	x	x	5,8	x	8
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	71	68	-4,2	x	x	23	23
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	67007	63553	-5,2	3,0	3,0	19	20
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,3	x	2,5	2,0	10	17
Lebendgeborene	Personen	474	494	4,2	2,7	2,8	20	20
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,0	7,8	11,4	x	x	17	13
Gestorbene	Personen	816	858	5,1	3,1	2,9	19	20
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,1	13,5	11,6	x	x	14	16
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-342	-364	x	x	x	10	8
Zuzüge	Personen	1308	1893	44,7	2,0	2,2	22	23
Wegzüge	Personen	1774	1897	6,9	2,5	2,3	20	22
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-466	-4	x	x	x	14	15
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-809	-370	x	x	x	13	12
Arbeitslose	Personen	2850	1211	-57,5	2,4	1,9	20	21
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	3,4	x	x	x	21	23
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1213	1605 ¹⁾	32,4	2,5	2,6 ¹⁾	22	22 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46212	61877 ¹⁾	33,9	x	x	10	5 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	71	60	-15,5	3,9	3,4	15	16
Beschäftigte im BVG	Personen	5393	6710	24,4	3,4	3,8	16	13
Umsatz im BVG	Mill. Euro	960	1041	8,4	3,3	2,9	13	18
Exportquote im BVG	Prozent	18,6	32,8	x	x	x	17	11
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	178045	155107	-12,9	x	x	9	22
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	16	16	-	2,8	3,0	18	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	588	652	10,9	2,4	2,7	20	17
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	61	80	31,7	2,3	2,4	20	18
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103753	123324	18,9	x	x	14	17
Baugenehmigungen	Anzahl	100	131	31,0	2,3	2,6	20	19
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	354	268	-24,3	2,1	2,4	22	22
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	395	384	-2,8	2,4	2,9	22	20
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	112	143	27,7	x	x	3	3
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	118	67	-43,2	2,8	2,7	20	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	31861	32373	1,6	2,7	2,7	21	20
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,6	94,2	6,3	x	x	2	2
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,1	48,0	14,0	x	x	5	3
Angebote Gästebetten	Anzahl	3245	2883	-11,2	4,8	4,4	9	9
Gästekünfte	Anzahl	121121	94846	-21,7	3,7	2,6	11	17
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,1	3,9	-4,9	x	x	2	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	1603	1462	-8,8	2,7	2,6	19	20
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	13	7	-46,2	10,8	7,0	1	3
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5250	5642	7,5	3,0	2,9	20	20
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	288	284	-1,4	3,1	3,0	20	20
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	16
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	13
Ärzte (31.12.)	Personen	195	209	7,2	2,4	2,2	18	20
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	344	304	-11,6	x	x	10	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	46	48	4,3	2,2	2,4	22	20
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1457	1324	-9,1	x	x	1	2
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	28622	54580	90,7	2,8	3,0	20	18
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	424	857	102,1	x	x	15	8
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	545	241	-55,8	x	x	22	22

1) Jahr 2017

Ilm-Kreis



Der Ilm-Kreis liegt in der südlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen sowie die kreisfreie Stadt Suhl. Westlich davon schließen sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Landkreis Gotha an. Kreisstadt ist die „Bachstadt“ Arnstadt, der älteste Ort Thüringens, die nach der Gothe- und Universitätsstadt Ilmenau, die zweitgrößte Bevölkerungsanzahl des Landkreises aufweist.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens – dieser Teil ist meist hügelig – über die reich bewaldeten, von Flusstälern durchschnittenen Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen des Thüringer Waldes, dem Großen Beerberg mit 983 Meter und dem Schneekopf mit 978 Meter Höhe. Fruchtbare Böden im Norden und Westen sowie eine attraktive Mittelgebirgslandschaft im Süden vervollständigen das interessante Profil des Ilm-Kreises.

Der südliche Teil des Ilm-Kreises mit seinen ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes ist im Wesentlichen durch den Wirtschaftszweig Tourismus geprägt und ein Großteil der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16070
Anschrift der Verwaltung	Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
Telefon	03628 7380
Telefax	03628 738111
E-Mail	landratsamt@ilm-kreis.de
Internetadresse	www.ilm-kreis.de
Landrat	Frau Petra Enders
Anzahl der Gemeinden	18
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 844 km² liegt der Ilm-Kreis an 11. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 108 742 Personen (Position 6). Damit wohnten 5,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 88 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 454 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,8 Prozent (Position 8).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 129 Einwohnern je km² (Position 10); am 31.12.2010 betrug sie 133 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Ilm-Kreis 919 Kinder lebend geboren (Position 5), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 808. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 8,4 die 7. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1487 (Position 8) um 146 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 13,7 die 14. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Ilm-Kreis durchschnittlich 3034 Personen arbeitslos (Position 9); 2961 Personen (-49,4 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,1 Prozent im Jahr 2010 auf 4,9 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,3 Prozent (2010: 10,1 Prozent), die 12. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Ilm-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3 202 Millionen Euro (Position 6), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 5,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 64 125 Euro, der zweithöchste Pro-Kopf-Wert im Regionalvergleich.

Im Bergbau und Verarbeitenden des Ilm-Kreises waren im Jahr 2018 durchschnittlich 11 312 Personen beschäftigt (Position 4); 6,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 12,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 3 184 Millionen Euro und damit ist der Kreis erneut Umsatzspitzenreiter in Thüringen. Gegenüber dem Jahr 2010 hat sich der Umsatz um mehr als ein Drittel erhöht (+35,8 Prozent). Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 8,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 32,2 Prozent im Jahr 2010 auf 40,4 Prozent im Jahr 2018 (Position 5).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 21,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 281 441 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 2.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 960 Personen beschäftigt (Position 13); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Ilm-Kreis um 11,5 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 118 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 15); 22,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging leicht auf 3,5 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 123 244 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 18.

Im Jahr 2018 wurden im Ilm-Kreis 595 Gewerbe (Position 5) angemeldet (5,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 862 Gewerbe (Position 2) abgemeldet (Anteil: 6,5 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 31,6 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen stieg um 2,3 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Ilm-Kreis 145 Gewerbeabmeldungen, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 114 (Position 8), was einem Anteil von 4,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ist die Zahl der Insolvenzen im Ilm-Kreis um ein Viertel gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Ilm-Kreis von 59590 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61573 (Position 7) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 80,6 m², was der Position 16 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 45,6 m² (Position 15).

Im Jahr 2018 kamen 156608 Besucher (Position 9) in den Ilm-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 3,3 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Ilm-Kreis im Jahr 2018 mit 2578 (4,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 10) um 13,3 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 3 Personen auf 7 Personen zurück (Position 3).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Ilm-Kreis 9367 Schüler (4,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 8) in 473 Klassen (4,9 Prozent; Position 8) 44 allgemeinbildende Schulen (5,0 Prozent; Position 9). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 17,2 Prozent anstieg und die Zahl der Klassen um 6,3 Prozent, verringerte sich die Zahl der Schulen um 2,2 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Ilm-Kreis 305 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 264. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 357 Bürger (Position 6; im Jahr 2010 lag diese Relation bei 426 Bürgern je Arzt).

Am 31.12.2018 gab es im Ilm-Kreis 85 Zahnärzte (4,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 96. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1279 Bürger (Position 4); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1170 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 529 Euro im Jahr 2010 (Position 3) auf 929 Euro im Jahr 2018 (Position 3).

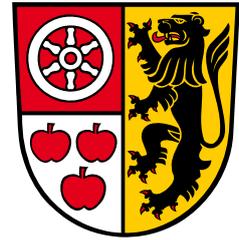
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 932 Euro (Position 7) und waren damit um 29,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	844	x	x	5,2	x	11
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	133	129	-3,0	x	x	10	10
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	112350	108742	-3,2	5,0	5,1	6	6
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,8	5,8	x	6,4	6,0	6	8
Lebendgeborene	Personen	808	919	13,7	4,6	5,3	8	5
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,2	8,4	16,7	x	x	16	7
Gestorbene	Personen	1341	1487	10,9	5,0	5,0	8	8
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,9	13,7	15,1	x	x	16	14
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-533	-568	x	x	x	15	12
Zuzüge	Personen	3867	5120	32,4	5,9	5,9	4	5
Wegzüge	Personen	3785	4600	21,5	5,3	5,5	3	5
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	82	520	x	x	x	5	4
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-454	-88	x	x	x	7	6
Arbeitslose	Personen	5995	3034	-49,4	5,1	4,9	7	9
Arbeitslosenquote	Prozent	10,1	5,3	x	x	x	10	12
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2465	3202 ¹⁾	29,9	5,1	5,2 ¹⁾	6	6 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	50027	64125 ¹⁾	28,2	x	x	3	2 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	123	120	-2,4	6,8	6,8	3	3
Beschäftigte im BVG	Personen	10083	11312	12,2	6,4	6,4	5	4
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2344	3184	35,8	8,1	8,8	2	1
Exportquote im BVG	Prozent	32,2	40,4	x	x	x	6	5
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	232426	281441	21,1	x	x	3	2
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	22	25	13,6	3,8	4,8	14	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	861	960	11,5	3,5	4,0	15	13
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	96	118	22,9	3,6	3,5	15	15
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	111732	123244	10,3	x	x	7	18
Baugenehmigungen	Anzahl	244	288	18,0	5,5	5,8	9	8
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	870	595	-31,6	5,1	5,3	6	5
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	843	862	2,3	5,1	6,5	6	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	97	145	49,5	x	x	12	2
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	152	114	-25,0	3,6	4,6	15	8
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59590	61573	3,3	5,1	5,2	8	7
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,5	80,6	5,4	x	x	14	16
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,5	45,6	12,6	x	x	12	15
Angebote Gästebetten	Anzahl	3891	3418	-12,2	5,8	5,2	6	7
Gästeankünfte	Anzahl	161929	156608	-3,3	4,9	4,3	6	9
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,5	2,3	-8,0	x	x	14	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	2975	2578	-13,3	5,0	4,6	7	10
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	7	-30,0	8,3	7,0	2	3
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7992	9367	17,2	4,6	4,8	10	8
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	473	6,3	4,7	4,9	8	8
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	45	44	-2,2	4,9	5,0	9	9
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Ärzte (31.12.)	Personen	264	305	15,5	3,2	3,2	14	13
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	426	357	-16,2	x	x	5	6
Zahnärzte (31.12.)	Personen	96	85	-11,5	4,6	4,3	8	10
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1170	1279	9,3	x	x	11	4
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	59360	100821	69,8	5,8	5,6	4	5
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	529	929	75,6	x	x	3	3
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1322	932	-29,5	x	x	5	7

1) Jahr 2017

Landkreis Weimarer Land



Der Landkreis Weimarer Land liegt in Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt, im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis. Im Osten schließen sich der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Südwesten der Ilm-Kreis an. Die Kreisstadt ist Apolda.

Umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der südliche Teil des Landkreises im Ilmtal. Der nördliche Bereich gehört zu den Ausläufern des Thüringer Beckens. In den Kurstädten Bad Berka und Bad Sulza befinden sich Solequellen, die in den Therapien der Kliniken und der Sanatorien Anwendung finden.

Aufgrund der mehr als 250-jährigen Tradition des Glockengießens ist die Kreisstadt Apolda überregional als „Glockenstadt“ bekannt. Glocken aus der Apoldaer Produktion hängen bis heute in Kirchen auf 5 Kontinenten. Ebenso lange gehört die Strick- und Wirkwarenherstellung zur Tradition.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, südlich der Landeshauptstadt Erfurt, bietet der Ferienpark Hohenfelden ein vielfältiges touristisches und kulturelles Angebot. Burgen und Schlösser prägen die Kulturgeschichte des Landkreises. Das Wirken von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland oder Fürst Pückler-Muskau kann man hier anschaulich erleben.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16071
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 28, 99510 Apolda
Telefon	03644 5400
Telefax	03644 540850
E-Mail	post.landratsamt@wl.thueringen.de
Internetadresse	www.weimarer-land.de
Landrat	Frau Christiane Schmidt-Rose
Anzahl der Gemeinden	48
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	6
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 804 km² liegt der Kreis Weimarer Land an 14. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 81947 Personen (Position 15). Damit wohnten 3,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 184 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 242 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,8 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 102 Einwohnern je km² (Position 16); am 31.12.2010 betrug sie noch 105 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Weimarer Land 645 Kinder lebend geboren (Position 14), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 704. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,9 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1005 (Position 17) um 126 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 12,3 die 19. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Weimarer Land durchschnittlich 1846 Personen arbeitslos (Position 19); 1917 Personen (-50,9 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 3,2 Prozent im Jahr 2010 auf 3,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,2 Prozent (2010: 8,1 Prozent), die 18. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Weimarer Land erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2122 Millionen Euro (Position 14), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 34,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 63158 Euro, was Position 4 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Weimarer Land waren im Jahr 2018 durchschnittlich 4730 Personen (Position 19) beschäftigt; 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 stieg die Beschäftigtenzahl um 7,5 Prozent.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 944 Millionen Euro (Position 20); 22,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 2,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,5 Prozent im Jahr 2010 auf 32,9 Prozent im Jahr 2018 (Position 10).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 13,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 199511 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 10.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1660 Personen beschäftigt (Position 2); 7,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Weimarer Land um 32,3 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 198 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 5); 44,7 Prozent mehr als im Vergleich zum Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt betrug 5,9 Prozent.

Die Umsatzproduktivität hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 9,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten (Umsatzproduktivität) von 119167 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 20.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Weimarer Land 439 Gewerbe (Position 12) angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 446 Gewerbe (Position 16) abgemeldet (Anteil: 3,3 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 36,6 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 30,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Weimarer Land 102 Gewerbeabmeldungen (Position 23).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 115 (Position 7), was einem Anteil von 4,6 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 ging die Zahl der Insolvenzen 37,2 Prozent zurück (Position 7).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Weimarer Land von 41265 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43050 (Position 16) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 89,6 m², was der Position 5 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,1 m² (Position 6).

Im Jahr 2018 kamen 167374 Besucher (Position 7) in den Kreis Weimarer Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 13,9 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 5 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Weimarer Land im Jahr 2018 mit 2252 (4,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 15) um 9,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 6 Personen auf eine Person zurück (Position 19).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Weimarer Land 7495 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 14) in 358 Klassen (3,7 Prozent; Position 16) 38 allgemeinbildende Schulen (4,3 Prozent; Position 13). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 20,8 Prozent an, die der Klassen um 8,5 Prozent und die der Schulen um 2,7 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,9 und damit nahm der Landkreis die Position 4 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Weimarer Land 555 Ärzte (5,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 495. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 148 Bürger (Position 21); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 171 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Weimarer Land 46 Zahnärzte (2,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 65. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1781 Bürger (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1303 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 495 Euro im Jahr 2010 (Position 4) auf 840 Euro im Jahr 2018 (Position 12).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 828 Euro (Position 10) und waren damit um 47,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Weimarer Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	804	x	x	5,0	x	14
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	105	102	-2,9	x	x	18	16
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	84693	81947	-3,2	3,8	3,8	16	15
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	3,7	x	2,6	2,8	14	11
Lebendgeborene	Personen	704	645	-8,4	4,0	3,7	12	14
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,3	7,9	-4,8	x	x	5	10
Gestorbene	Personen	879	1005	14,3	3,3	3,4	17	17
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,3	18,3	x	x	18	19
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-175	-360	x	x	x	5	7
Zuzüge	Personen	2710	3348	23,5	4,1	3,8	9	10
Wegzüge	Personen	2782	3172	14,0	3,9	3,8	12	11
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-72	176	x	x	x	7	10
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-242	-184	x	x	x	5	8
Arbeitslose	Personen	3763	1846	-50,9	3,2	3,0	18	19
Arbeitslosenquote	Prozent	8,1	4,2	x	x	x	19	18
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1583	2122 ¹⁾	34,1	3,3	3,4 ¹⁾	17	14 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	47739	63158 ¹⁾	32,3	x	x	4	4 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	58	57	-1,7	3,2	3,2	16	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4402	4730	7,5	2,8	2,7	19	19
Umsatz im BVG	Mill. Euro	771	944	22,4	2,7	2,6	18	20
Exportquote im BVG	Prozent	21,5	32,9	x	x	x	13	10
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	175122	199511	13,9	x	x	10	10
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	28	16,7	4,2	5,3	11	6
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1255	1660	32,3	5,1	7,0	5	2
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	137	198	44,7	5,1	5,9	5	5
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	108884	119167	9,4	x	x	11	20
Baugenehmigungen	Anzahl	205	315	53,7	4,6	6,3	11	4
Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	692	439	-36,6	4,0	3,9	12	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	643	446	-30,6	3,9	3,3	13	16
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	93	102	9,7	x	x	14	23
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	183	115	-37,2	4,4	4,6	8	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	41265	43050	4,3	3,5	3,6	17	16
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,5	89,6	7,3	x	x	5	5
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,7	47,1	15,7	x	x	11	6
Angebote Gästebetten	Anzahl	3346	3291	-1,6	5,0	5,0	8	8
Gästeankünfte	Anzahl	146908	167374	13,9	4,4	4,6	9	7
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,5	3,3	-5,7	x	x	5	5
Verkehrsunfälle	Anzahl	2485	2252	-9,4	4,2	4,0	14	15
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	1	-85,7	5,8	1,0	5	19
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6206	7495	20,8	3,6	3,8	16	14
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	330	358	8,5	3,5	3,7	17	16
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,8	20,9	11,2	x	x	5	4
Ärzte (31.12.)	Personen	495	555	12,1	6,0	5,8	3	4
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	171	148	-13,5	x	x	21	21
Zahnärzte (31.12.)	Personen	65	46	-29,2	3,1	2,3	18	22
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1303	1781	36,7	x	x	3	1
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	42005	68820	63,8	4,1	3,8	11	12
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	495	840	69,7	x	x	4	12
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1564	828	-47,1	x	x	4	10

1) Jahr 2017

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg ist von der Einwohnerzahl her und flächenmäßig der kleinste Landkreis im Süden von Thüringen. Die Stadt Sonneberg „die Spielzeugstadt“ ist der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Hildburghausen, im Norden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südosten der bayerische Landkreis Kronach, im Südwesten der ebenfalls bayerische Landkreis Coburg.

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südabhang des Thüringer Waldes und erstreckt sich von den Höhen des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, bis hin zu den Niederungen des Sonneberger Unterlandes und der Schalkauer Platte. Der Landkreis grenzt im Süden und Osten an das Maintal und den Frankenwald sowie das Werra- und Schwarzatal im Norden und Westen. In den tiefeingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Maintal zu; nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Durch den Landkreis führen die Deutsche Spielzeugstraße, die Thüringisch-Fränkische Schieferstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Das Deutsche Spielzeugmuseum, die höchstegelegene Sternwarte Deutschlands mit Astronomie Museum und das Meeresmuseum Nautiland befinden sich in der Stadt Sonneberg. Der Landkreis ist weit über seine Landesgrenzen hinaus für die gerühmte Glaskunst aus Lauscha bekannt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16072
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 66, 96515 Sonneberg
Telefon	03675 8710
Telefax	03675 871404
E-Mail	landratsamt@lkson.de
Internetadresse	www.kreis-sonneberg.de
Landrat	Herr Hans-Peter Schmitz
Anzahl der Gemeinden	9
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 434 km² liegt der Kreis Sonneberg an 17. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 56 196 Personen (Position 21). Damit wohnten 2,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 165 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 606 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 5,1 Prozent (Position 9).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 130 Einwohnern je km² (Position 9); am 31.12.2010 betrug sie noch 138 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Sonneberg 373 Kinder lebend geboren (Position 22), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 405. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 6,6 die 22. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 903 (Position 19) um 58 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 16,0 die Position 3 unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Sonneberg durchschnittlich 1041 Personen arbeitslos (Position 22); 1235 Personen (-54,3 Prozent) weniger als im Jahr. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 1,9 Prozent im Jahr 2010 auf 1,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,5 Prozent (2010: 6,9 Prozent) und war damit die zweitniedrigste Arbeitslosenquote aller Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sonneberg erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 664 Millionen Euro (Position 21), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 29,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 60 725 Euro, was Position 6 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sonneberg waren im Jahr 2018 durchschnittlich 8 403 Personen (Position 8) beschäftigt; 4,7 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 25,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 256 Millionen Euro (Position 14); 31,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 36,0 Prozent im Jahr 2010 auf 39,8 Prozent im Jahr 2018 (Position 6).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 4,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 149 500 Euro wurde im Jahr 2018 im Kreis Sonneberg die niedrigste Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe errechnet.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 339 Personen beschäftigt (Position 22); 1,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl im Kreis Sonneberg um 28,3 Prozent verringert.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 42 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 23); 3,6 Prozent weniger als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 1,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2010 um 34,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 123 552 Euro erreichte der Kreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 16.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Sonneberg 314 Gewerbe (Position 18) angemeldet (2,8 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 394 Gewerbe (Position 18) abgemeldet (Anteil: 3,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 25,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 18,6 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Sonneberg 125 Gewerbeabmeldungen (Position 9).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 74 (Position 17), was einem Anteil von 3,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 58,4 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sonneberg von 32663 Wohnungen am 31.12.2010 auf 31895 (Position 21) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 83,1 m², was der Position 12 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,1 m² (Position 6).

Im Jahr 2018 kamen 58099 Besucher (Position 21) in den Kreis Sonneberg, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 3,6 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen lag der Kreis auf Position 8 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sonneberg im Jahr 2018 mit 1345 (2,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 22) um 13,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Während die Zahl der bei Verkehrsunfällen Getöteten im Jahr 2010 bei 3 Personen lag, wurde im Jahr 2018 kein Toter beklagt.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Sonneberg 4635 Schüler (2,4 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 21) in 217 Klassen (2,3 Prozent; Position 22) 19 allgemeinbildende Schulen (2,2 Prozent; Position 21). Die Zahl der Schüler erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 5,8 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 6,1 Prozent zurück und die der Schulen um 26,9 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,4 und damit wurde hier im Schuljahr 2018/2019 die zweithöchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Sonneberg 211 Ärzte (2,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 183. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 266 Bürger (Position 14); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 328 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Sonneberg 47 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 55. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1196 Bürger (Position 10); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1090 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 437 Euro im Jahr 2010 (Position 14) auf 875 Euro im Jahr 2018 (Position 7).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 847 Euro (Position 9) und waren damit um 26,9 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	434	x	x	2,7	x	17
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	138	130	-5,8	x	x	9	9
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	59954	56196	-6,3	2,7	2,6	21	21
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	2,9	5,1	x	3,5	2,7	5	9
Lebendgeborene	Personen	405	373	-7,9	2,3	2,1	21	22
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,7	6,6	-1,5	x	x	18	22
Gestorbene	Personen	845	903	6,9	3,2	3,0	18	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,0	16,0	14,3	x	x	1	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-440	-530	x	x	x	12	11
Zuzüge	Personen	1355	2255	66,4	2,1	2,6	21	20
Wegzüge	Personen	1520	1871	23,1	2,1	2,3	23	23
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-165	384	x	x	x	9	6
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-606	-165	x	x	x	9	7
Arbeitslose	Personen	2276	1041	-54,3	1,9	1,7	21	22
Arbeitslosenquote	Prozent	6,9	3,5	x	x	x	23	22
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1286	1664 ¹⁾	29,4	2,7	2,7 ¹⁾	19	21 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46660	60725 ¹⁾	30,1	x	x	7	6 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	82	85	3,7	4,5	4,8	11	9
Beschäftigte im BVG	Personen	6695	8403	25,5	4,3	4,7	10	8
Umsatz im BVG	Mill. Euro	957	1256	31,3	3,3	3,5	14	14
Exportquote im BVG	Prozent	36,0	39,8	x	x	x	4	6
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	142868	149500	4,6	x	x	21	23
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	11	8	-27,3	1,9	1,5	23	22
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	473	339	-28,3	1,9	1,4	22	22
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	43	42	-3,6	1,6	1,2	22	23
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91820	123552	34,6	x	x	21	16
Baugenehmigungen	Anzahl	96	107	11,5	2,2	2,2	21	21
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	420	314	-25,2	2,4	2,8	20	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	484	394	-18,6	2,9	3,0	18	18
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	115	125	8,7	x	x	1	9
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	178	74	-58,4	4,2	3,0	10	17
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	32663	31895	-2,4	2,8	2,7	20	21
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,6	83,1	8,5	x	x	13	12
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	41,7	47,1	12,9	x	x	7	6
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1701	1430	-15,9	2,5	2,2	19	20
Gästekünfte	Anzahl	56061	58099	3,6	1,7	1,6	21	21
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,2	6,7	x	x	9	8
Verkehrsunfälle	Anzahl	1546	1345	-13,0	2,6	2,4	20	22
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	-	x	2,5	-	16	22
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	4381	4635	5,8	2,5	2,4	21	21
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	231	217	-6,1	2,5	2,3	21	22
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	26	19	-26,9	2,8	2,2	20	21
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,0	21,4	12,6	x	x	4	2
Ärzte (31.12.)	Personen	183	211	15,3	2,2	2,2	21	19
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	328	266	-18,9	x	x	11	14
Zahnärzte (31.12.)	Personen	55	47	-14,5	2,7	2,4	19	21
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1090	1196	9,7	x	x	16	10
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	26338	49193	86,8	2,6	2,7	21	20
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	437	875	100,2	x	x	14	7
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1159	847	-26,9	x	x	12	9

1) Jahr 2017

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt im südöstlichen Teil von Thüringen. Die Kreisstadt ist Saalfeld. Die Nachbarkreise sind im Westen der Ilm-Kreis, im Norden der Landkreis Weimarer Land, im Nordosten der Saale-Holzland-Kreis und im Osten der Saale-Orla-Kreis. Im Süden befinden sich der bayerische Landkreis Kronach und der Landkreis Sonneberg. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Hildburghausen an. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird vom Fluss Saale durchzogen und liegt im Thüringer Schiefergebirge.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat die zweitgrößte Waldfläche Thüringens. Als Handelsstadt war die Residenzstadt Saalfeld ein „Tor zum Thüringer Wald“. Zu den touristischen Hauptzielen der Region gehören u. a. die weithin bekannten „Feengrotten“ – die farbenreichsten Schaugrotten der Welt – in Saalfeld, die Heidecksburg und die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt, die Stadt Bad Blankenburg mit der Burg Greifenstein – als Eingangstor in das romantische Schwarzatal – sowie das Wasserschloss Kochberg, das durch die Freundschaft zwischen J. W. Goethe und Charlotte von Stein berühmt wurde. Die geschichtsträchtige Klosterkirchenruine Paulinzella zählen ebenso dazu, wie die Oberweißbacher Bergbahn, das Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld und das Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“, der Stadt mit dem Blauen Gold.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16073
Anschrift der Verwaltung	Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld
Telefon	03671 823200
Telefax	03671 823371
E-Mail	poststelle@kreis-slf.de
Internetadresse	www.sa-ru.de
Landrat	Herr Marko Wolfram
Anzahl der Gemeinden	26
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1036 km² liegt der Kreis Saalfeld-Rudolstadt an 5. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 106356 Personen (Position 7). Damit wohnten 5,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 1012 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1485 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 2,8 Prozent (Position 20).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 103 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2010 betrug sie noch 113 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 759 Kinder lebend geboren (Position 10), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 762. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,1 die 18. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1683 (Position 4) um 167 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,7 die 5. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Saalfeld-Rudolstadt durchschnittlich 3078 Personen arbeitslos (Position 8); 3074 Personen (-50,0 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 5,3 Prozent im Jahr 2010 auf 5,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,5 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 11. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Saalfeld-Rudolstadt erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2892 Millionen Euro (Position 7), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 4,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 25,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 60062 Euro, was Position 7 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Saalfeld-Rudolstadt waren im Jahr 2018 durchschnittlich 9734 Personen (Position 6) beschäftigt; 5,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 5,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 2134 Millionen Euro (Position 5); 16,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 5,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 41,5 Prozent im Jahr 2010 auf 40,5 Prozent im Jahr 2018 (Position 4).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 10,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 219233 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 5.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 914 Personen beschäftigt (Position 15); 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Saalfeld-Rudolstadt um 7,3 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 154 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 10); mit plus 97,7 Prozent wurde hier die höchste Zuwachsrate gegenüber 2010 ermittelt. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 4,6 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 84,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 168356 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 den 3. Platz.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 522 Gewerbe (Position 6) angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 666 Gewerbe (Position 6) abgemeldet (Anteil: 5,0 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 32,7 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 19,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 128 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 144 (Position 4), was einem Anteil von 5,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 15,8 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Saalfeld-Rudolstadt von 61967 Wohnungen am 31.12.2010 auf 61772 (Position 6) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 81,0 m², was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,0 m² (Position 9).

Im Jahr 2018 kamen 160280 Besucher (Position 8) in den Kreis Saalfeld-Rudolstadt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 0,9 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2018 mit 2715 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 12,8 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten erhöhte sich um eine Person auf 6 Personen (Position 6).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 8772 Schüler (4,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 9) in 437 Klassen (4,5 Prozent; Position 9) 47 allgemeinbildende Schulen (5,3 Prozent; Position 8). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 7,4 Prozent, dagegen ging die Zahl der Klassen um 1,8 Prozent zurück und die der Schulen um 2,1 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 11 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 398 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 367. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 267 Bürger (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 318 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 89 Zahnärzte (4,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 100. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1195 Bürger (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1168 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 471 Euro im Jahr 2010 (Position 6) auf 807 Euro im Jahr 2018 (Position 13).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 771 Euro (Position 12) und waren damit um 35,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1036	x	x	6,4	x	5
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	113	103	-8,8	x	x	13	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	116818	106356	-9,0	5,2	5,0	5	7
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,8	2,8	x	4,3	2,8	12	20
Lebendgeborene	Personen	762	759	-0,4	4,3	4,4	9	10
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,5	7,1	9,2	x	x	21	18
Gestorbene	Personen	1516	1683	11,0	5,7	5,6	5	4
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	12,9	15,7	21,7	x	x	9	5
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-754	-924	x	x	x	23	21
Zuzüge	Personen	2061	2658	29,0	3,2	3,0	14	15
Wegzüge	Personen	2798	2745	-1,9	3,9	3,3	11	14
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-737	-87	x	x	x	22	19
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1485	-1012	x	x	x	23	22
Arbeitslose	Personen	6152	3078	-50,0	5,3	5,0	6	8
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,5	x	x	x	11	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	2301	2892 ¹⁾	25,7	4,8	4,7 ¹⁾	7	7 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46107	60062 ¹⁾	30,3	x	x	12	7 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	112	104	-7,1	6,2	5,9	5	5
Beschäftigte im BVG	Personen	9227	9734	5,5	5,9	5,5	6	6
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1835	2134	16,3	6,3	5,9	6	5
Exportquote im BVG	Prozent	41,5	40,5	x	x	x	3	4
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	198867	219233	10,2	x	x	7	5
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	24	-7,7	4,5	4,6	9	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	852	914	7,3	3,5	3,9	16	15
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	78	154	97,7	2,9	4,6	19	10
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	91378	168356	84,2	x	x	22	3
Baugenehmigungen	Anzahl	156	169	8,3	3,5	3,4	16	15
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	776	522	-32,7	4,5	4,7	9	6
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	831	666	-19,9	5,0	5,0	8	6
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	107	128	19,6	x	x	6	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	171	144	-15,8	4,1	5,8	11	4
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61967	61772	-0,3	5,3	5,2	5	6
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	75,8	81,0	6,9	x	x	16	15
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,2	47,0	16,9	x	x	16	9
Angebote Gästebetten	Anzahl	4576	4128	-9,8	6,8	6,3	4	6
Gästeankünfte	Anzahl	161817	160280	-0,9	4,9	4,4	7	8
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,8	-	x	x	11	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	3115	2715	-12,8	5,2	4,8	4	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	6	20,0	4,2	6,0	11	6
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8166	8772	7,4	4,7	4,5	8	9
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	445	437	-1,8	4,7	4,5	8	9
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	48	47	-2,1	5,2	5,3	8	8
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,4	20,1	9,2	x	x	10	11
Ärzte (31.12.)	Personen	367	398	8,4	4,4	4,2	8	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	318	267	-16,0	x	x	13	13
Zahnärzte (31.12.)	Personen	100	89	-11,0	4,8	4,5	6	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1168	1195	2,3	x	x	12	11
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	55355	86226	55,8	5,4	4,8	6	7
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	471	807	71,3	x	x	6	13
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1195	771	-35,5	x	x	11	12

1) Jahr 2017

Saale-Holzland-Kreis



Der Saale-Holzland-Kreis befindet sich im Osten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Eisenberg. Die Nachbarkreise sind im Westen das Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Jena. Im Norden grenzen an den Landkreis der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Osten der Landkreis Greiz und die kreisfreie Stadt Gera. Im Süden grenzt der Saale-Holzland-Kreis an den Saale-Orla-Kreis und im Südwesten an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Das Gebiet zwischen dem Fluss Saale und der Weißen Elster wurde bekannt durch die vielen Burgen und Schlösser, u. a. die 3 Dornburger Schlösser, die sich entlang der Saale reihen.

Der namensgebende Fluss Saale fließt durch den Landkreis. Ein weiterer bedeutender Fluss ist die Weiße Elster.

Der Saale-Holzland-Kreis ist ein Teil der Tourismusregion Saaleland. Keramik und Holz sind die bestimmenden Materialien, die in der Region die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Hochwertige Keramik machten die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg und die Töpferstadt Bürgel über die Grenzen des Landes bekannt. Das Holzhandwerk ist in der Region vor allem im Raum Hermsdorf präsent und hat ihr den Namen „Thüringer Holzland“ gegeben. In Bad Klosterlausnitz werden Heilwasser- und Mooranwendungen angeboten. In Eisenberg befindet sich eine der schönsten Schlosskirchen Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16074
Anschrift der Verwaltung	Im Schloß, 07607 Eisenberg
Telefon	036691 700
Telefax	036691 70166
E-Mail	poststelle@lrashk.thueringen.de
Internetadresse	www.saaleholzlandkreis.de
Landrat	Herr Andreas Heller
Anzahl der Gemeinden	91
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 815 km² liegt der Saale-Holzland-Kreis an 12. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 83051 Personen (Position 14). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 61 Personen erhöht (im Jahr 2010 Rückgang um 591 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,2 Prozent (Position 18).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 102 Einwohnern je km² (Position 16), am 31.12.2010 lag sie bei 106 je Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Saale-Holzland-Kreis 656 Kinder lebend geboren (Position 13), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 645. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,9 die 10. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1007 (Position 16) um 99 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 12,1 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Saale-Holzland-Kreis durchschnittlich 2006 Personen arbeitslos (Position 17); 2003 Personen (-50,0 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging geringfügig von 3,4 Prozent im Jahr 2010 auf 3,2 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2010: 8,5 Prozent), was der Position 17 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Holzland-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1927 Millionen Euro (Position 17), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 19,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 55528 Euro, was Position 21 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Holzland-Kreises waren im Jahr 2018 durchschnittlich 6683 Personen (Position 14) beschäftigt; 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 12,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1158 Millionen Euro (Position 17); 19,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich leicht auf 3,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 21,3 Prozent im Jahr 2010 auf 25,7 Prozent im Jahr 2018 (Position 18).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 6,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 173219 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 19.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1018 Personen beschäftigt (Position 12); 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Holzland-Kreis um 11,6 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 142 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 13); 29,3 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 4,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 46,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 139795 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 11.

Im Jahr 2018 wurden im Saale-Holzland-Kreis 396 Gewerbe (Position 15) angemeldet (3,5 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 465 Gewerbe (Position 15) abgemeldet (Anteil: 3,5 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 40,9 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 34,4 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Saale-Holzland-Kreis 117 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 67 (Position 20), was einem Anteil von 2,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 39,1 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 42892 Wohnungen am 31.12.2010 auf 43660 (Position 15) am 31.12.2018 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 87,0 m², was der Position 9 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 45,7 m² (Position 13).

Im Jahr 2018 kamen 99598 Besucher (Position 16) in den Saale-Holzland-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 2,2 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,5 Tagen lag der Kreis auf Position 3 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2018 mit 2714 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 8) um 5,2 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 7 Personen auf 3 Personen zurück (Position 15).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Saale-Holzland-Kreis 7190 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 16) in 361 Klassen (3,7 Prozent; Position 15) 39 allgemeinbildende Schulen (4,4 Prozent; Position 12). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 11,6 Prozent an und die Zahl der Klassen um 0,8 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 7,1 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,9 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Saale-Holzland-Kreis 296 Ärzte (3,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 271. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 281 Bürger (Position 12); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 320 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Saale-Holzland-Kreis 69 Zahnärzte (3,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 68. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1204 Bürger (Position 8); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1277 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 441 Euro im Jahr 2010 (Position 12) auf 781 Euro im Jahr 2018 (Position 15).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 958 Euro (Position 6) und waren damit um 25,7 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	815	x	x	5,0	x	12
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	106	102	-3,8	x	x	17	16
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	86809	83051	-4,3	3,9	3,9	15	14
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,9	3,2	x	3,4	2,5	10	18
Lebendgeborene	Personen	645	656	1,7	3,7	3,8	15	13
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,4	7,9	6,8	x	x	13	10
Gestorbene	Personen	908	1007	10,9	3,4	3,4	16	16
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	10,4	12,1	16,3	x	x	18	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-263	-351	x	x	x	8	5
Zuzüge	Personen	3405	3141	-7,8	5,2	3,6	5	11
Wegzüge	Personen	3736	2726	-27,0	5,3	3,3	4	15
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-331	415	x	x	x	11	5
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-591	61	x	x	x	8	4
Arbeitslose	Personen	4009	2006	-50,0	3,4	3,2	17	17
Arbeitslosenquote	Prozent	8,5	4,5	x	x	x	16	17
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1610	1927 ¹⁾	19,7	3,3	3,1 ¹⁾	16	17 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44188	55528 ¹⁾	25,7	x	x	17	21 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	92	85	-7,6	5,1	4,8	8	9
Beschäftigte im BVG	Personen	5963	6683	12,1	3,8	3,8	13	14
Umsatz im BVG	Mill. Euro	966	1158	19,8	3,3	3,2	12	17
Exportquote im BVG	Prozent	21,3	25,7	x	x	x	15	18
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	162039	173219	6,9	x	x	14	19
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	31	28	-9,7	5,4	5,3	5	6
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1152	1018	-11,6	4,7	4,3	8	12
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	110	142	29,3	4,1	4,2	12	13
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	95534	139795	46,3	x	x	19	11
Baugenehmigungen	Anzahl	126	207	64,3	2,8	4,2	17	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	670	396	-40,9	3,9	3,5	13	15
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	708	465	-34,3	4,3	3,5	10	15
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	117	10,4	x	x	7	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	67	-39,1	2,6	2,7	21	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42892	43660	1,8	3,7	3,7	15	15
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	81,5	87,0	6,7	x	x	9	9
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,3	45,7	13,4	x	x	14	13
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2171	2082	-4,1	3,2	3,2	14	15
Gästeankünfte	Anzahl	97408	99598	2,2	2,9	2,7	15	16
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,5	-5,4	x	x	3	3
Verkehrsunfälle	Anzahl	3109	2714	-12,7	5,2	4,8	5	8
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	10	3	-70,0	8,3	3,0	2	15
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6445	7190	11,6	3,7	3,7	15	16
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	358	361	0,8	3,8	3,7	14	15
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	39	-7,1	4,6	4,4	10	12
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,9	10,6	x	x	16	13
Ärzte (31.12.)	Personen	271	296	9,2	3,3	3,1	13	15
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	320	281	-12,2	x	x	12	12
Zahnärzte (31.12.)	Personen	68	69	1,5	3,3	3,5	17	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1277	1204	-5,7	x	x	4	8
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	38354	64812	69,0	3,8	3,6	13	14
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	441	781	77,1	x	x	12	15
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1290	958	-25,7	x	x	6	6

1) Jahr 2017

Saale-Orla-Kreis



Der Saale-Orla-Kreis befindet sich im Südosten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Schleiz. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Norden der Saale-Holzland-Kreis, im Nordosten der Landkreis Greiz und im Südosten der sächsische Vogtlandkreis. Im Süden schließen sich die bayerischen Landkreise Hof und Kronach an. Der flächenmäßig drittgrößte Landkreis erhielt seinen Namen durch die Flüsse Saale und Orla.

Der Fluss Saale schneidet sich tief ins Gelände und fließt auf einer Länge von ca. 90 Kilometern durch das Kreisgebiet. Die Orla ließ die im Norden des Kreises gelegene Orlasenke entstehen, ein breites Tal. Die Orla ist gleichzeitig ein rechter Nebenfluss der Saale.

Mit den Saaletalsperren hat der Landkreis Deutschlands größtes zusammenhängendes Stauseegebiet. Der Hohenwarte-Stausee und der Bleiloch-Stausee werden auch als „Thüringer Meer“ bezeichnet. Der Bleiloch-Stausee ist (mit einem Speicherraum von 215 Millionen m³) die größte Talsperre Deutschlands. Auf einer Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges liegt das „Land der Tausend Teiche“. Plothen ist seit Jahrhunderten besiedelt und mit seinen „Himmelsteichen“ – die ohne natürliche Zuflüsse sind und daher allein „von oben“, also vom Regenwasser gespeist werden – Speiseliherant.

Der Landkreis liegt zum größten Teil im Thüringer Schiefergebirge bzw. in dessen Übergangsgebieten zum Thüringer Holzland und zum Vogtland. Dadurch ist das Gelände von deutlichem Mittelgebirgscharakter, über 80 Prozent der Fläche des Landkreises liegen über 400 m Höhe.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16075
Anschrift der Verwaltung	Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz
Telefon	03663 4880
Telefax	03663 488450
E-Mail	poststelle@lrasok.thueringen.de
Internetadresse	www.saale-orkreis.de
Landrat	Herr Thomas Fügmann
Anzahl der Gemeinden	63
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	12
Verwaltungsgemeinschaften	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1151 km² ist der Saale-Orla-Kreis der drittgrößte Kreis in Thüringen. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 80868 Personen (Position 16). Damit wohnten 3,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 633 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 833 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,4 Prozent (Position 16).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 70 Einwohnern je km² (Position 22); am 31.12.2010 lag sie noch bei 76 Einwohnern je km².

Im Jahr 2018 wurden im Saale-Orla-Kreis 582 Kinder lebend geboren (Position 17), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 679. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,2 die 17. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1216 (Position 12) um 69 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,0 die 10. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Saale-Orla-Kreis durchschnittlich 2128 Personen arbeitslos (Position 14); 2004 Personen (-48,5 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging geringfügig von 3,5 Prozent im Jahr 2010 auf 3,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,9 Prozent (2010: 8,6 Prozent), was der Position 15 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Orla-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2324 Millionen Euro (Position 12), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 20,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 59192 Euro, was Position 10 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Orla-Kreises waren im Jahr 2018 durchschnittlich 10768 Personen (Position 5) beschäftigt; 6,1 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,8 Prozent verringert.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 2083 Millionen Euro (Position 6); 10,9 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich jedoch auf 5,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 30,7 Prozent im Jahr 2010 auf 34,4 Prozent im Jahr 2018 (Position 8).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 11,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 193430 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 12.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1053 Personen beschäftigt (Position 11); 4,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Orla-Kreis um 6,9 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 135 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 14); 15,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 4,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 23,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 128689 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 15.

Im Jahr 2018 wurden im Saale-Orla-Kreis 417 Gewerbe (Position 14) angemeldet (3,7 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens) und 489 Gewerbe (Position 13) abgemeldet (Anteil: 3,7 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 33,5 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 10,8 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Saale-Orla-Kreis 117 Gewerbeabmeldungen (Position 12).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 81 (Position 16), was einem Anteil von 3,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 sank die Zahl der Insolvenzen um 35,7 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Orla-Kreis von 45869 Wohnungen am 31.12.2010 auf 45122 Wohnungen am 31.12.2018 (Position 14) verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 85,5 m², was der Position 10 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 47,7 m² (Position 5).

Im Jahr 2018 kamen 100450 Besucher (Position 15) in den Saale-Orla-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 12,6 Prozent verringert. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 5 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Orla-Kreis im Jahr 2018 mit 2922 (5,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 5) um 9,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten sank um eine Person auf 4 Personen (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Saale-Orla-Kreis 7441 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 15) in 381 Klassen (4,0 Prozent; Position 12) 40 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 10). Während die Schülerzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,1 Prozent anstieg, ging die Zahl der Klassen um 2,8 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,5 und damit nahm der Landkreis die Position 22 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Saale-Orla-Kreis 173 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 175. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 467 Bürger (Position 1); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 502 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Saale-Orla-Kreis 64 Zahnärzte (3,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 70. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1264 Bürger (Position 5), im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1254 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 420 Euro im Jahr 2010 (Position 16) auf 898 Euro im Jahr 2018 (Position 5).

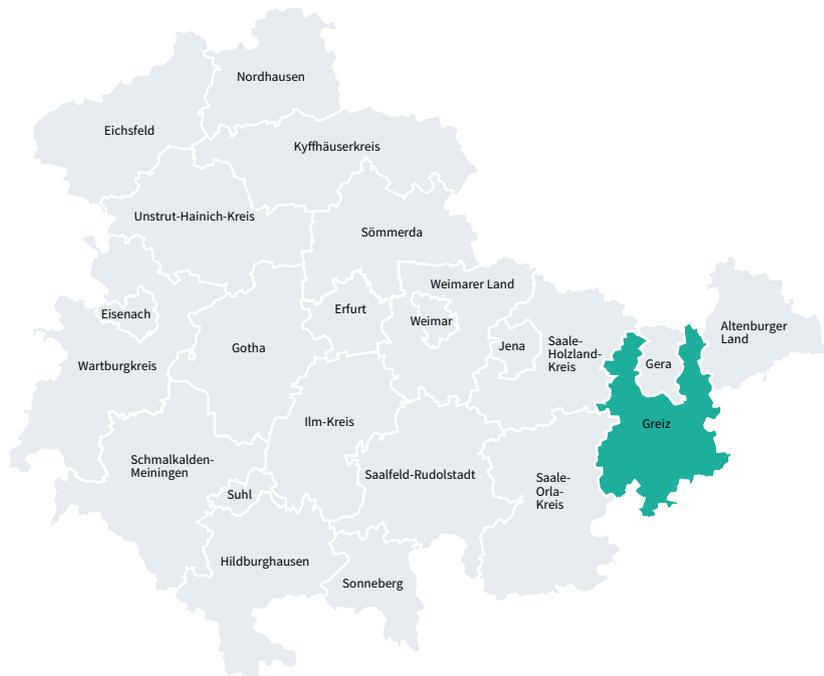
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 904 Euro (Position 8) und waren damit um 21,5 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 151	x	x	7,1	x	3
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	76	70	-7,9	x	x	22	22
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	87 799	80 868	-7,9	3,9	3,8	14	16
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	3,4	x	2,8	2,6	14	16
Lebendgeborene	Personen	679	582	-14,3	3,9	3,3	13	17
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,7	7,2	-6,5	x	x	9	17
Gestorbene	Personen	1 147	1 216	6,0	4,3	4,1	11	12
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,0	15,0	15,4	x	x	8	10
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-468	-634	x	x	x	14	15
Zuzüge	Personen	1 722	2 341	35,9	2,6	2,7	17	18
Wegzüge	Personen	2 087	2 333	11,8	2,9	2,8	19	17
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-365	8	x	x	x	12	14
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-833	-633	x	x	x	15	17
Arbeitslose	Personen	4 132	2 128	-48,5	3,5	3,4	15	14
Arbeitslosenquote	Prozent	8,6	4,9	x	x	x	14	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1 925	2 324 ¹⁾	20,7	4,0	3,7 ¹⁾	10	12 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46 589	59 192 ¹⁾	27,1	x	x	8	10 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	102	95	-6,9	5,6	5,4	7	6
Beschäftigte im BVG	Personen	10 853	10 768	-0,8	6,9	6,1	3	5
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 878	2 083	10,9	6,5	5,7	5	6
Exportquote im BVG	Prozent	30,7	34,4	x	x	x	8	8
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	173 079	193 430	11,8	x	x	11	12
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	30	-	5,2	5,7	6	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 131	1 053	-6,9	4,6	4,4	9	11
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	118	135	15,2	4,4	4,0	9	14
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	103 981	128 689	23,8	x	x	13	15
Baugenehmigungen	Anzahl	163	140	-14,1	3,7	2,8	15	18
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	627	417	-33,5	3,7	3,7	15	14
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	548	489	-10,8	3,3	3,7	15	13
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	87	117	34,5	x	x	21	12
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	126	81	-35,7	3,0	3,3	18	16
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 869	45 122	-1,6	3,9	3,8	12	14
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,3	47,7	12,8	x	x	4	5
Angebotene Gästebetten	Anzahl	3 227	2 850	-11,7	4,8	4,4	10	10
Gästeankünfte	Anzahl	114 952	100 450	-12,6	3,5	2,8	12	15
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	3,3	10,0	x	x	9	5
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 216	2 922	-9,1	5,4	5,2	3	5
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	4,2	4,0	11	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 010	7 441	6,1	4,0	3,8	13	15
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	392	381	-2,8	4,2	4,0	12	12
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	40	40	-	4,4	4,5	12	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,9	19,5	8,9	x	x	21	22
Ärzte (31.12.)	Personen	175	173	-1,1	2,1	1,8	22	22
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	502	467	-7,0	x	x	2	1
Zahnärzte (31.12.)	Personen	70	64	-8,6	3,4	3,2	15	16
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 254	1 264	0,8	x	x	6	5
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	37 078	72 773	96,3	3,6	4,1	15	11
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	420	898	113,8	x	x	16	5
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 152	904	-21,5	x	x	13	8

1) Jahr 2017

Landkreis Greiz



Der Landkreis Greiz liegt in Ostthüringen. Die Kreisstadt ist die Stadt Greiz. Die Nachbarkreise sind im Westen der Saale-Orla-Kreis und der Saale-Holzland-Kreis. Im Nordosten grenzt das Altenburger Land, im Osten der sächsische Landkreis Zwickau und im Süden der sächsische Vogtlandkreis an die Landkreisgrenzen. Im Norden schließt sich die kreisfreie Stadt Gera und der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis an.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Weiße Elster und ihr Nebenfluss Weida, die zu Trinkwassertalsperren angestaut wurden. Der Süden des Landkreises gehört zum Thüringer Schiefergebirge, der Norden zur Leipziger Tieflandsbucht (Saale-Elster-Sandsteinplatte).

Das seit dem 12. Jahrhundert bestehende Vogtland, umfasst in Thüringen heute nur noch den Landkreis Greiz und kleine weitere Gebiete Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16076
Anschrift der Verwaltung	Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz
Telefon	03661 8760
Telefax	03661 876222
E-Mail	info@landkreis-greiz.de
Internetadresse	www.landkreis-greiz.de
Landrat	Frau Martina Schweinsburg
Anzahl der Gemeinden	46
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 846 km² liegt der Kreis Greiz an 10. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 98 159 Personen (Position 10). Damit wohnten 4,6 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 1 116 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1 448 Personen). Der Ausländeranteil ging auf 2,1 Prozent zurück und im Regionalvergleich wurde in diesem Landkreis die niedrigste Quote errechnet.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 116 Einwohnern je km² (Position 12); am 31.12.2010 betrug sie noch 128 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Greiz 658 Kinder lebend geboren (Position 12), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 712. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 6,7 die 21. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1588 (Position 6) um 128 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 16,1 die 2. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Greiz durchschnittlich 2480 Personen arbeitslos (Position 13); 3 124 Personen (-55,7 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 4,8 Prozent im Jahr 2010 auf 4,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2010: 10,0 Prozent), die 13. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Greiz erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2340 Millionen Euro (Position 11), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 28,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 58 795 Euro, was Position 12 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Greiz waren im Jahr 2018 durchschnittlich 7 101 Personen (Position 12) beschäftigt; 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 19,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 317 Millionen Euro (Position 13); 45,8 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,3 Prozent im Jahr 2010 auf 28,9 Prozent im Jahr 2018 (Position 13).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 22,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 185 455 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 16.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 1 304 Personen beschäftigt (Position 6); 5,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Greiz um 6,2 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 172 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 7); 27,4 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 5,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 35,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 131 968 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 14.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Greiz 453 Gewerbe (Position 11) angemeldet (4,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 570 Gewerbe (Position 9) abgemeldet (Anteil: 4,3 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 44,2 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 34,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Greiz 126 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 96 (Position 13), was einem Anteil von 3,9 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 53,4 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Greiz von 60782 Wohnungen am 31.12.2010 auf 58028 (Position 9) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 82,4 m², was der Position 14 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 48,7 m², die zweitgrößte Wohnfläche je Einwohner aller Thüringer Kreise.

Im Jahr 2018 kamen 65812 Besucher (Position 20) in den Kreis Greiz, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Zahl der Gäste um 10,2 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen lag der Kreis auf Position 18 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Greiz im Jahr 2018 mit 2315 (4,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 14) um 7,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der Getöteten ist um eine Person auf 2 Personen gesunken (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Greiz 8403 Schüler (4,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 10) in 425 Klassen (4,4 Prozent; Position 10) 49 allgemeinbildende Schulen (5,5 Prozent; Position 7). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 3,8 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 5,6 Prozent zurück und die Zahl der Schulen um 5,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Greiz 228 Ärzte (2,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 220. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 431 Bürger (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 489 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Greiz 83 Zahnärzte (4,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 90. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1183 Bürger (Position 13); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1195 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 403 Euro im Jahr 2010 (Position 20) auf 747 Euro im Jahr 2018 (Position 18).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 731 Euro (Position 13) und waren damit um 42,1 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	846	x	x	5,2	x	10
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	128	116	-9,4	x	x	11	12
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	107555	98159	-8,7	4,8	4,6	8	10
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,5	2,3	x	3,3	2,1	14	23
Lebendgeborene	Personen	712	658	-7,6	4,1	3,8	11	12
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,7	1,5	x	x	19	21
Gestorbene	Personen	1460	1588	8,8	5,5	5,3	6	6
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	16,1	19,3	x	x	3	2
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-748	-930	x	x	x	22	22
Zuzüge	Personen	2543	3070	20,7	3,9	3,5	11	12
Wegzüge	Personen	3245	3246	0,0	4,6	3,9	10	10
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-702	-176	x	x	x	21	21
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1448	-1116	x	x	x	22	23
Arbeitslose	Personen	5604	2480	-55,7	4,8	4,0	10	13
Arbeitslosenquote	Prozent	10,0	5,0	x	x	x	11	13
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1821	2340 ¹⁾	28,5	3,8	3,8 ¹⁾	12	11 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	46246	58795 ¹⁾	27,1	x	x	9	12 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	85	88	3,5	4,7	5,0	9	8
Beschäftigte im BVG	Personen	5968	7101	19,0	3,8	4,0	12	12
Umsatz im BVG	Mill. Euro	903	1317	45,8	3,1	3,6	17	13
Exportquote im BVG	Prozent	27,3	28,9	x	x	x	9	13
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	151355	185455	22,5	x	x	17	16
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	28	29	3,6	4,9	5,5	8	5
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1390	1304	-6,2	5,7	5,5	3	6
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	135	172	27,4	5,0	5,1	6	7
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	97145	131968	35,8	x	x	18	14
Baugenehmigungen	Anzahl	255	220	-13,7	5,7	4,4	7	10
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	812	453	-44,2	4,7	4,1	7	11
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	864	570	-34,0	5,2	4,3	5	9
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	106	126	18,9	x	x	7	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	206	96	-53,4	4,9	3,9	6	13
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60782	58028	-4,5	5,2	4,9	6	9
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,0	82,4	8,4	x	x	15	14
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	43,0	48,7	13,3	x	x	2	2
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1907	1545	-19,0	2,8	2,4	17	19
Gästeankünfte	Anzahl	59745	65812	10,2	1,8	1,8	20	20
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,1	2,1	-	x	x	18	18
Verkehrsunfälle	Anzahl	2491	2315	-7,1	4,2	4,1	13	14
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	2	-33,3	2,5	2,0	16	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8093	8403	3,8	4,7	4,3	9	10
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	450	425	-5,6	4,8	4,4	7	10
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	52	49	-5,8	5,7	5,5	6	7
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Ärzte (31.12.)	Personen	220	228	3,6	2,7	2,4	17	18
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	489	431	-11,9	x	x	3	3
Zahnärzte (31.12.)	Personen	90	83	-7,8	4,3	4,2	10	11
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1195	1183	-1,0	x	x	9	13
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	43681	73743	68,8	4,3	4,1	9	9
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	403	747	85,4	x	x	20	18
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1262	731	-42,1	x	x	9	13

1) Jahr 2017

Landkreis Altenburger Land



Das Altenburger Land liegt im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt ist die Stadt Altenburg. Die Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Greiz und im Norden der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis. Im Nordosten gliedert sich der sächsische Landkreis Leipzig an. Im Osten schließt sich ein kleiner Teil des Landkreises Mittelsachsen an. Im Süden grenzt der sächsische Landkreis Zwickau an das Altenburger Land.

Der östliche Landkreis Thüringens erhielt seinen Namen durch die Stadt Altenburg/Thüringen und der gleichnamigen Landschaft, die sich um die Stadt herum befindet. Der Fluss Spotte durchquert das Altenburger Land vom Südwesten bis in den Nordosten des Altenburger Landes. Er ist ein Nebenfluss der Pleiße.

Die ehemalige Residenzstadt Altenburg, mit ihrem Skatbrunnen, ist für die Herstellung ihrer Spielkarten weltweit bekannt. Die größten Waldgebiete, wie der Kammerforst und der Leinawald, die als Naturschutzgebiete deklariert sind, befinden sich im nordöstlichen Teil des Landkreises.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16077
Anschrift der Verwaltung	Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
Telefon	03447 5860
Telefax	03447 586100
E-Mail	oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Internetadresse	www.altenburgerland.de
Landrat	Herr Uwe Melzer
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 569 km² liegt der Kreis Altenburger Land an 16. Position aller 23 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2018 insgesamt 90118 Personen (Position 12). Damit wohnten 4,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2018 um 532 Personen verringert (im Jahr 2010 Rückgang um 1405 Personen). Der Ausländeranteil stieg auf 3,0 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2018 bei 158 Einwohnern je km² (Position 7); am 31.12.2010 betrug sie 174 Einwohner je km².

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Altenburger Land 638 Kinder lebend geboren (Position 15), im Jahr 2010 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 609. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 7,1 die 18. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1409 (Position 10) um 65 Personen höher als im Jahr 2010. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2018 mit 15,6 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2018 waren im Kreis Altenburger Land durchschnittlich 3547 Personen arbeitslos (Position 5); 3473 Personen (-49,5 Prozent) weniger als im Jahr 2010. Der Anteil an den Arbeitslosen insgesamt ging von 6,0 Prozent im Jahr 2010 auf 5,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,7 Prozent (2010: 13,6 Prozent), die 3. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Altenburger Land erwirtschaftete im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2034 Millionen Euro (Position 15), was einem Anteil am gesamten BIP Thüringens von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 stieg das BIP um 20,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2017 insgesamt 56640 Euro, was Position 19 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Altenburger Land waren im Jahr 2018 durchschnittlich 7406 Personen (Position 11) beschäftigt; 4,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 hat sich die Beschäftigtenzahl um 13,3 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2018 erwirtschaftete Umsatz betrug 1571 Millionen Euro (Position 10); 32,2 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 4,3 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 16,5 Prozent im Jahr 2010 auf 19,0 Prozent im Jahr 2018. Damit wurde hier die niedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 16,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 212137 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2018 die Position 7.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2018 durchschnittlich 957 Personen beschäftigt (Position 14); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2010 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Altenburger Land um 12,2 Prozent gesunken.

Im Jahr 2018 wurde ein Umsatz von 164 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 9); 41,0 Prozent mehr als im Jahr 2010. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 4,9 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2010 um 60,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 171354 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe im Jahr 2018 die Position 2.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Altenburger Land 361 Gewerbe (Position 16) angemeldet (3,2 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens) und 479 Gewerbe (Position 14) abgemeldet (Anteil: 3,6 Prozent). Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 45,8 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 33,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Altenburger Land 133 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2018 insgesamt 150 (Position 3), was einem Anteil von 6,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2010 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 23,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Altenburger Land von 59419 Wohnungen am 31.12.2010 auf 56696 (Position 10) am 31.12.2018 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug am Jahresende 2018 insgesamt 76,3 m², was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug am Jahresende 2018 insgesamt 48,0 m² (Position 3).

Im Jahr 2018 kamen 43 698 Besucher (Position 22) in den Kreis Altenburger Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2010 ist die Zahl der Gäste um 21,9 Prozent gesunken. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,2 Tagen lag der Kreis auf Position 16 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Altenburger Land im Jahr 2018 mit 2 125 (3,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 16) um 9,0 Prozent niedriger als im Jahr 2010. Die Zahl der dabei Getöteten sank um 4 Personen auf 3 Personen (Position 15).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten im Kreis Altenburger Land 7 676 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 13) in 375 Klassen (3,9 Prozent; Position 14) 40 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 10). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 6,2 Prozent an. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 7,4 Prozent zurück und die der Schulen um 4,8 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 7 ein.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Altenburger Land 303 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 257. Im Durchschnitt behandelte ein Arzt 297 Bürger (Position 11); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 384 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2018 gab es im Kreis Altenburger Land 69 Zahnärzte (3,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2010 lag deren Zahl bei 80. Im Durchschnitt behandelte ein Zahnarzt 1 306 Bürger (Position 3); im Jahr 2010 lag diese Relation bei 1 235 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 368 Euro im Jahr 2010 (Position 22) auf 659 Euro im Jahr 2018 und lag damit an letzter Stelle im Vergleich der Thüringer Kreise.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2018 insgesamt 573 Euro (Position 16) und waren damit um 31,4 Prozent niedriger als im Jahr 2010.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Landkreis Altenburger Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2010	2018	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2010	2018	2010	2018
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	569	x	x	3,5	x	16
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	174	158	-9,2	x	x	7	7
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	98810	90118	-8,8	4,4	4,2	12	12
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	1,4	3,5	x	2,8	3,0	18	14
Lebendgeborene	Personen	609	638	4,8	3,5	3,7	17	15
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	7,1	16,4	x	x	23	18
Gestorbene	Personen	1344	1409	4,8	5,0	4,7	7	10
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	15,6	15,6	x	x	3	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-735	-771	x	x	x	21	19
Zuzüge	Personen	1754	2408	37,3	2,7	2,8	16	17
Wegzüge	Personen	2425	2189	-9,7	3,4	2,6	16	19
Saldo Zuzüge/Wegzüge	Personen	-671	219	x	x	x	19	9
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1405	-532	x	x	x	21	14
Arbeitslose	Personen	7020	3547	-49,5	6,0	5,7	2	5
Arbeitslosenquote	Prozent	13,6	7,7	x	x	x	2	3
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Mill. Euro	1683	2034 ¹⁾	20,9	3,5	3,3 ¹⁾	13	15 ¹⁾
BIP je Erwerbstätigen	Euro	44805	56640 ¹⁾	26,4	x	x	16	19 ¹⁾
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	73	-7,6	4,3	4,1	12	13
Beschäftigte im BVG	Personen	6535	7406	13,3	4,2	4,2	11	11
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1188	1571	32,2	4,1	4,3	11	10
Exportquote im BVG	Prozent	16,5	19,0	x	x	x	20	23
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	181859	212137	16,6	x	x	8	7
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	25	-3,8	4,5	4,8	9	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1090	957	-12,2	4,5	4,0	11	14
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	116	164	41,0	4,3	4,9	10	9
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	106661	171354	60,7	x	x	12	2
Baugenehmigungen	Anzahl	178	188	5,6	4,0	3,8	14	14
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	666	361	-45,8	3,9	3,2	14	16
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	725	479	-33,9	4,4	3,6	9	14
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	109	133	22,0	x	x	5	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	197	150	-23,9	4,7	6,0	7	3
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	59419	56696	-4,6	5,1	4,8	9	10
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	71,4	76,3	6,9	x	x	18	17
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,9	48,0	11,9	x	x	3	3
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1246	949	-23,8	1,8	1,5	22	22
Gästeankünfte	Anzahl	55921	43698	-21,9	1,7	1,2	22	22
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,2	2,2	-	x	x	17	16
Verkehrsunfälle	Anzahl	2334	2125	-9,0	3,9	3,8	16	16
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	7	3	-57,1	5,8	3,0	5	15
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7229	7676	6,2	4,2	3,9	11	13
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	405	375	-7,4	4,3	3,9	11	14
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	40	-4,8	4,6	4,5	10	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	17,8	20,5	15,2	x	x	22	7
Ärzte (31.12.)	Personen	257	303	17,9	3,1	3,2	15	14
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	384	297	-22,7	x	x	8	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	80	69	-13,8	3,9	3,5	12	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1235	1306	5,7	x	x	8	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	36612	59579	62,7	3,6	3,3	16	17
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	368	659	79,1	x	x	22	23
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	835	573	-31,4	x	x	18	16

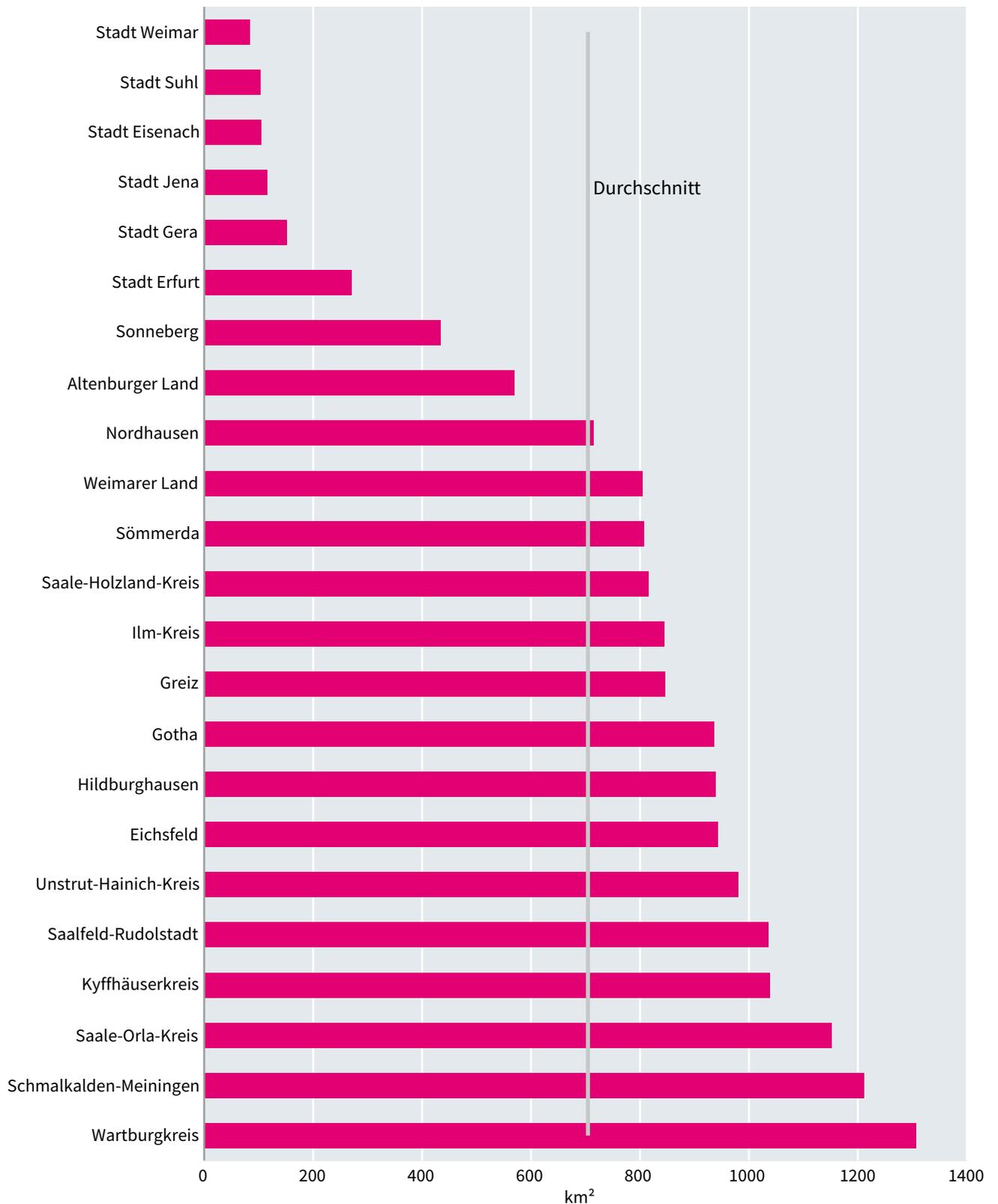
1) Jahr 2017

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen

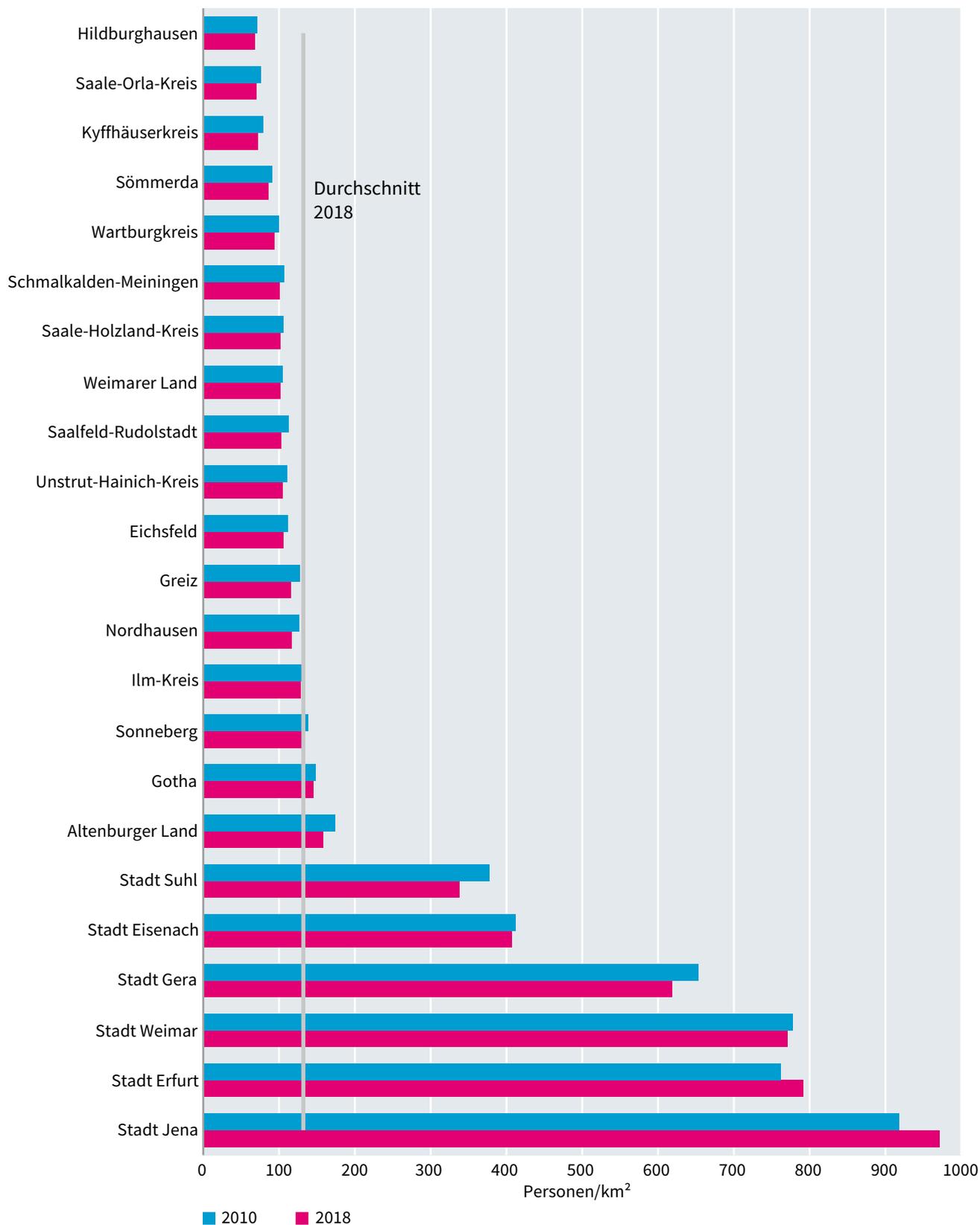
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche der Thüringer Kreise 2018

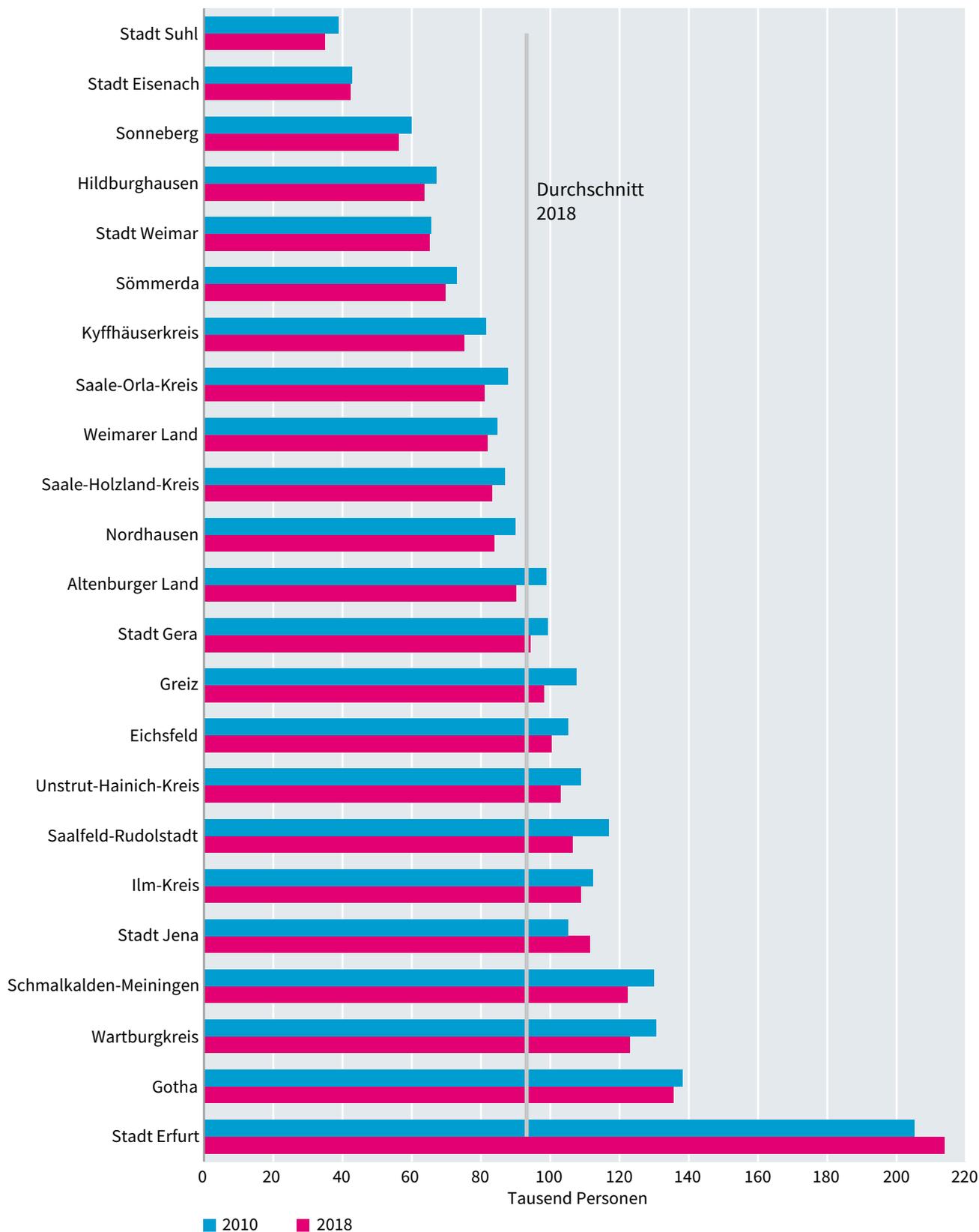
Stand 31.12.



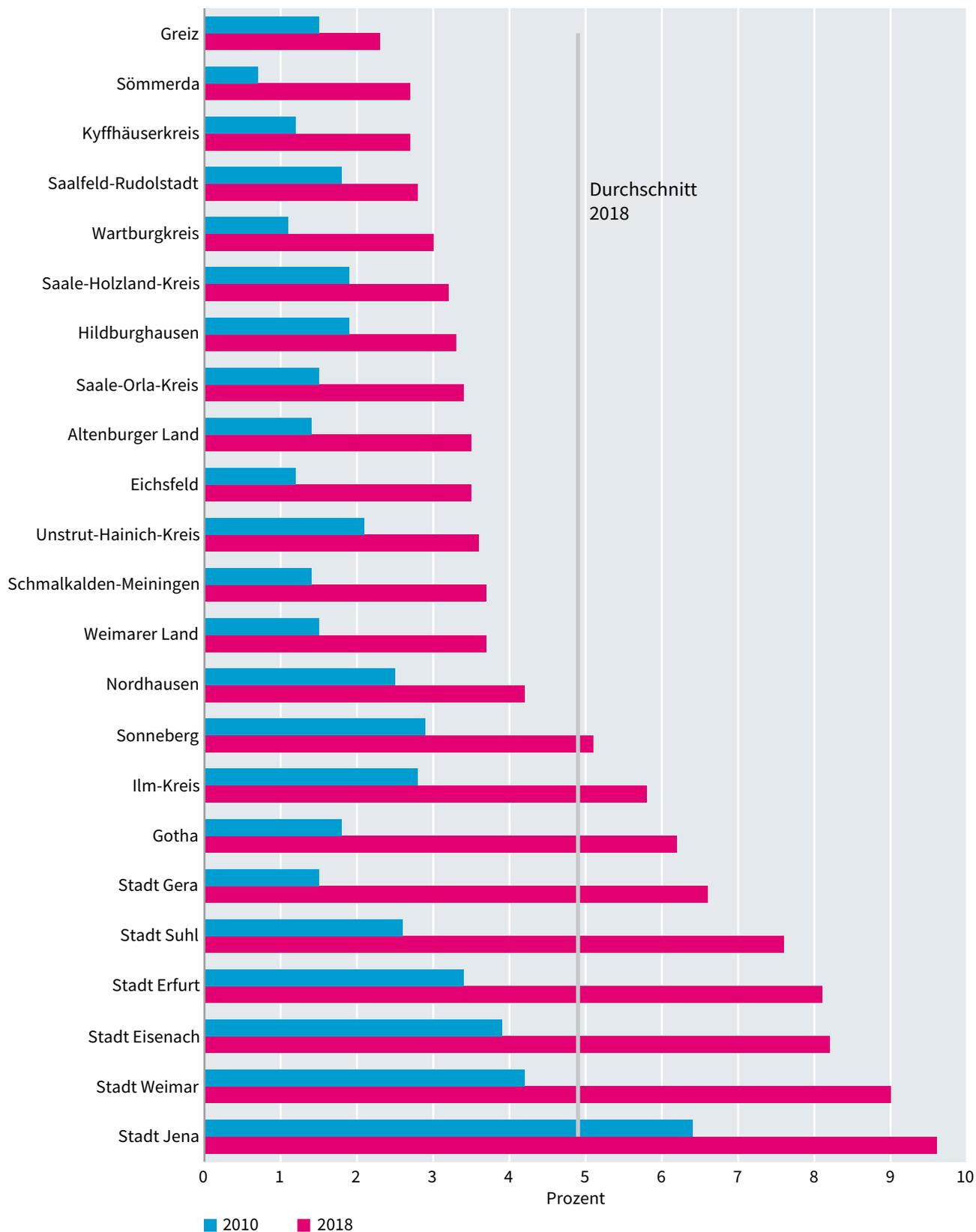
Einwohnerdichte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



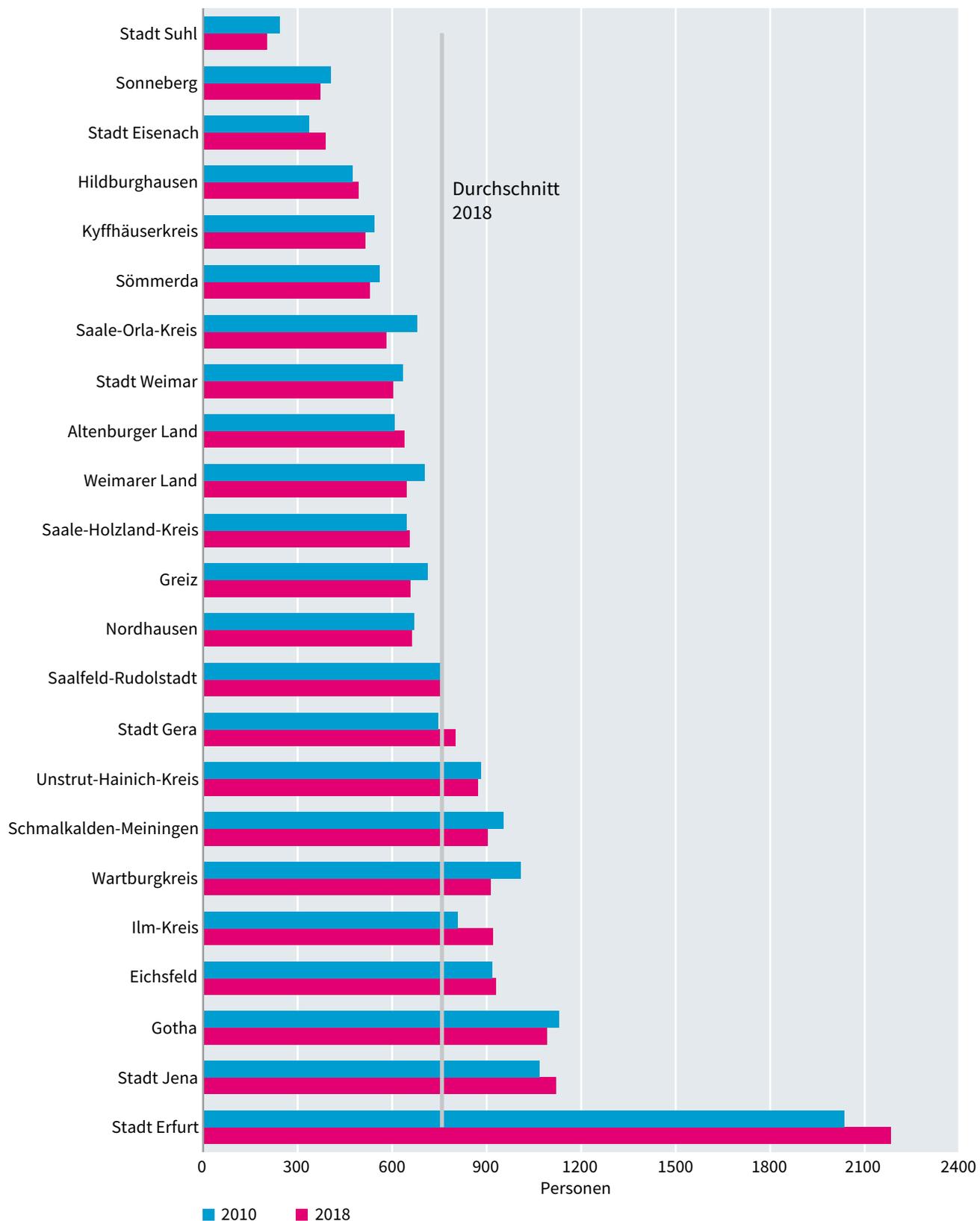
Bevölkerung insgesamt in den Thüringen Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



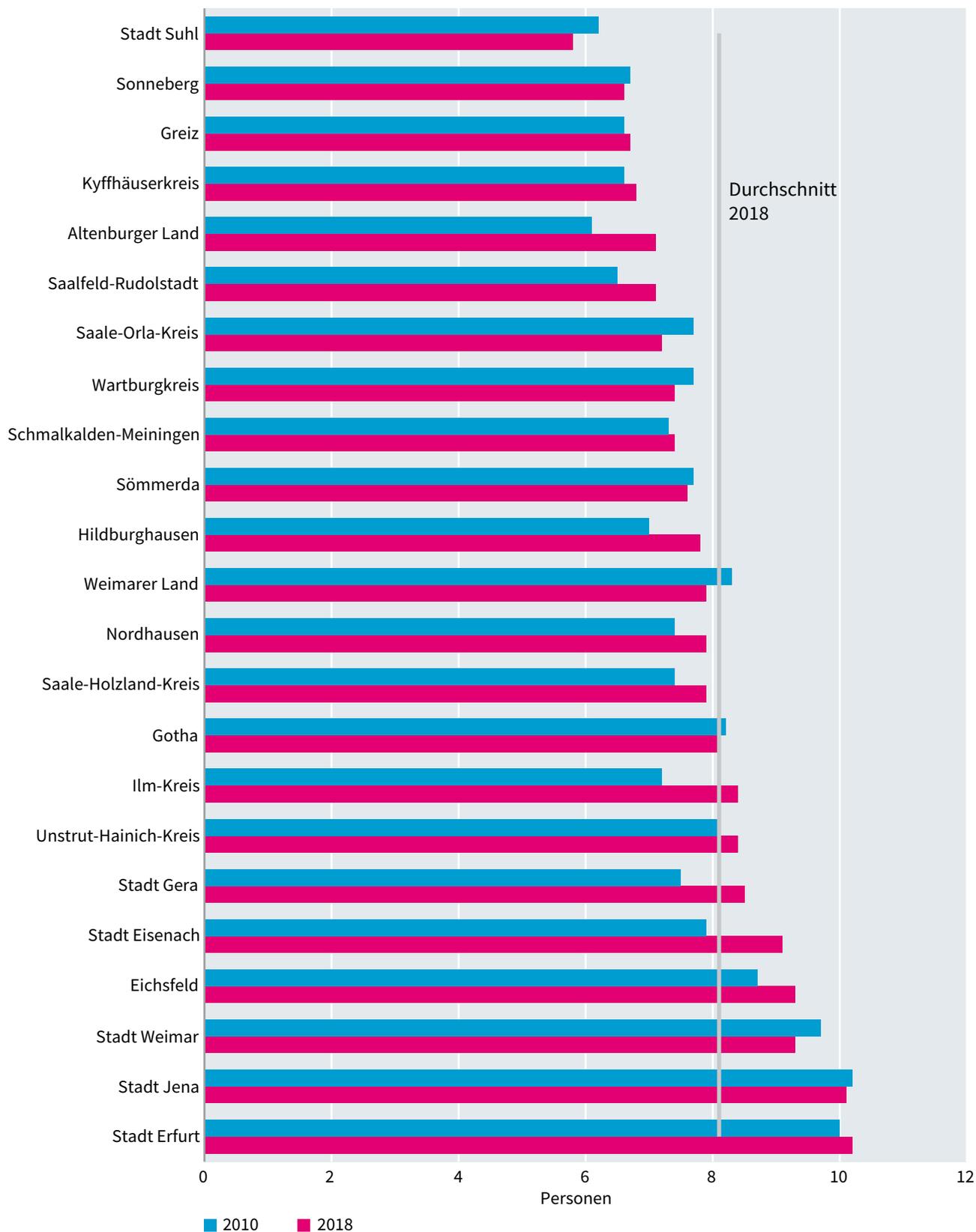
Ausländeranteil in den Thüringen Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



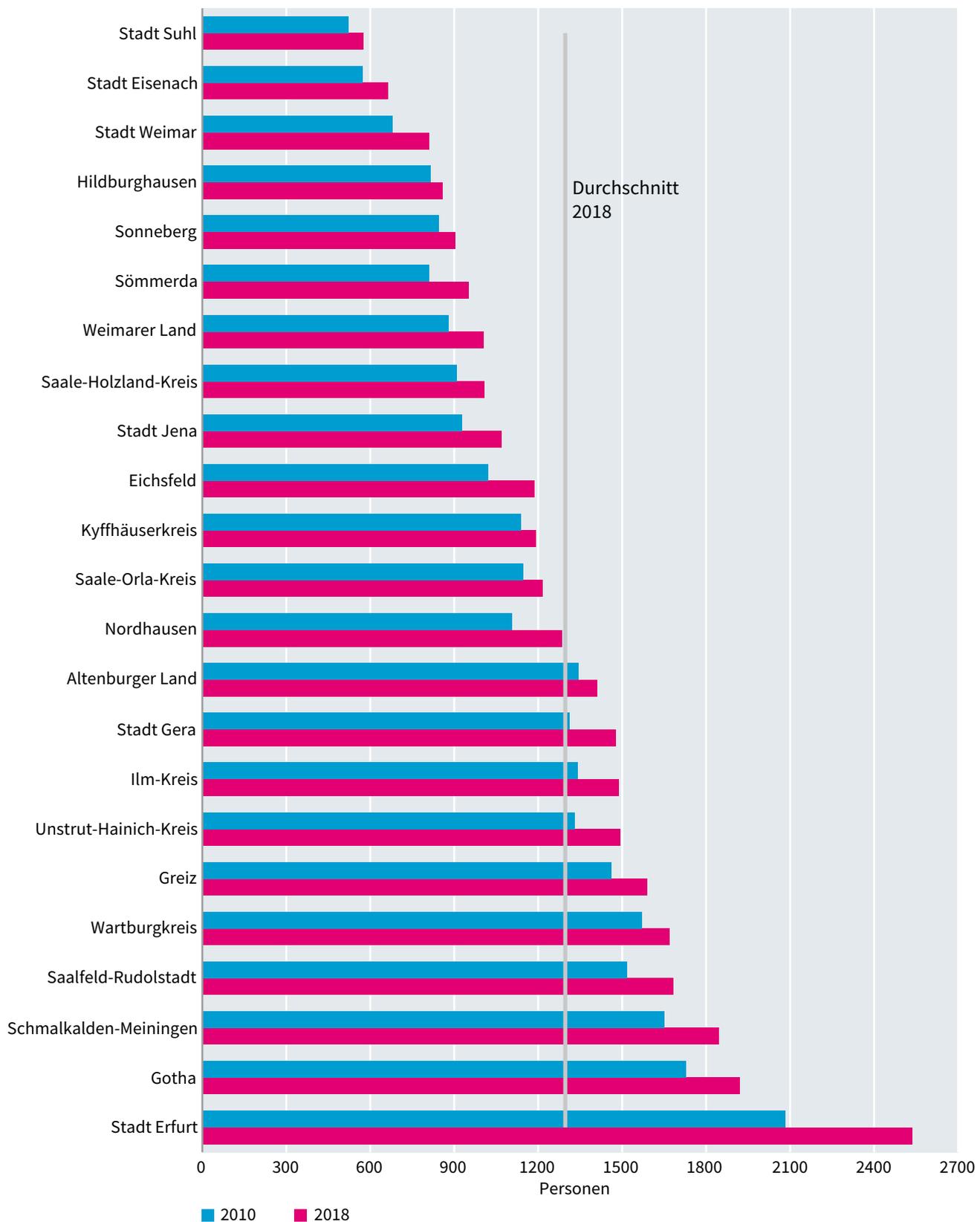
Lebendgeborene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



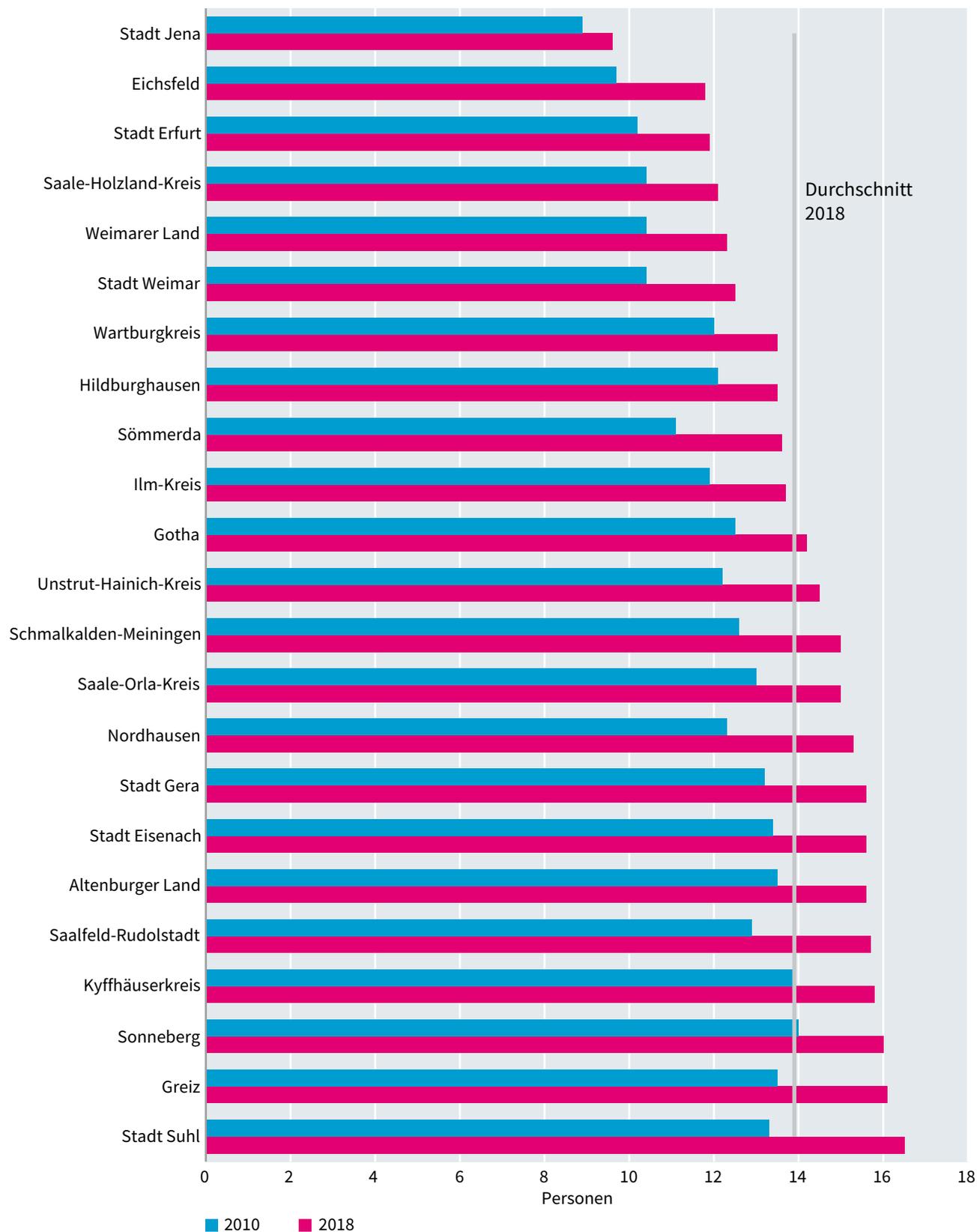
Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



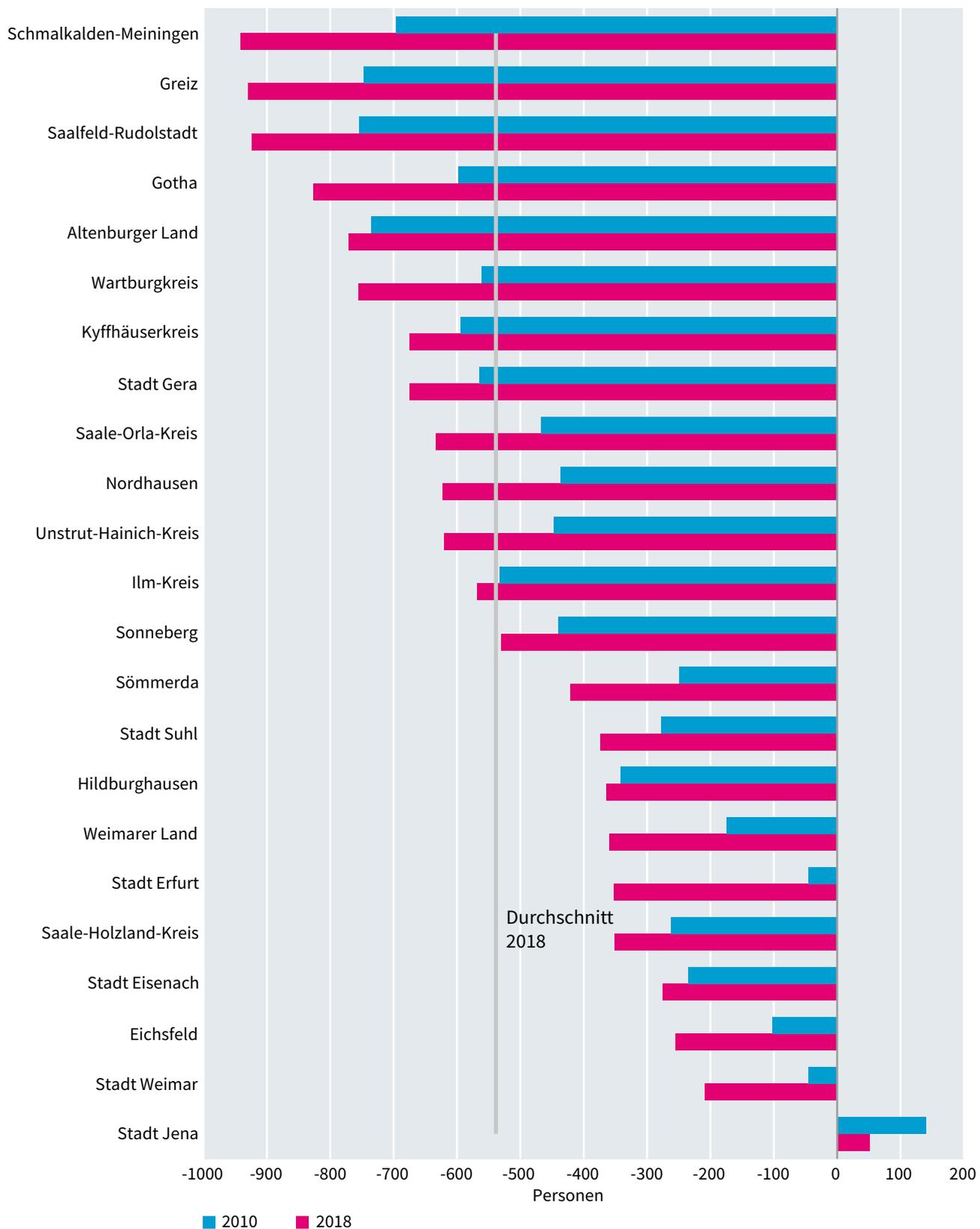
Gestorbene in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



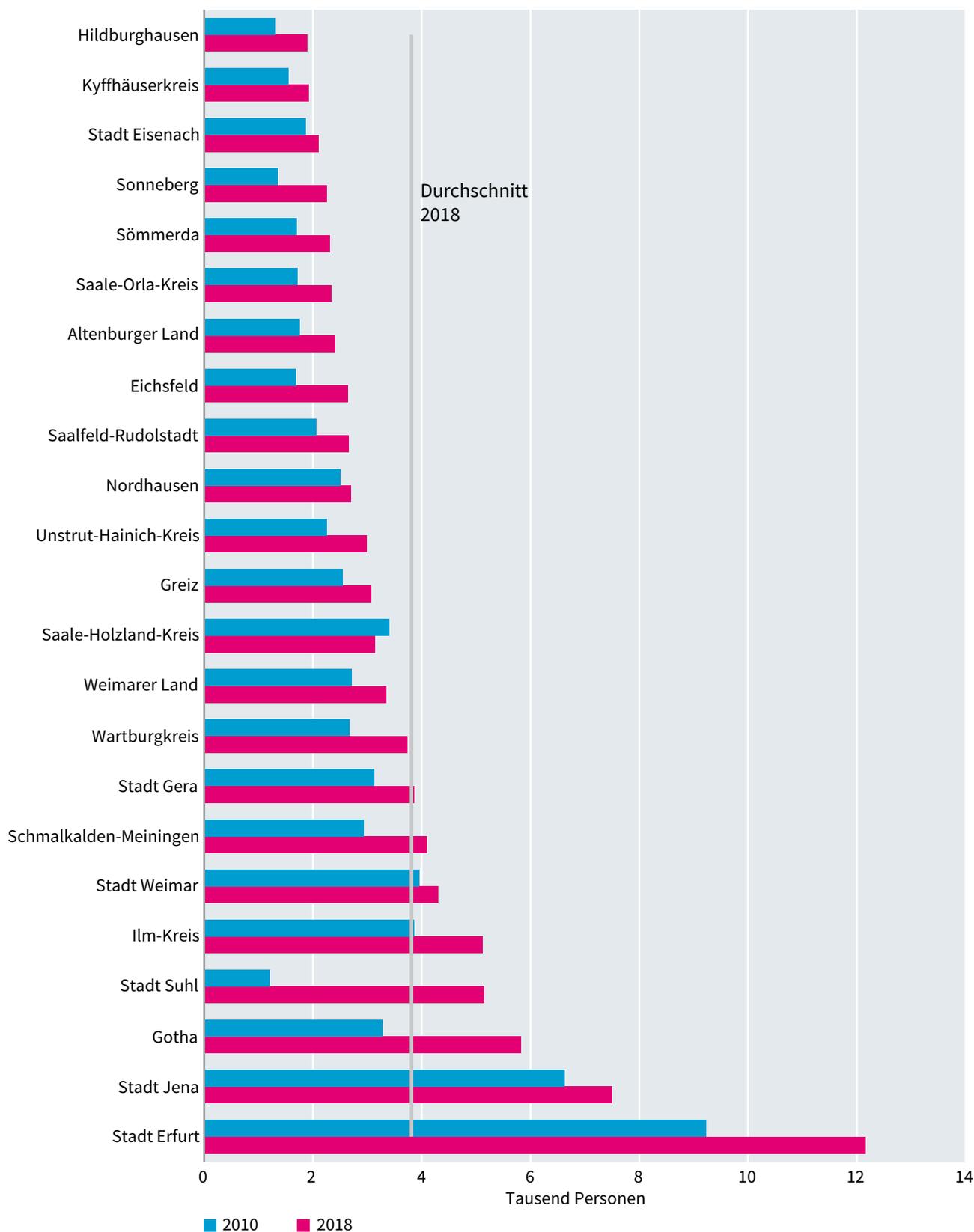
Gestorbene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



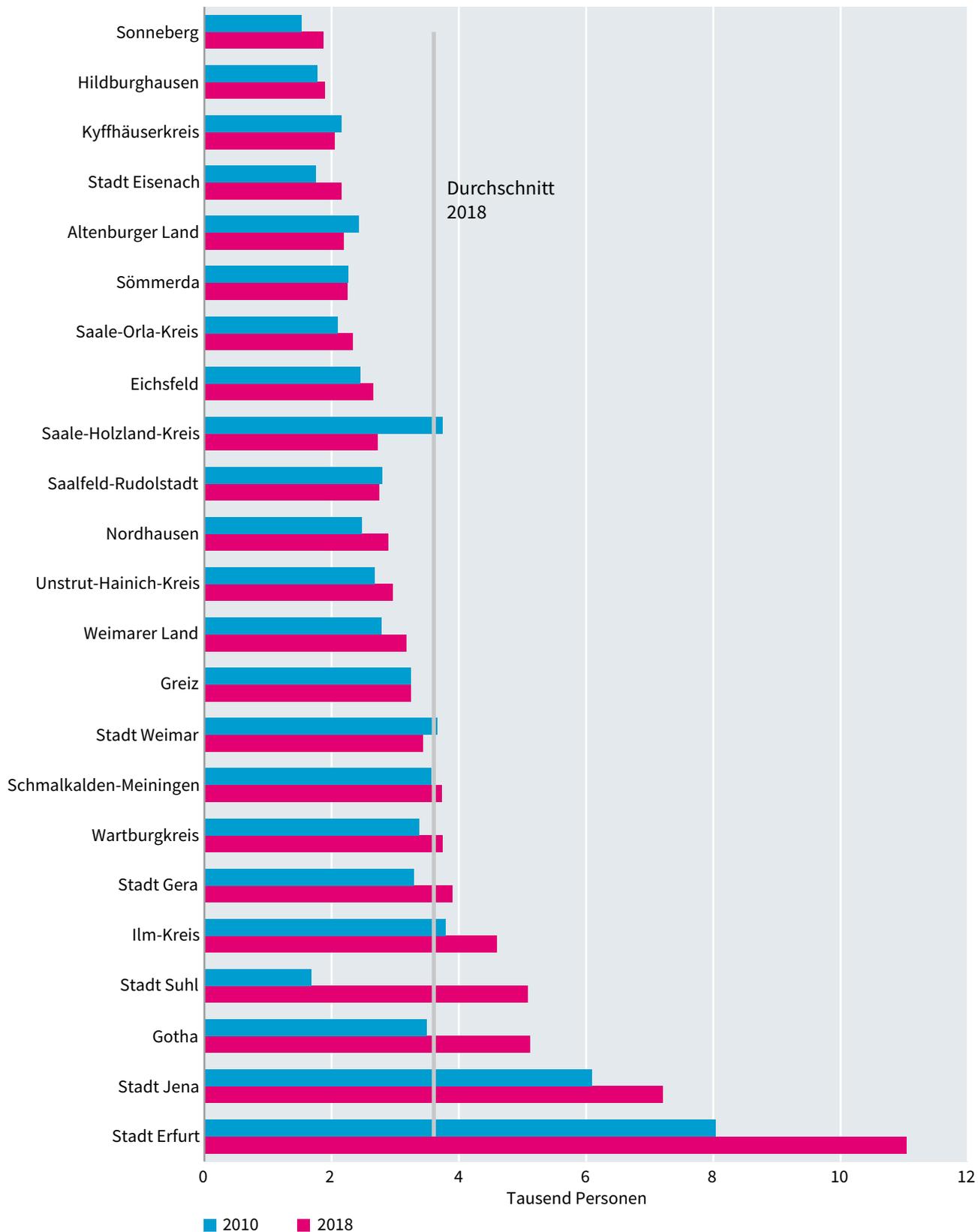
Saldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



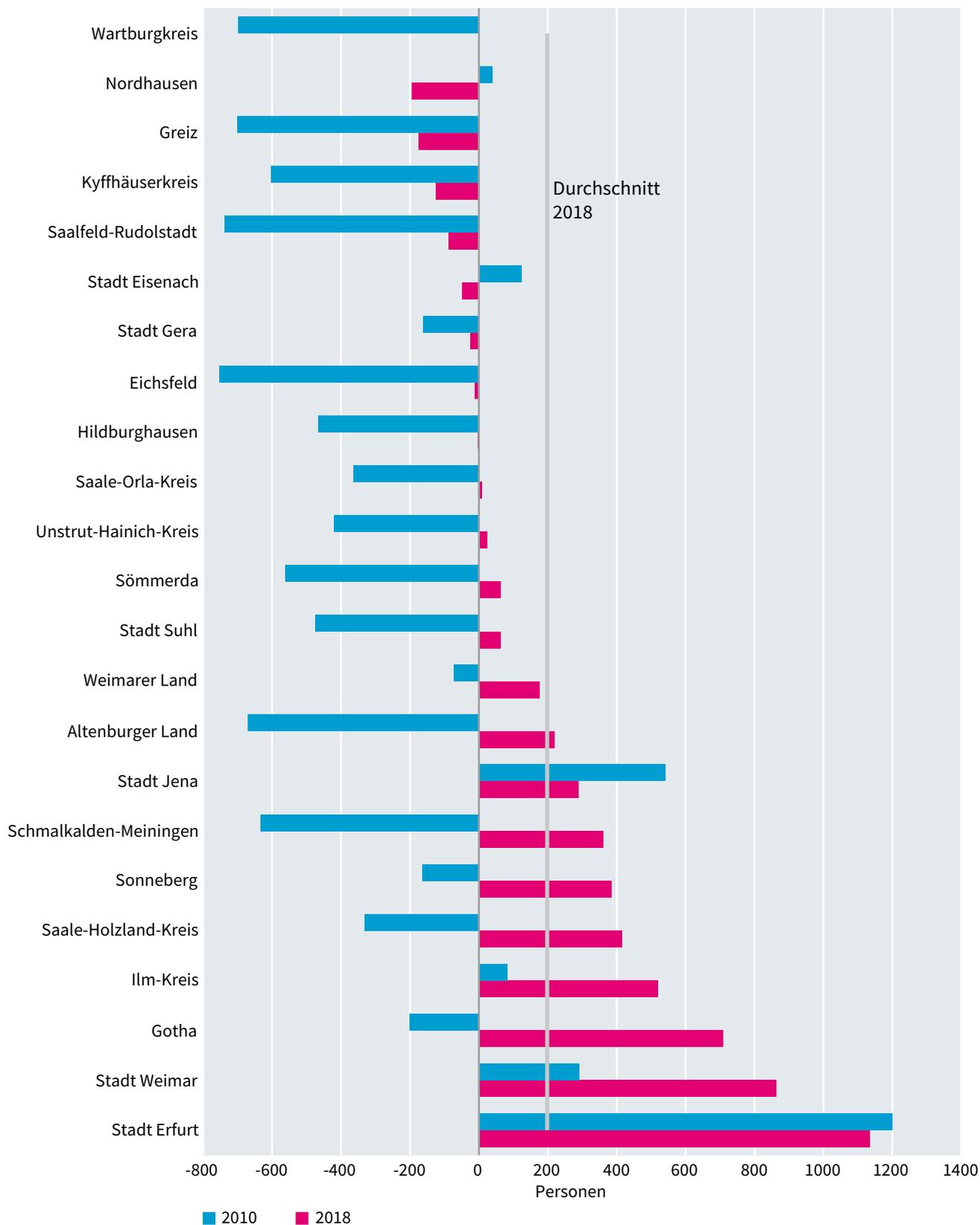
Zuzüge in die Thüringer Kreise 2010 und 2018



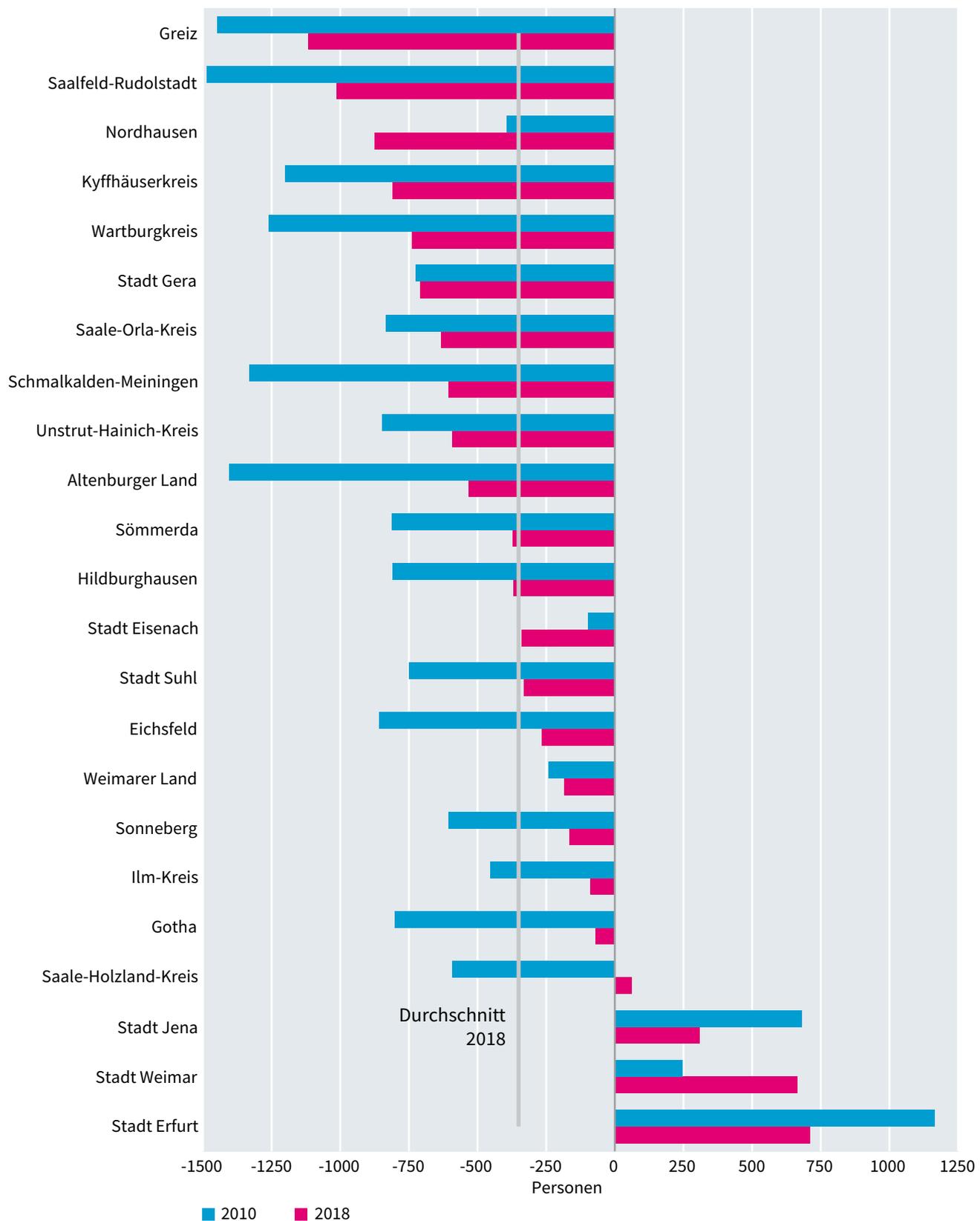
Wegzüge aus den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



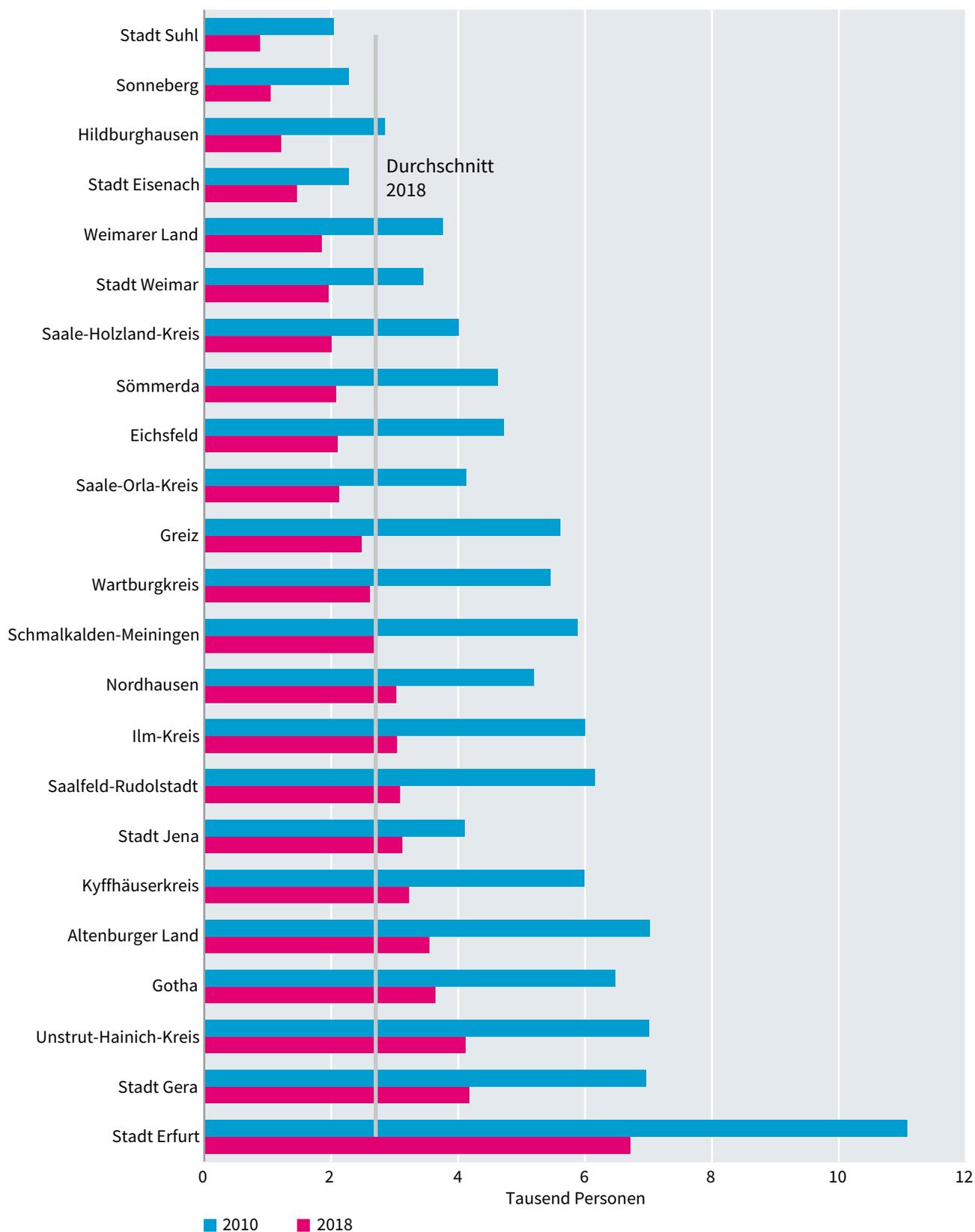
Saldo der Zuzüge zu den Wegzügen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



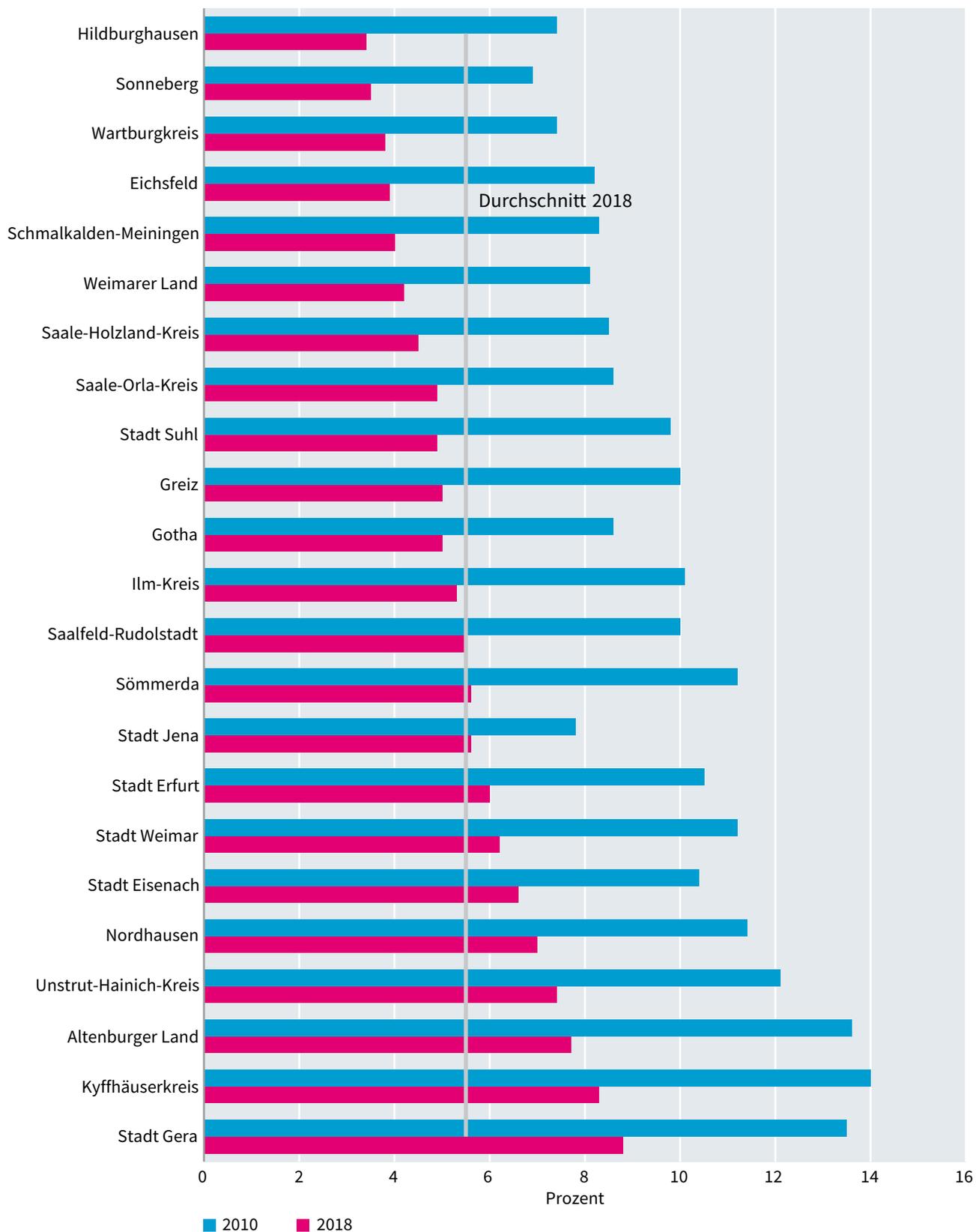
Saldo der Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Arbeitslose in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



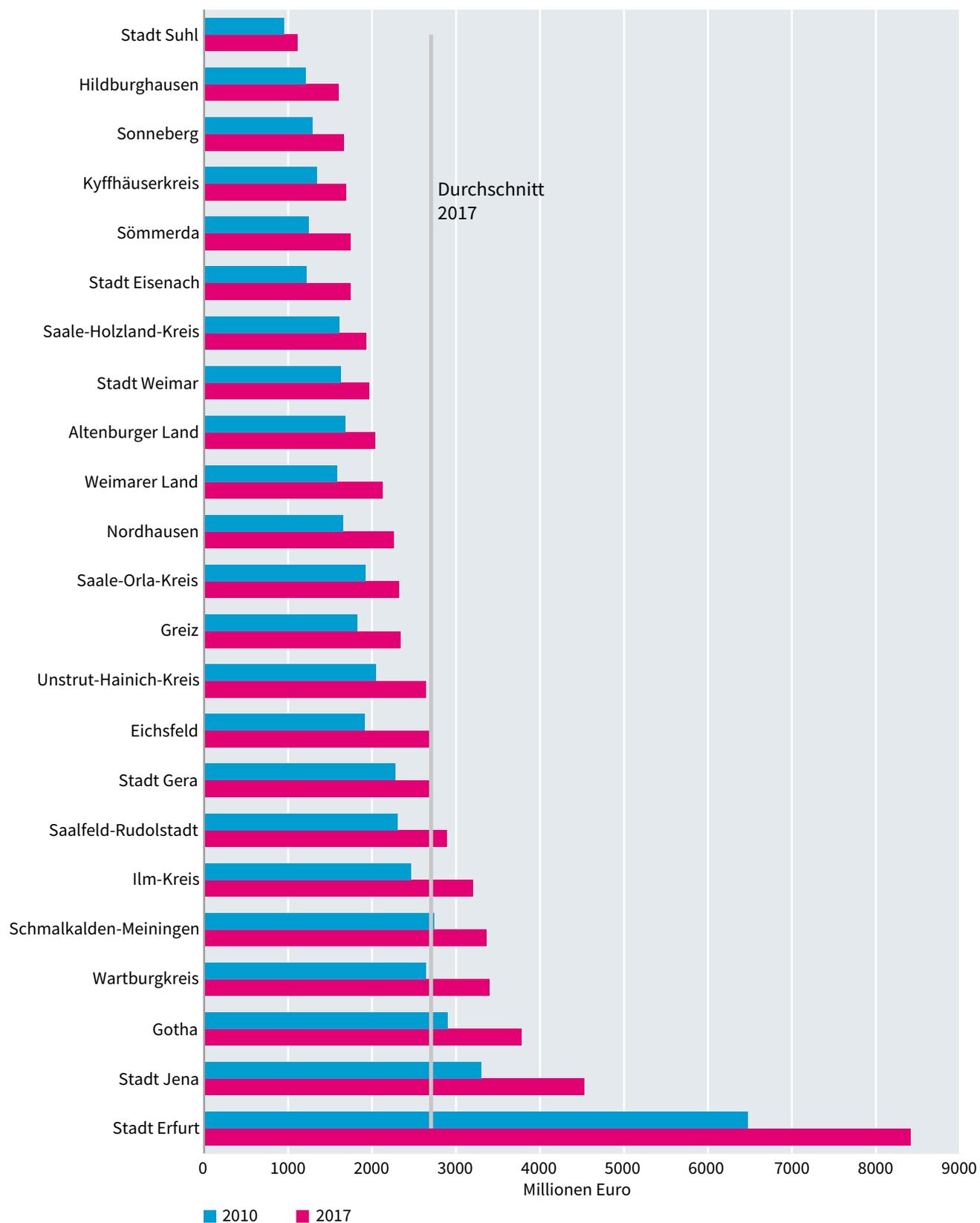
Arbeitslosenquote *) in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



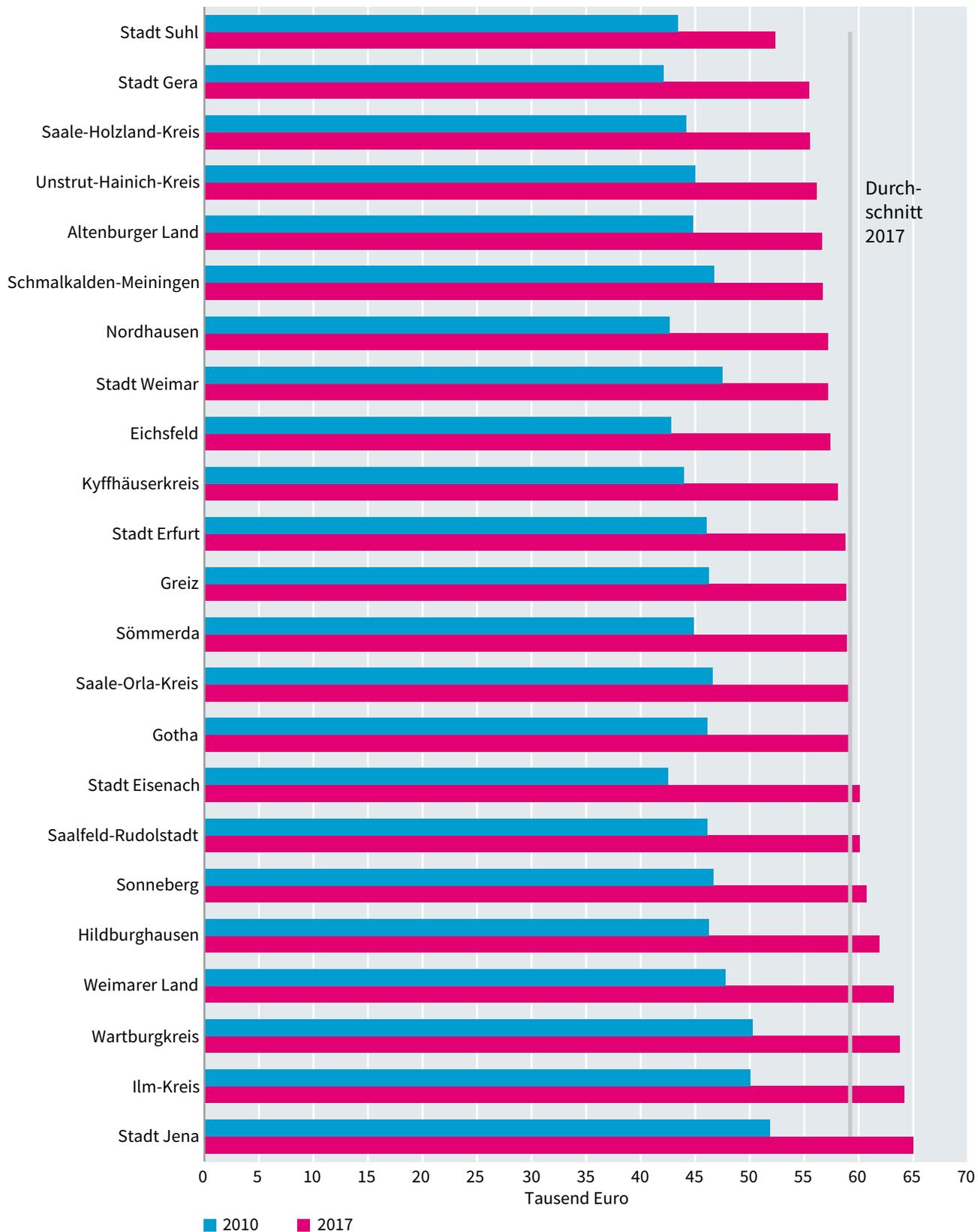
*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

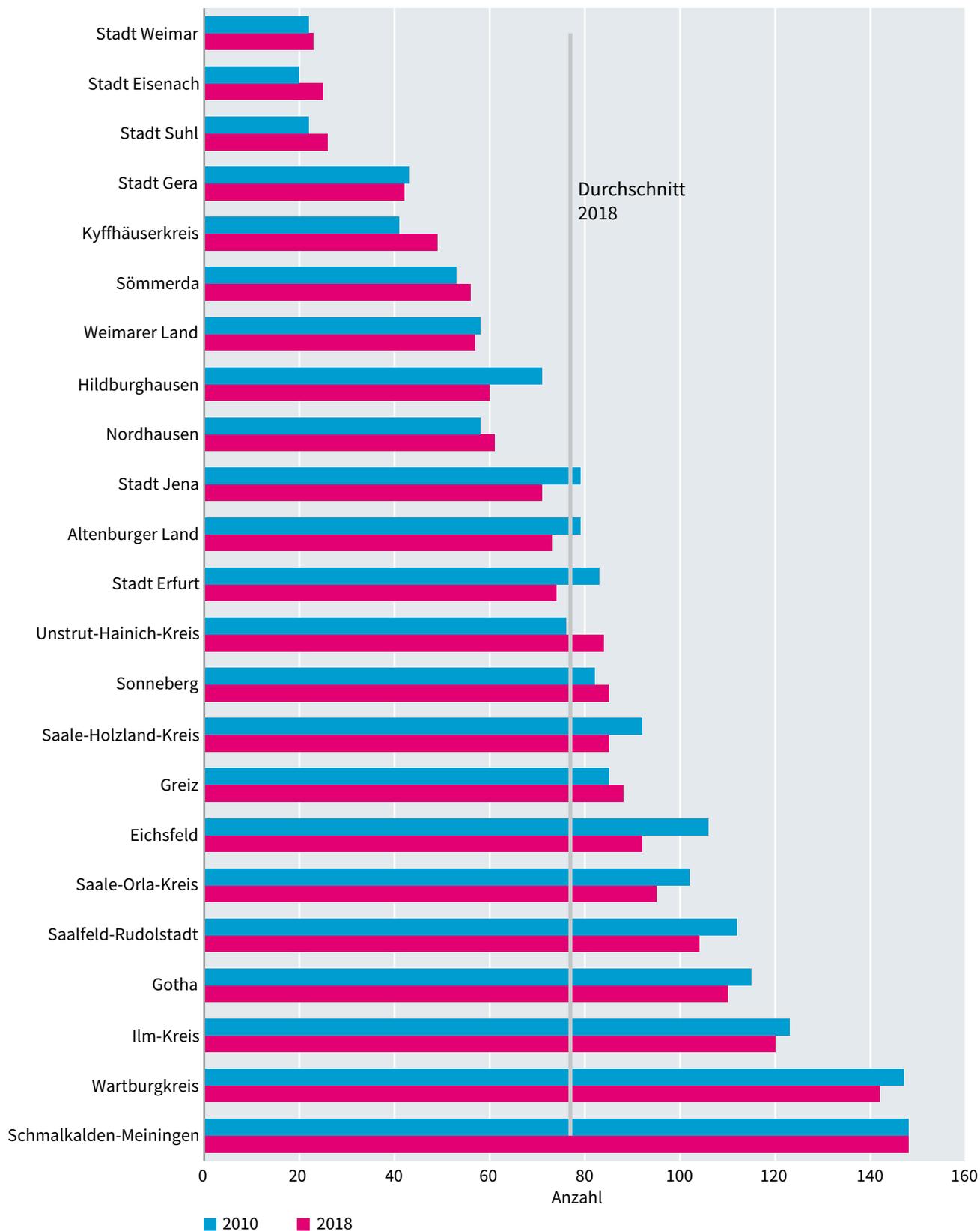
Bruttoinlandsprodukt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2017



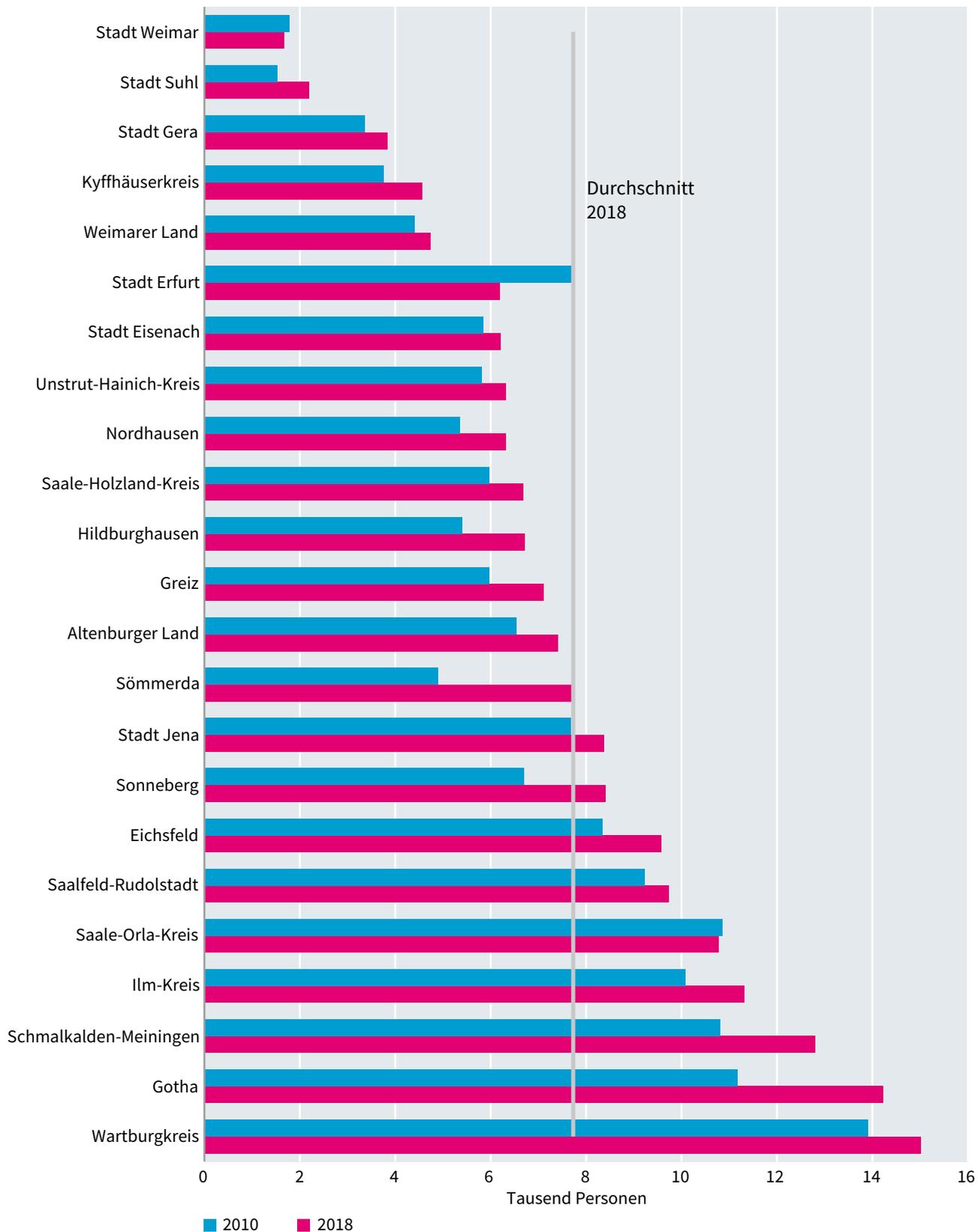
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2017



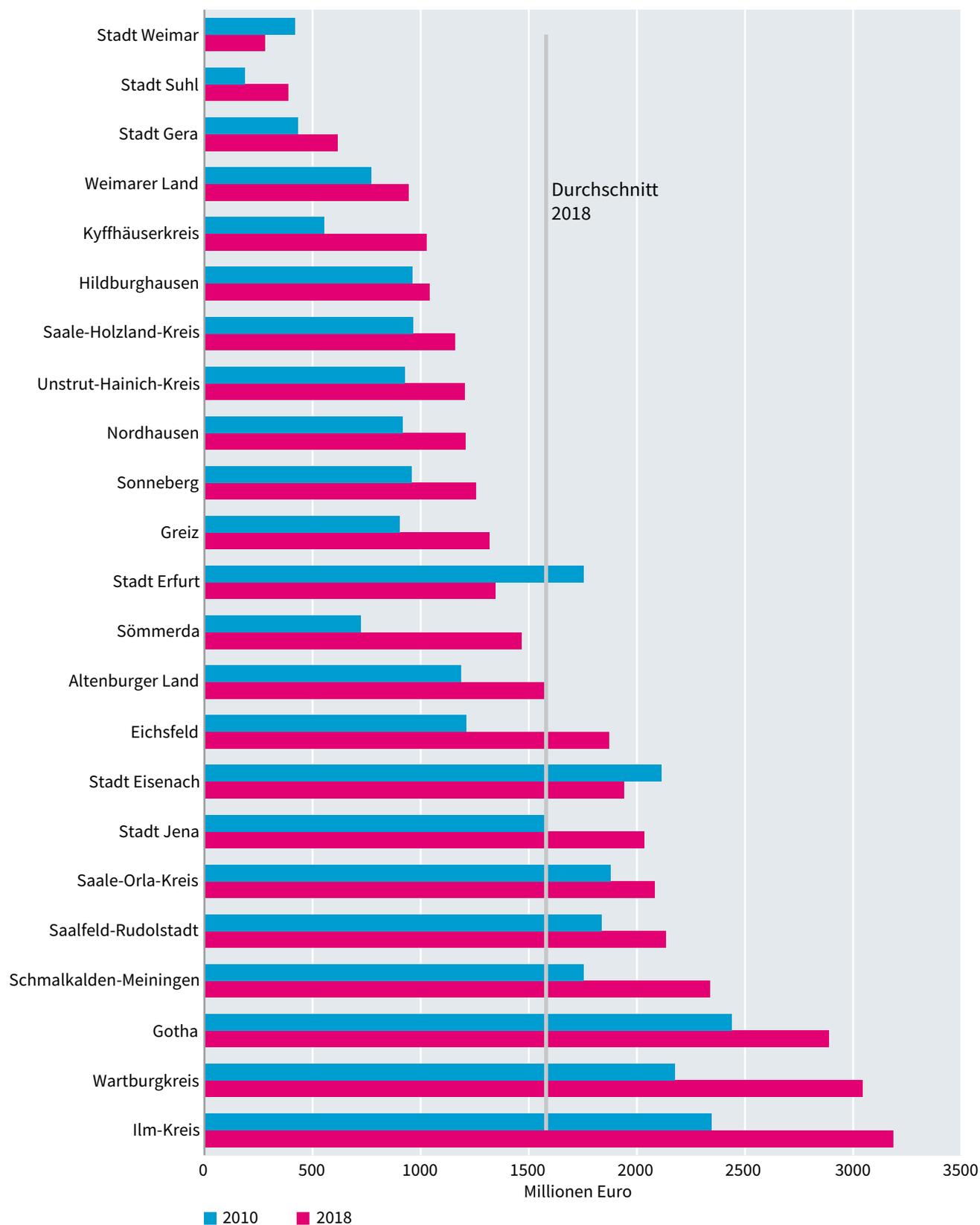
Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



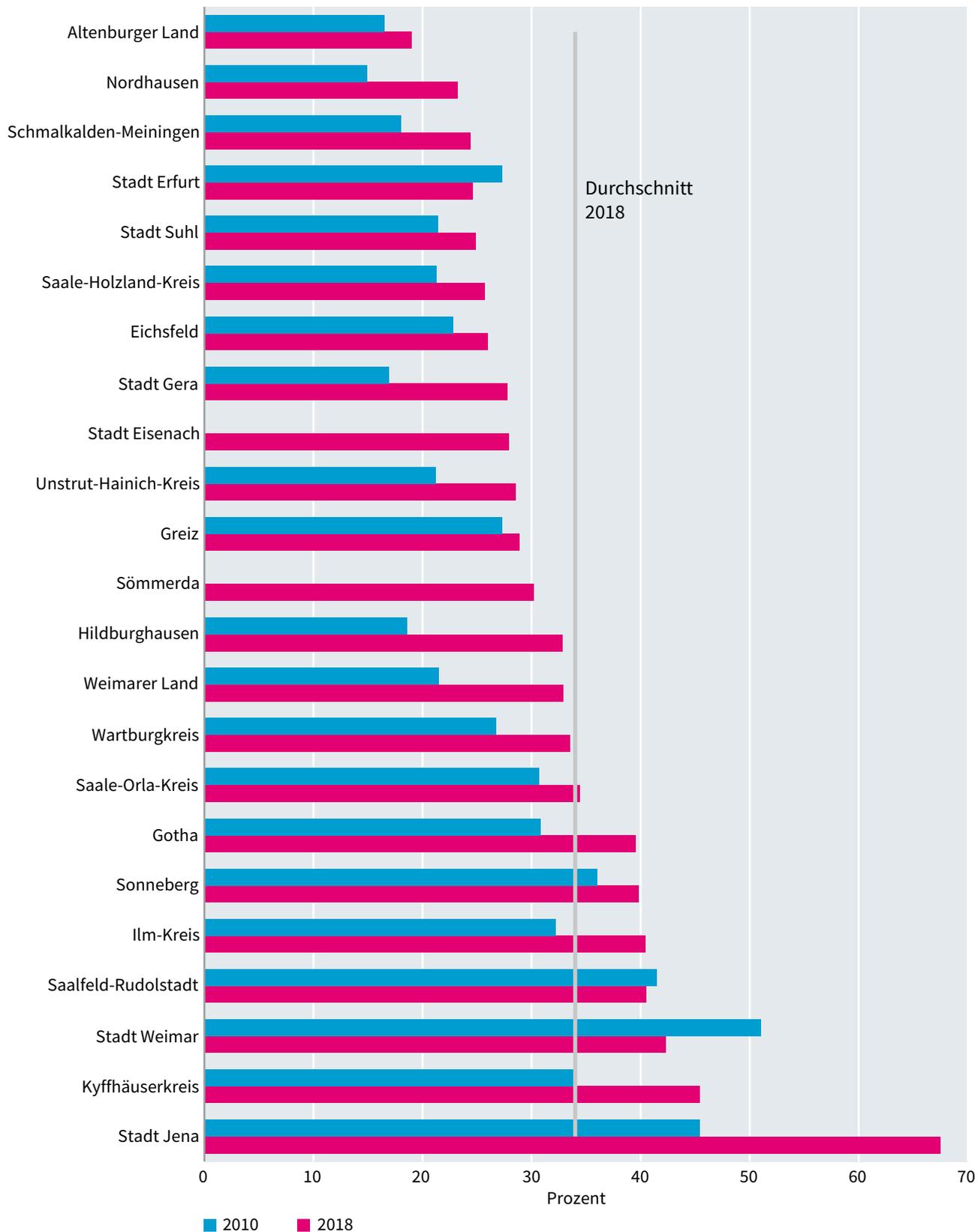
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



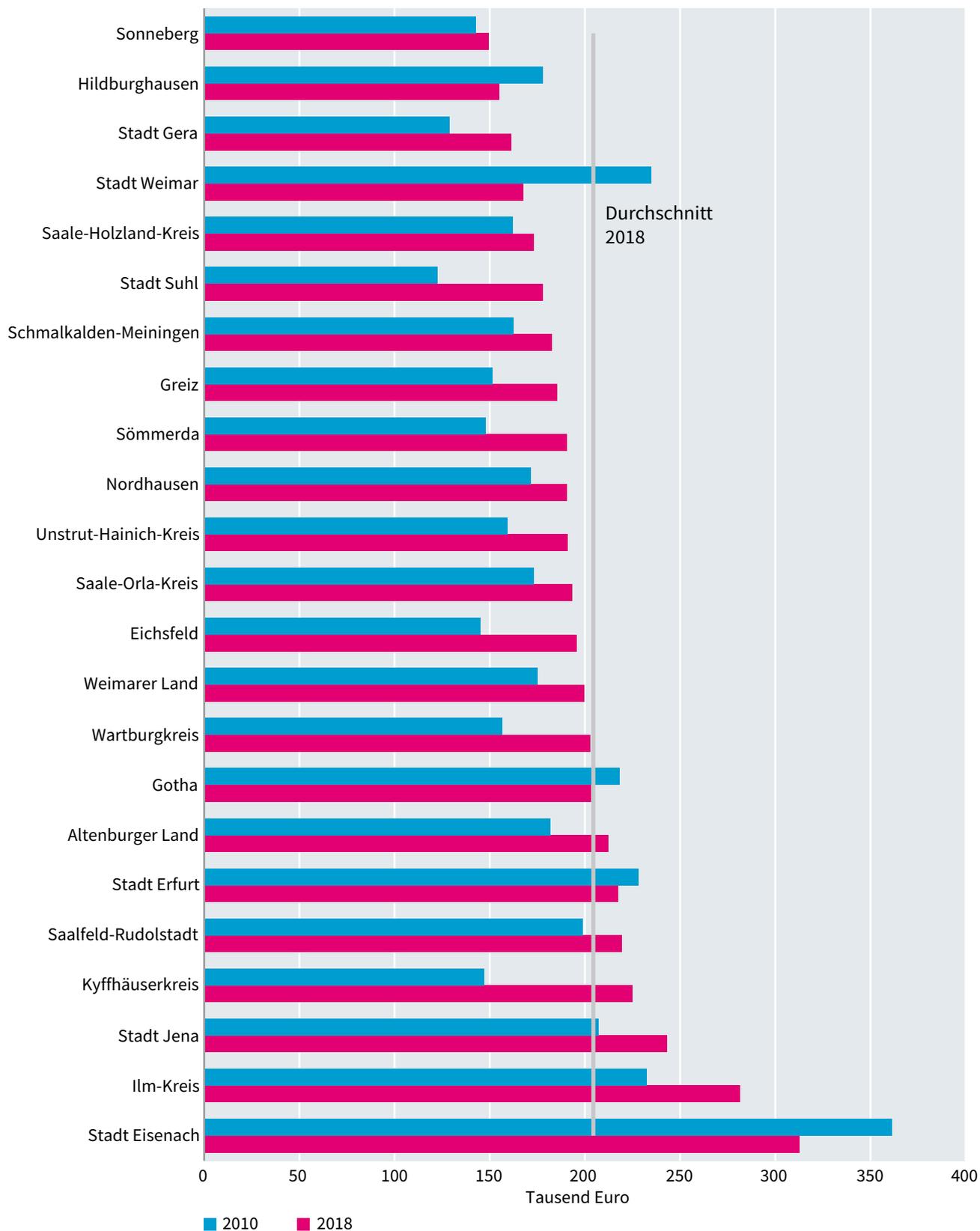
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



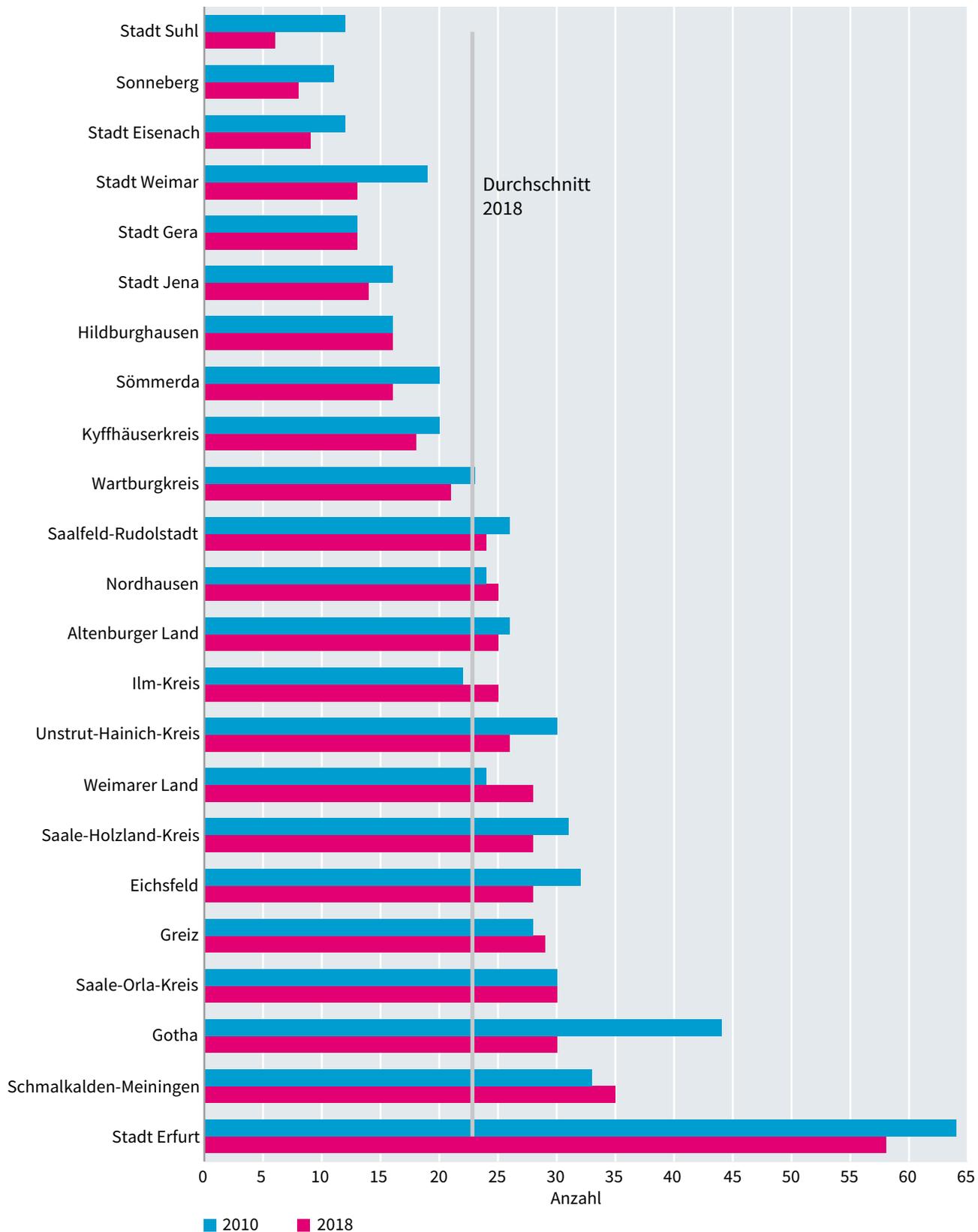
Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



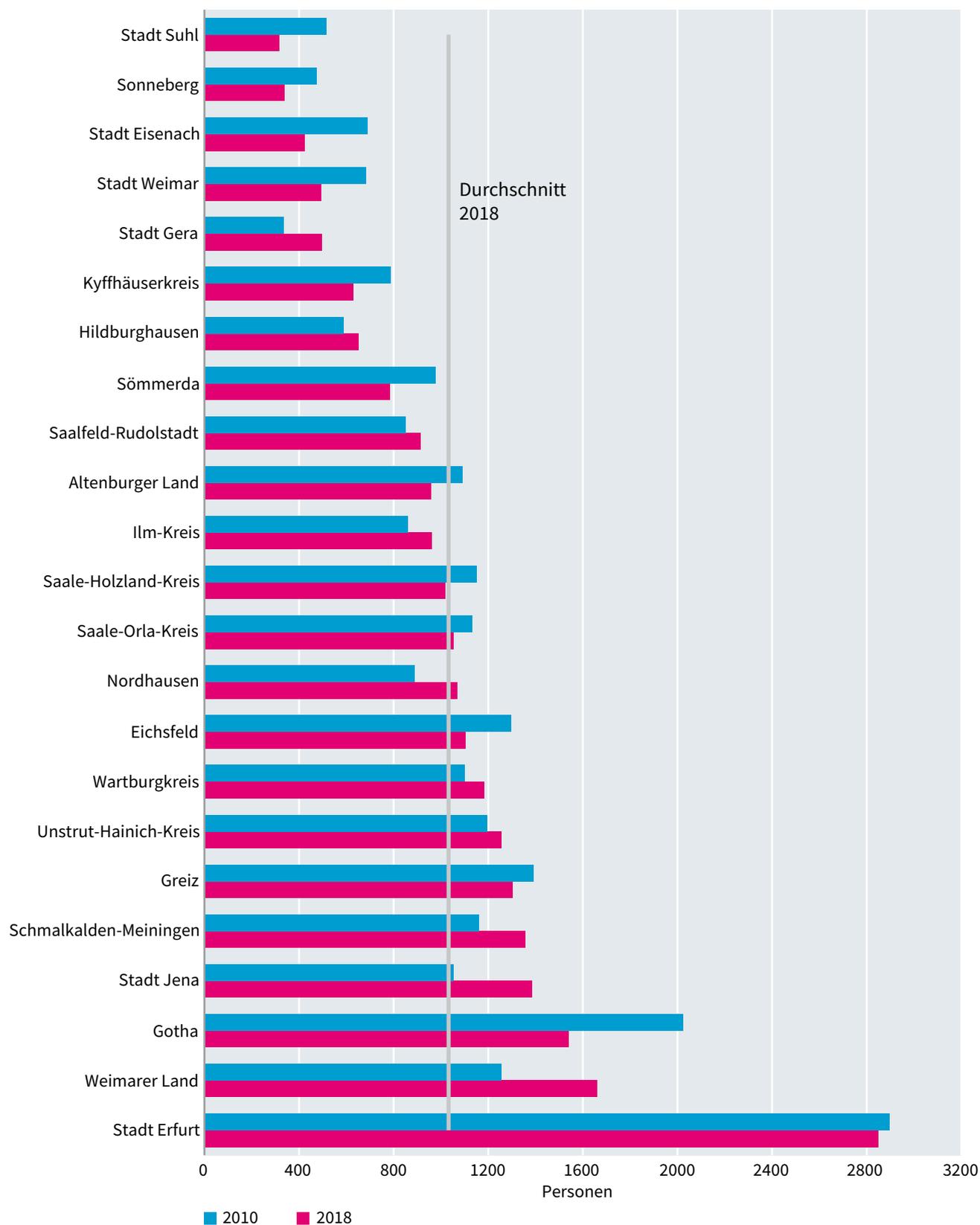
Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



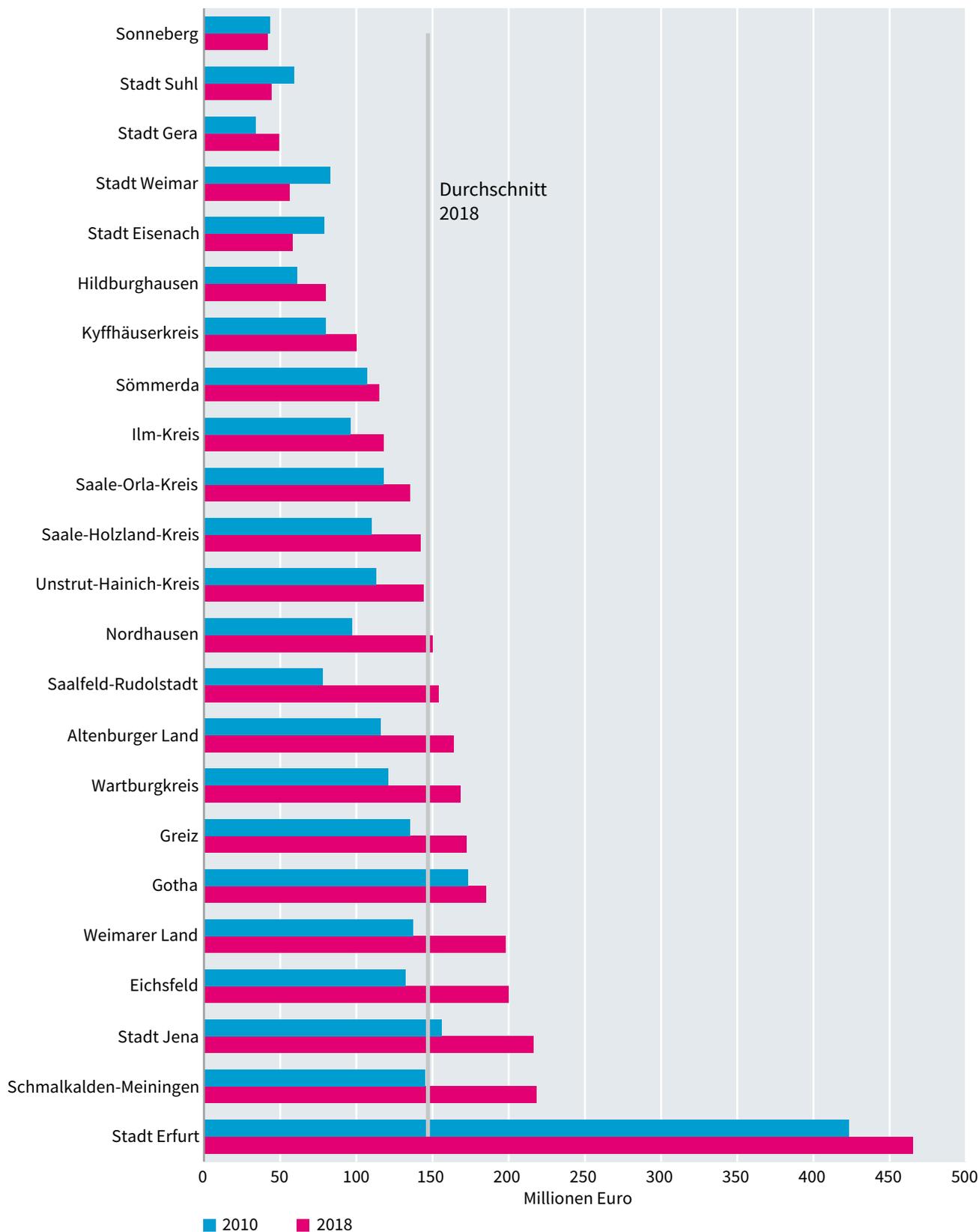
Betriebe des Baugewerbes in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



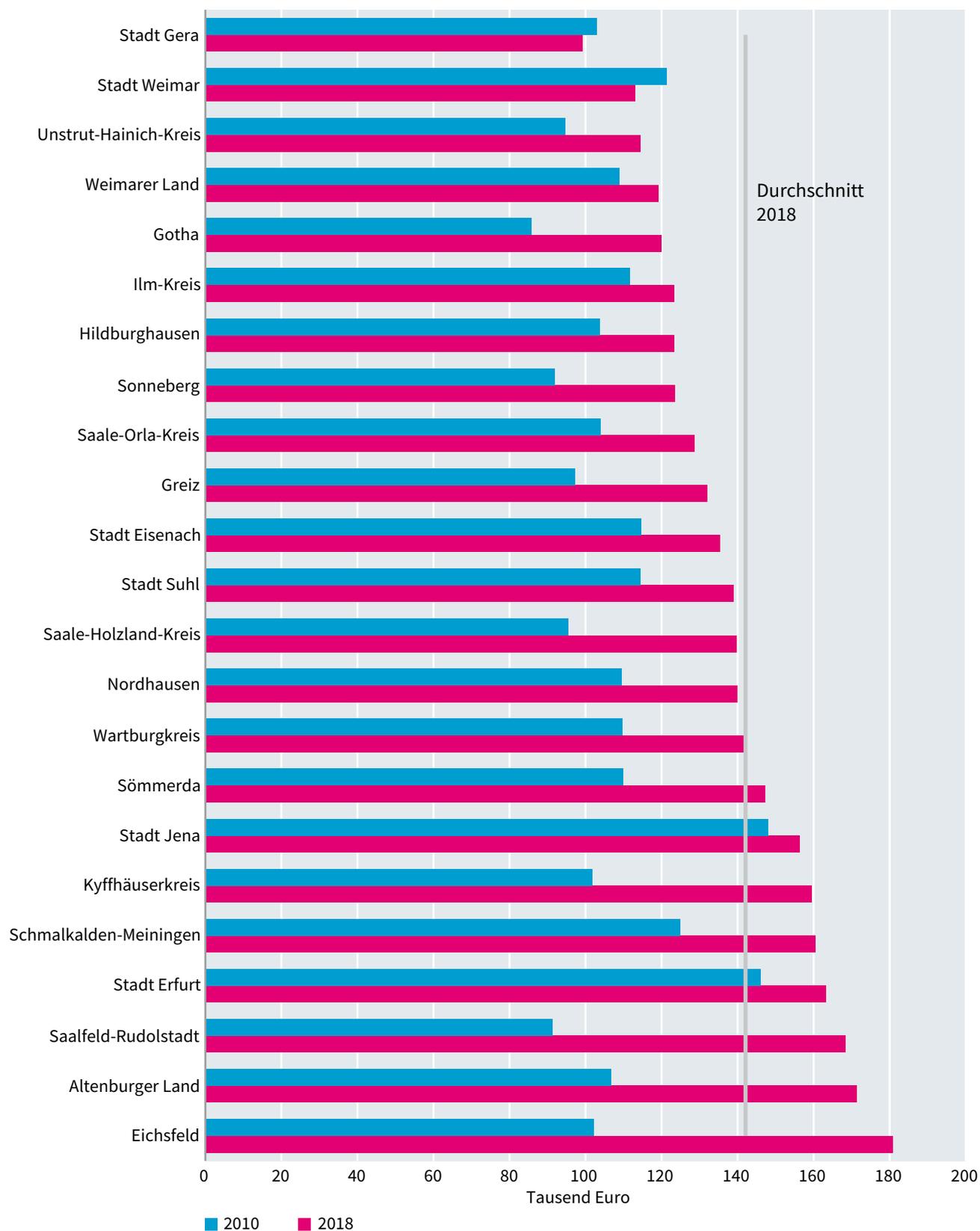
Beschäftigte im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



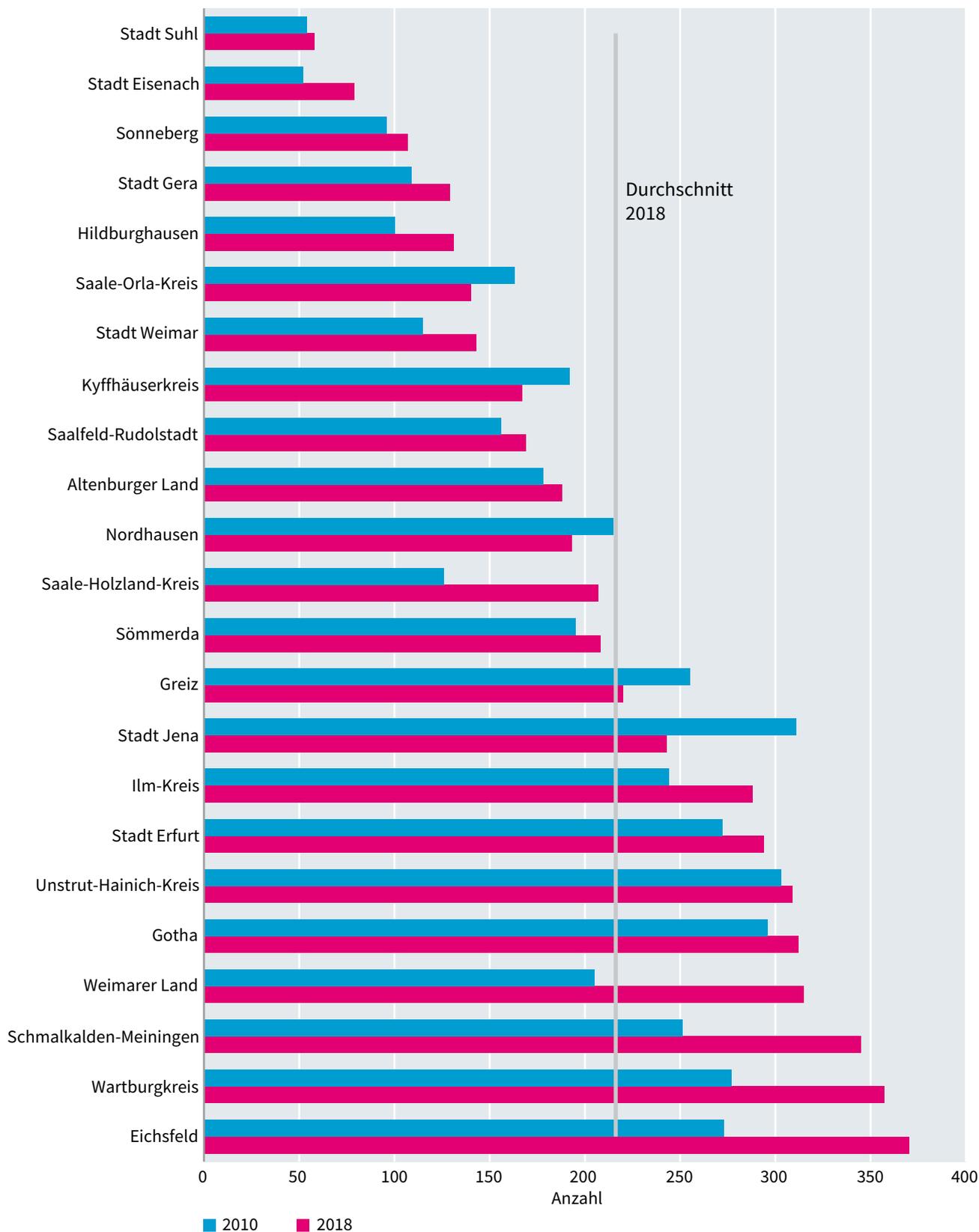
Umsatz im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



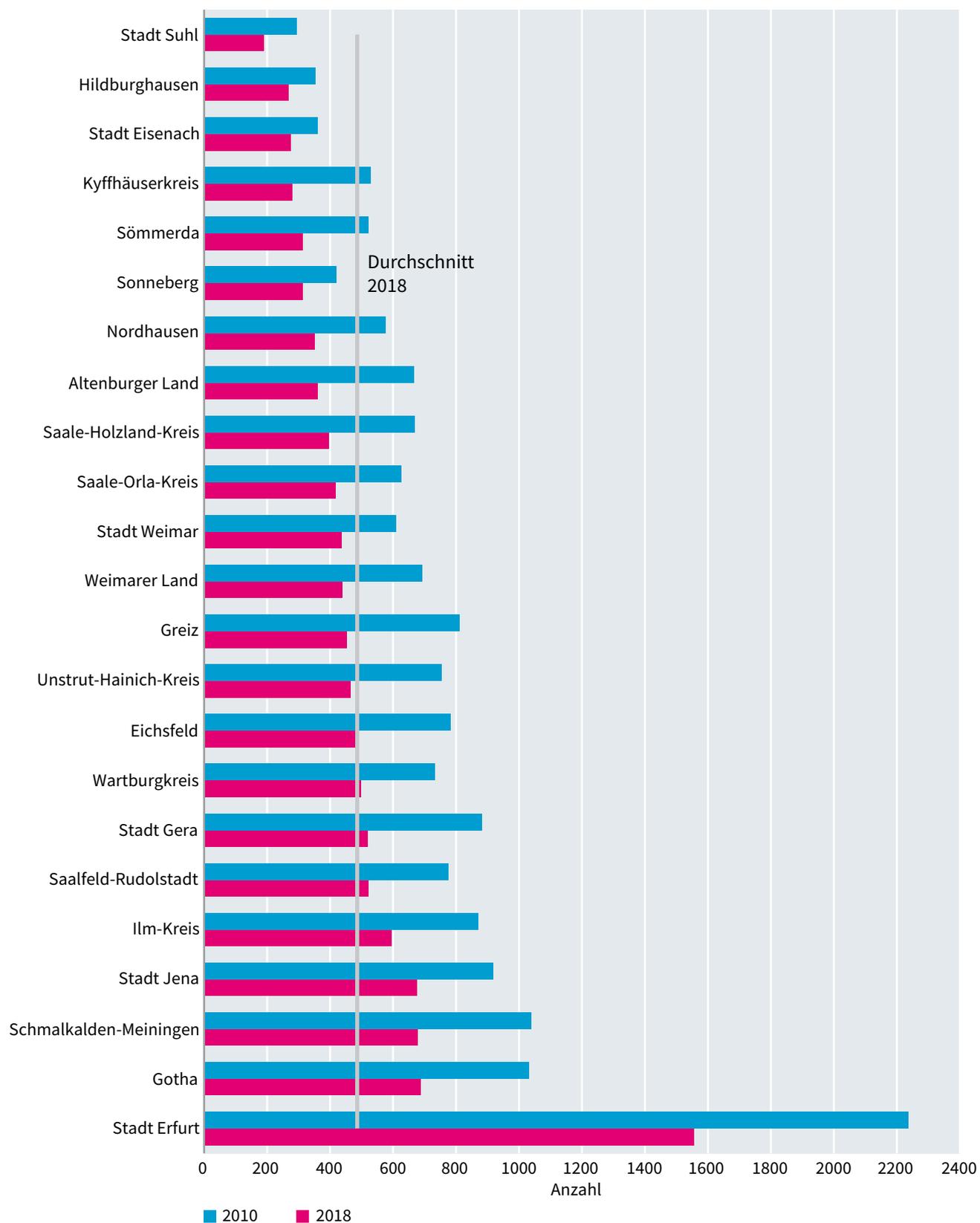
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



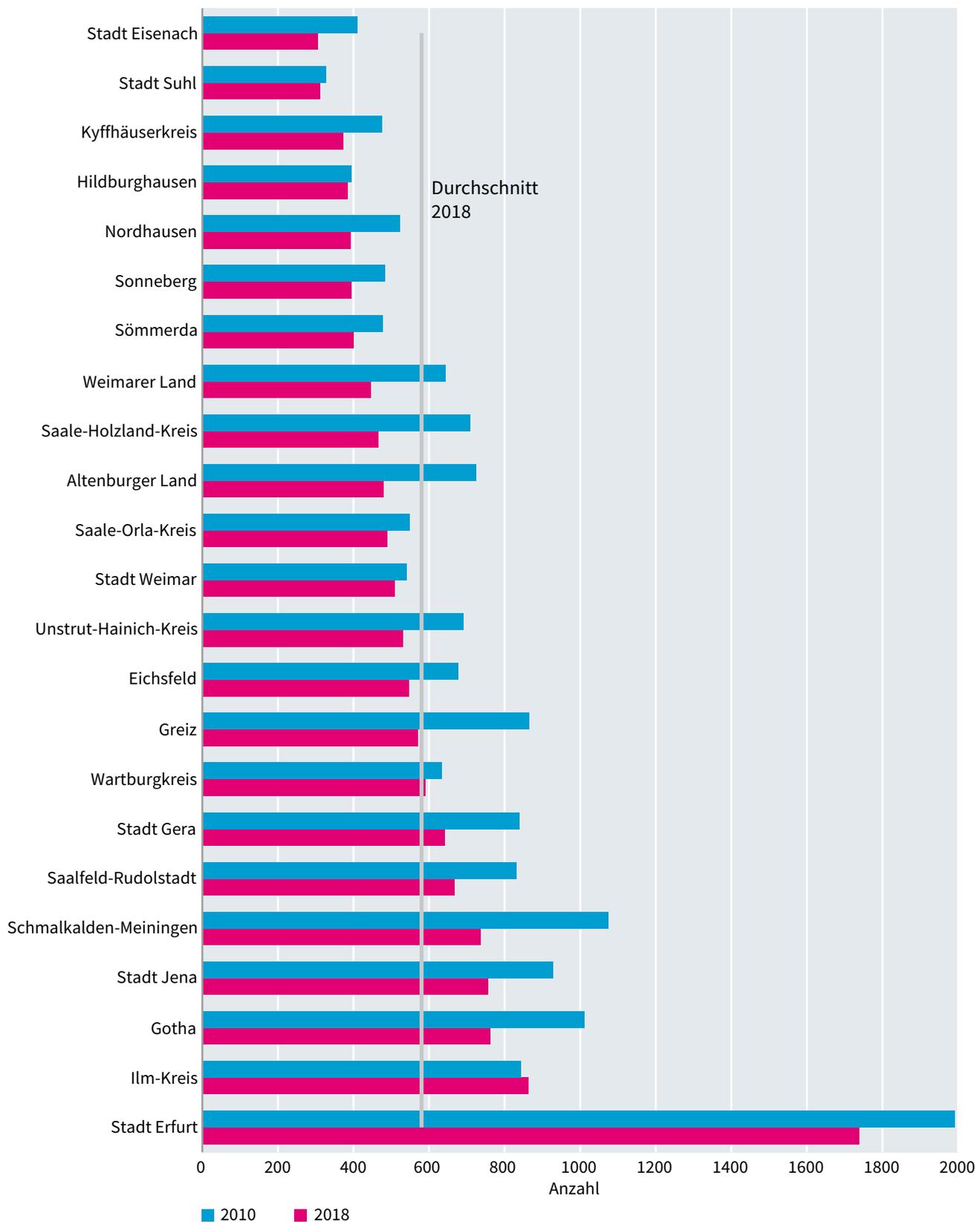
Baugenehmigungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



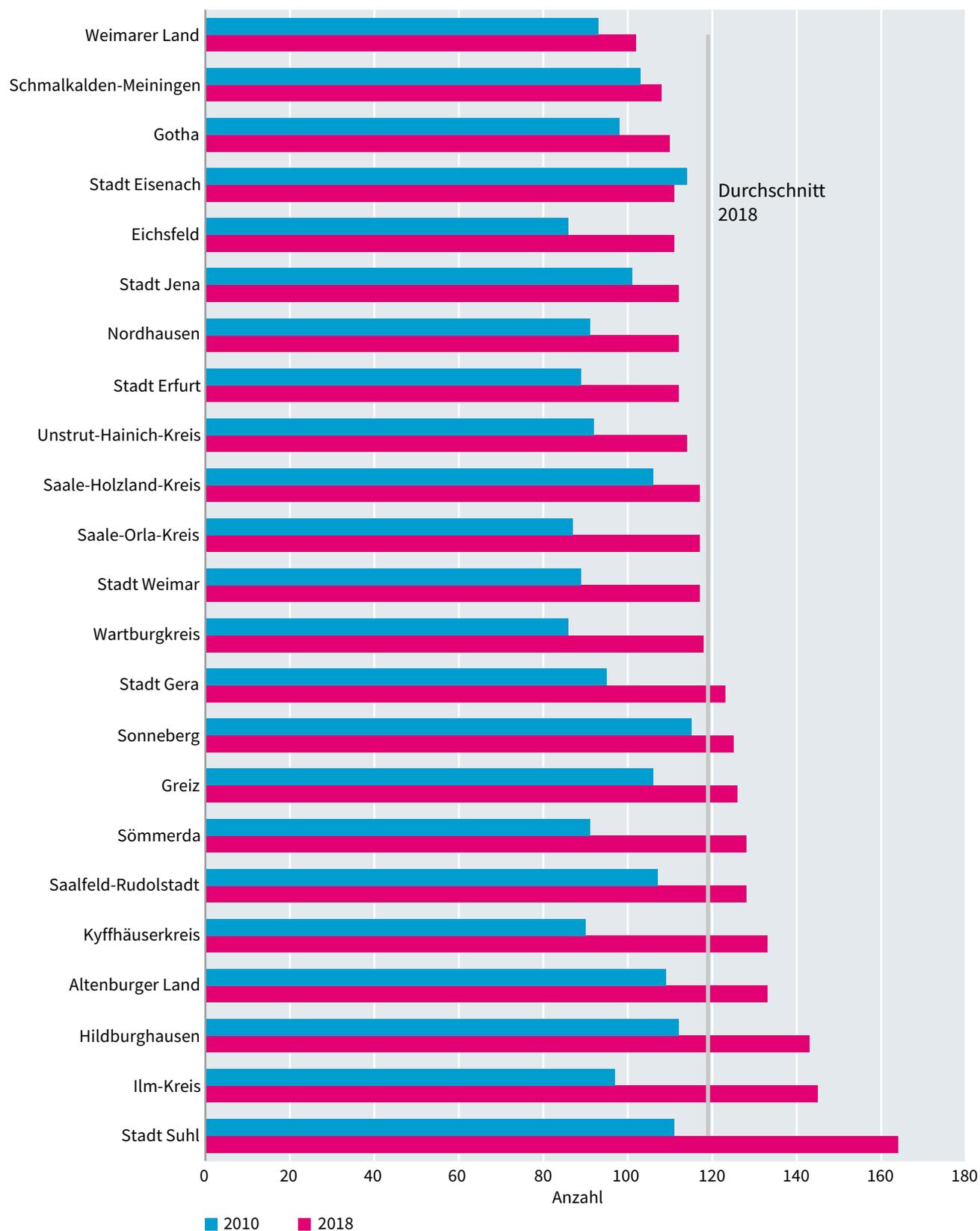
Gewerbebeanmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



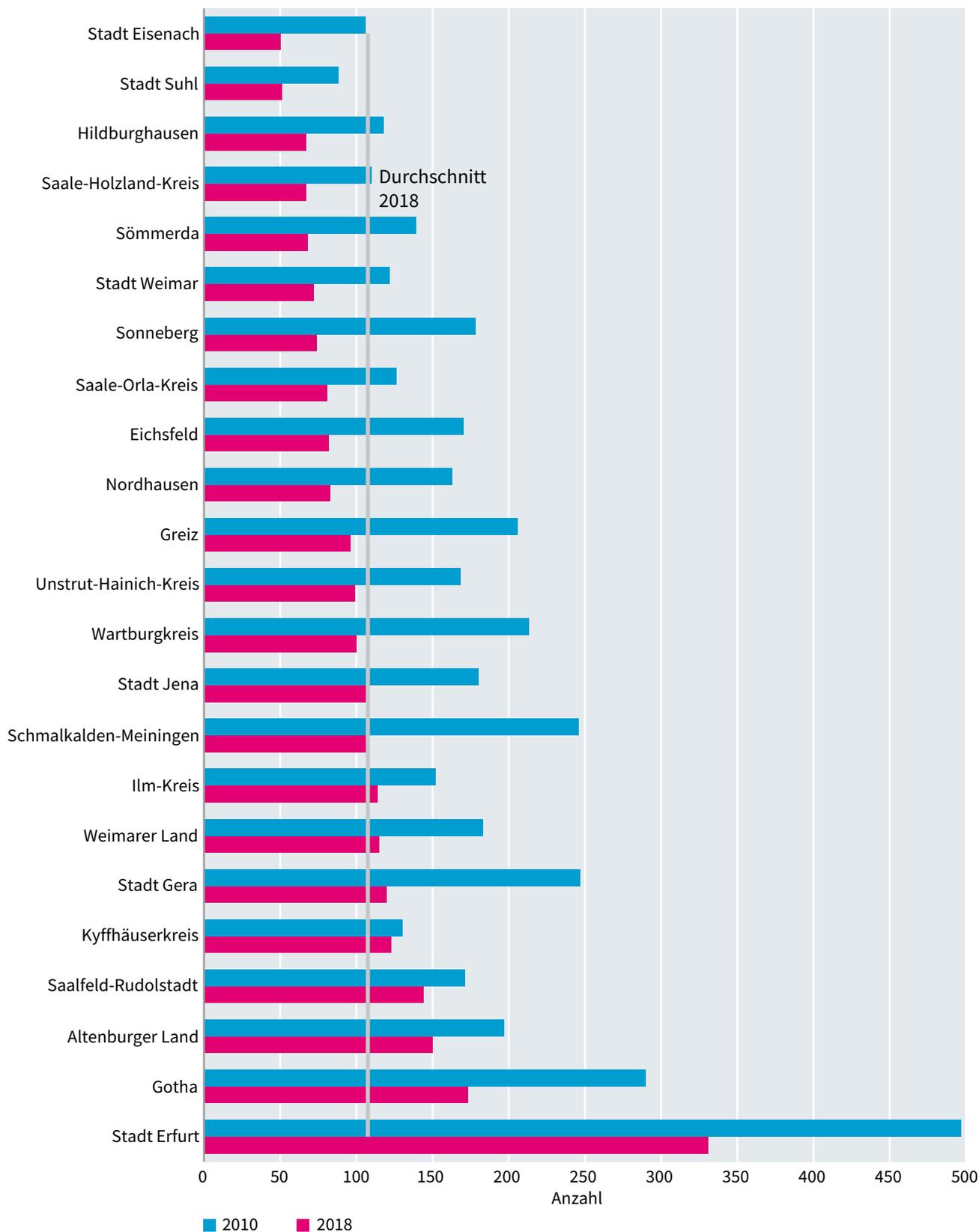
Gewerbeabmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



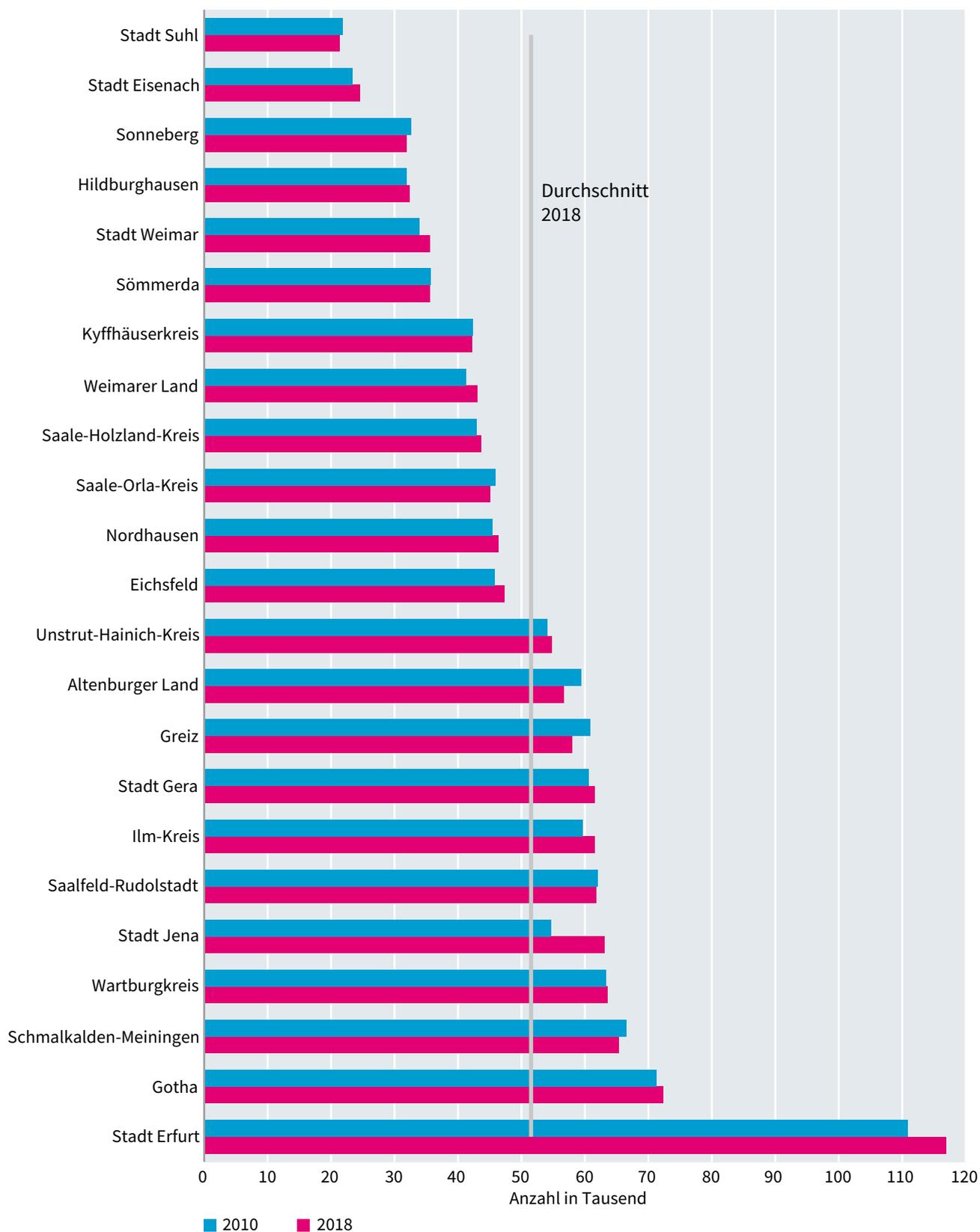
Insolvenzen insgesamt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



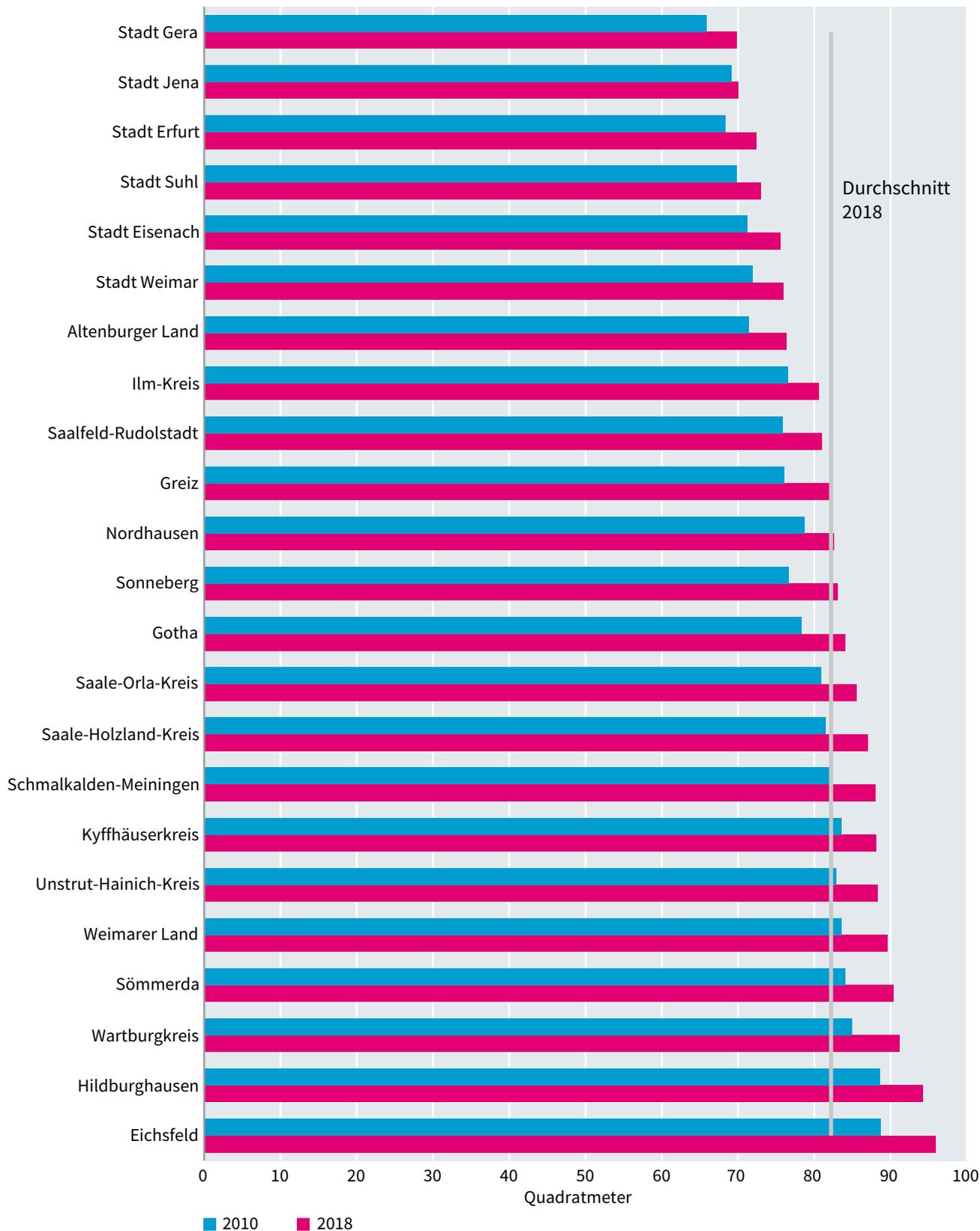
Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018

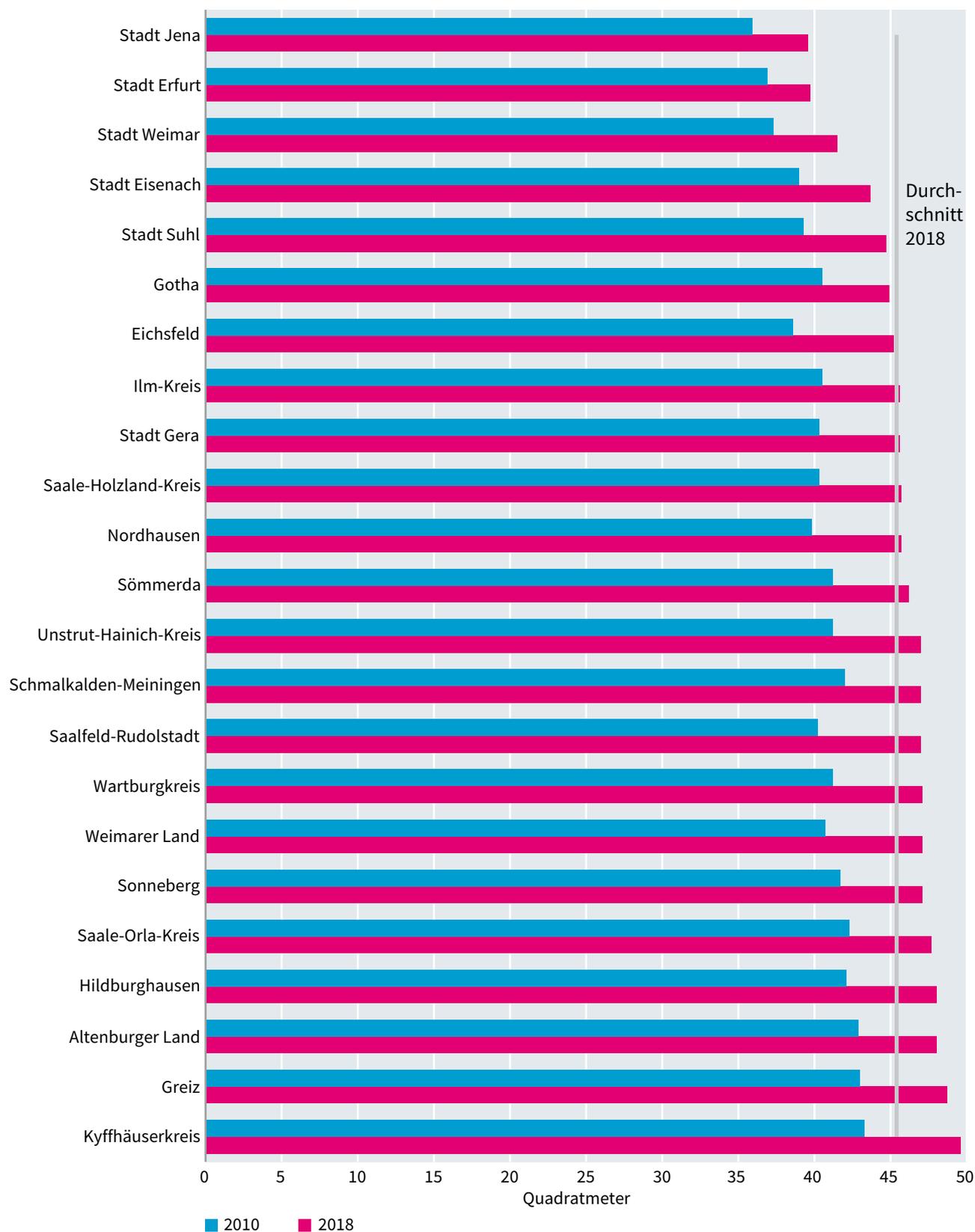
Stand 31.12.



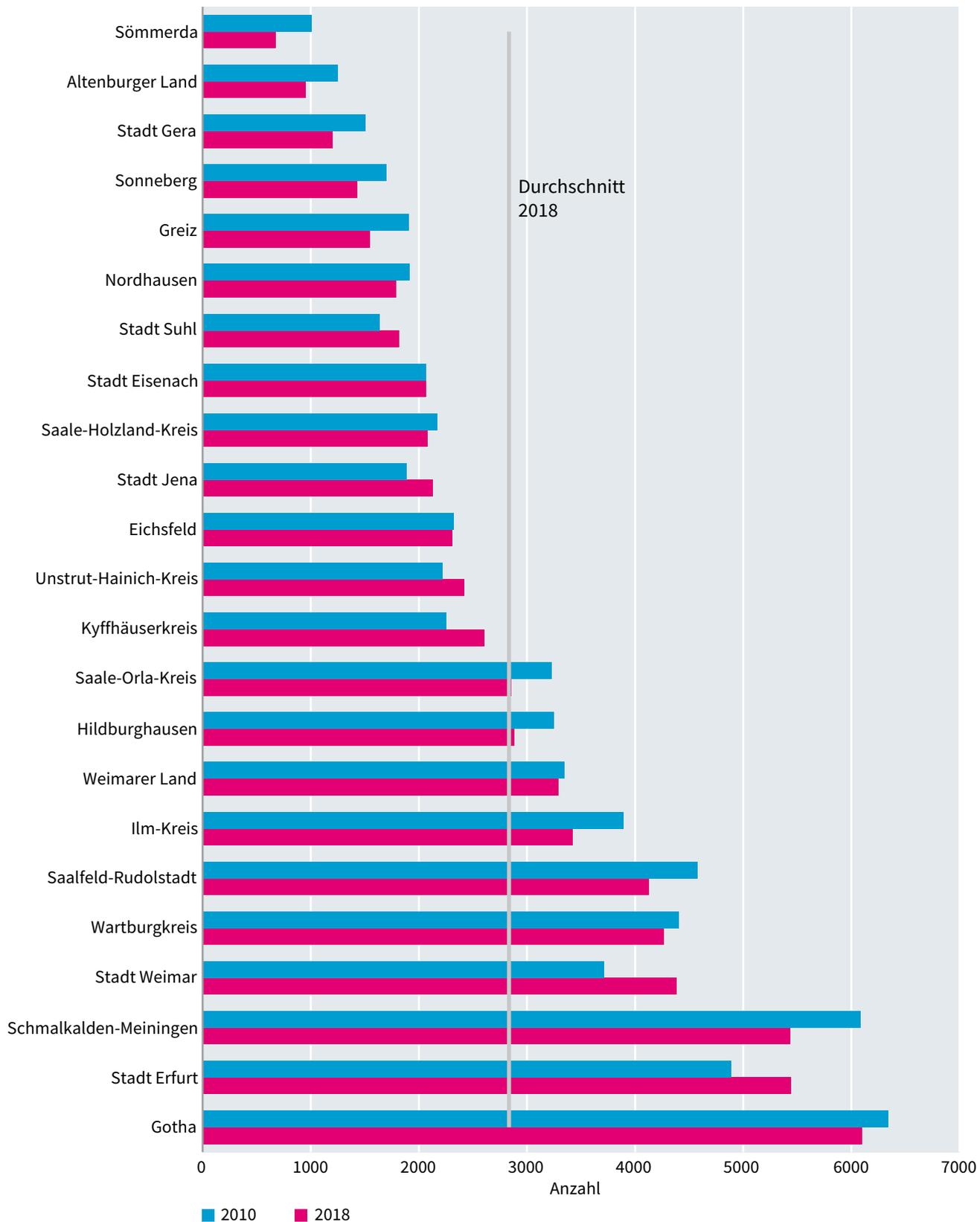
Wohnfläche je Wohnung in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



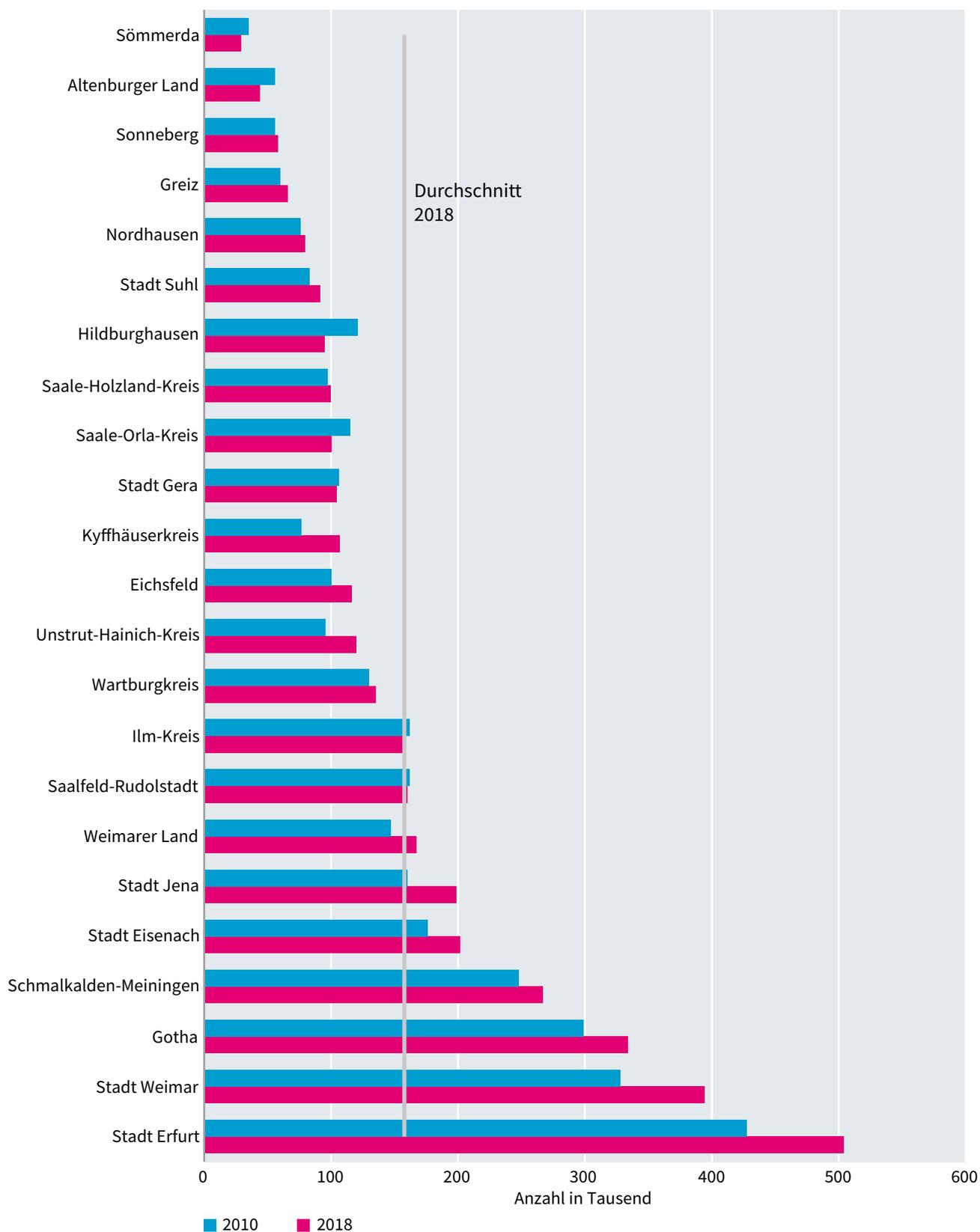
Wohnfläche je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



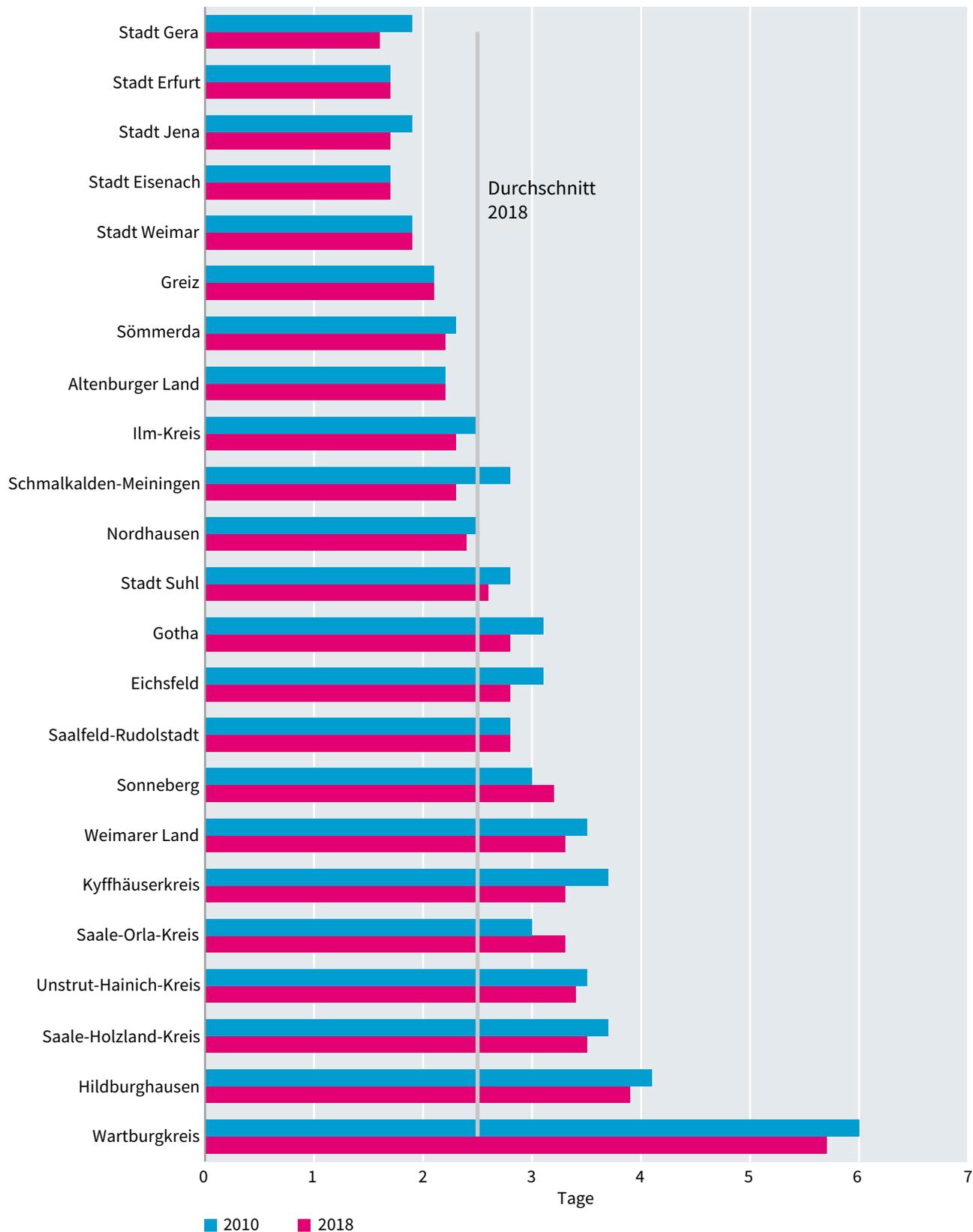
Angebote Gästebetten in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Monat Juli



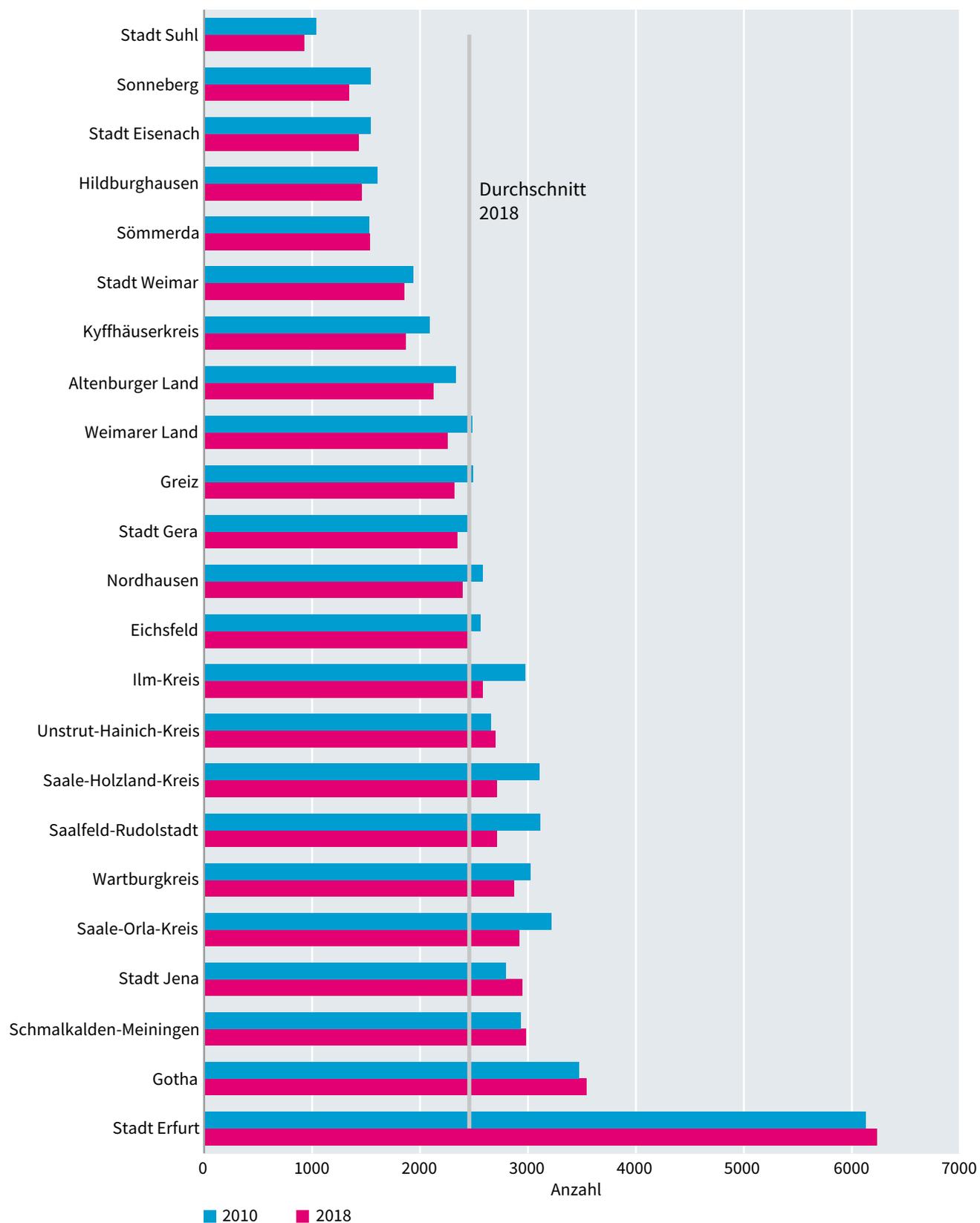
Gästekünfte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



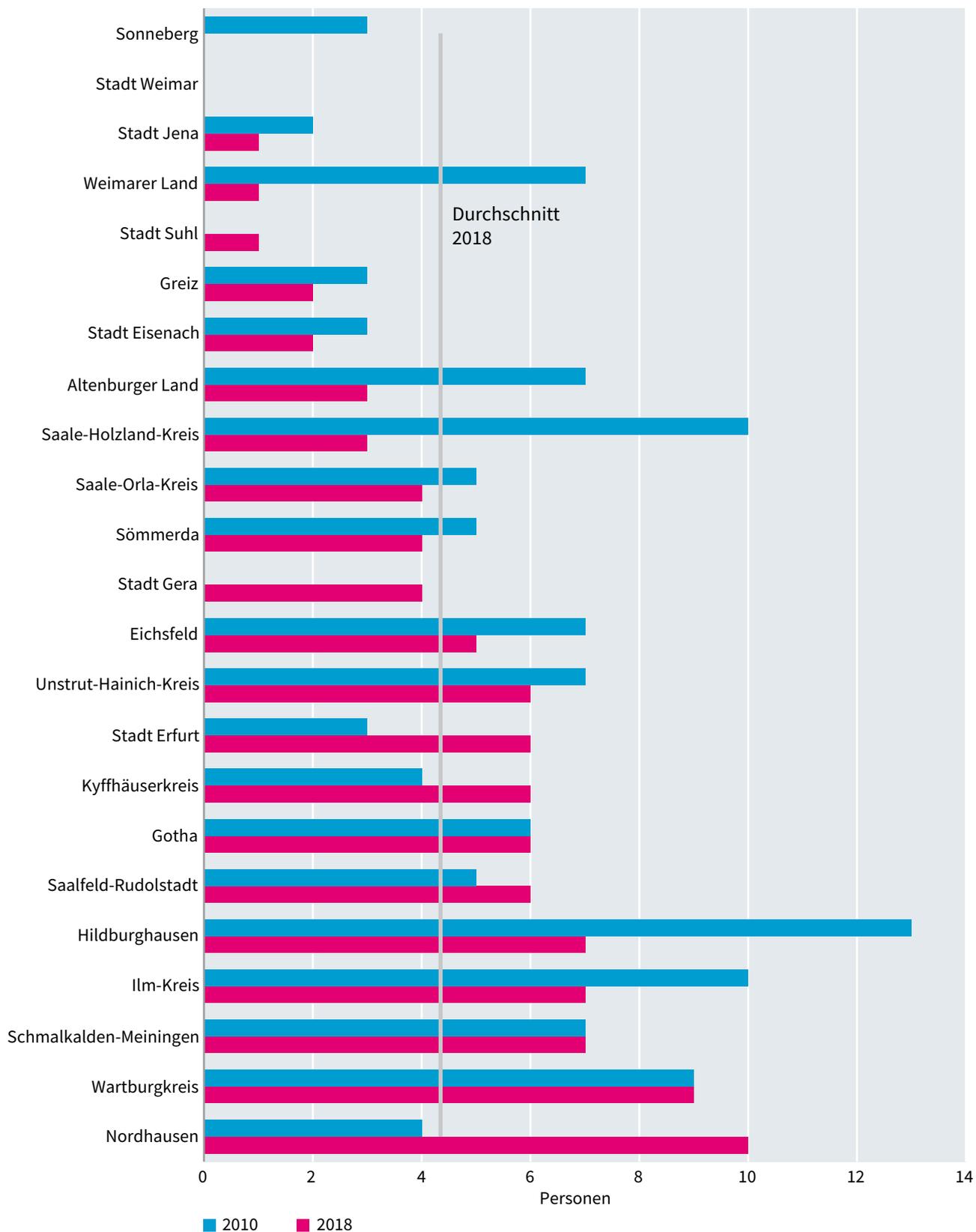
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Verkehrsunfälle in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018

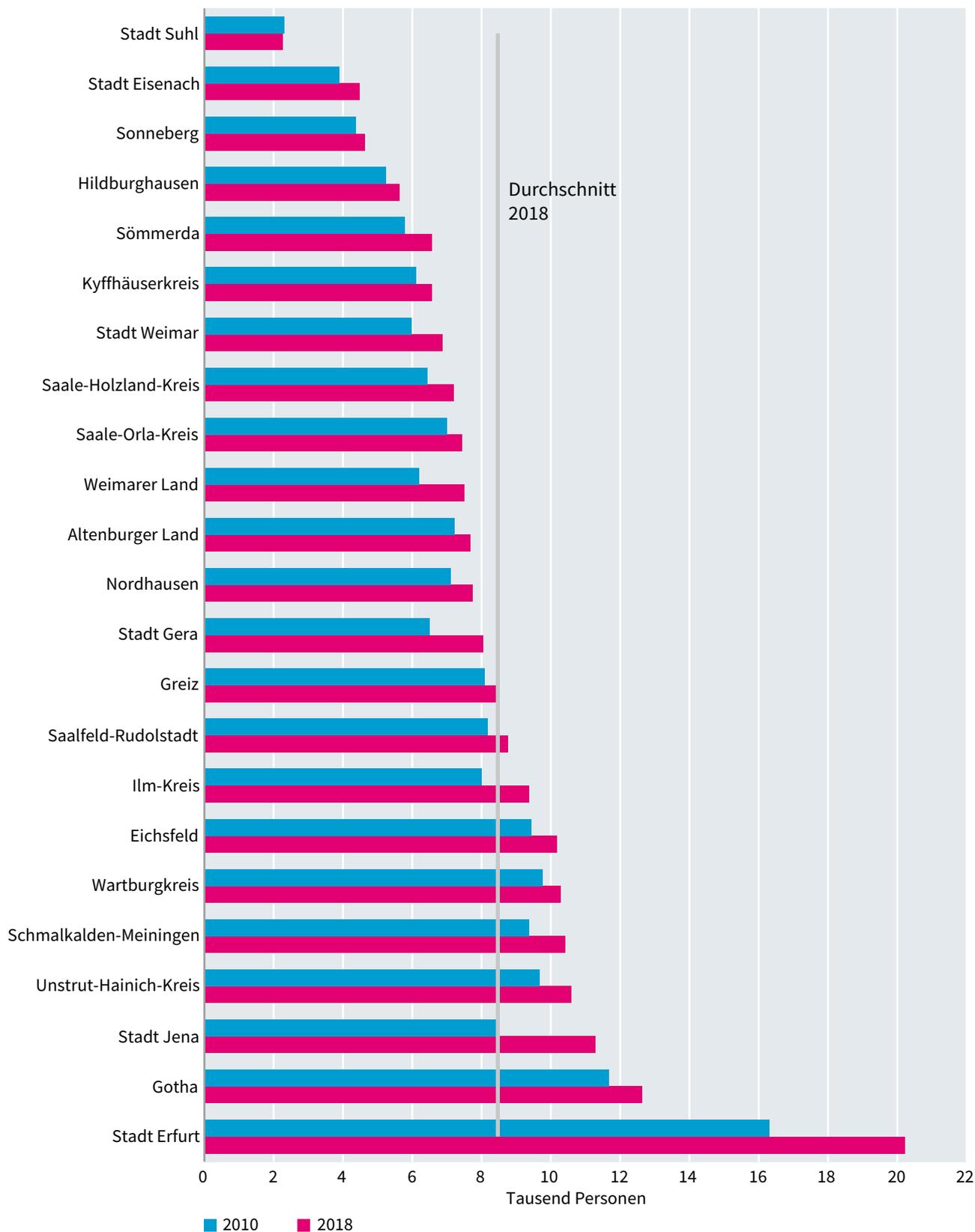


Bei Verkehrsunfällen Getötete in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018

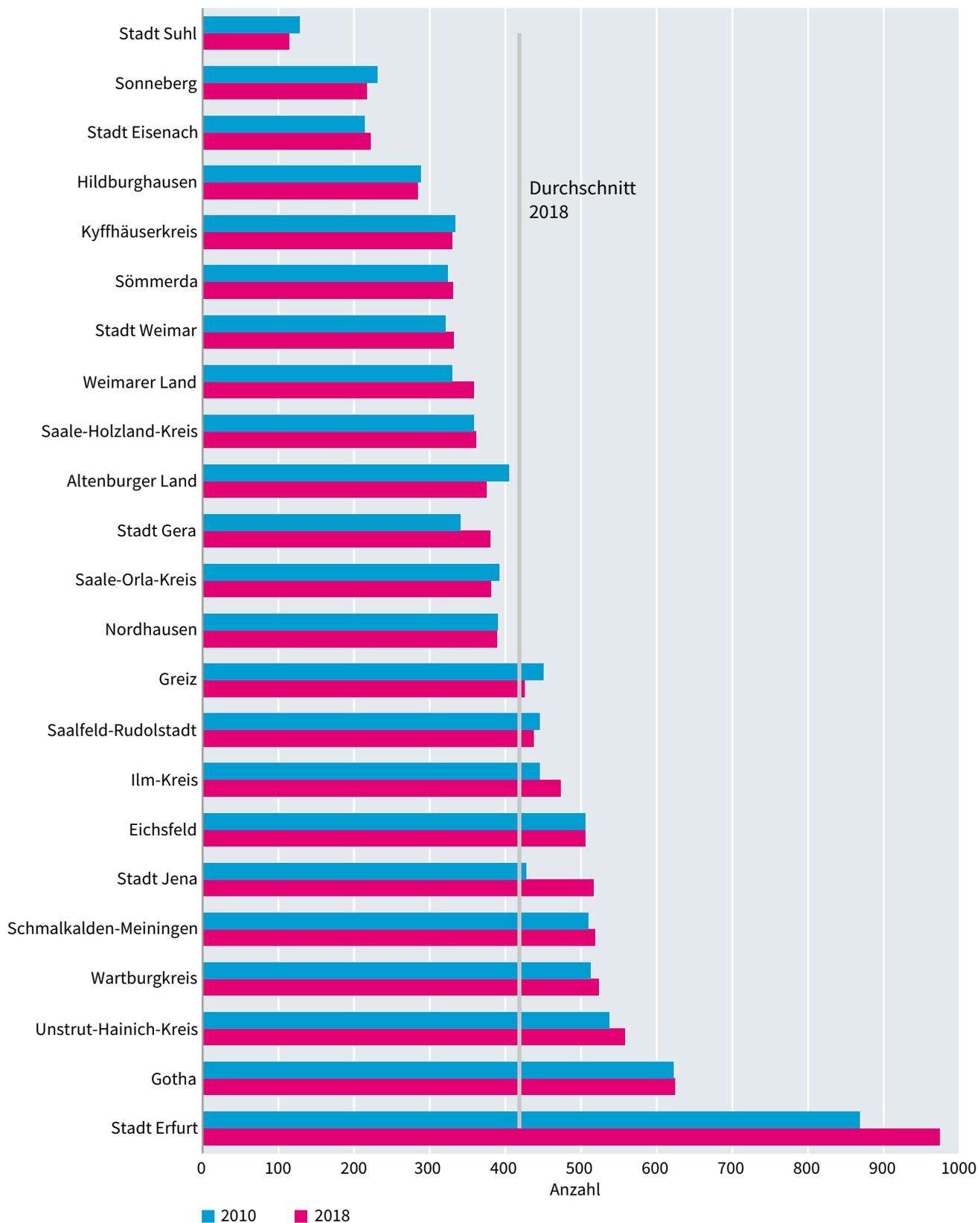


Bildung und Gesundheitswesen

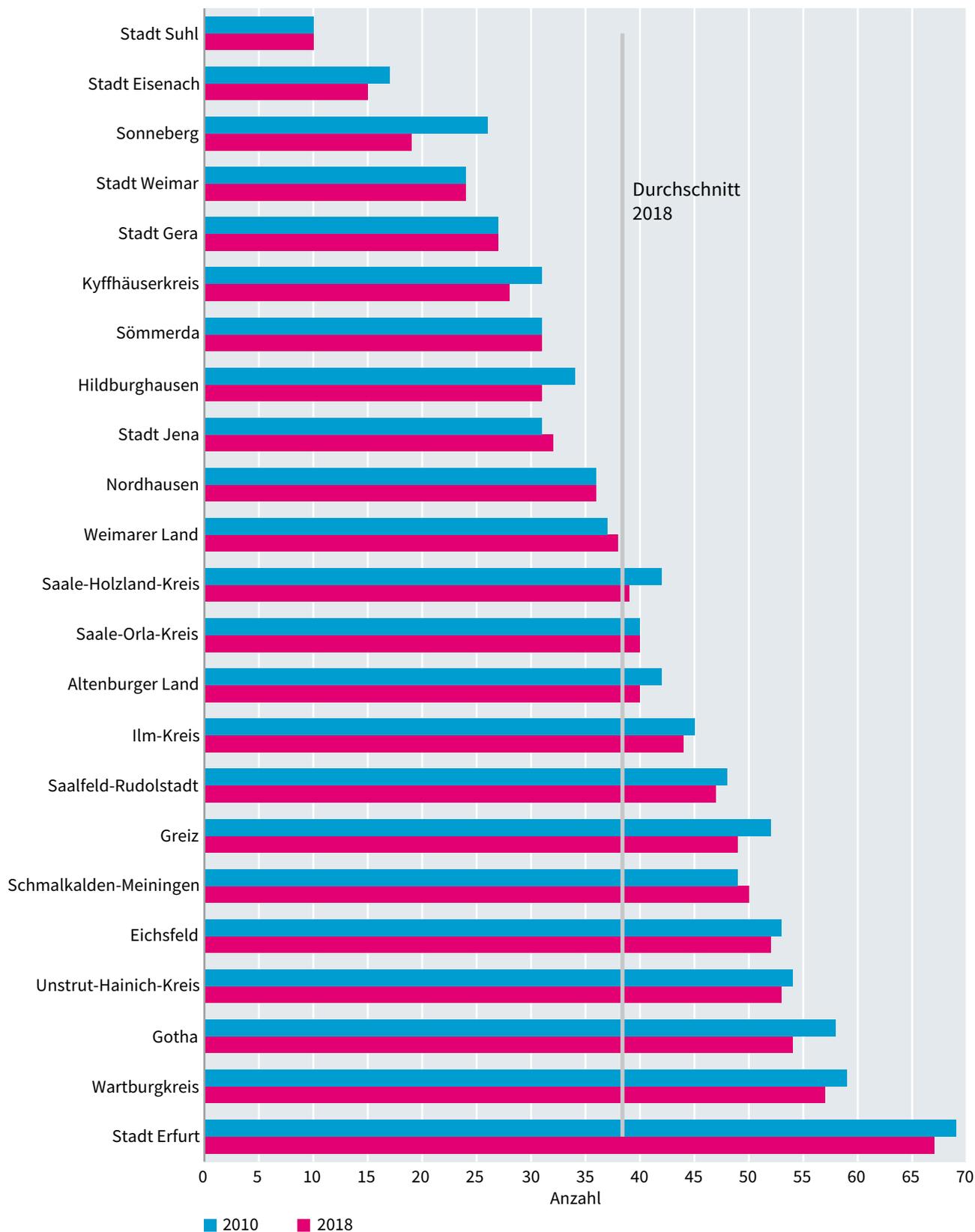
Schüler an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



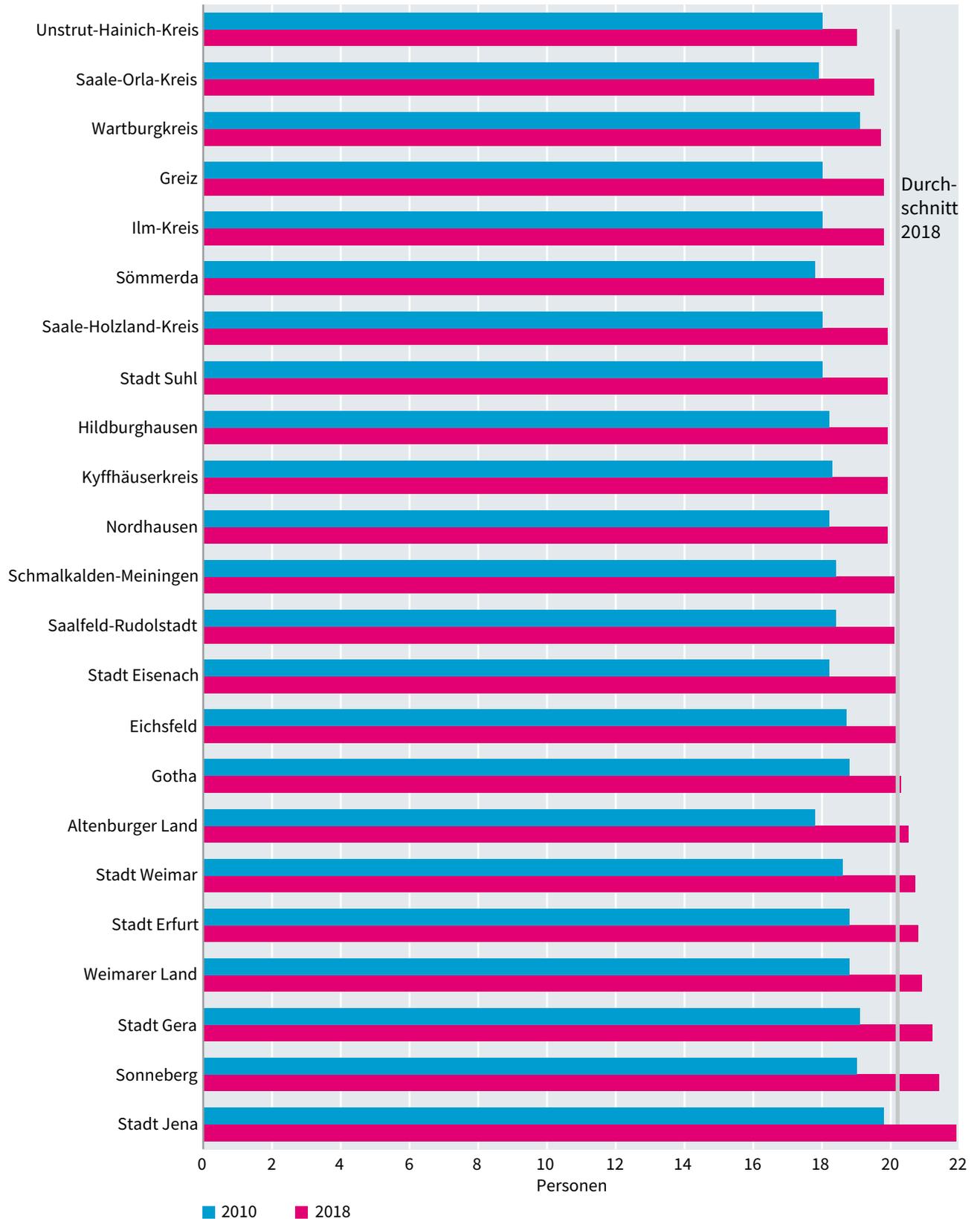
Klassen an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



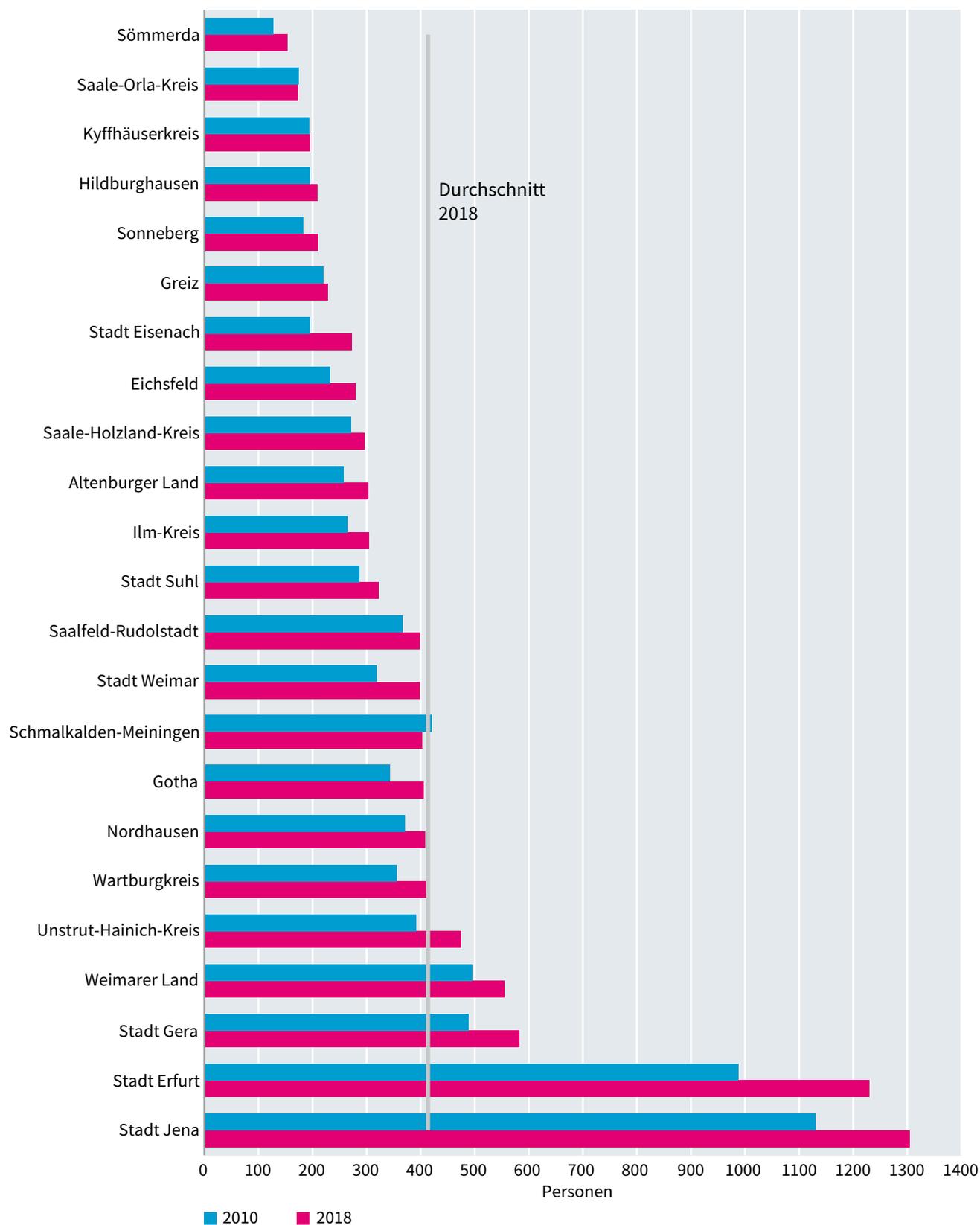
Anzahl allgemeinbildender Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



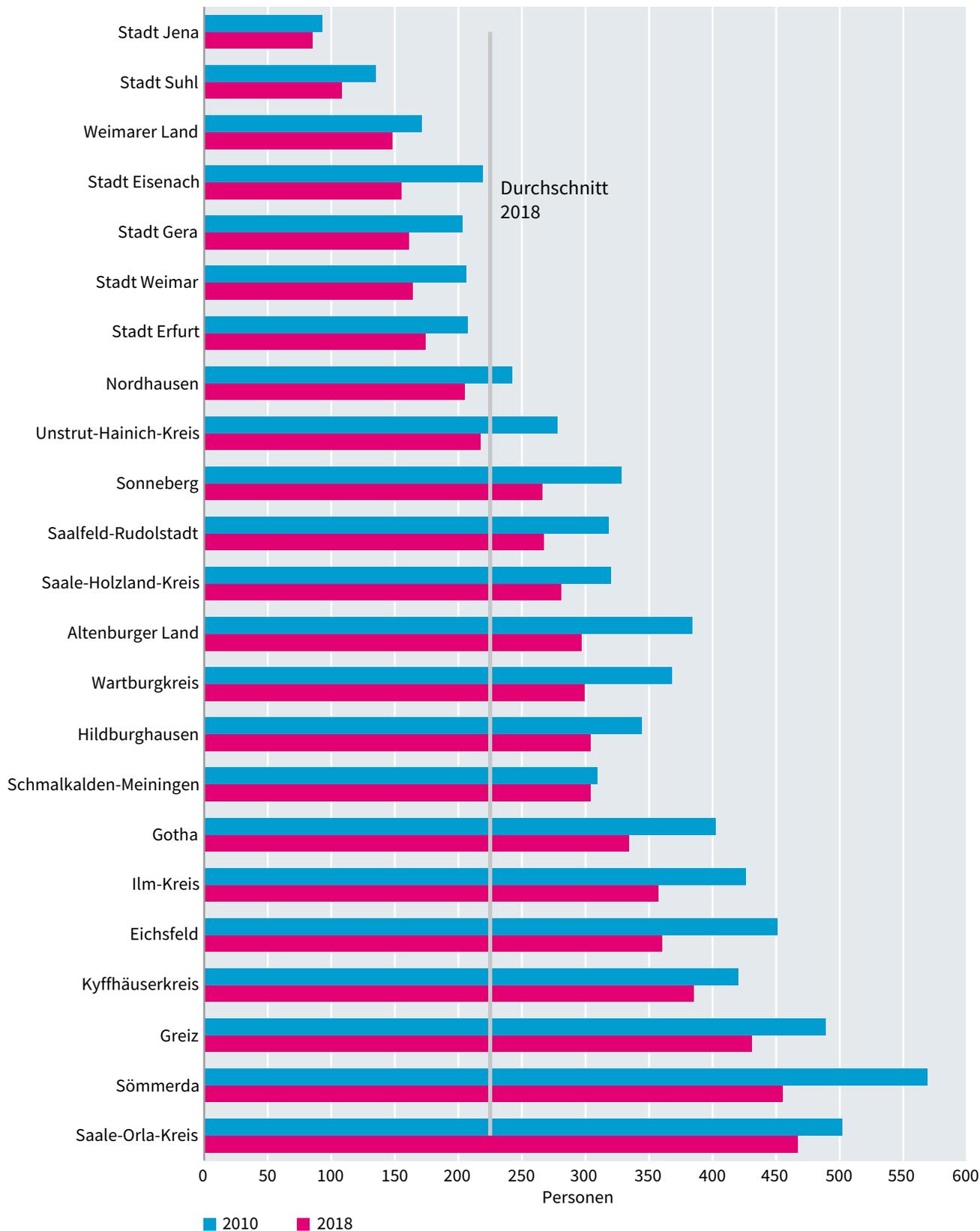
Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



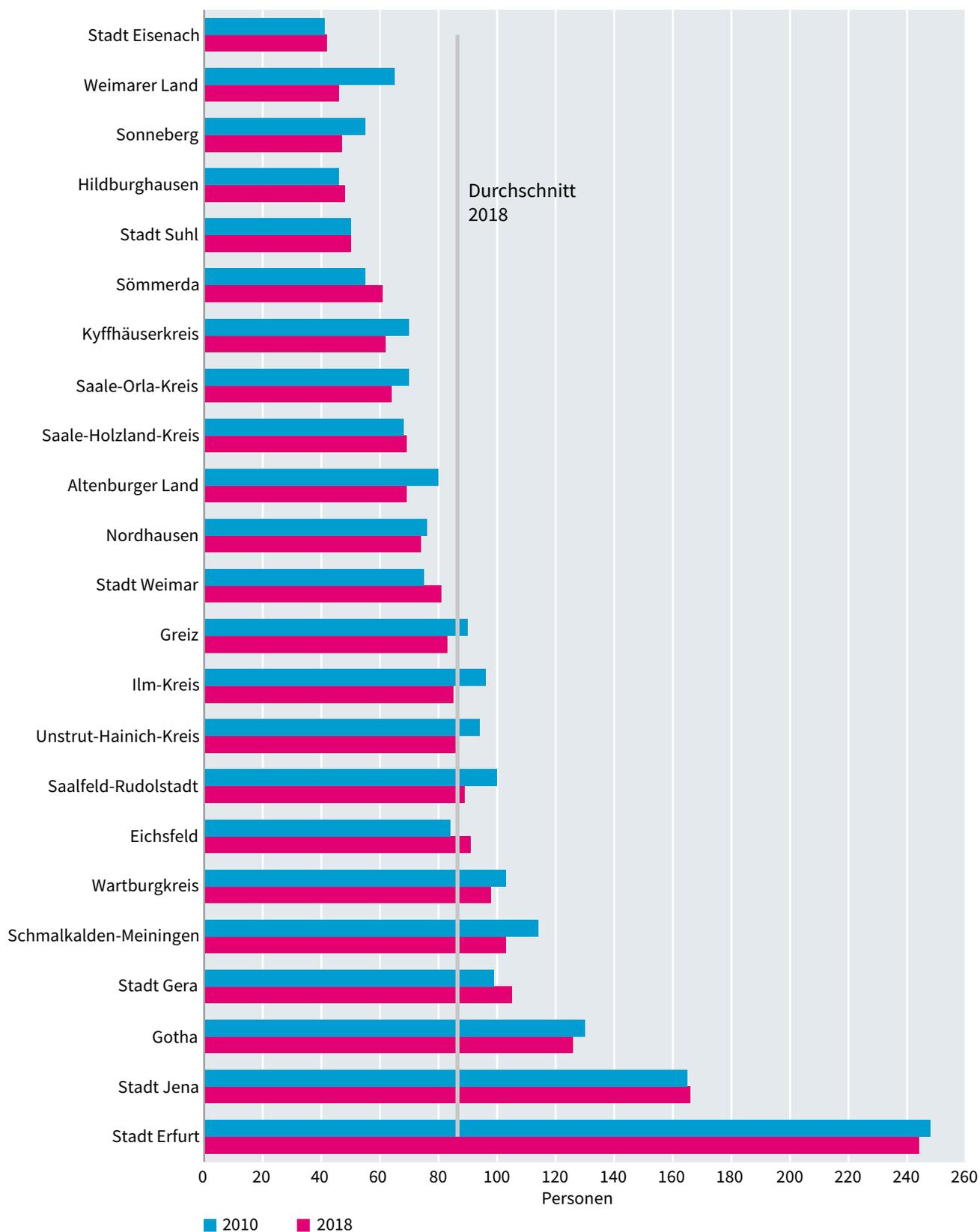
Anzahl der Ärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



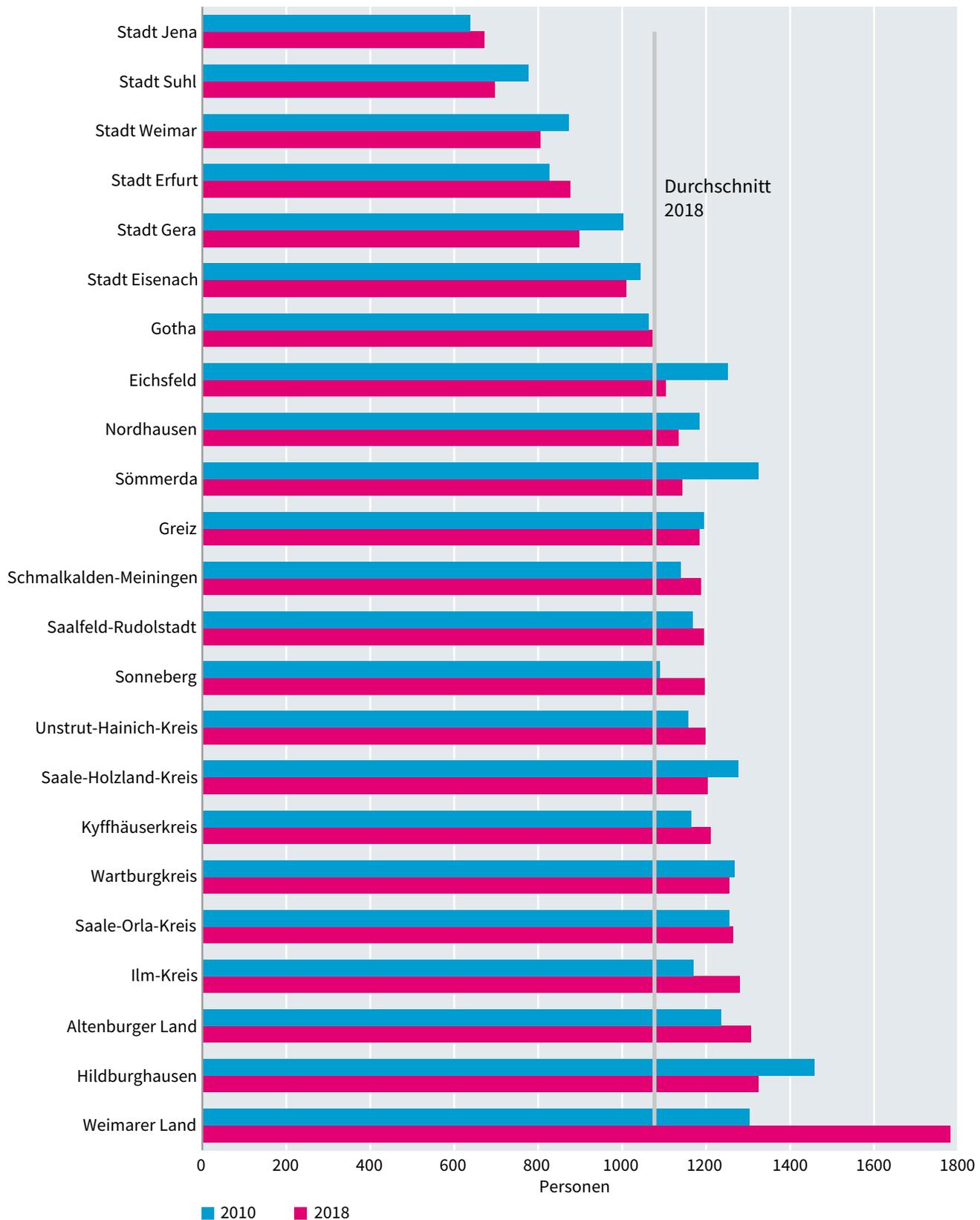
Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.



Anzahl der Zahnärzte in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.

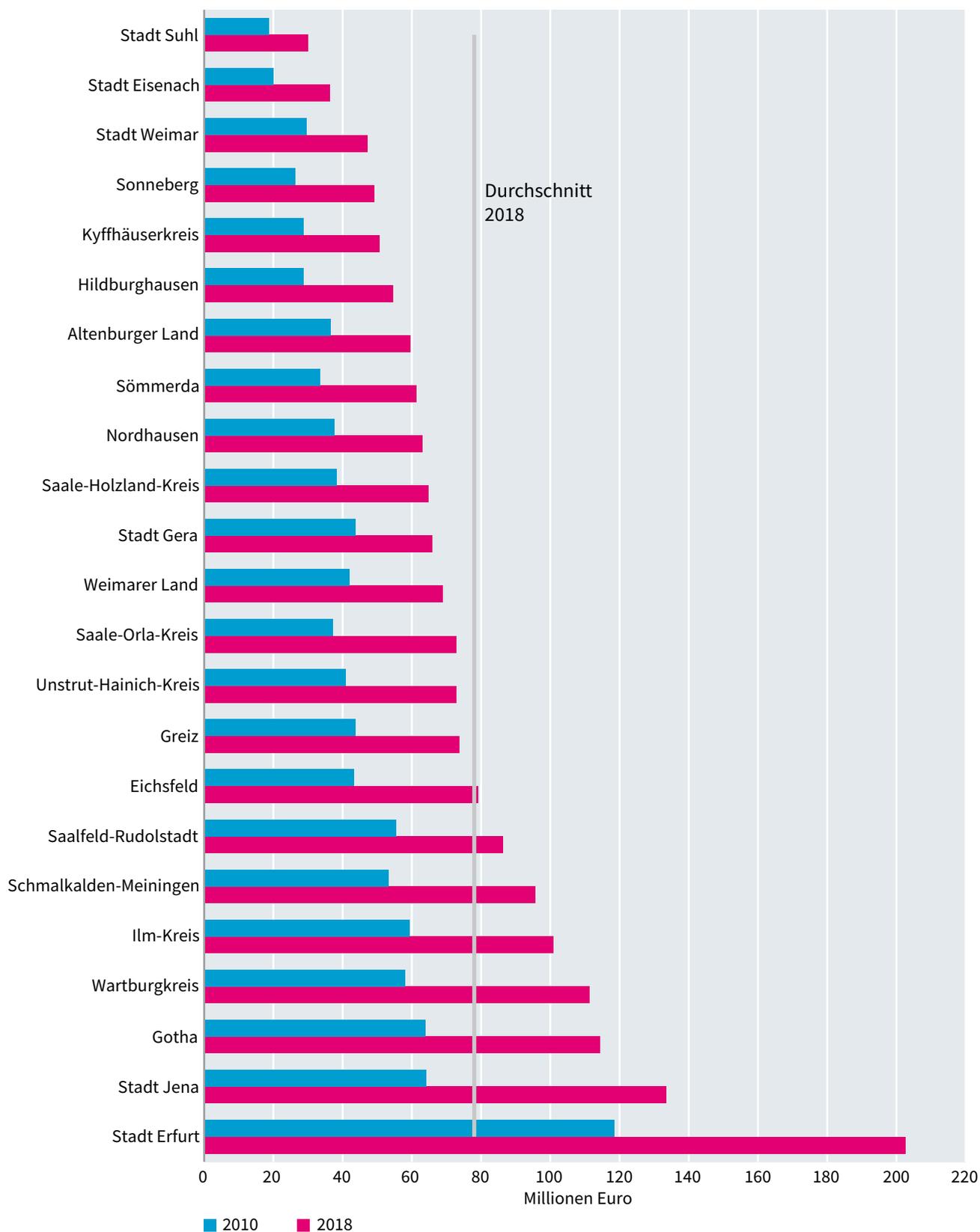


Einwohner je Zahnarzt in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018 Stand 31.12.

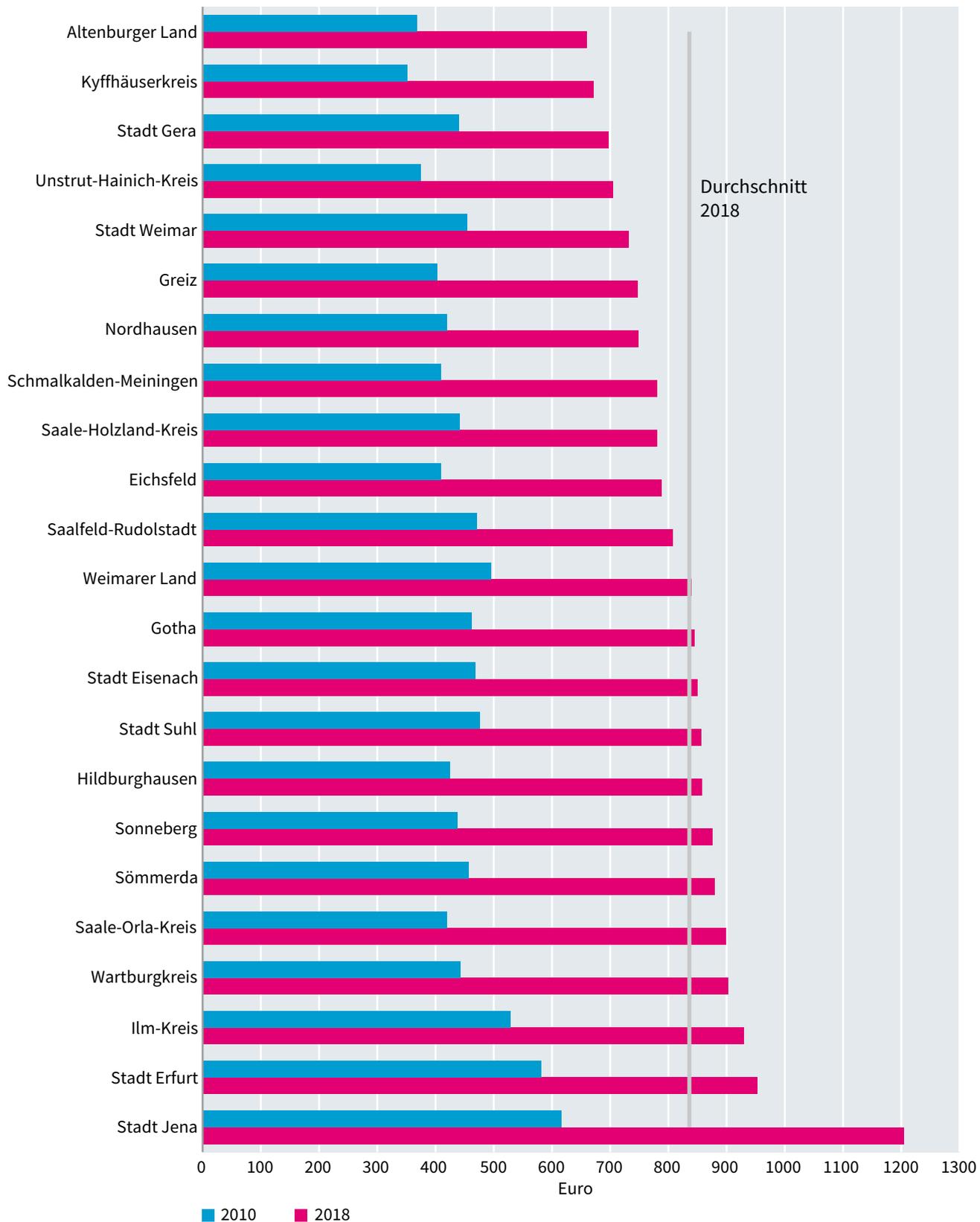


Finanzen

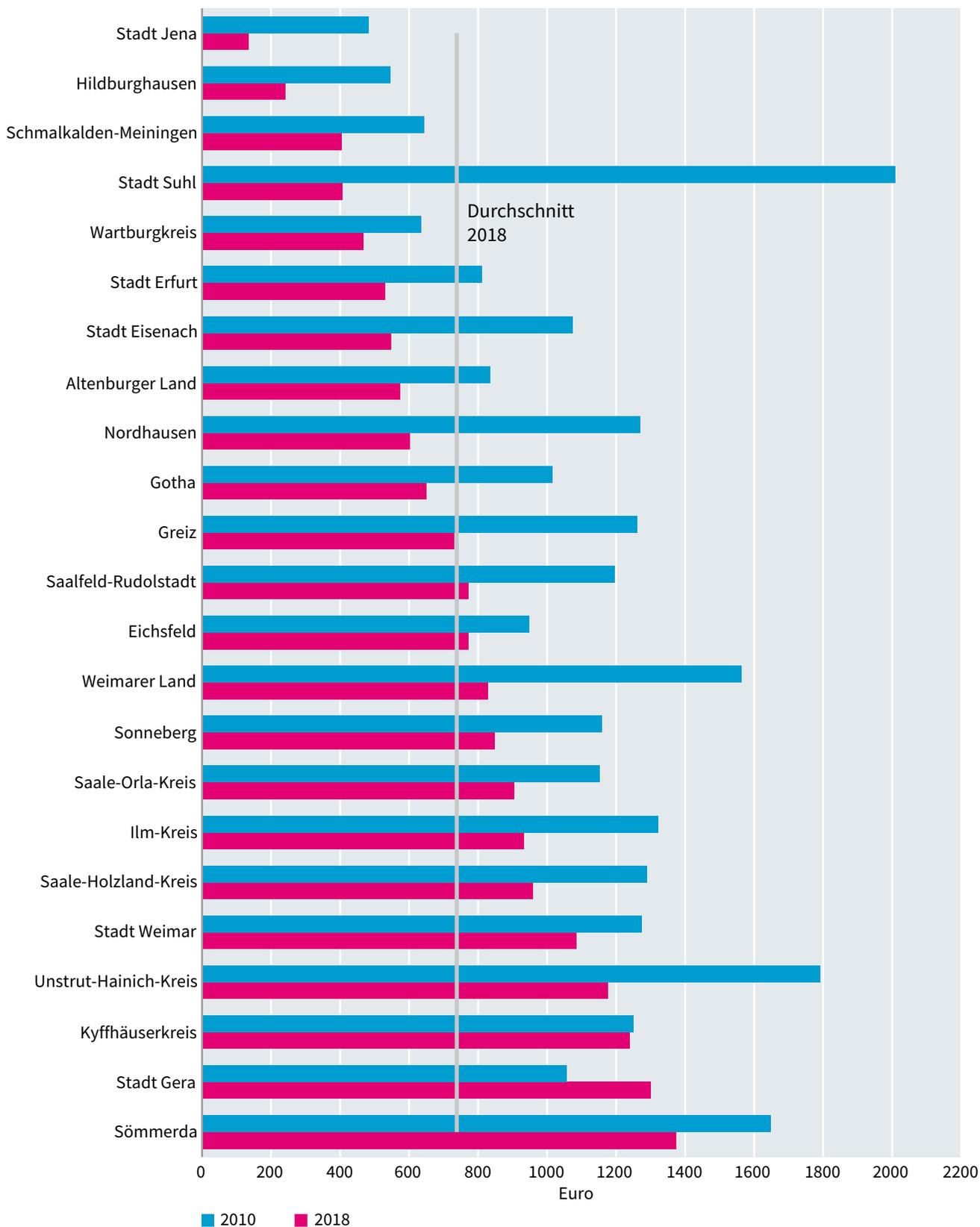
Steuereinnahmekraft der Gemeinden in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2010 und 2018



Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche (km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2018	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
		2018			
Stadt Erfurt	270	1,7		18	
Stadt Gera	152	0,9		19	
Stadt Jena	115	0,7		20	
Stadt Suhl	103	0,6		22	
Stadt Weimar	84	0,5		23	
Stadt Eisenach	104	0,6		21	
Eichsfeld	943	5,8		7	
Nordhausen	714	4,4		15	
Wartburgkreis	1307	8,1		1	
Unstrut-Hainich-Kreis	980	6,0		6	
Kyffhäuserkreis	1038	6,4		4	
Schmalkalden-Meiningen	1211	7,5		2	
Gotha	936	5,8		9	
Sömmerda	807	5,0		13	
Hildburghausen	938	5,8		8	
Ilm-Kreis	844	5,2		11	
Weimarer Land	804	5,0		14	
Sonneberg	434	2,7		17	
Saalfeld-Rudolstadt	1036	6,4		5	
Saale-Holzland-Kreis	815	5,0		12	
Saale-Orla-Kreis	1151	7,1		3	
Greiz	846	5,2		10	
Altenburger Land	569	3,5		16	
Thüringen	16202	100,0		x	
kreisfreie Städte	829	5,1		x	
Landkreise	15374	94,9		x	

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz

Einwohnerdichte (Personen/km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	762	792	3,9	x	x	3	2
Stadt Gera	653	619	-5,2	x	x	4	4
Stadt Jena	918	971	5,8	x	x	1	1
Stadt Suhl	378	338	-10,6	x	x	6	6
Stadt Weimar	778	771	-0,9	x	x	2	3
Stadt Eisenach	412	407	-1,2	x	x	5	5
Eichsfeld	112	106	-5,4	x	x	14	13
Nordhausen	127	117	-7,9	x	x	12	11
Wartburgkreis	100	94	-6,0	x	x	19	19
Unstrut-Hainich-Kreis	111	105	-5,4	x	x	15	14
Kyffhäuserkreis	79	72	-8,9	x	x	21	21
Schmalkalden-Meiningen	107	101	-5,6	x	x	16	18
Gotha	148	145	-2,0	x	x	8	8
Sömmerda	91	86	-5,5	x	x	20	20
Hildburghausen	71	68	-4,2	x	x	23	23
Ilm-Kreis	133	129	-3,0	x	x	10	10
Weimarer Land	105	102	-2,9	x	x	18	16
Sonneberg	138	130	-5,8	x	x	9	9
Saalfeld-Rudolstadt	113	103	-8,8	x	x	13	15
Saale-Holzland-Kreis	106	102	-3,8	x	x	17	16
Saale-Orla-Kreis	76	70	-7,9	x	x	22	22
Greiz	128	116	-9,4	x	x	11	12
Altenburger Land	174	158	-9,2	x	x	7	7
Thüringen	138	132	-4,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	673	678	0,7	x	x	x	x
Landkreise	109	103	-5,5	x	x	x	x

Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	204994	213699	4,2	9,2	10,0	1	1
Stadt Gera	99262	94152	-5,1	4,4	4,4	11	11
Stadt Jena	105129	111407	6,0	4,7	5,2	10	5
Stadt Suhl	38776	34835	-10,2	1,7	1,6	23	23
Stadt Weimar	65479	65090	-0,6	2,9	3,0	20	19
Stadt Eisenach	42750	42370	-0,9	1,9	2,0	22	22
Eichsfeld	105195	100380	-4,6	4,7	4,7	9	9
Nordhausen	89963	83822	-6,8	4,0	3,9	13	13
Wartburgkreis	130560	123025	-5,8	5,8	5,7	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	108758	102912	-5,4	4,9	4,8	7	8
Kyffhäuserkreis	81449	75009	-7,9	3,6	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	129982	122347	-5,9	5,8	5,7	4	4
Gotha	138056	135452	-1,9	6,2	6,3	2	2
Sömmerda	72877	69655	-4,4	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	67007	63553	-5,2	3,0	3,0	19	20
Ilm-Kreis	112350	108742	-3,2	5,0	5,1	6	6
Weimarer Land	84693	81947	-3,2	3,8	3,8	16	15
Sonneberg	59954	56196	-6,3	2,7	2,6	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	116818	106356	-9,0	5,2	5,0	5	7
Saale-Holzland-Kreis	86809	83051	-4,3	3,9	3,9	15	14
Saale-Orla-Kreis	87799	80868	-7,9	3,9	3,8	14	16
Greiz	107555	98159	-8,7	4,8	4,6	8	10
Altenburger Land	98810	90118	-8,8	4,4	4,2	12	12
Thüringen	2235025	2143145	-4,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	556390	561553	0,9	24,9	26,2	x	x
Landkreise	1678635	1581592	-5,8	75,1	73,8	x	x

Ausländeranteil (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	3,4	8,1	x	14,4	16,5	4	4
Stadt Gera	1,5	6,6	x	3,0	5,8	14	6
Stadt Jena	6,4	9,6	x	13,6	10,2	1	1
Stadt Suhl	2,6	7,6	x	2,1	2,5	7	5
Stadt Weimar	4,2	9,0	x	5,6	5,6	2	2
Stadt Eisenach	3,9	8,2	x	3,4	3,3	3	3
Eichsfeld	1,2	3,5	x	2,5	3,3	20	14
Nordhausen	2,5	4,2	x	4,6	3,3	8	10
Wartburgkreis	1,1	3,0	x	3,0	3,5	22	19
Unstrut-Hainich-Kreis	2,1	3,6	x	4,6	3,6	9	13
Kyffhäuserkreis	1,2	2,7	x	2,0	1,9	20	21
Schmalkalden-Meiningen	1,4	3,7	x	3,6	4,3	18	11
Gotha	1,8	6,2	x	5,1	8,0	12	7
Sömmerda	0,7	2,7	x	1,1	1,8	23	21
Hildburghausen	1,9	3,3	x	2,5	2,0	10	17
Ilm-Kreis	2,8	5,8	x	6,4	6,0	6	8
Weimarer Land	1,5	3,7	x	2,6	2,8	14	11
Sonneberg	2,9	5,1	x	3,5	2,7	5	9
Saalfeld-Rudolstadt	1,8	2,8	x	4,3	2,8	12	20
Saale-Holzland-Kreis	1,9	3,2	x	3,4	2,5	10	18
Saale-Orla-Kreis	1,5	3,4	x	2,8	2,6	14	16
Greiz	1,5	2,3	x	3,3	2,1	14	23
Altenburger Land	1,4	3,5	x	2,8	3,0	18	14
Thüringen	2,2	4,9	x	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3,7	8,2	x	x	x	x	x
Landkreise	1,7	3,8	x	x	x	x	x

Lebendgeborene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	2 035	2 182	7,2	11,6	12,5	1	1
Stadt Gera	747	801	7,2	4,3	4,6	10	9
Stadt Jena	1 068	1 120	4,9	6,1	6,4	3	2
Stadt Suhl	244	202	-17,2	1,4	1,2	23	23
Stadt Weimar	635	602	-5,2	3,6	3,5	16	16
Stadt Eisenach	337	389	15,4	1,9	2,2	22	21
Eichsfeld	918	930	1,3	5,2	5,3	6	4
Nordhausen	669	662	-1,0	3,8	3,8	14	11
Wartburgkreis	1 008	914	-9,3	5,8	5,2	4	6
Unstrut-Hainich-Kreis	881	872	-1,0	5,0	5,0	7	8
Kyffhäuserkreis	544	515	-5,3	3,1	3,0	19	19
Schmalkalden-Meiningen	953	903	-5,2	5,4	5,2	5	7
Gotha	1 129	1 092	-3,3	6,4	6,3	2	3
Sömmerda	561	529	-5,7	3,2	3,0	18	18
Hildburghausen	474	494	4,2	2,7	2,8	20	20
Ilm-Kreis	808	919	13,7	4,6	5,3	8	5
Weimarer Land	704	645	-8,4	4,0	3,7	12	14
Sonneberg	405	373	-7,9	2,3	2,1	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	762	759	-0,4	4,3	4,4	9	10
Saale-Holzland-Kreis	645	656	1,7	3,7	3,8	15	13
Saale-Orla-Kreis	679	582	-14,3	3,9	3,3	13	17
Greiz	712	658	-7,6	4,1	3,8	11	12
Altenburger Land	609	638	4,8	3,5	3,7	17	15
Thüringen	17 527	17 437	-0,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5 066	5 296	4,5	28,9	30,4	x	x
Landkreise	12 461	12 141	-2,6	71,1	69,6	x	x

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	10,0	10,2	2,0	x	x	2	1
Stadt Gera	7,5	8,5	13,3	x	x	12	6
Stadt Jena	10,2	10,1	-1,0	x	x	1	2
Stadt Suhl	6,2	5,8	-6,5	x	x	22	23
Stadt Weimar	9,7	9,3	-4,1	x	x	3	3
Stadt Eisenach	7,9	9,1	15,2	x	x	8	5
Eichsfeld	8,7	9,3	6,9	x	x	4	3
Nordhausen	7,4	7,9	6,8	x	x	13	10
Wartburgkreis	7,7	7,4	-3,9	x	x	9	15
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	8,4	3,7	x	x	7	7
Kyffhäuserkreis	6,6	6,8	3,0	x	x	19	20
Schmalkalden-Meiningen	7,3	7,4	1,4	x	x	15	15
Gotha	8,2	8,1	-1,2	x	x	6	9
Sömmerda	7,7	7,6	-1,3	x	x	9	14
Hildburghausen	7,0	7,8	11,4	x	x	17	13
Ilm-Kreis	7,2	8,4	16,7	x	x	16	7
Weimarer Land	8,3	7,9	-4,8	x	x	5	10
Sonneberg	6,7	6,6	-1,5	x	x	18	22
Saalfeld-Rudolstadt	6,5	7,1	9,2	x	x	21	18
Saale-Holzland-Kreis	7,4	7,9	6,8	x	x	13	10
Saale-Orla-Kreis	7,7	7,2	-6,5	x	x	9	17
Greiz	6,6	6,7	1,5	x	x	19	21
Altenburger Land	6,1	7,1	16,4	x	x	23	18
Thüringen	7,8	8,1	3,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	9,1	9,4	3,3	x	x	x	x
Landkreise	7,4	7,7	4,1	x	x	x	x

Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	2081	2535	21,8	7,8	8,5	1	1
Stadt Gera	1312	1476	12,5	4,9	4,9	10	9
Stadt Jena	927	1069	15,3	3,5	3,6	15	15
Stadt Suhl	522	576	10,3	2,0	1,9	23	23
Stadt Weimar	680	811	19,3	2,5	2,7	21	21
Stadt Eisenach	572	664	16,1	2,1	2,2	22	22
Eichsfeld	1021	1185	16,1	3,8	4,0	14	14
Nordhausen	1106	1285	16,2	4,1	4,3	13	11
Wartburgkreis	1569	1670	6,4	5,9	5,6	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	1329	1493	12,3	5,0	5,0	9	7
Kyffhäuserkreis	1139	1190	4,5	4,3	4,0	12	13
Schmalkalden-Meiningen	1649	1845	11,9	6,2	6,2	3	3
Gotha	1727	1919	11,1	6,5	6,4	2	2
Sömmerda	811	950	17,1	3,0	3,2	20	18
Hildburghausen	816	858	5,1	3,1	2,9	19	20
Ilm-Kreis	1341	1487	10,9	5,0	5,0	8	8
Weimarer Land	879	1005	14,3	3,3	3,4	17	17
Sonneberg	845	903	6,9	3,2	3,0	18	19
Saalfeld-Rudolstadt	1516	1683	11,0	5,7	5,6	5	4
Saale-Holzland-Kreis	908	1007	10,9	3,4	3,4	16	16
Saale-Orla-Kreis	1147	1216	6,0	4,3	4,1	11	12
Greiz	1460	1588	8,8	5,5	5,3	6	6
Altenburger Land	1344	1409	4,8	5,0	4,7	7	10
Thüringen	26701	29824	11,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6094	7131	17,0	22,8	23,9	x	x
Landkreise	20607	22693	10,1	77,2	76,1	x	x

Gestorbene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	10,2	11,9	16,7	x	x	21	21
Stadt Gera	13,2	15,6	18,2	x	x	7	6
Stadt Jena	8,9	9,6	7,9	x	x	23	23
Stadt Suhl	13,3	16,5	24,1	x	x	6	1
Stadt Weimar	10,4	12,5	20,2	x	x	18	18
Stadt Eisenach	13,4	15,6	16,4	x	x	5	6
Eichsfeld	9,7	11,8	21,6	x	x	22	22
Nordhausen	12,3	15,3	24,4	x	x	12	9
Wartburgkreis	12,0	13,5	12,5	x	x	15	16
Unstrut-Hainich-Kreis	12,2	14,5	18,9	x	x	13	12
Kyffhäuserkreis	13,9	15,8	13,7	x	x	2	4
Schmalkalden-Meiningen	12,6	15,0	19,0	x	x	10	10
Gotha	12,5	14,2	13,6	x	x	11	13
Sömmerda	11,1	13,6	22,5	x	x	17	15
Hildburghausen	12,1	13,5	11,6	x	x	14	16
Ilm-Kreis	11,9	13,7	15,1	x	x	16	14
Weimarer Land	10,4	12,3	18,3	x	x	18	19
Sonneberg	14,0	16,0	14,3	x	x	1	3
Saalfeld-Rudolstadt	12,9	15,7	21,7	x	x	9	5
Saale-Holzland-Kreis	10,4	12,1	16,3	x	x	18	20
Saale-Orla-Kreis	13,0	15,0	15,4	x	x	8	10
Greiz	13,5	16,1	19,3	x	x	3	2
Altenburger Land	13,5	15,6	15,6	x	x	3	6
Thüringen	11,9	13,9	16,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	11,0	12,7	15,5	x	x	x	x
Landkreise	12,2	14,3	17,2	x	x	x	x

Saldo Lebendgeborene/Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	-46	-353	x	x	x	3	6
Stadt Gera	-565	-675	x	x	x	17	16
Stadt Jena	141	51	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	-278	-374	x	x	x	9	9
Stadt Weimar	-45	-209	x	x	x	2	2
Stadt Eisenach	-235	-275	x	x	x	6	4
Eichsfeld	-103	-255	x	x	x	4	3
Nordhausen	-437	-623	x	x	x	11	14
Wartburgkreis	-561	-756	x	x	x	16	18
Unstrut-Hainich-Kreis	-448	-621	x	x	x	13	13
Kyffhäuserkreis	-595	-675	x	x	x	18	16
Schmalkalden-Meiningen	-696	-942	x	x	x	20	23
Gotha	-598	-827	x	x	x	19	20
Sömmerda	-250	-421	x	x	x	7	10
Hildburghausen	-342	-364	x	x	x	10	8
Ilm-Kreis	-533	-568	x	x	x	15	12
Weimarer Land	-175	-360	x	x	x	5	7
Sonneberg	-440	-530	x	x	x	12	11
Saalfeld-Rudolstadt	-754	-924	x	x	x	23	21
Saale-Holzland-Kreis	-263	-351	x	x	x	8	5
Saale-Orla-Kreis	-468	-634	x	x	x	14	15
Greiz	-748	-930	x	x	x	22	22
Altenburger Land	-735	-771	x	x	x	21	19
Thüringen	-9174	-12387	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-1028	-1835	x	x	x	x	x
Landkreise	-8146	-10552	x	x	x	x	x

Zuzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	9229	12162	31,8	14,1	13,9	1	1
Stadt Gera	3131	3867	23,5	4,8	4,4	7	8
Stadt Jena	6627	7496	13,1	10,1	8,6	2	2
Stadt Suhl	1206	5145	326,6	1,8	5,9	23	4
Stadt Weimar	3951	4299	8,8	6,0	4,9	3	6
Stadt Eisenach	1869	2099	12,3	2,9	2,4	15	21
Eichsfeld	1694	2639	55,8	2,6	3,0	19	16
Nordhausen	2511	2697	7,4	3,8	3,1	12	14
Wartburgkreis	2670	3737	40,0	4,1	4,3	10	9
Unstrut-Hainich-Kreis	2252	2982	32,4	3,4	3,4	13	13
Kyffhäuserkreis	1551	1920	23,8	2,4	2,2	20	22
Schmalkalden-Meiningen	2930	4094	39,7	4,5	4,7	8	7
Gotha	3286	5821	77,1	5,0	6,7	6	3
Sömmerda	1699	2306	35,7	2,6	2,6	18	19
Hildburghausen	1308	1893	44,7	2,0	2,2	22	23
Ilm-Kreis	3867	5120	32,4	5,9	5,9	4	5
Weimarer Land	2710	3348	23,5	4,1	3,8	9	10
Sonneberg	1355	2255	66,4	2,1	2,6	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	2061	2658	29,0	3,2	3,0	14	15
Saale-Holzland-Kreis	3405	3141	-7,8	5,2	3,6	5	11
Saale-Orla-Kreis	1722	2341	35,9	2,6	2,7	17	18
Greiz	2543	3070	20,7	3,9	3,5	11	12
Altenburger Land	1754	2408	37,3	2,7	2,8	16	17
Thüringen	65331	87498	33,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	26013	35068	34,8	39,8	40,1	x	x
Landkreise	39318	52430	33,3	60,2	59,9	x	x

Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	8028	11028	37,4	11,3	13,3	1	1
Stadt Gera	3293	3891	18,2	4,6	4,7	9	6
Stadt Jena	6086	7206	18,4	8,6	8,7	2	2
Stadt Suhl	1680	5081	202,4	2,4	6,1	22	4
Stadt Weimar	3660	3435	-6,1	5,1	4,1	5	9
Stadt Eisenach	1744	2147	23,1	2,5	2,6	21	20
Eichsfeld	2448	2650	8,3	3,4	3,2	15	16
Nordhausen	2472	2892	17,0	3,5	3,5	14	13
Wartburgkreis	3369	3737	10,9	4,7	4,5	8	7
Unstrut-Hainich-Kreis	2672	2958	10,7	3,8	3,6	13	12
Kyffhäuserkreis	2155	2045	-5,1	3,0	2,5	18	21
Schmalkalden-Meiningen	3563	3734	4,8	5,0	4,5	6	8
Gotha	3488	5113	46,6	4,9	6,2	7	3
Sömmerda	2262	2243	-0,8	3,2	2,7	17	18
Hildburghausen	1774	1897	6,9	2,5	2,3	20	22
Ilm-Kreis	3785	4600	21,5	5,3	5,5	3	5
Weimarer Land	2782	3172	14,0	3,9	3,8	12	11
Sonneberg	1520	1871	23,1	2,1	2,3	23	23
Saalfeld-Rudolstadt	2798	2745	-1,9	3,9	3,3	11	14
Saale-Holzland-Kreis	3736	2726	-27,0	5,3	3,3	4	15
Saale-Orla-Kreis	2087	2333	11,8	2,9	2,8	19	17
Greiz	3245	3246	0,0	4,6	3,9	10	10
Altenburger Land	2425	2189	-9,7	3,4	2,6	16	19
Thüringen	71072	82939	16,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	24491	32788	33,9	34,5	39,5	x	x
Landkreise	46581	50151	7,7	65,5	60,5	x	x

Saldo Zuzüge/Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	1201	1134	x	x	x	1	1
Stadt Gera	-162	-24	x	x	x	8	17
Stadt Jena	541	290	x	x	x	2	8
Stadt Suhl	-474	64	x	x	x	15	11
Stadt Weimar	291	864	x	x	x	3	2
Stadt Eisenach	125	-48	x	x	x	4	18
Eichsfeld	-754	-11	x	x	x	23	16
Nordhausen	39	-195	x	x	x	6	22
Wartburgkreis	-699	-	x	x	x	20	23
Unstrut-Hainich-Kreis	-420	24	x	x	x	13	13
Kyffhäuserkreis	-604	-125	x	x	x	17	20
Schmalkalden-Meiningen	-633	360	x	x	x	18	7
Gotha	-202	708	x	x	x	10	3
Sömmerda	-563	63	x	x	x	16	12
Hildburghausen	-466	-4	x	x	x	14	15
Ilm-Kreis	82	520	x	x	x	5	4
Weimarer Land	-72	176	x	x	x	7	10
Sonneberg	-165	384	x	x	x	9	6
Saalfeld-Rudolstadt	-737	-87	x	x	x	22	19
Saale-Holzland-Kreis	-331	415	x	x	x	11	5
Saale-Orla-Kreis	-365	8	x	x	x	12	14
Greiz	-702	-176	x	x	x	21	21
Altenburger Land	-671	219	x	x	x	19	9
Thüringen	-5741	4559	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1522	2280	x	x	x	x	x
Landkreise	-7263	2279	x	x	x	x	x

Saldo Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	1164	711	x	x	x	1	1
Stadt Gera	-725	-707	x	x	x	10	18
Stadt Jena	680	308	x	x	x	2	3
Stadt Suhl	-750	-331	x	x	x	11	10
Stadt Weimar	246	664	x	x	x	3	2
Stadt Eisenach	-97	-340	x	x	x	4	11
Eichsfeld	-857	-265	x	x	x	17	9
Nordhausen	-394	-875	x	x	x	6	21
Wartburgkreis	-1260	-739	x	x	x	19	19
Unstrut-Hainich-Kreis	-848	-592	x	x	x	16	15
Kyffhäuserkreis	-1201	-809	x	x	x	18	20
Schmalkalden-Meiningen	-1330	-605	x	x	x	20	16
Gotha	-801	-69	x	x	x	12	5
Sömmerda	-811	-372	x	x	x	14	13
Hildburghausen	-809	-370	x	x	x	13	12
Ilm-Kreis	-454	-88	x	x	x	7	6
Weimarer Land	-242	-184	x	x	x	5	8
Sonneberg	-606	-165	x	x	x	9	7
Saalfeld-Rudolstadt	-1485	-1012	x	x	x	23	22
Saale-Holzland-Kreis	-591	61	x	x	x	8	4
Saale-Orla-Kreis	-833	-633	x	x	x	15	17
Greiz	-1448	-1116	x	x	x	22	23
Altenburger Land	-1405	-532	x	x	x	21	14
Thüringen	-14857	-8060	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	518	305	x	x	x	x	x
Landkreise	-15375	-8365	x	x	x	x	x

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	11079	6712	-39,4	9,5	10,8	1	1
Stadt Gera	6959	4178	-40,0	5,9	6,7	4	2
Stadt Jena	4108	3119	-24,1	3,5	5,0	16	7
Stadt Suhl	2038	878	-56,9	1,7	1,4	23	23
Stadt Weimar	3452	1954	-43,4	2,9	3,1	19	18
Stadt Eisenach	2275	1455	-36,0	1,9	2,3	22	20
Eichsfeld	4716	2104	-55,4	4,0	3,4	13	15
Nordhausen	5200	3029	-41,8	4,4	4,9	12	10
Wartburgkreis	5459	2614	-52,1	4,7	4,2	11	12
Unstrut-Hainich-Kreis	7013	4110	-41,4	6,0	6,6	3	3
Kyffhäuserkreis	5989	3231	-46,1	5,1	5,2	8	6
Schmalkalden-Meiningen	5884	2678	-54,5	5,0	4,3	9	11
Gotha	6469	3641	-43,7	5,5	5,9	5	4
Sömmerda	4629	2071	-55,3	4,0	3,3	14	16
Hildburghausen	2850	1211	-57,5	2,4	1,9	20	21
Ilm-Kreis	5995	3034	-49,4	5,1	4,9	7	9
Weimarer Land	3763	1846	-50,9	3,2	3,0	18	19
Sonneberg	2276	1041	-54,3	1,9	1,7	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	6152	3078	-50,0	5,3	5,0	6	8
Saale-Holzland-Kreis	4009	2006	-50,0	3,4	3,2	17	17
Saale-Orla-Kreis	4132	2128	-48,5	3,5	3,4	15	14
Greiz	5604	2480	-55,7	4,8	4,0	10	13
Altenburger Land	7020	3547	-49,5	6,0	5,7	2	5
Thüringen	117069	62145	-46,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	29911	18296	-38,8	25,5	29,4	x	x
Landkreise	87160	43849	-49,7	74,5	70,6	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, bei Addition Summendifferenz

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	10,5	6,0	x	x	x	8	8
Stadt Gera	13,5	8,8	x	x	x	3	1
Stadt Jena	7,8	5,6	x	x	x	20	9
Stadt Suhl	9,8	4,9	x	x	x	13	15
Stadt Weimar	11,2	6,2	x	x	x	6	7
Stadt Eisenach	10,4	6,6	x	x	x	9	6
Eichsfeld	8,2	3,9	x	x	x	18	20
Nordhausen	11,4	7,0	x	x	x	5	5
Wartburgkreis	7,4	3,8	x	x	x	21	21
Unstrut-Hainich-Kreis	12,1	7,4	x	x	x	4	4
Kyffhäuserkreis	14,0	8,3	x	x	x	1	2
Schmalkalden-Meiningen	8,3	4,0	x	x	x	17	19
Gotha	8,6	5,0	x	x	x	14	13
Sömmerda	11,2	5,6	x	x	x	6	9
Hildburghausen	7,4	3,4	x	x	x	21	23
Ilm-Kreis	10,1	5,3	x	x	x	10	12
Weimarer Land	8,1	4,2	x	x	x	19	18
Sonneberg	6,9	3,5	x	x	x	23	22
Saalfeld-Rudolstadt	10,0	5,5	x	x	x	11	11
Saale-Holzland-Kreis	8,5	4,5	x	x	x	16	17
Saale-Orla-Kreis	8,6	4,9	x	x	x	14	15
Greiz	10,0	5,0	x	x	x	11	13
Altenburger Land	13,6	7,7	x	x	x	2	3
Thüringen	9,8	5,5	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen
Bruttoinlandsprodukt (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2017	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2017	2010	2017
Stadt Erfurt	6473	8416	30,0	13,4	13,5	1	1
Stadt Gera	2281	2713	19,0	4,7	4,4	8	8
Stadt Jena	3297	4531	37,4	6,8	7,3	2	2
Stadt Suhl	954	1114	16,8	2,0	1,8	23	23
Stadt Weimar	1631	1966	20,5	3,4	3,2	15	16
Stadt Eisenach	1218	1747	43,5	2,5	2,8	21	18
Eichsfeld	1911	2692	40,9	4,0	4,3	11	9
Nordhausen	1657	2259	36,3	3,4	3,6	14	13
Wartburgkreis	2645	3399	28,5	5,5	5,5	5	4
Unstrut-Hainich-Kreis	2046	2642	29,1	4,2	4,2	9	10
Kyffhäuserkreis	1341	1694	26,4	2,8	2,7	18	20
Schmalkalden-Meiningen	2741	3360	22,6	5,7	5,4	4	5
Gotha	2899	3784	30,5	6,0	6,1	3	3
Sömmerda	1244	1743	40,2	2,6	2,8	20	19
Hildburghausen	1213	1605	32,4	2,5	2,6	22	22
Ilm-Kreis	2465	3202	29,9	5,1	5,2	6	6
Weimarer Land	1583	2122	34,1	3,3	3,4	17	14
Sonneberg	1286	1664	29,4	2,7	2,7	19	21
Saalfeld-Rudolstadt	2301	2892	25,7	4,8	4,7	7	7
Saale-Holzland-Kreis	1610	1927	19,7	3,3	3,1	16	17
Saale-Orla-Kreis	1925	2324	20,7	4,0	3,7	10	12
Greiz	1821	2340	28,5	3,8	3,8	12	11
Altenburger Land	1683	2034	20,9	3,5	3,3	13	15
Thüringen	48225	62172	28,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15854	20489	29,2	32,9	33,0	x	x
Landkreise	32371	41683	28,8	67,1	67,0	x	x

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2017	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2017	2010	2017
Stadt Erfurt	46063	58761	27,6	x	x	13	13
Stadt Gera	42094	55456	31,7	x	x	23	22
Stadt Jena	51858	65004	25,3	x	x	1	1
Stadt Suhl	43386	52355	20,7	x	x	19	23
Stadt Weimar	47475	57154	20,4	x	x	5	16
Stadt Eisenach	42485	60057	41,4	x	x	22	8
Eichsfeld	42779	57397	34,2	x	x	20	15
Nordhausen	42632	57151	34,1	x	x	21	17
Wartburgkreis	50248	63744	26,9	x	x	2	3
Unstrut-Hainich-Kreis	44982	56098	24,7	x	x	14	20
Kyffhäuserkreis	43960	58094	32,2	x	x	18	14
Schmalkalden-Meiningen	46730	56700	21,3	x	x	6	18
Gotha	46115	59256	28,5	x	x	11	9
Sömmerda	44860	58921	31,3	x	x	15	11
Hildburghausen	46212	61877	33,9	x	x	10	5
Ilm-Kreis	50027	64125	28,2	x	x	3	2
Weimarer Land	47739	63158	32,3	x	x	4	4
Sonneberg	46660	60725	30,1	x	x	7	6
Saalfeld-Rudolstadt	46107	60062	30,3	x	x	12	7
Saale-Holzland-Kreis	44188	55528	25,7	x	x	17	21
Saale-Orla-Kreis	46589	59192	27,1	x	x	8	10
Greiz	46246	58795	27,1	x	x	9	12
Altenburger Land	44805	56640	26,4	x	x	16	19
Thüringen	46124	59208	28,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	46181	59106	28,0	x	x	x	x
Landkreise	46095	59259	28,6	x	x	x	x

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	83	74	-10,8	4,6	4,2	10	12
Stadt Gera	43	42	-2,3	2,4	2,4	19	20
Stadt Jena	79	71	-10,1	4,3	4,0	12	14
Stadt Suhl	22	26	18,2	1,2	1,5	21	21
Stadt Weimar	22	23	4,5	1,2	1,3	21	23
Stadt Eisenach	20	25	25,0	1,1	1,4	23	22
Eichsfeld	106	92	-13,2	5,8	5,2	6	7
Nordhausen	58	61	5,2	3,2	3,4	16	15
Wartburgkreis	147	142	-3,4	8,1	8,0	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	76	84	10,5	4,2	4,7	14	11
Kyffhäuserkreis	41	49	19,5	2,3	2,8	20	19
Schmalkalden-Meiningen	148	148	-	8,1	8,4	1	1
Gotha	115	110	-4,3	6,3	6,2	4	4
Sömmerda	53	56	5,7	2,9	3,2	18	18
Hildburghausen	71	60	-15,5	3,9	3,4	15	16
Ilm-Kreis	123	120	-2,4	6,8	6,8	3	3
Weimarer Land	58	57	-1,7	3,2	3,2	16	17
Sonneberg	82	85	3,7	4,5	4,8	11	9
Saalfeld-Rudolstadt	112	104	-7,1	6,2	5,9	5	5
Saale-Holzland-Kreis	92	85	-7,6	5,1	4,8	8	9
Saale-Orla-Kreis	102	95	-6,9	5,6	5,4	7	6
Greiz	85	88	3,5	4,7	5,0	9	8
Altenburger Land	79	73	-7,6	4,3	4,1	12	13
Thüringen	1817	1770	-2,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	269	261	-3,0	14,8	14,7	x	x
Landkreise	1548	1509	-2,5	85,2	85,3	x	x

*) Betriebe zum 30.09. des Jahres

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	7 701	6 187	-19,7	4,9	3,5	8	18
Stadt Gera	3 361	3 831	14,0	2,1	2,2	21	21
Stadt Jena	7 671	8 364	9,0	4,9	4,7	9	9
Stadt Suhl	1 531	2 186	42,8	1,0	1,2	23	22
Stadt Weimar	1 786	1 671	-6,4	1,1	0,9	22	23
Stadt Eisenach	5 848	6 202	6,1	3,7	3,5	14	17
Eichsfeld	8 336	9 568	14,8	5,3	5,4	7	7
Nordhausen	5 349	6 323	18,2	3,4	3,6	17	15
Wartburgkreis	13 910	15 011	7,9	8,9	8,4	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	5 811	6 310	8,6	3,7	3,5	15	16
Kyffhäuserkreis	3 755	4 565	21,6	2,4	2,6	20	20
Schmalkalden-Meiningen	10 805	12 796	18,4	6,9	7,2	4	3
Gotha	11 172	14 217	27,3	7,1	8,0	2	2
Sömmerda	4 888	7 700	57,5	3,1	4,3	18	10
Hildburghausen	5 393	6 710	24,4	3,4	3,8	16	13
Ilm-Kreis	10 083	11 312	12,2	6,4	6,4	5	4
Weimarer Land	4 402	4 730	7,5	2,8	2,7	19	19
Sonneberg	6 695	8 403	25,5	4,3	4,7	10	8
Saalfeld-Rudolstadt	9 227	9 734	5,5	5,9	5,5	6	6
Saale-Holzland-Kreis	5 963	6 683	12,1	3,8	3,8	13	14
Saale-Orla-Kreis	10 853	10 768	-0,8	6,9	6,1	3	5
Greiz	5 968	7 101	19,0	3,8	4,0	12	12
Altenburger Land	6 535	7 406	13,3	4,2	4,2	11	11
Thüringen	157 043	177 778	13,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	27 898	28 441	1,9	17,8	16,0	x	x
Landkreise	129 145	149 337	15,6	82,2	84,0	x	x

*) Beschäftigte zum 30.09. des Jahres

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	1 755	1 345	-23,4	6,1	3,7	7	12
Stadt Gera	434	617	42,4	1,5	1,7	21	21
Stadt Jena	1 589	2 034	28,0	5,5	5,6	9	7
Stadt Suhl	188	389	107,3	0,6	1,1	23	22
Stadt Weimar	419	280	-33,2	1,4	0,8	22	23
Stadt Eisenach	2 114	1 940	-8,2	7,3	5,3	4	8
Eichsfeld	1 211	1 872	54,7	4,2	5,2	10	9
Nordhausen	918	1 206	31,3	3,2	3,3	16	15
Wartburgkreis	2 177	3 044	39,9	7,5	8,4	3	2
Unstrut-Hainich-Kreis	926	1 205	30,1	3,2	3,3	15	16
Kyffhäuserkreis	552	1 026	85,8	1,9	2,8	20	19
Schmalkalden-Meiningen	1 754	2 339	33,4	6,0	6,4	8	4
Gotha	2 440	2 887	18,3	8,4	7,9	1	3
Sömmerda	723	1 468	103,2	2,5	4,0	19	11
Hildburghausen	960	1 041	8,4	3,3	2,9	13	18
Ilm-Kreis	2 344	3 184	35,8	8,1	8,8	2	1
Weimarer Land	771	944	22,4	2,7	2,6	18	20
Sonneberg	957	1 256	31,3	3,3	3,5	14	14
Saalfeld-Rudolstadt	1 835	2 134	16,3	6,3	5,9	6	5
Saale-Holzland-Kreis	966	1 158	19,8	3,3	3,2	12	17
Saale-Orla-Kreis	1 878	2 083	10,9	6,5	5,7	5	6
Greiz	903	1 317	45,8	3,1	3,6	17	13
Altenburger Land	1 188	1 571	32,2	4,1	4,3	11	10
Thüringen	29 001	36 340	25,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6 498	6 606	1,7	22,4	18,2	x	x
Landkreise	22 502	29 735	32,1	77,6	81,8	x	x

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	27,3	24,6	x	x	x	9	20
Stadt Gera	16,9	27,8	x	x	x	19	16
Stadt Jena	45,4	67,5	x	x	x	2	1
Stadt Suhl	21,4	24,9	x	x	x	14	19
Stadt Weimar	51,0	42,3	x	x	x	1	3
Stadt Eisenach	.	27,9	x	x	x	x	15
Eichsfeld	22,8	26,0	x	x	x	12	17
Nordhausen	14,9	23,2	x	x	x	21	22
Wartburgkreis	26,7	33,5	x	x	x	11	9
Unstrut-Hainich-Kreis	21,2	28,5	x	x	x	16	14
Kyffhäuserkreis	34,1	45,4	x	x	x	5	2
Schmalkalden-Meiningen	18,0	24,4	x	x	x	18	21
Gotha	30,8	39,5	x	x	x	7	7
Sömmerda	.	30,2	x	x	x	x	12
Hildburghausen	18,6	32,8	x	x	x	17	11
Ilm-Kreis	32,2	40,4	x	x	x	6	5
Weimarer Land	21,5	32,9	x	x	x	13	10
Sonneberg	36,0	39,8	x	x	x	4	6
Saalfeld-Rudolstadt	41,5	40,5	x	x	x	3	4
Saale-Holzland-Kreis	21,3	25,7	x	x	x	15	18
Saale-Orla-Kreis	30,7	34,4	x	x	x	8	8
Greiz	27,3	28,9	x	x	x	9	13
Altenburger Land	16,5	19,0	x	x	x	20	23
Thüringen	29,5	34,0	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	.	39,9	x	x	x	x	x
Landkreise	.	32,8	x	x	x	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	227 897	217 385	-4,6	x	x	4	6
Stadt Gera	129 029	161 140	24,9	x	x	22	21
Stadt Jena	207 157	243 184	17,4	x	x	6	3
Stadt Suhl	122 648	178 033	45,2	x	x	23	18
Stadt Weimar	234 711	167 649	-28,6	x	x	2	20
Stadt Eisenach	361 414	312 835	-13,4	x	x	1	1
Eichsfeld	145 222	195 697	34,8	x	x	20	11
Nordhausen	171 660	190 694	11,1	x	x	12	14
Wartburgkreis	156 478	202 811	29,6	x	x	16	9
Unstrut-Hainich-Kreis	159 369	190 955	19,8	x	x	15	13
Kyffhäuserkreis	147 059	224 773	52,8	x	x	19	4
Schmalkalden-Meiningen	162 296	182 782	12,6	x	x	13	17
Gotha	218 387	203 073	-7,0	x	x	5	8
Sömmerda	147 836	190 669	29,0	x	x	18	15
Hildburghausen	178 045	155 107	-12,9	x	x	9	22
Ilm-Kreis	232 426	281 441	21,1	x	x	3	2
Weimarer Land	175 122	199 511	13,9	x	x	10	10
Sonneberg	142 868	149 500	4,6	x	x	21	23
Saalfeld-Rudolstadt	198 867	219 233	10,2	x	x	7	5
Saale-Holzland-Kreis	162 039	173 219	6,9	x	x	14	19
Saale-Orla-Kreis	173 079	193 430	11,8	x	x	11	12
Greiz	151 355	185 455	22,5	x	x	17	16
Altenburger Land	181 859	212 137	16,6	x	x	8	7
Thüringen	184 666	204 414	10,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	232 932	232 263	-0,3	x	x	x	x
Landkreise	174 240	199 111	14,3	x	x	x	x

Betriebe im Baugewerbe*) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	64	58	-9,4	11,2	11,0	1	1
Stadt Gera	13	13	-	2,3	2,5	20	19
Stadt Jena	16	14	-12,5	2,8	2,7	18	18
Stadt Suhl	12	6	-50,0	2,1	1,1	21	23
Stadt Weimar	19	13	-31,6	3,3	2,5	17	19
Stadt Eisenach	12	9	-25,0	2,1	1,7	21	21
Eichsfeld	32	28	-12,5	5,6	5,3	4	6
Nordhausen	24	25	4,2	4,2	4,8	11	10
Wartburgkreis	23	21	-8,7	4,0	4,0	13	14
Unstrut-Hainich-Kreis	30	26	-13,3	5,2	5,0	6	9
Kyffhäuserkreis	20	18	-10,0	3,5	3,4	15	15
Schmalkalden-Meiningen	33	35	6,1	5,8	6,7	3	2
Gotha	44	30	-31,8	7,7	5,7	2	3
Sömmerda	20	16	-20,0	3,5	3,0	15	16
Hildburghausen	16	16	-	2,8	3,0	18	16
Ilm-Kreis	22	25	13,6	3,8	4,8	14	10
Weimarer Land	24	28	16,7	4,2	5,3	11	6
Sonneberg	11	8	-27,3	1,9	1,5	23	22
Saalfeld-Rudolstadt	26	24	-7,7	4,5	4,6	9	13
Saale-Holzland-Kreis	31	28	-9,7	5,4	5,3	5	6
Saale-Orla-Kreis	30	30	-	5,2	5,7	6	3
Greiz	28	29	3,6	4,9	5,5	8	5
Altenburger Land	26	25	-3,8	4,5	4,8	9	10
Thüringen	572	525	-8,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	136	113	-16,9	23,8	21,5	x	x
Landkreise	437	412	-5,7	76,4	78,5	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Beschäftigte im Baugewerbe*) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	2896	2848	-1,7	11,9	12,0	1	1
Stadt Gera	334	498	49,1	1,4	2,1	23	19
Stadt Jena	1053	1385	31,5	4,3	5,8	12	4
Stadt Suhl	516	315	-39,0	2,1	1,3	21	23
Stadt Weimar	683	495	-27,5	2,8	2,1	19	20
Stadt Eisenach	691	425	-38,5	2,8	1,8	18	21
Eichsfeld	1296	1105	-14,7	5,3	4,7	4	9
Nordhausen	888	1069	20,4	3,6	4,5	14	10
Wartburgkreis	1100	1182	7,5	4,5	5,0	10	8
Unstrut-Hainich-Kreis	1194	1255	5,1	4,9	5,3	6	7
Kyffhäuserkreis	787	629	-20,1	3,2	2,6	17	18
Schmalkalden-Meiningen	1161	1356	16,8	4,8	5,7	7	5
Gotha	2024	1539	-24,0	8,3	6,5	2	3
Sömmerda	976	783	-19,8	4,0	3,3	13	16
Hildburghausen	588	652	10,9	2,4	2,7	20	17
Ilm-Kreis	861	960	11,5	3,5	4,0	15	13
Weimarer Land	1255	1660	32,3	5,1	7,0	5	2
Sonneberg	473	339	-28,3	1,9	1,4	22	22
Saalfeld-Rudolstadt	852	914	7,3	3,5	3,9	16	15
Saale-Holzland-Kreis	1152	1018	-11,6	4,7	4,3	8	12
Saale-Orla-Kreis	1131	1053	-6,9	4,6	4,4	9	11
Greiz	1390	1304	-6,2	5,7	5,5	3	6
Altenburger Land	1090	957	-12,2	4,5	4,0	11	14
Thüringen	24390	23739	-2,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	6165	5967	-3,2	25,3	25,1	x	x
Landkreise	18225	17772	-2,5	74,7	74,9	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Umsatz im Baugewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	423	465	9,9	15,7	13,8	1	1
Stadt Gera	34	49	43,7	1,3	1,5	23	21
Stadt Jena	156	216	38,9	5,8	6,4	3	3
Stadt Suhl	59	44	-26,0	2,2	1,3	21	22
Stadt Weimar	83	56	-32,5	3,1	1,7	16	20
Stadt Eisenach	79	58	-27,3	2,9	1,7	18	19
Eichsfeld	132	200	51,1	4,9	5,9	7	4
Nordhausen	97	150	53,9	3,6	4,4	14	11
Wartburgkreis	121	168	39,5	4,5	5,0	8	8
Unstrut-Hainich-Kreis	113	144	27,0	4,2	4,3	11	12
Kyffhäuserkreis	80	100	25,3	3,0	3,0	17	17
Schmalkalden-Meiningen	145	218	50,0	5,4	6,5	4	2
Gotha	173	185	6,5	6,4	5,5	2	6
Sömmerda	107	115	7,6	4,0	3,4	13	16
Hildburghausen	61	80	31,7	2,3	2,4	20	18
Ilm-Kreis	96	118	22,9	3,6	3,5	15	15
Weimarer Land	137	198	44,7	5,1	5,9	5	5
Sonneberg	43	42	-3,6	1,6	1,2	22	23
Saalfeld-Rudolstadt	78	154	97,7	2,9	4,6	19	10
Saale-Holzland-Kreis	110	142	29,3	4,1	4,2	12	13
Saale-Orla-Kreis	118	135	15,2	4,4	4,0	9	14
Greiz	135	172	27,4	5,0	5,1	6	7
Altenburger Land	116	164	41,0	4,3	4,9	10	9
Thüringen	2697	3373	25,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	834	888	6,4	30,9	26,3	x	x
Landkreise	1863	2485	33,4	69,1	73,7	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	146055	163151	11,7	x	x	2	4
Stadt Gera	102982	99217	-3,7	x	x	15	23
Stadt Jena	148008	156236	5,6	x	x	1	7
Stadt Suhl	114419	138927	21,4	x	x	6	12
Stadt Weimar	121310	113043	-6,8	x	x	4	22
Stadt Eisenach	114679	135464	18,1	x	x	5	13
Eichsfeld	102135	180928	77,1	x	x	16	1
Nordhausen	109413	139940	27,9	x	x	10	10
Wartburgkreis	109605	142324	29,9	x	x	9	9
Unstrut-Hainich-Kreis	94601	114392	20,9	x	x	20	21
Kyffhäuserkreis	101841	159566	56,7	x	x	17	6
Schmalkalden-Meiningen	124983	160505	28,4	x	x	3	5
Gotha	85683	120000	40,1	x	x	23	19
Sömmerda	109881	147300	34,1	x	x	8	8
Hildburghausen	103753	123324	18,9	x	x	14	17
Ilm-Kreis	111732	123244	10,3	x	x	7	18
Weimarer Land	108884	119167	9,4	x	x	11	20
Sonneberg	91820	123552	34,6	x	x	21	16
Saalfeld-Rudolstadt	91378	168356	84,2	x	x	22	3
Saale-Holzland-Kreis	95534	139795	46,3	x	x	19	11
Saale-Orla-Kreis	103981	128689	23,8	x	x	13	15
Greiz	97145	131968	35,8	x	x	18	14
Altenburger Land	106661	171354	60,7	x	x	12	2
Thüringen	110595	142089	28,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	135340	148799	9,9	x	x	x	x
Landkreise	102224	139836	36,8	x	x	x	x

Baugenehmigungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	272	294	8,1	6,1	5,9	6	7
Stadt Gera	109	129	18,3	2,5	2,6	19	20
Stadt Jena	311	243	-21,9	7,0	4,9	1	9
Stadt Suhl	54	58	7,4	1,2	1,2	22	23
Stadt Weimar	115	143	24,3	2,6	2,9	18	17
Stadt Eisenach	52	79	51,9	1,2	1,6	23	22
Eichsfeld	273	370	35,5	6,2	7,4	5	1
Nordhausen	215	193	-10,2	4,8	3,9	10	13
Wartburgkreis	277	357	28,9	6,2	7,2	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	303	309	2,0	6,8	6,2	2	6
Kyffhäuserkreis	192	167	-13,0	4,3	3,4	13	16
Schmalkalden-Meiningen	251	345	37,5	5,7	6,9	8	3
Gotha	296	312	5,4	6,7	6,3	3	5
Sömmerda	195	208	6,7	4,4	4,2	12	11
Hildburghausen	100	131	31,0	2,3	2,6	20	19
Ilm-Kreis	244	288	18,0	5,5	5,8	9	8
Weimarer Land	205	315	53,7	4,6	6,3	11	4
Sonneberg	96	107	11,5	2,2	2,2	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	156	169	8,3	3,5	3,4	16	15
Saale-Holzland-Kreis	126	207	64,3	2,8	4,2	17	12
Saale-Orla-Kreis	163	140	-14,1	3,7	2,8	15	18
Greiz	255	220	-13,7	5,7	4,4	7	10
Altenburger Land	178	188	5,6	4,0	3,8	14	14
Thüringen	4438	4972	12,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	913	946	3,6	20,6	19,0	x	x
Landkreise	3525	4026	14,2	79,4	81,0	x	x

Gewerbebeanmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	2236	1555	-30,5	13,0	13,9	1	1
Stadt Gera	883	520	-41,1	5,1	4,7	5	7
Stadt Jena	918	675	-26,5	5,4	6,0	4	4
Stadt Suhl	294	190	-35,4	1,7	1,7	23	23
Stadt Weimar	610	436	-28,5	3,6	3,9	16	13
Stadt Eisenach	361	276	-23,5	2,1	2,5	21	21
Eichsfeld	783	492	-37,2	4,6	4,4	8	9
Nordhausen	576	350	-39,2	3,4	3,1	17	17
Wartburgkreis	734	499	-32,0	4,3	4,5	11	8
Unstrut-Hainich-Kreis	754	465	-38,3	4,4	4,2	10	10
Kyffhäuserkreis	529	279	-47,3	3,1	2,5	18	20
Schmalkalden-Meiningen	1039	679	-34,6	6,1	6,1	2	3
Gotha	1031	689	-33,2	6,0	6,2	3	2
Sömmerda	523	312	-40,3	3,0	2,8	19	19
Hildburghausen	354	268	-24,3	2,1	2,4	22	22
Ilm-Kreis	870	595	-31,6	5,1	5,3	6	5
Weimarer Land	692	439	-36,6	4,0	3,9	12	12
Sonneberg	420	314	-25,2	2,4	2,8	20	18
Saalfeld-Rudolstadt	776	522	-32,7	4,5	4,7	9	6
Saale-Holzland-Kreis	670	396	-40,9	3,9	3,5	13	15
Saale-Orla-Kreis	627	417	-33,5	3,7	3,7	15	14
Greiz	812	453	-44,2	4,7	4,1	7	11
Altenburger Land	666	361	-45,8	3,9	3,2	14	16
Thüringen	17158	11182	-34,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5302	3652	-31,1	30,9	32,7	x	x
Landkreise	11856	7530	-36,5	69,1	67,3	x	x

Gewerbeabmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	1992	1738	-12,8	12,0	13,0	1	1
Stadt Gera	839	642	-23,5	5,0	4,8	7	7
Stadt Jena	928	755	-18,6	5,6	5,7	4	4
Stadt Suhl	327	312	-4,6	2,0	2,3	23	22
Stadt Weimar	540	509	-5,7	3,2	3,8	16	12
Stadt Eisenach	411	305	-25,8	2,5	2,3	21	23
Eichsfeld	676	547	-19,1	4,1	4,1	12	10
Nordhausen	523	393	-24,9	3,1	2,9	17	19
Wartburgkreis	633	590	-6,8	3,8	4,4	14	8
Unstrut-Hainich-Kreis	691	530	-23,3	4,2	4,0	11	11
Kyffhäuserkreis	476	372	-21,8	2,9	2,8	20	21
Schmalkalden-Meiningen	1075	736	-31,5	6,5	5,5	2	5
Gotha	1010	761	-24,7	6,1	5,7	3	3
Sömmerda	478	400	-16,3	2,9	3,0	19	17
Hildburghausen	395	384	-2,8	2,4	2,9	22	20
Ilm-Kreis	843	862	2,3	5,1	6,5	6	2
Weimarer Land	643	446	-30,6	3,9	3,3	13	16
Sonneberg	484	394	-18,6	2,9	3,0	18	18
Saalfeld-Rudolstadt	831	666	-19,9	5,0	5,0	8	6
Saale-Holzland-Kreis	708	465	-34,3	4,3	3,5	10	15
Saale-Orla-Kreis	548	489	-10,8	3,3	3,7	15	13
Greiz	864	570	-34,0	5,2	4,3	5	9
Altenburger Land	725	479	-33,9	4,4	3,6	9	14
Thüringen	16640	13345	-19,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5037	4261	-15,4	30,3	31,9	x	x
Landkreise	11603	9084	-21,7	69,7	68,1	x	x

Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	89	112	25,8	x	x	19	16
Stadt Gera	95	123	29,5	x	x	13	10
Stadt Jena	101	112	10,9	x	x	10	16
Stadt Suhl	111	164	47,7	x	x	4	1
Stadt Weimar	89	117	31,5	x	x	19	12
Stadt Eisenach	114	111	-2,6	x	x	2	19
Eichsfeld	86	111	29,1	x	x	22	19
Nordhausen	91	112	23,1	x	x	16	16
Wartburgkreis	86	118	37,2	x	x	22	11
Unstrut-Hainich-Kreis	92	114	23,9	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	90	133	47,8	x	x	18	4
Schmalkalden-Meiningen	103	108	4,9	x	x	9	22
Gotha	98	110	12,2	x	x	11	21
Sömmerda	91	128	40,7	x	x	16	6
Hildburghausen	112	143	27,7	x	x	3	3
Ilm-Kreis	97	145	49,5	x	x	12	2
Weimarer Land	93	102	9,7	x	x	14	23
Sonneberg	115	125	8,7	x	x	1	9
Saalfeld-Rudolstadt	107	128	19,6	x	x	6	6
Saale-Holzland-Kreis	106	117	10,4	x	x	7	12
Saale-Orla-Kreis	87	117	34,5	x	x	21	12
Greiz	106	126	18,9	x	x	7	8
Altenburger Land	109	133	22,0	x	x	5	4
Thüringen	97	119	22,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	95	117	23,2	x	x	x	x
Landkreise	98	121	23,5	x	x	x	x

Insolvenzen *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	497	331	-33,4	11,8	13,3	1	1
Stadt Gera	247	120	-51,4	5,9	4,8	3	6
Stadt Jena	180	107	-40,6	4,3	4,3	9	9
Stadt Suhl	88	51	-42,0	2,1	2,0	23	22
Stadt Weimar	122	72	-41,0	2,9	2,9	19	18
Stadt Eisenach	106	50	-52,8	2,5	2,0	22	23
Eichsfeld	170	82	-51,8	4,0	3,3	12	15
Nordhausen	163	83	-49,1	3,9	3,3	14	14
Wartburgkreis	213	100	-53,1	5,1	4,0	5	11
Unstrut-Hainich-Kreis	168	99	-41,1	4,0	4,0	13	12
Kyffhäuserkreis	130	123	-5,4	3,1	4,9	17	5
Schmalkalden-Meiningen	246	107	-56,5	5,9	4,3	4	9
Gotha	290	173	-40,3	6,9	7,0	2	2
Sömmerda	139	68	-51,1	3,3	2,7	16	19
Hildburghausen	118	67	-43,2	2,8	2,7	20	20
Ilm-Kreis	152	114	-25,0	3,6	4,6	15	8
Weimarer Land	183	115	-37,2	4,4	4,6	8	7
Sonneberg	178	74	-58,4	4,2	3,0	10	17
Saalfeld-Rudolstadt	171	144	-15,8	4,1	5,8	11	4
Saale-Holzland-Kreis	110	67	-39,1	2,6	2,7	21	20
Saale-Orla-Kreis	126	81	-35,7	3,0	3,3	18	16
Greiz	206	96	-53,4	4,9	3,9	6	13
Altenburger Land	197	150	-23,9	4,7	6,0	7	3
Thüringen	4200	2489	-40,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1240	731	-41,0	29,5	29,4	x	x
Landkreise	2960	1743	-41,1	70,5	70,0	x	x

*) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	110820	116976	5,6	9,5	9,9	1	1
Stadt Gera	60643	61552	1,5	5,2	5,2	7	8
Stadt Jena	54686	63102	15,4	4,7	5,3	10	5
Stadt Suhl	21800	21344	-2,1	1,9	1,8	23	23
Stadt Weimar	33963	35542	4,6	2,9	3,0	19	19
Stadt Eisenach	23388	24531	4,9	2,0	2,1	22	22
Eichsfeld	45749	47335	3,5	3,9	4,0	13	12
Nordhausen	45472	46405	2,1	3,9	3,9	14	13
Wartburgkreis	63331	63540	0,3	5,4	5,4	4	4
Unstrut-Hainich-Kreis	54109	54789	1,3	4,6	4,6	11	11
Kyffhäuserkreis	42293	42252	-0,1	3,6	3,6	16	17
Schmalkalden-Meiningen	66579	65302	-1,9	5,7	5,5	3	3
Gotha	71322	72365	1,5	6,1	6,1	2	2
Sömmerda	35752	35630	-0,3	3,1	3,0	18	18
Hildburghausen	31861	32373	1,6	2,7	2,7	21	20
Ilm-Kreis	59590	61573	3,3	5,1	5,2	8	7
Weimarer Land	41265	43050	4,3	3,5	3,6	17	16
Sonneberg	32663	31895	-2,4	2,8	2,7	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	61967	61772	-0,3	5,3	5,2	5	6
Saale-Holzland-Kreis	42892	43660	1,8	3,7	3,7	15	15
Saale-Orla-Kreis	45869	45122	-1,6	3,9	3,8	12	14
Greiz	60782	58028	-4,5	5,2	4,9	6	9
Altenburger Land	59419	56696	-4,6	5,1	4,8	9	10
Thüringen	1166215	1184834	1,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	305300	323047	5,8	26,2	27,3	x	x
Landkreise	860915	861787	0,1	73,8	72,7	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Wohnung (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	68,3	72,4	6,0	x	x	22	21
Stadt Gera	65,9	69,8	5,9	x	x	23	23
Stadt Jena	69,1	70,0	1,3	x	x	21	22
Stadt Suhl	69,8	73,0	4,6	x	x	20	20
Stadt Weimar	71,9	75,9	5,6	x	x	17	18
Stadt Eisenach	71,2	75,5	6,0	x	x	19	19
Eichsfeld	88,7	95,9	8,1	x	x	1	1
Nordhausen	78,7	82,6	5,0	x	x	11	13
Wartburgkreis	84,9	91,2	7,4	x	x	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	82,9	88,3	6,5	x	x	7	6
Kyffhäuserkreis	83,5	88,1	5,5	x	x	5	7
Schmalkalden-Meiningen	82,0	88,0	7,3	x	x	8	8
Gotha	78,3	84,0	7,3	x	x	12	11
Sömmerda	84,0	90,4	7,6	x	x	4	4
Hildburghausen	88,6	94,2	6,3	x	x	2	2
Ilm-Kreis	76,5	80,6	5,4	x	x	14	16
Weimarer Land	83,5	89,6	7,3	x	x	5	5
Sonneberg	76,6	83,1	8,5	x	x	13	12
Saalfeld-Rudolstadt	75,8	81,0	6,9	x	x	16	15
Saale-Holzland-Kreis	81,5	87,0	6,7	x	x	9	9
Saale-Orla-Kreis	80,9	85,5	5,7	x	x	10	10
Greiz	76,0	82,4	8,4	x	x	15	14
Altenburger Land	71,4	76,3	6,9	x	x	18	17
Thüringen	77,3	82,2	6,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	68,7	72,1	4,9	x	x	x	x
Landkreise	80,4	85,9	6,8	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Einwohner (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	36,9	39,7	7,6	x	x	22	22
Stadt Gera	40,3	45,6	13,2	x	x	14	15
Stadt Jena	35,9	39,6	10,3	x	x	23	23
Stadt Suhl	39,3	44,7	13,7	x	x	18	19
Stadt Weimar	37,3	41,5	11,3	x	x	21	21
Stadt Eisenach	39,0	43,7	12,1	x	x	19	20
Eichsfeld	38,6	45,2	17,1	x	x	20	17
Nordhausen	39,8	45,7	14,8	x	x	17	13
Wartburgkreis	41,2	47,1	14,3	x	x	8	6
Unstrut-Hainich-Kreis	41,2	47,0	14,1	x	x	8	9
Kyffhäuserkreis	43,3	49,6	14,5	x	x	1	1
Schmalkalden-Meiningen	42,0	47,0	11,9	x	x	6	9
Gotha	40,5	44,9	10,9	x	x	12	18
Sömmerda	41,2	46,2	12,1	x	x	8	12
Hildburghausen	42,1	48,0	14,0	x	x	5	3
Ilm-Kreis	40,5	45,6	12,6	x	x	12	15
Weimarer Land	40,7	47,1	15,7	x	x	11	6
Sonneberg	41,7	47,1	12,9	x	x	7	6
Saalfeld-Rudolstadt	40,2	47,0	16,9	x	x	16	9
Saale-Holzland-Kreis	40,3	45,7	13,4	x	x	14	13
Saale-Orla-Kreis	42,3	47,7	12,8	x	x	4	5
Greiz	43,0	48,7	13,3	x	x	2	2
Altenburger Land	42,9	48,0	11,9	x	x	3	3
Thüringen	40,3	45,4	12,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	37,7	41,5	10,1	x	x	x	x
Landkreise	41,2	46,8	13,6	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2018 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Angebotene Gästebetten *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	4885	5438	11,3	7,2	8,3	3	2
Stadt Gera	1506	1201	-20,3	2,2	1,8	21	21
Stadt Jena	1882	2124	12,9	2,8	3,3	18	14
Stadt Suhl	1639	1815	10,7	2,4	2,8	20	17
Stadt Weimar	3714	4383	18,0	5,5	6,7	7	4
Stadt Eisenach	2062	2064	0,1	3,1	3,2	15	16
Eichsfeld	2318	2304	-0,6	3,4	3,5	11	13
Nordhausen	1913	1785	-6,7	2,8	2,7	16	18
Wartburgkreis	4405	4264	-3,2	6,5	6,5	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2215	2414	9,0	3,3	3,7	13	12
Kyffhäuserkreis	2250	2605	15,8	3,3	4,0	12	11
Schmalkalden-Meiningen	6084	5430	-10,7	9,0	8,3	2	3
Gotha	6339	6098	-3,8	9,4	9,4	1	1
Sömmerda	1008	677	-32,8	1,5	1,0	23	23
Hildburghausen	3245	2883	-11,2	4,8	4,4	9	9
Ilm-Kreis	3891	3418	-12,2	5,8	5,2	6	7
Weimarer Land	3346	3291	-1,6	5,0	5,0	8	8
Sonneberg	1701	1430	-15,9	2,5	2,2	19	20
Saalfeld-Rudolstadt	4576	4128	-9,8	6,8	6,3	4	6
Saale-Holzland-Kreis	2171	2082	-4,1	3,2	3,2	14	15
Saale-Orla-Kreis	3227	2850	-11,7	4,8	4,4	10	10
Greiz	1907	1545	-19,0	2,8	2,4	17	19
Altenburger Land	1246	949	-23,8	1,8	1,5	22	22
Thüringen	67530	65178	-3,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15688	17025	8,5	23,2	26,1	x	x
Landkreise	51842	48153	-7,1	76,8	73,9	x	x

*) jeweils Monat Juli

Gästekünfte *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	427 309	504 212	18,0	12,9	13,9	1	1
Stadt Gera	106 073	104 524	-1,5	3,2	2,9	13	14
Stadt Jena	159 838	198 505	24,2	4,8	5,5	8	6
Stadt Suhl	83 116	91 087	9,6	2,5	2,5	17	18
Stadt Weimar	327 993	394 516	20,3	9,9	10,9	2	2
Stadt Eisenach	176 345	201 388	14,2	5,3	5,6	5	5
Eichsfeld	100 416	116 130	15,6	3,0	3,2	14	12
Nordhausen	75 968	79 623	4,8	2,3	2,2	19	19
Wartburgkreis	129 742	135 088	4,1	3,9	3,7	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	95 707	119 606	25,0	2,9	3,3	16	11
Kyffhäuserkreis	76 597	106 940	39,6	2,3	2,9	18	13
Schmalkalden-Meiningen	248 116	266 952	7,6	7,5	7,4	4	4
Gotha	298 816	334 024	11,8	9,0	9,2	3	3
Sömmerda	35 215	28 815	-18,2	1,1	0,8	23	23
Hildburghausen	121 121	94 846	-21,7	3,7	2,6	11	17
Ilm-Kreis	161 929	156 608	-3,3	4,9	4,3	6	9
Weimarer Land	146 908	167 374	13,9	4,4	4,6	9	7
Sonneberg	56 061	58 099	3,6	1,7	1,6	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	161 817	160 280	-0,9	4,9	4,4	7	8
Saale-Holzland-Kreis	97 408	99 598	2,2	2,9	2,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	114 952	100 450	-12,6	3,5	2,8	12	15
Greiz	59 745	65 812	10,2	1,8	1,8	20	20
Altenburger Land	55 921	43 698	-21,9	1,7	1,2	22	22
Thüringen	3317 113	3628 175	9,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	1280 674	1494 232	16,7	38,6	41,2	x	x
Landkreise	2036 439	2133 943	4,8	61,4	58,8	x	x

*) ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste *) (Tage)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Stadt Gera	1,9	1,6	-15,8	x	x	19	23
Stadt Jena	1,9	1,7	-10,5	x	x	19	20
Stadt Suhl	2,8	2,6	-7,1	x	x	11	12
Stadt Weimar	1,9	1,9	-	x	x	19	19
Stadt Eisenach	1,7	1,7	-	x	x	22	20
Eichsfeld	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Nordhausen	2,5	2,4	-4,0	x	x	14	13
Wartburgkreis	6,0	5,7	-5,0	x	x	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	3,5	3,4	-2,9	x	x	5	4
Kyffhäuserkreis	3,7	3,3	-10,8	x	x	3	5
Schmalkalden-Meiningen	2,8	2,3	-17,9	x	x	11	14
Gotha	3,1	2,8	-9,7	x	x	7	9
Sömmerda	2,3	2,2	-4,3	x	x	16	16
Hildburghausen	4,1	3,9	-4,9	x	x	2	2
Ilm-Kreis	2,5	2,3	-8,0	x	x	14	14
Weimarer Land	3,5	3,3	-5,7	x	x	5	5
Sonneberg	3,0	3,2	6,7	x	x	9	8
Saalfeld-Rudolstadt	2,8	2,8	-	x	x	11	9
Saale-Holzland-Kreis	3,7	3,5	-5,4	x	x	3	3
Saale-Orla-Kreis	3,0	3,3	10,0	x	x	9	5
Greiz	2,1	2,1	-	x	x	18	18
Altenburger Land	2,2	2,2	-	x	x	17	16
Thüringen	2,7	2,5	-7,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1,8	1,8	-	x	x	x	x
Landkreise	3,2	3,1	-3,1	x	x	x	x

*) ohne Camping

Verkehrsunfälle (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	6132	6230	1,6	10,3	11,0	1	1
Stadt Gera	2453	2347	-4,3	4,1	4,2	15	13
Stadt Jena	2798	2950	5,4	4,7	5,2	9	4
Stadt Suhl	1040	925	-11,1	1,7	1,6	23	23
Stadt Weimar	1935	1851	-4,3	3,2	3,3	18	18
Stadt Eisenach	1544	1429	-7,4	2,6	2,5	21	21
Eichsfeld	2561	2440	-4,7	4,3	4,3	12	11
Nordhausen	2582	2397	-7,2	4,3	4,2	11	12
Wartburgkreis	3021	2872	-4,9	5,1	5,1	6	6
Unstrut-Hainich-Kreis	2656	2696	1,5	4,5	4,8	10	9
Kyffhäuserkreis	2087	1866	-10,6	3,5	3,3	17	17
Schmalkalden-Meiningen	2932	2979	1,6	4,9	5,3	8	3
Gotha	3474	3543	2,0	5,8	6,3	2	2
Sömmerda	1530	1538	0,5	2,6	2,7	22	19
Hildburghausen	1603	1462	-8,8	2,7	2,6	19	20
Ilm-Kreis	2975	2578	-13,3	5,0	4,6	7	10
Weimarer Land	2485	2252	-9,4	4,2	4,0	14	15
Sonneberg	1546	1345	-13,0	2,6	2,4	20	22
Saalfeld-Rudolstadt	3115	2715	-12,8	5,2	4,8	4	7
Saale-Holzland-Kreis	3109	2714	-12,7	5,2	4,8	5	8
Saale-Orla-Kreis	3216	2922	-9,1	5,4	5,2	3	5
Greiz	2491	2315	-7,1	4,2	4,1	13	14
Altenburger Land	2334	2125	-9,0	3,9	3,8	16	16
Thüringen	59619	56491	-5,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15902	15732	-1,1	26,7	27,8	x	x
Landkreise	43717	40759	-6,8	73,3	72,2	x	x

Bei Verkehrsunfällen Getötete (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	3	6	100,0	2,5	6,0	16	6
Stadt Gera	-	4	x	-	4,0	21	12
Stadt Jena	2	1	-50,0	1,7	1,0	20	19
Stadt Suhl	-	1	x	-	1,0	21	19
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	21	22
Stadt Eisenach	3	2	-33,3	2,5	2,0	16	17
Eichsfeld	7	5	-28,6	5,8	5,0	5	11
Nordhausen	4	10	150,0	3,3	10,0	14	1
Wartburgkreis	9	9	-	7,5	9,0	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	7	6	-14,3	5,8	6,0	5	6
Kyffhäuserkreis	4	6	50,0	3,3	6,0	14	6
Schmalkalden-Meiningen	7	7	-	5,8	7,0	5	3
Gotha	6	6	-	5,0	6,0	10	6
Sömmerda	5	4	-20,0	4,2	4,0	11	12
Hildburghausen	13	7	-46,2	10,8	7,0	1	3
Ilm-Kreis	10	7	-30,0	8,3	7,0	2	3
Weimarer Land	7	1	-85,7	5,8	1,0	5	19
Sonneberg	3	-	x	2,5	-	16	22
Saalfeld-Rudolstadt	5	6	20,0	4,2	6,0	11	6
Saale-Holzland-Kreis	10	3	-70,0	8,3	3,0	2	15
Saale-Orla-Kreis	5	4	-20,0	4,2	4,0	11	12
Greiz	3	2	-33,3	2,5	2,0	16	17
Altenburger Land	7	3	-57,1	5,8	3,0	5	15
Thüringen	120	100	-16,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	8	14	75,0	6,7	14,0	x	x
Landkreise	112	86	-23,2	93,3	86,0	x	x

Bildung und Gesundheitswesen

Schüler in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	16 297	20 223	24,1	9,4	10,4	1	1
Stadt Gera	6 497	8 039	23,7	3,8	4,1	14	11
Stadt Jena	8 446	11 277	33,5	4,9	5,8	7	3
Stadt Suhl	2 309	2 272	-1,6	1,3	1,2	23	23
Stadt Weimar	5 982	6 879	15,0	3,5	3,5	18	17
Stadt Eisenach	3 889	4 486	15,4	2,2	2,3	22	22
Eichsfeld	9 433	10 185	8,0	5,4	5,2	5	7
Nordhausen	7 108	7 737	8,8	4,1	4,0	12	12
Wartburgkreis	9 764	10 284	5,3	5,6	5,3	3	6
Unstrut-Hainich-Kreis	9 677	10 596	9,5	5,6	5,4	4	4
Kyffhäuserkreis	6 101	6 570	7,7	3,5	3,4	17	18
Schmalkalden-Meiningen	9 366	10 415	11,2	5,4	5,3	6	5
Gotha	11 669	12 637	8,3	6,7	6,5	2	2
Sömmerda	5 777	6 559	13,5	3,3	3,4	19	19
Hildburghausen	5 250	5 642	7,5	3,0	2,9	20	20
Ilm-Kreis	7 992	9 367	17,2	4,6	4,8	10	8
Weimarer Land	6 206	7 495	20,8	3,6	3,8	16	14
Sonneberg	4 381	4 635	5,8	2,5	2,4	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	8 166	8 772	7,4	4,7	4,5	8	9
Saale-Holzland-Kreis	6 445	7 190	11,6	3,7	3,7	15	16
Saale-Orla-Kreis	7 010	7 441	6,1	4,0	3,8	13	15
Greiz	8 093	8 403	3,8	4,7	4,3	9	10
Altenburger Land	7 229	7 676	6,2	4,2	3,9	11	13
Thüringen	173 087	194 780	12,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	43 420	53 176	22,5	25,1	27,3	x	x
Landkreise	129 667	141 604	9,2	74,9	72,7	x	x

Klassen in allgemeinbildenden Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	868	974	12,2	9,3	10,1	1	1
Stadt Gera	340	380	11,8	3,6	3,9	15	13
Stadt Jena	427	516	20,8	4,6	5,4	10	6
Stadt Suhl	128	114	-10,9	1,4	1,2	23	23
Stadt Weimar	321	332	3,4	3,4	3,4	19	17
Stadt Eisenach	214	222	3,7	2,3	2,3	22	21
Eichsfeld	505	505	-	5,4	5,2	6	7
Nordhausen	390	389	-0,3	4,2	4,0	13	11
Wartburgkreis	512	523	2,1	5,5	5,4	4	4
Unstrut-Hainich-Kreis	537	558	3,9	5,7	5,8	3	3
Kyffhäuserkreis	333	330	-0,9	3,6	3,4	16	19
Schmalkalden-Meiningen	509	518	1,8	5,4	5,4	5	5
Gotha	622	624	0,3	6,6	6,5	2	2
Sömmerda	324	331	2,2	3,5	3,4	18	18
Hildburghausen	288	284	-1,4	3,1	3,0	20	20
Ilm-Kreis	445	473	6,3	4,7	4,9	8	8
Weimarer Land	330	358	8,5	3,5	3,7	17	16
Sonneberg	231	217	-6,1	2,5	2,3	21	22
Saalfeld-Rudolstadt	445	437	-1,8	4,7	4,5	8	9
Saale-Holzland-Kreis	358	361	0,8	3,8	3,7	14	15
Saale-Orla-Kreis	392	381	-2,8	4,2	4,0	12	12
Greiz	450	425	-5,6	4,8	4,4	7	10
Altenburger Land	405	375	-7,4	4,3	3,9	11	14
Thüringen	9374	9627	2,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	2298	2538	10,4	24,5	26,4	x	x
Landkreise	7076	7089	0,2	75,5	73,6	x	x

Allgemeinbildende Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	69	67	-2,9	7,5	7,6	1	1
Stadt Gera	27	27	-	3,0	3,1	19	19
Stadt Jena	31	32	3,2	3,4	3,6	16	15
Stadt Suhl	10	10	-	1,1	1,1	23	23
Stadt Weimar	24	24	-	2,6	2,7	21	20
Stadt Eisenach	17	15	-11,8	1,9	1,7	22	22
Eichsfeld	53	52	-1,9	5,8	5,9	5	5
Nordhausen	36	36	-	3,9	4,1	14	14
Wartburgkreis	59	57	-3,4	6,4	6,5	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	54	53	-1,9	5,9	6,0	4	4
Kyffhäuserkreis	31	28	-9,7	3,4	3,2	16	18
Schmalkalden-Meiningen	49	50	2,0	5,4	5,7	7	6
Gotha	58	54	-6,9	6,3	6,1	3	3
Sömmerda	31	31	-	3,4	3,5	16	16
Hildburghausen	34	31	-8,8	3,7	3,5	15	16
Ilm-Kreis	45	44	-2,2	4,9	5,0	9	9
Weimarer Land	37	38	2,7	4,0	4,3	13	13
Sonneberg	26	19	-26,9	2,8	2,2	20	21
Saalfeld-Rudolstadt	48	47	-2,1	5,2	5,3	8	8
Saale-Holzland-Kreis	42	39	-7,1	4,6	4,4	10	12
Saale-Orla-Kreis	40	40	-	4,4	4,5	12	10
Greiz	52	49	-5,8	5,7	5,5	6	7
Altenburger Land	42	40	-4,8	4,6	4,5	10	10
Thüringen	915	883	-3,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	178	175	-1,7	19,5	19,8	x	x
Landkreise	737	708	-3,9	80,5	80,2	x	x

Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	18,8	20,8	10,6	x	x	5	5
Stadt Gera	19,1	21,2	11,0	x	x	2	3
Stadt Jena	19,8	21,9	10,6	x	x	1	1
Stadt Suhl	18,0	19,9	10,6	x	x	16	13
Stadt Weimar	18,6	20,7	11,3	x	x	9	6
Stadt Eisenach	18,2	20,2	11,0	x	x	13	9
Eichsfeld	18,7	20,2	8,0	x	x	8	9
Nordhausen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	13
Wartburgkreis	19,1	19,7	3,1	x	x	2	21
Unstrut-Hainich-Kreis	18,0	19,0	5,6	x	x	16	23
Kyffhäuserkreis	18,3	19,9	8,7	x	x	12	13
Schmalkalden-Meiningen	18,4	20,1	9,2	x	x	10	11
Gotha	18,8	20,3	8,0	x	x	5	8
Sömmerda	17,8	19,8	11,2	x	x	22	18
Hildburghausen	18,2	19,9	9,3	x	x	13	13
Ilm-Kreis	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Weimarer Land	18,8	20,9	11,2	x	x	5	4
Sonneberg	19,0	21,4	12,6	x	x	4	2
Saalfeld-Rudolstadt	18,4	20,1	9,2	x	x	10	11
Saale-Holzland-Kreis	18,0	19,9	10,6	x	x	16	13
Saale-Orla-Kreis	17,9	19,5	8,9	x	x	21	22
Greiz	18,0	19,8	10,0	x	x	16	18
Altenburger Land	17,8	20,5	15,2	x	x	22	7
Thüringen	18,5	20,2	9,2	x	x	x	x
kreisfreie Städte	18,9	21,0	11,1	x	x	x	x
Landkreise	18,3	20,0	9,3	x	x	x	x

Ärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	988	1230	24,5	11,9	12,9	2	2
Stadt Gera	489	583	19,2	5,9	6,1	4	3
Stadt Jena	1130	1304	15,4	13,7	13,7	1	1
Stadt Suhl	287	322	12,2	3,5	3,4	12	12
Stadt Weimar	318	398	25,2	3,8	4,2	11	10
Stadt Eisenach	195	273	40,0	2,4	2,9	18	17
Eichsfeld	233	279	19,7	2,8	2,9	16	16
Nordhausen	371	408	10,0	4,5	4,3	7	7
Wartburgkreis	355	411	15,8	4,3	4,3	9	6
Unstrut-Hainich-Kreis	391	475	21,5	4,7	5,0	6	5
Kyffhäuserkreis	194	195	0,5	2,3	2,0	20	21
Schmalkalden-Meiningen	420	402	-4,3	5,1	4,2	5	9
Gotha	343	405	18,1	4,1	4,3	10	8
Sömmerda	128	153	19,5	1,5	1,6	23	23
Hildburghausen	195	209	7,2	2,4	2,2	18	20
Ilm-Kreis	264	305	15,5	3,2	3,2	14	13
Weimarer Land	495	555	12,1	6,0	5,8	3	4
Sonneberg	183	211	15,3	2,2	2,2	21	19
Saalfeld-Rudolstadt	367	398	8,4	4,4	4,2	8	10
Saale-Holzland-Kreis	271	296	9,2	3,3	3,1	13	15
Saale-Orla-Kreis	175	173	-1,1	2,1	1,8	22	22
Greiz	220	228	3,6	2,7	2,4	17	18
Altenburger Land	257	303	17,9	3,1	3,2	15	14
Thüringen	8269	9516	15,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3407	4110	20,6	41,2	43,2	x	x
Landkreise	4862	5406	11,2	58,8	56,8	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Arzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	207	174	-15,9	x	x	18	17
Stadt Gera	203	161	-20,7	x	x	20	19
Stadt Jena	93	85	-8,6	x	x	23	23
Stadt Suhl	135	108	-20,0	x	x	22	22
Stadt Weimar	206	164	-20,4	x	x	19	18
Stadt Eisenach	219	155	-29,2	x	x	17	20
Eichsfeld	451	360	-20,2	x	x	4	5
Nordhausen	242	205	-15,3	x	x	16	16
Wartburgkreis	368	299	-18,8	x	x	9	10
Unstrut-Hainich-Kreis	278	217	-21,9	x	x	15	15
Kyffhäuserkreis	420	385	-8,3	x	x	6	4
Schmalkalden-Meiningen	309	304	-1,6	x	x	14	8
Gotha	402	334	-16,9	x	x	7	7
Sömmerda	569	455	-20,0	x	x	1	2
Hildburghausen	344	304	-11,6	x	x	10	8
Ilm-Kreis	426	357	-16,2	x	x	5	6
Weimarer Land	171	148	-13,5	x	x	21	21
Sonneberg	328	266	-18,9	x	x	11	14
Saalfeld-Rudolstadt	318	267	-16,0	x	x	13	13
Saale-Holzland-Kreis	320	281	-12,2	x	x	12	12
Saale-Orla-Kreis	502	467	-7,0	x	x	2	1
Greiz	489	431	-11,9	x	x	3	3
Altenburger Land	384	297	-22,7	x	x	8	11
Thüringen	270	225	-16,7	x	x	x	x
kreisfreie Städte	163	137	-16,0	x	x	x	x
Landkreise	345	293	-15,1	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Zahnärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	248	244	-1,6	12,0	12,3	1	1
Stadt Gera	99	105	6,1	4,8	5,3	7	4
Stadt Jena	165	166	0,6	8,0	8,3	2	2
Stadt Suhl	50	50	-	2,4	2,5	21	19
Stadt Weimar	75	81	8,0	3,6	4,1	14	12
Stadt Eisenach	41	42	2,4	2,0	2,1	23	23
Eichsfeld	84	91	8,3	4,1	4,6	11	7
Nordhausen	76	74	-2,6	3,7	3,7	13	13
Wartburgkreis	103	98	-4,9	5,0	4,9	5	6
Unstrut-Hainich-Kreis	94	86	-8,5	4,5	4,3	9	9
Kyffhäuserkreis	70	62	-11,4	3,4	3,1	15	17
Schmalkalden-Meiningen	114	103	-9,6	5,5	5,2	4	5
Gotha	130	126	-3,1	6,3	6,3	3	3
Sömmerda	55	61	10,9	2,7	3,1	19	18
Hildburghausen	46	48	4,3	2,2	2,4	22	20
Ilm-Kreis	96	85	-11,5	4,6	4,3	8	10
Weimarer Land	65	46	-29,2	3,1	2,3	18	22
Sonneberg	55	47	-14,5	2,7	2,4	19	21
Saalfeld-Rudolstadt	100	89	-11,0	4,8	4,5	6	8
Saale-Holzland-Kreis	68	69	1,5	3,3	3,5	17	14
Saale-Orla-Kreis	70	64	-8,6	3,4	3,2	15	16
Greiz	90	83	-7,8	4,3	4,2	10	11
Altenburger Land	80	69	-13,8	3,9	3,5	12	14
Thüringen	2074	1989	-4,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	678	688	1,5	32,7	34,6	x	x
Landkreise	1396	1301	-6,8	67,3	65,4	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Zahnarzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2010	31.12.2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	827	876	5,9	x	x	21	20
Stadt Gera	1003	897	-10,6	x	x	19	19
Stadt Jena	637	671	5,3	x	x	23	23
Stadt Suhl	776	697	-10,2	x	x	22	22
Stadt Weimar	873	804	-7,9	x	x	20	21
Stadt Eisenach	1043	1009	-3,3	x	x	18	18
Eichsfeld	1252	1103	-11,9	x	x	7	16
Nordhausen	1184	1133	-4,3	x	x	10	15
Wartburgkreis	1268	1255	-1,0	x	x	5	6
Unstrut-Hainich-Kreis	1157	1197	3,5	x	x	14	9
Kyffhäuserkreis	1164	1210	4,0	x	x	13	7
Schmalkalden-Meiningen	1140	1188	4,2	x	x	15	12
Gotha	1062	1075	1,2	x	x	17	17
Sömmerda	1325	1142	-13,8	x	x	2	14
Hildburghausen	1457	1324	-9,1	x	x	1	2
Ilm-Kreis	1170	1279	9,3	x	x	11	4
Weimarer Land	1303	1781	36,7	x	x	3	1
Sonneberg	1090	1196	9,7	x	x	16	10
Saalfeld-Rudolstadt	1168	1195	2,3	x	x	12	11
Saale-Holzland-Kreis	1277	1204	-5,7	x	x	4	8
Saale-Orla-Kreis	1254	1264	0,8	x	x	6	5
Greiz	1195	1183	-1,0	x	x	9	13
Altenburger Land	1235	1306	5,7	x	x	8	3
Thüringen	1078	1077	-0,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	821	816	-0,6	x	x	x	x
Landkreise	1202	1216	1,2	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden insgesamt (Tausend Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	118510	202623	71,0	11,6	11,3	1	1
Stadt Gera	43794	65959	50,6	4,3	3,7	8	13
Stadt Jena	64181	133536	108,1	6,3	7,4	2	2
Stadt Suhl	18626	29964	60,9	1,8	1,7	23	23
Stadt Weimar	29581	47251	59,7	2,9	2,6	18	21
Stadt Eisenach	20038	36219	80,7	2,0	2,0	22	22
Eichsfeld	43270	79236	83,1	4,2	4,4	10	8
Nordhausen	37704	63028	67,2	3,7	3,5	14	15
Wartburgkreis	58138	111405	91,6	5,7	6,2	5	4
Unstrut-Hainich-Kreis	40785	72784	78,5	4,0	4,1	12	10
Kyffhäuserkreis	28775	50598	75,8	2,8	2,8	19	19
Schmalkalden-Meiningen	53375	95739	79,4	5,2	5,3	7	6
Gotha	64014	114409	78,7	6,3	6,4	3	3
Sömmerda	33535	61286	82,8	3,3	3,4	17	16
Hildburghausen	28622	54580	90,7	2,8	3,0	20	18
Ilm-Kreis	59360	100821	69,8	5,8	5,6	4	5
Weimarer Land	42005	68820	63,8	4,1	3,8	11	12
Sonneberg	26338	49193	86,8	2,6	2,7	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	55355	86226	55,8	5,4	4,8	6	7
Saale-Holzland-Kreis	38354	64812	69,0	3,8	3,6	13	14
Saale-Orla-Kreis	37078	72773	96,3	3,6	4,1	15	11
Greiz	43681	73743	68,8	4,3	4,1	9	9
Altenburger Land	36612	59579	62,7	3,6	3,3	16	17
Thüringen	1021729	1794583	75,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	294730	515552	74,9	28,8	28,7	x	x
Landkreise	726999	1279031	75,9	71,2	71,3	x	x

Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	581	952	63,9	x	x	2	2
Stadt Gera	440	697	58,4	x	x	13	21
Stadt Jena	616	1204	95,5	x	x	1	1
Stadt Suhl	476	856	79,8	x	x	5	9
Stadt Weimar	454	732	61,2	x	x	10	19
Stadt Eisenach	468	850	81,6	x	x	7	10
Eichsfeld	409	788	92,7	x	x	18	14
Nordhausen	419	748	78,5	x	x	17	17
Wartburgkreis	443	902	103,6	x	x	11	4
Unstrut-Hainich-Kreis	374	705	88,5	x	x	21	20
Kyffhäuserkreis	351	671	91,2	x	x	23	22
Schmalkalden-Meiningen	409	781	91,0	x	x	18	15
Gotha	462	845	82,9	x	x	8	11
Sömmerda	457	879	92,3	x	x	9	6
Hildburghausen	424	857	102,1	x	x	15	8
Ilm-Kreis	529	929	75,6	x	x	3	3
Weimarer Land	495	840	69,7	x	x	4	12
Sonneberg	437	875	100,2	x	x	14	7
Saalfeld-Rudolstadt	471	807	71,3	x	x	6	13
Saale-Holzland-Kreis	441	781	77,1	x	x	12	15
Saale-Orla-Kreis	420	898	113,8	x	x	16	5
Greiz	403	747	85,4	x	x	20	18
Altenburger Land	368	659	79,1	x	x	22	23
Thüringen	456	836	83,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	431	920	113,5	x	x	x	x
Landkreise	531	807	52,0	x	x	x	x

*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

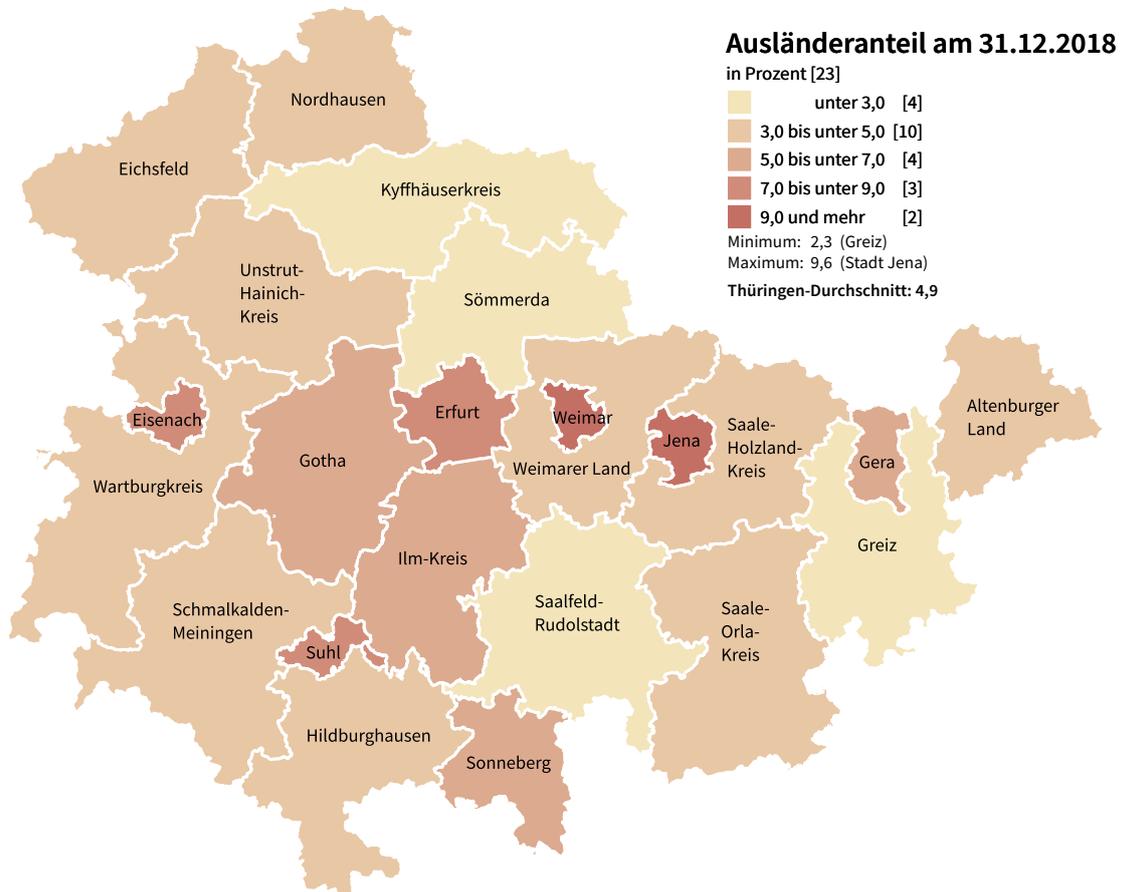
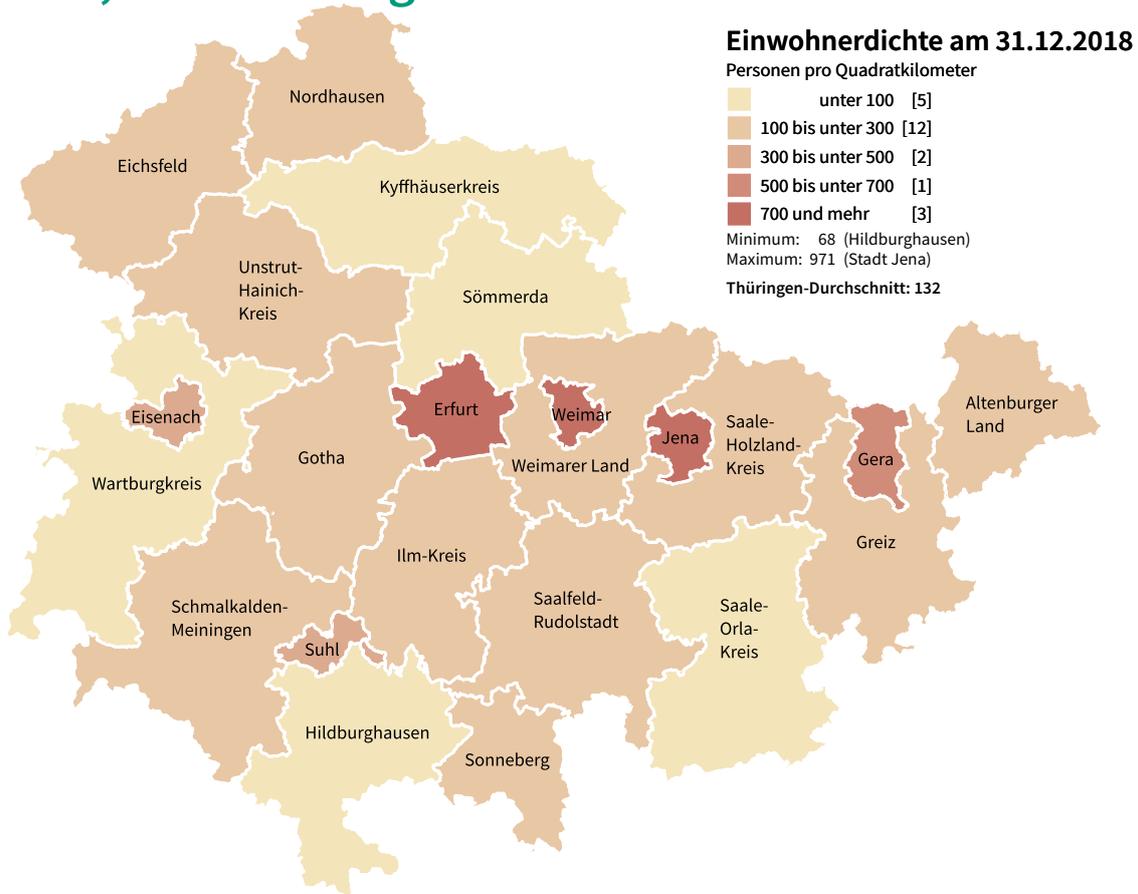
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} (Euro)

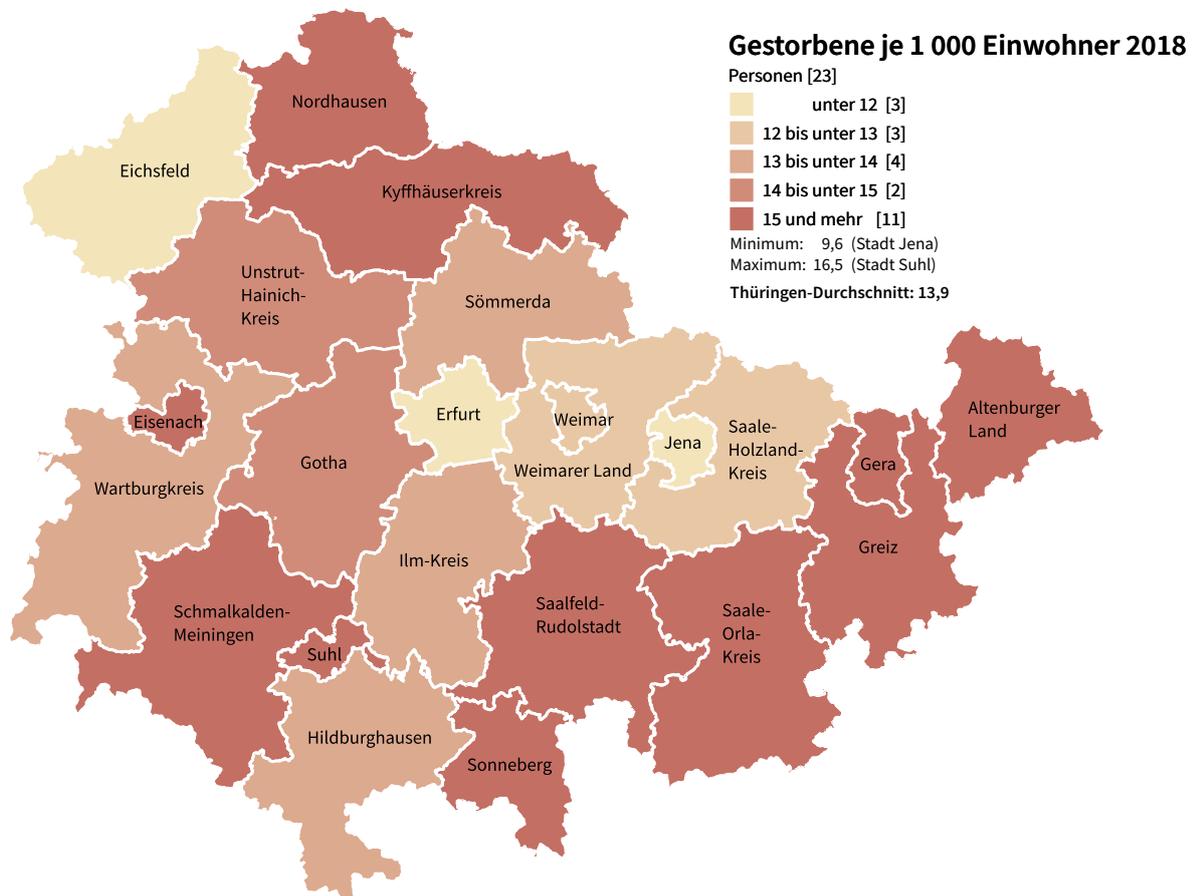
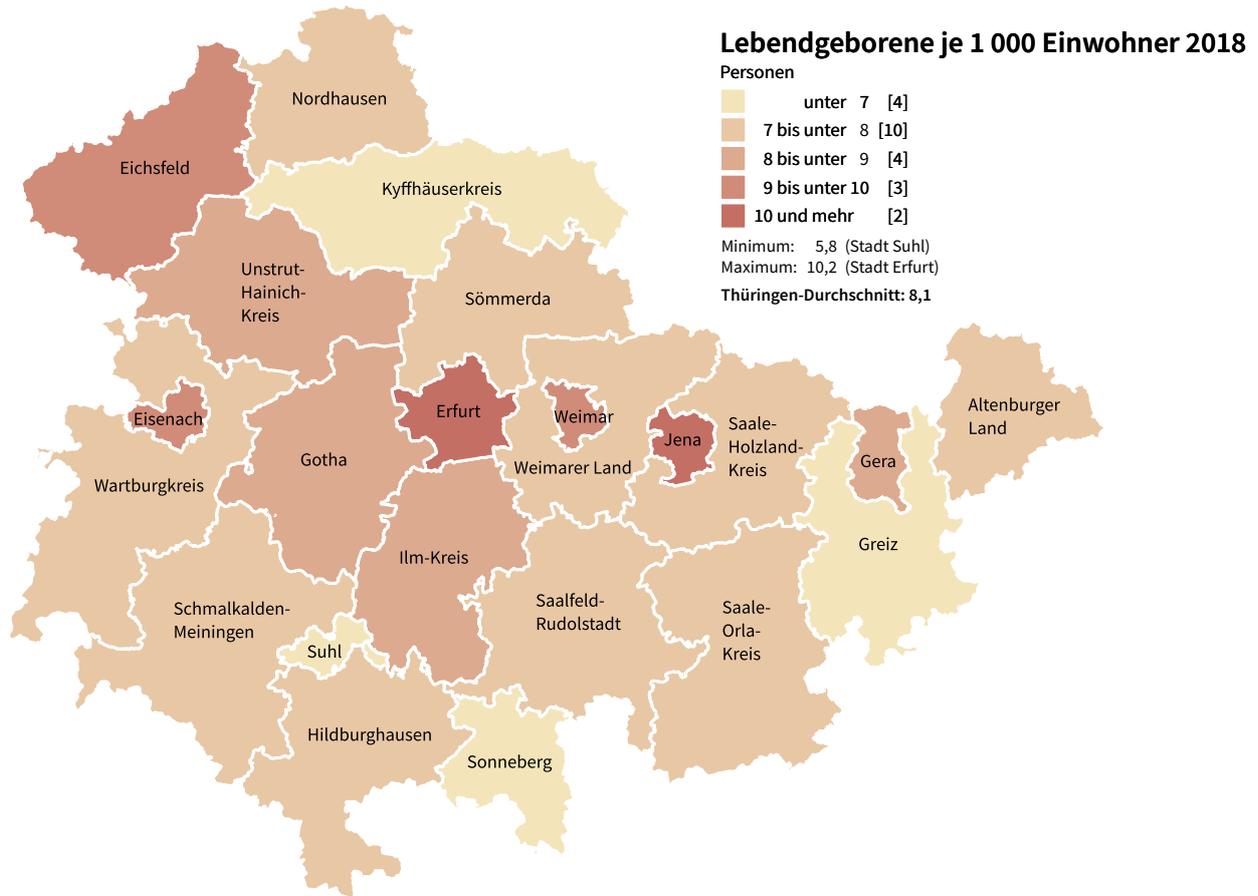
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2010	2018	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2010	2018	2010	2018
Stadt Erfurt	811	531	-34,5	x	x	19	18
Stadt Gera	1057	1300	23,0	x	x	15	2
Stadt Jena	483	134	-72,3	x	x	23	23
Stadt Suhl	2009	406	-79,8	x	x	1	20
Stadt Weimar	1274	1084	-14,9	x	x	7	5
Stadt Eisenach	1075	548	-49,0	x	x	14	17
Eichsfeld	947	772	-18,5	x	x	17	11
Nordhausen	1269	603	-52,5	x	x	8	15
Wartburgkreis	634	467	-26,3	x	x	21	19
Unstrut-Hainich-Kreis	1792	1177	-34,3	x	x	2	4
Kyffhäuserkreis	1251	1240	-0,9	x	x	10	3
Schmalkalden-Meiningen	643	404	-37,2	x	x	20	21
Gotha	1016	651	-35,9	x	x	16	14
Sömmerda	1647	1373	-16,6	x	x	3	1
Hildburghausen	545	241	-55,8	x	x	22	22
Ilm-Kreis	1322	932	-29,5	x	x	5	7
Weimarer Land	1564	828	-47,1	x	x	4	10
Sonneberg	1159	847	-26,9	x	x	12	9
Saalfeld-Rudolstadt	1195	771	-35,5	x	x	11	12
Saale-Holzland-Kreis	1290	958	-25,7	x	x	6	6
Saale-Orla-Kreis	1152	904	-21,5	x	x	13	8
Greiz	1262	731	-42,1	x	x	9	13
Altenburger Land	835	573	-31,4	x	x	18	16
Thüringen	1085	738	-32,0	x	x	x	x
kreisfreie Städte	953	640	-32,8	x	x	x	x
Landkreise	1129	773	-31,5	x	x	x	x

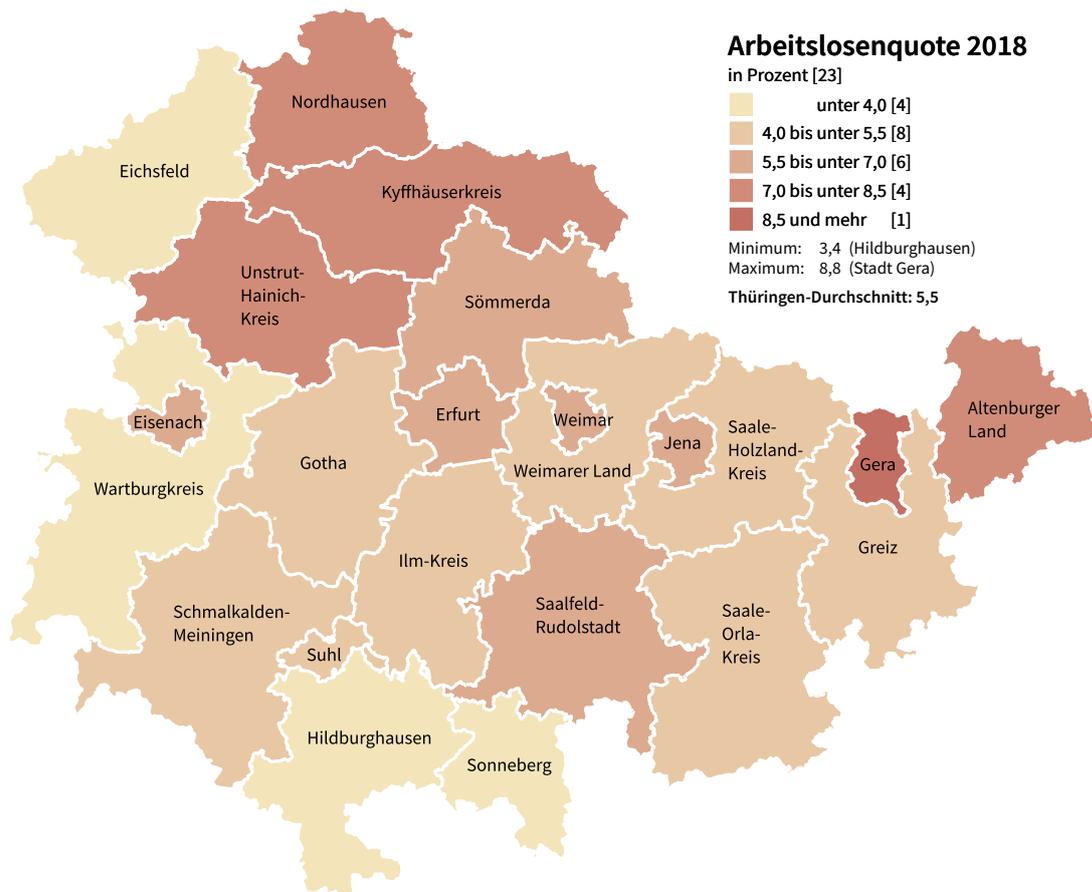
*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen

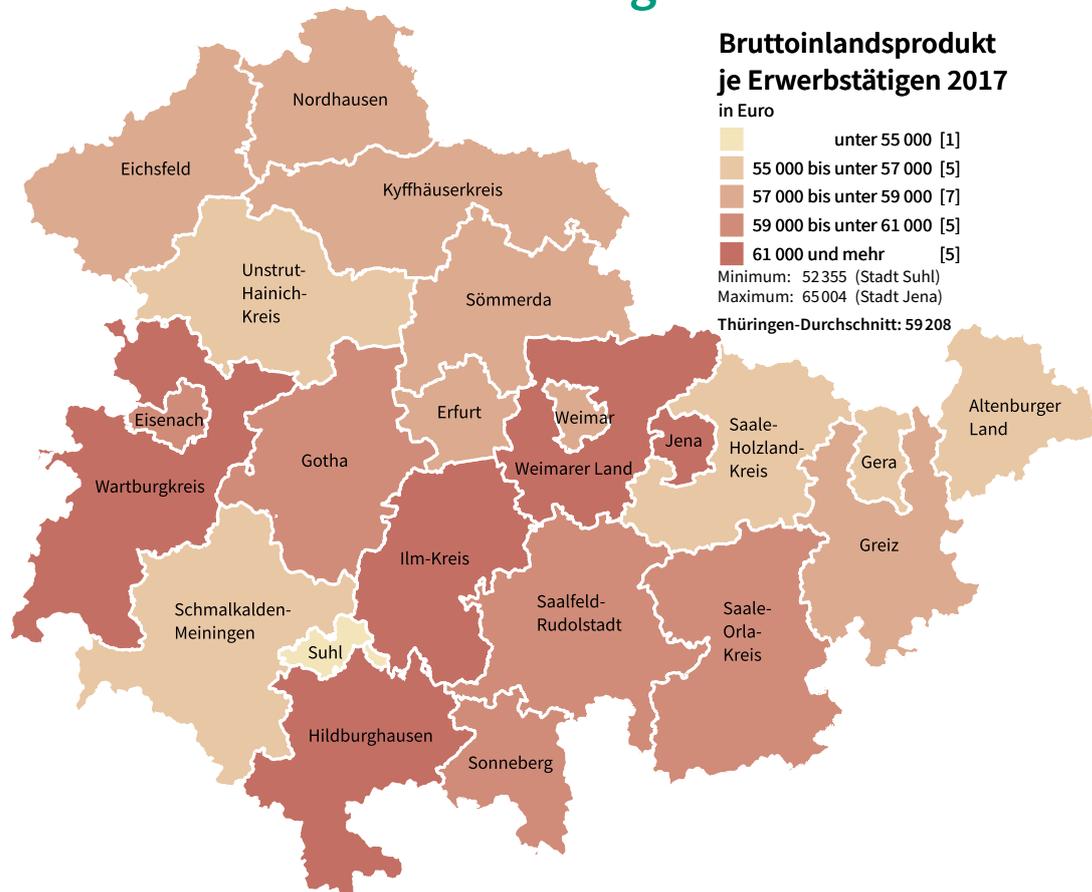
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

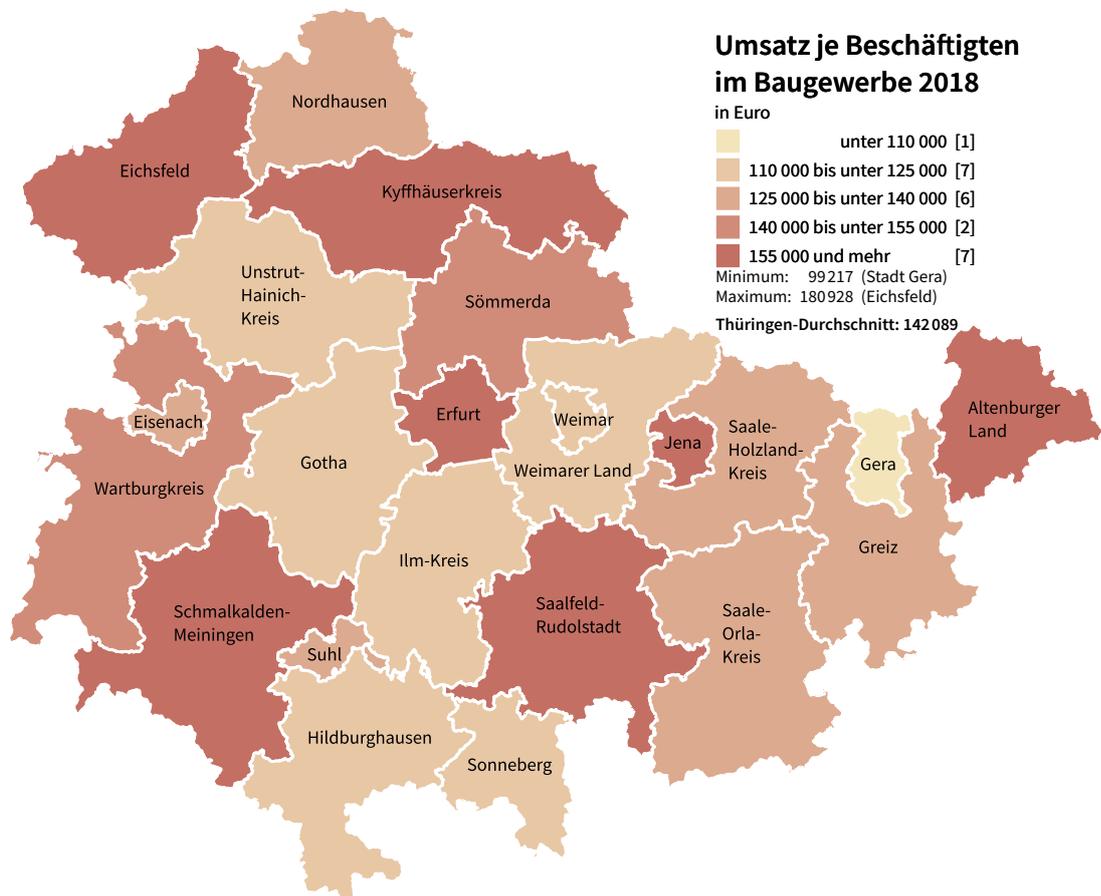
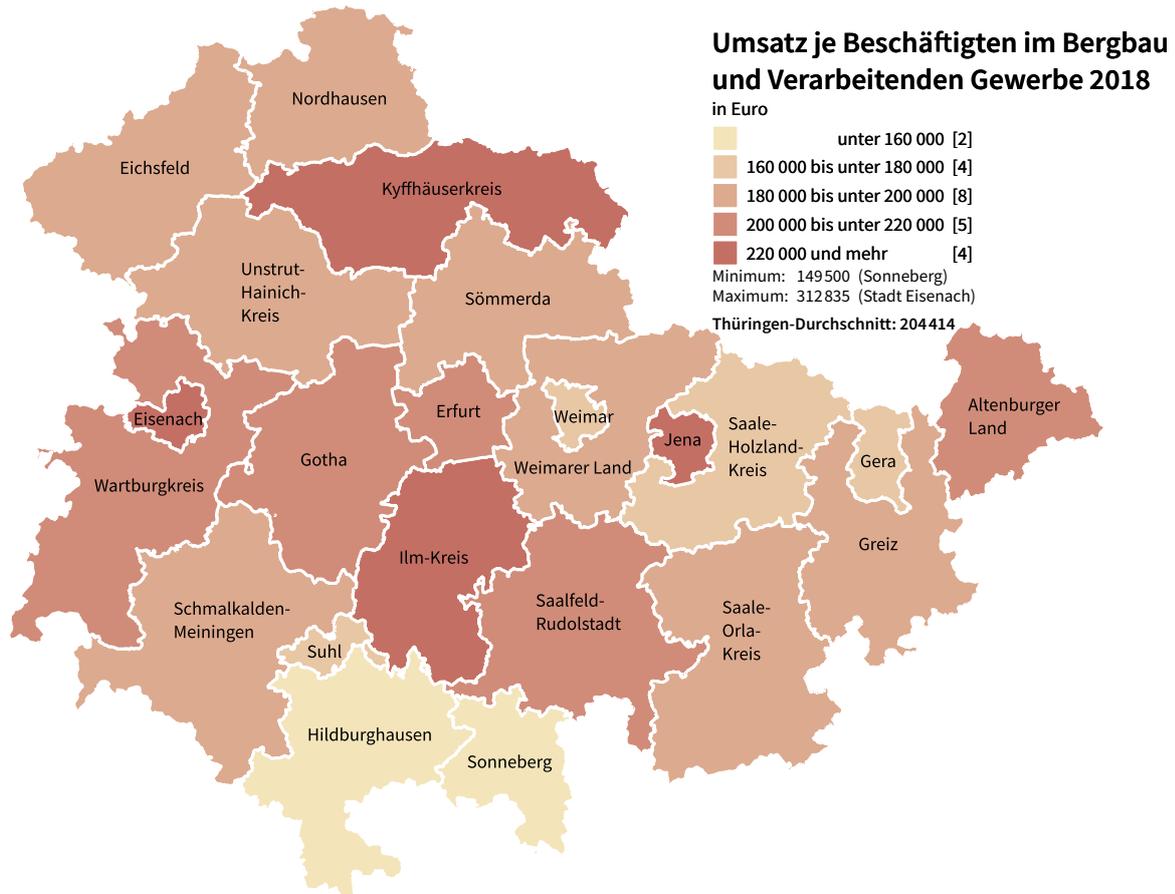


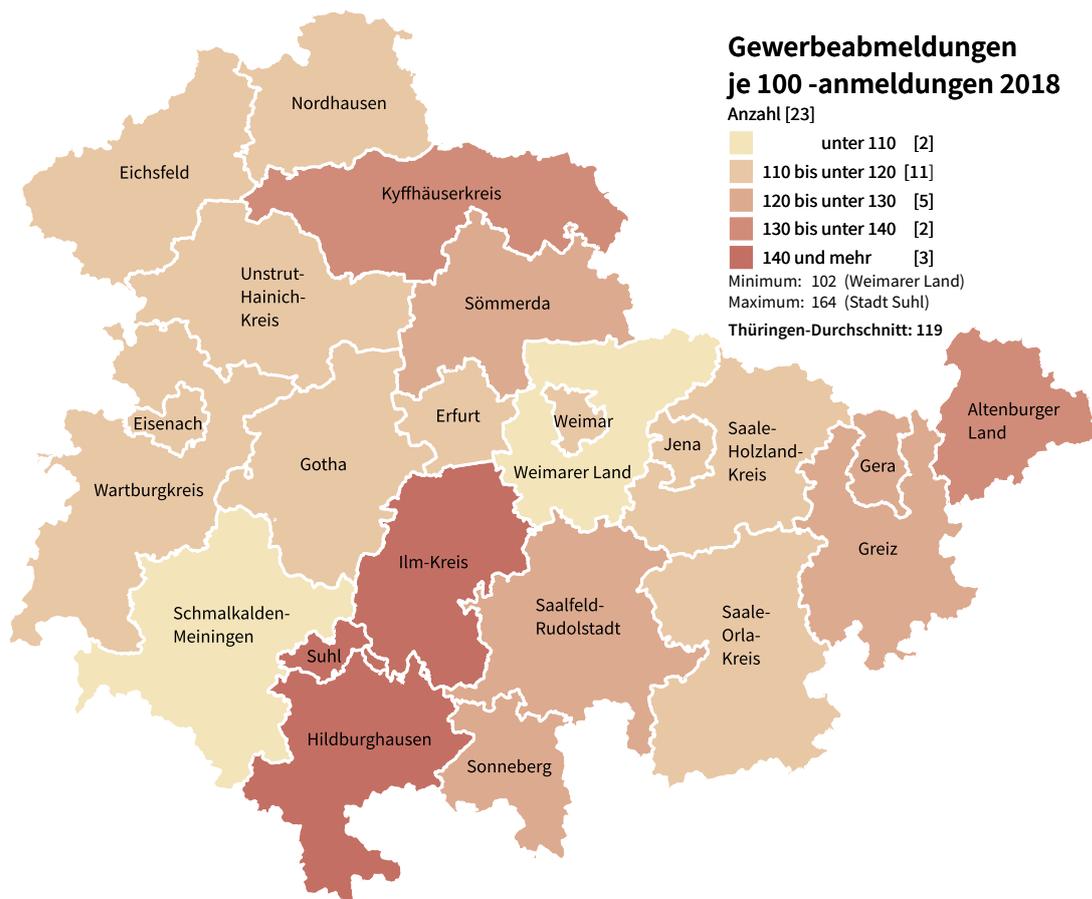




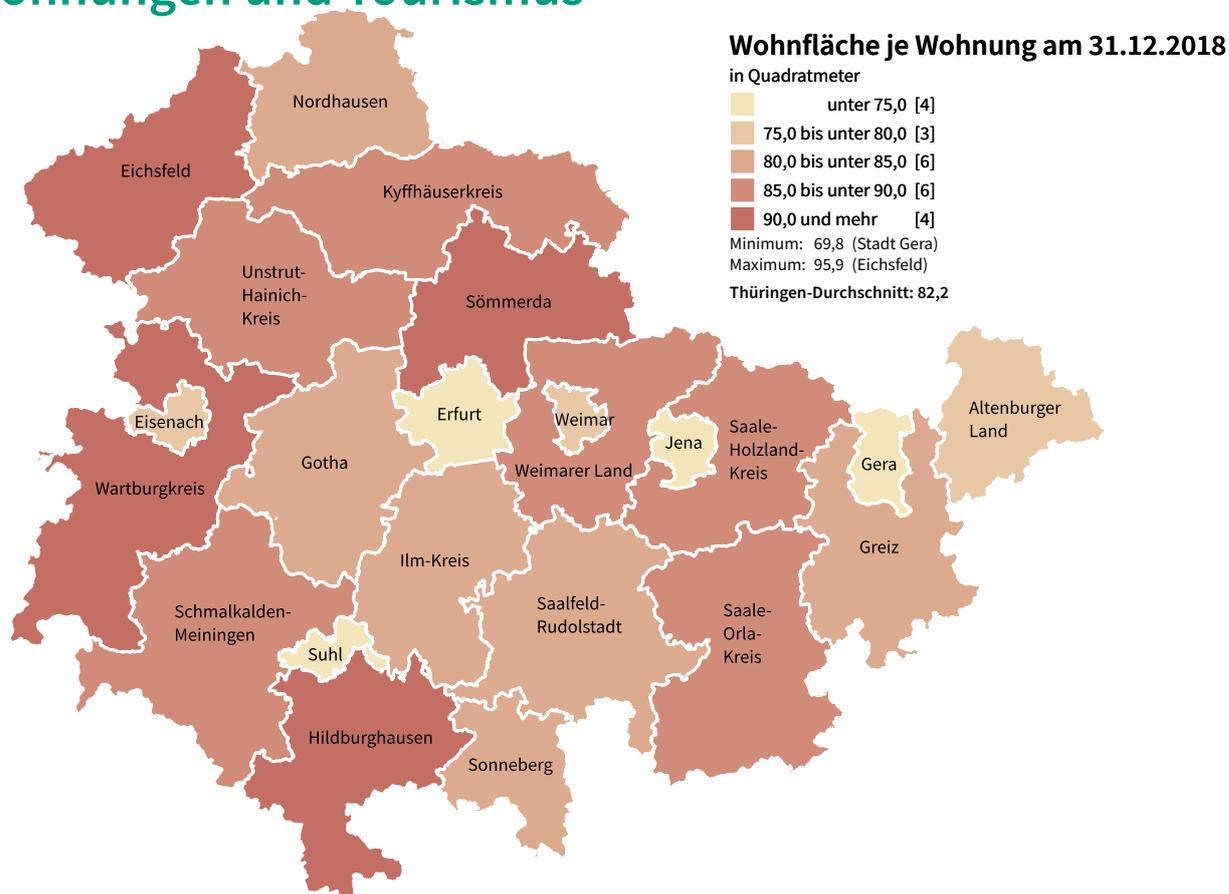
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen

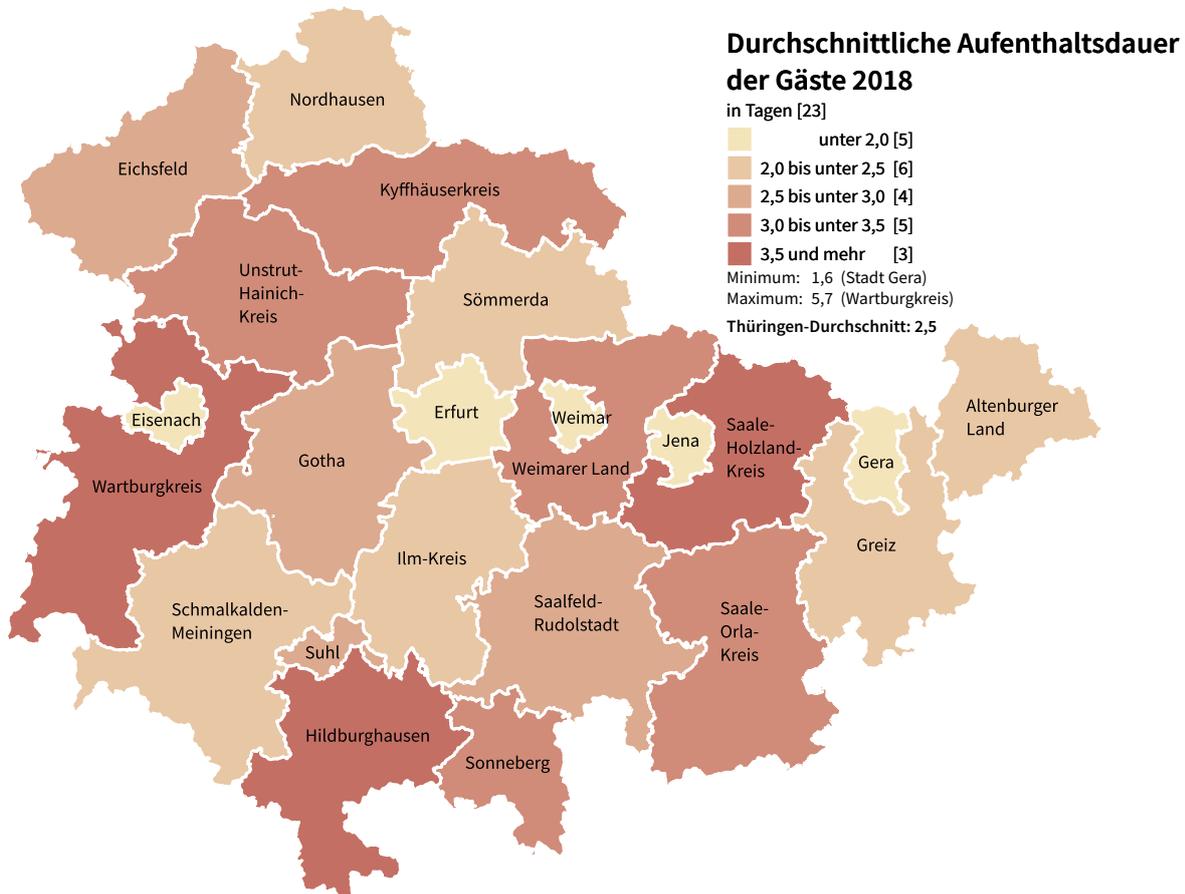
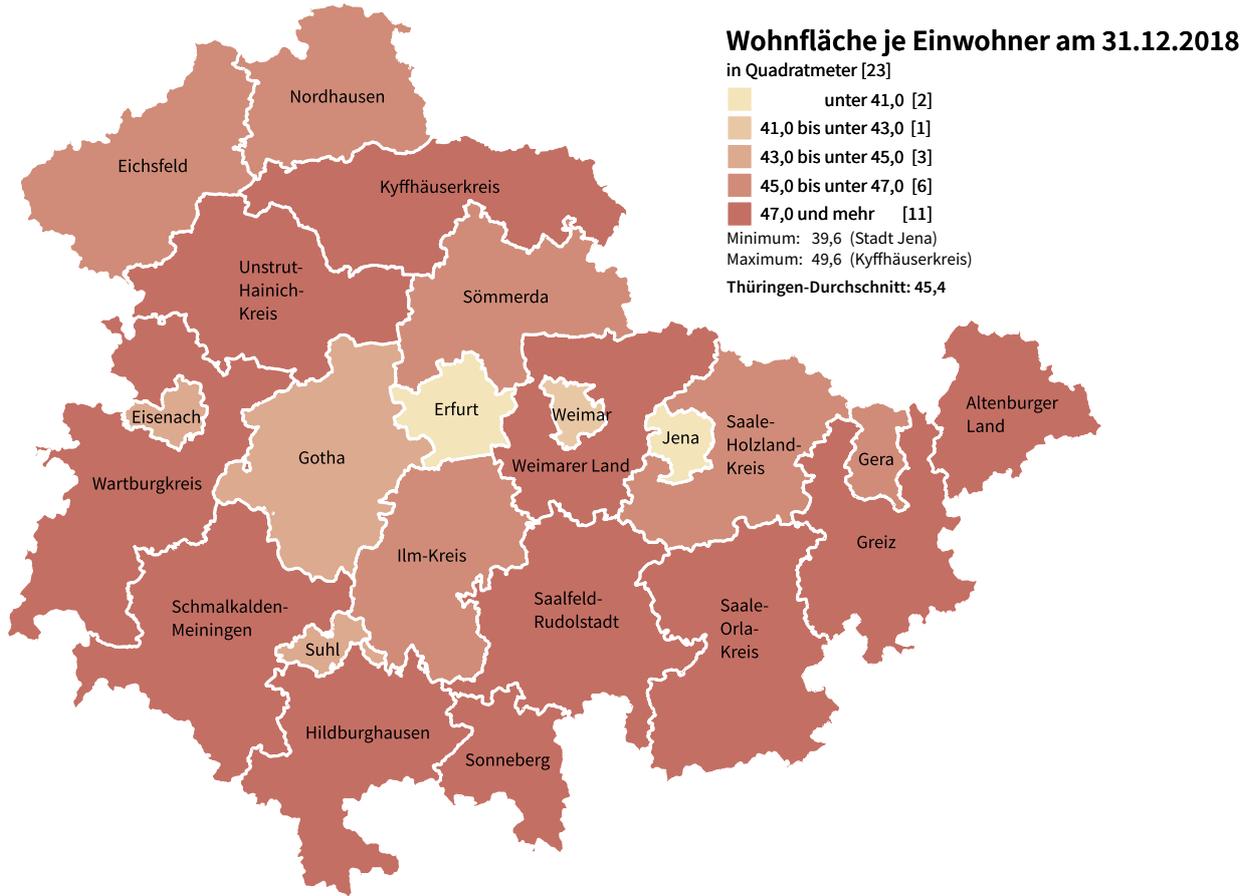




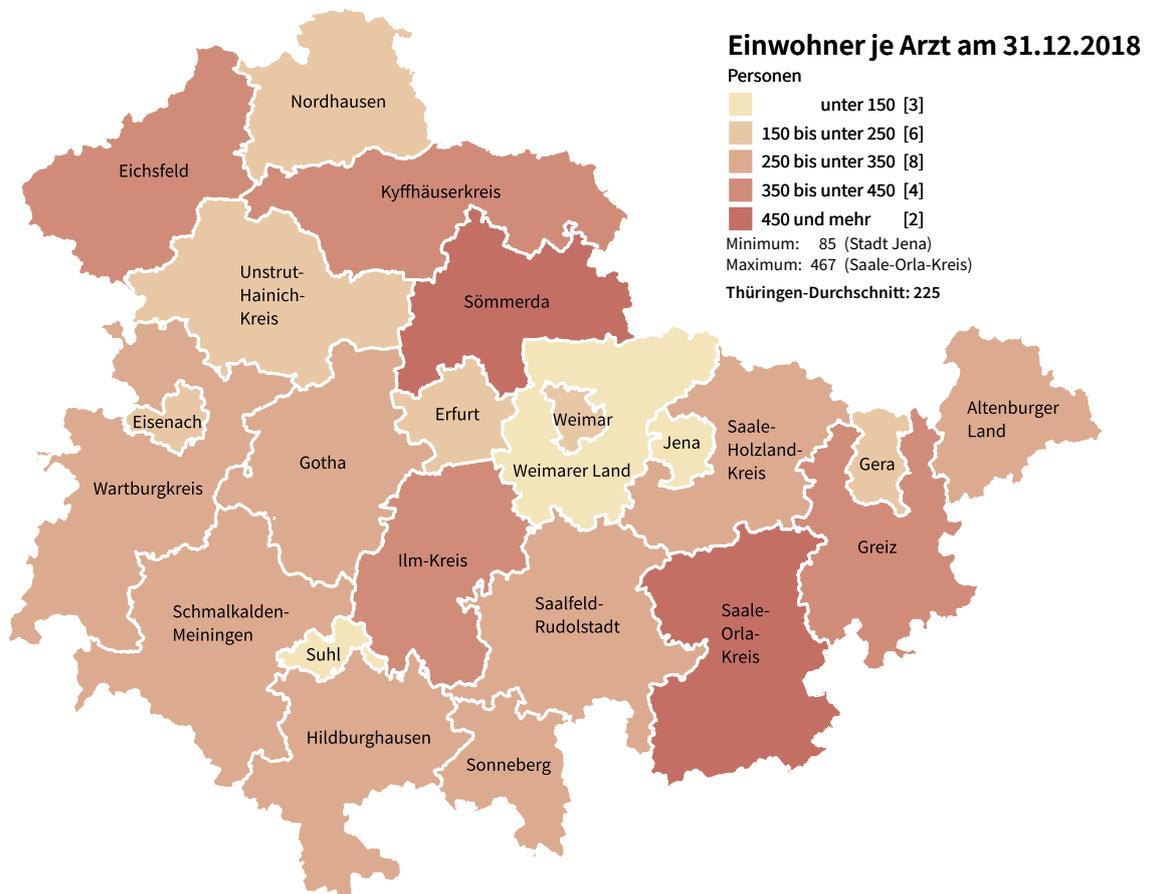
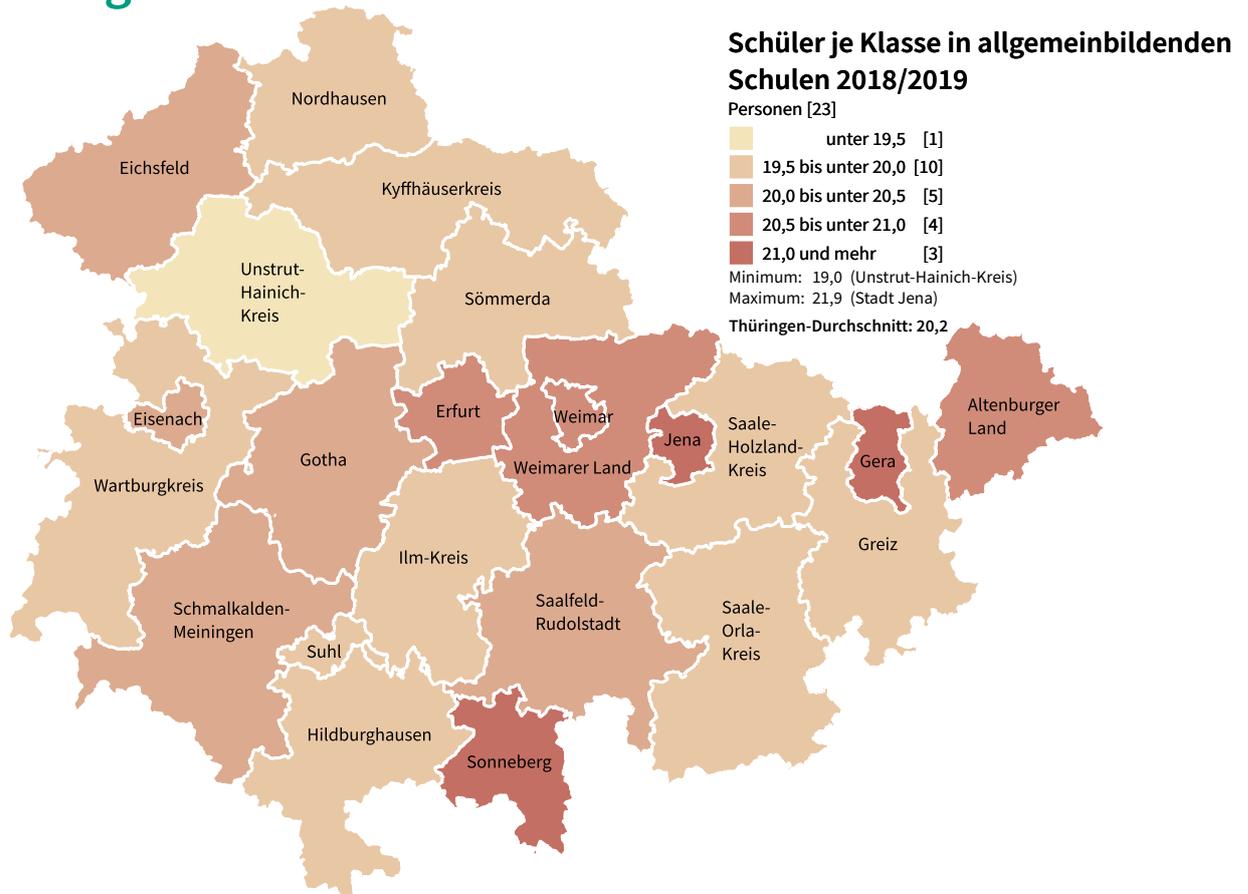


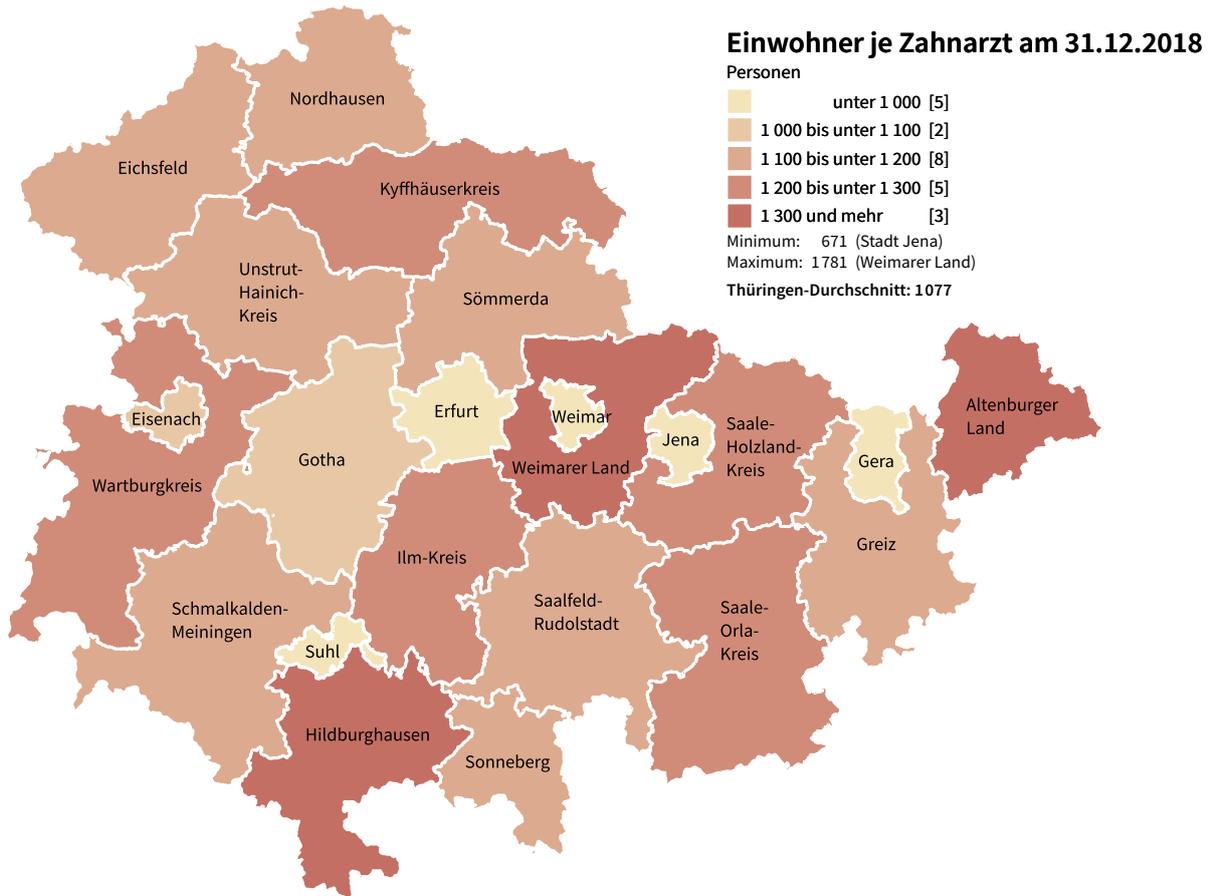
Wohnungen und Tourismus



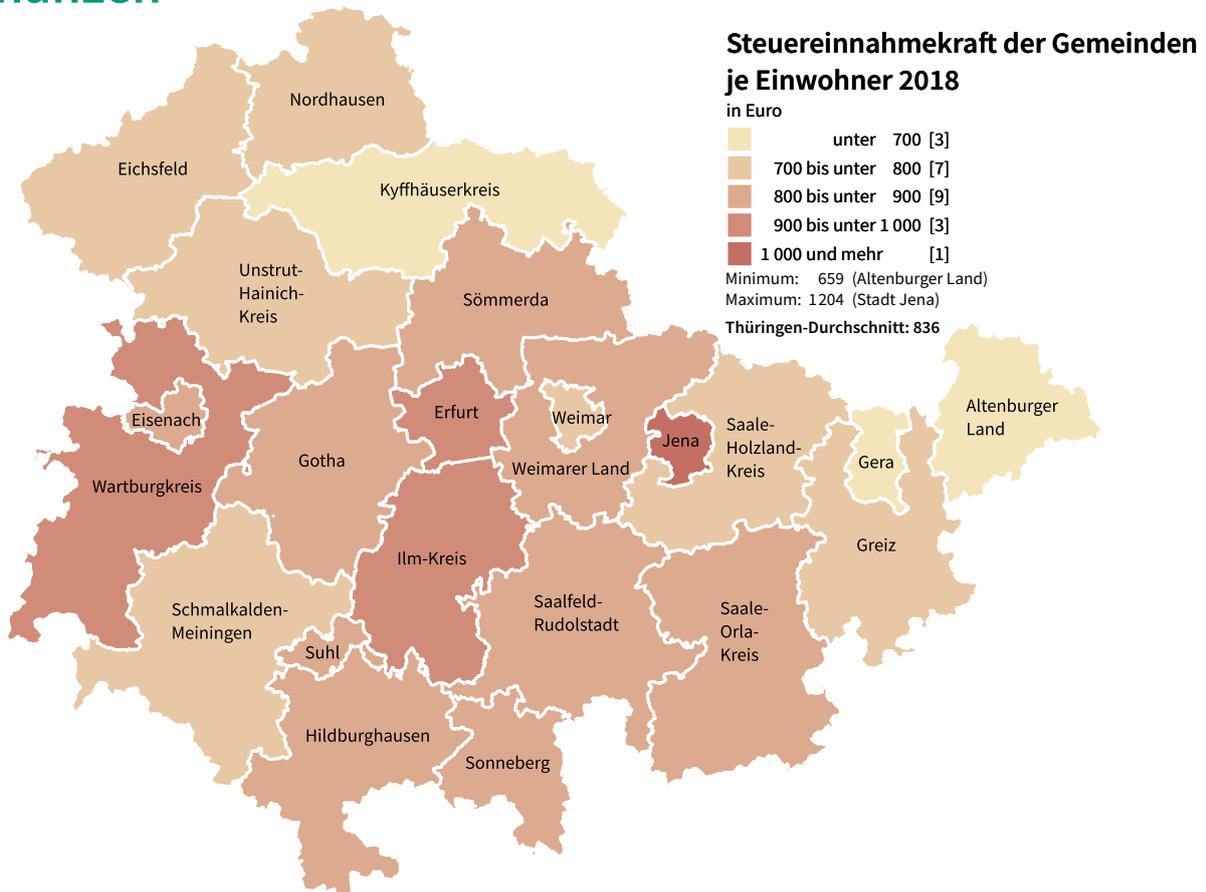


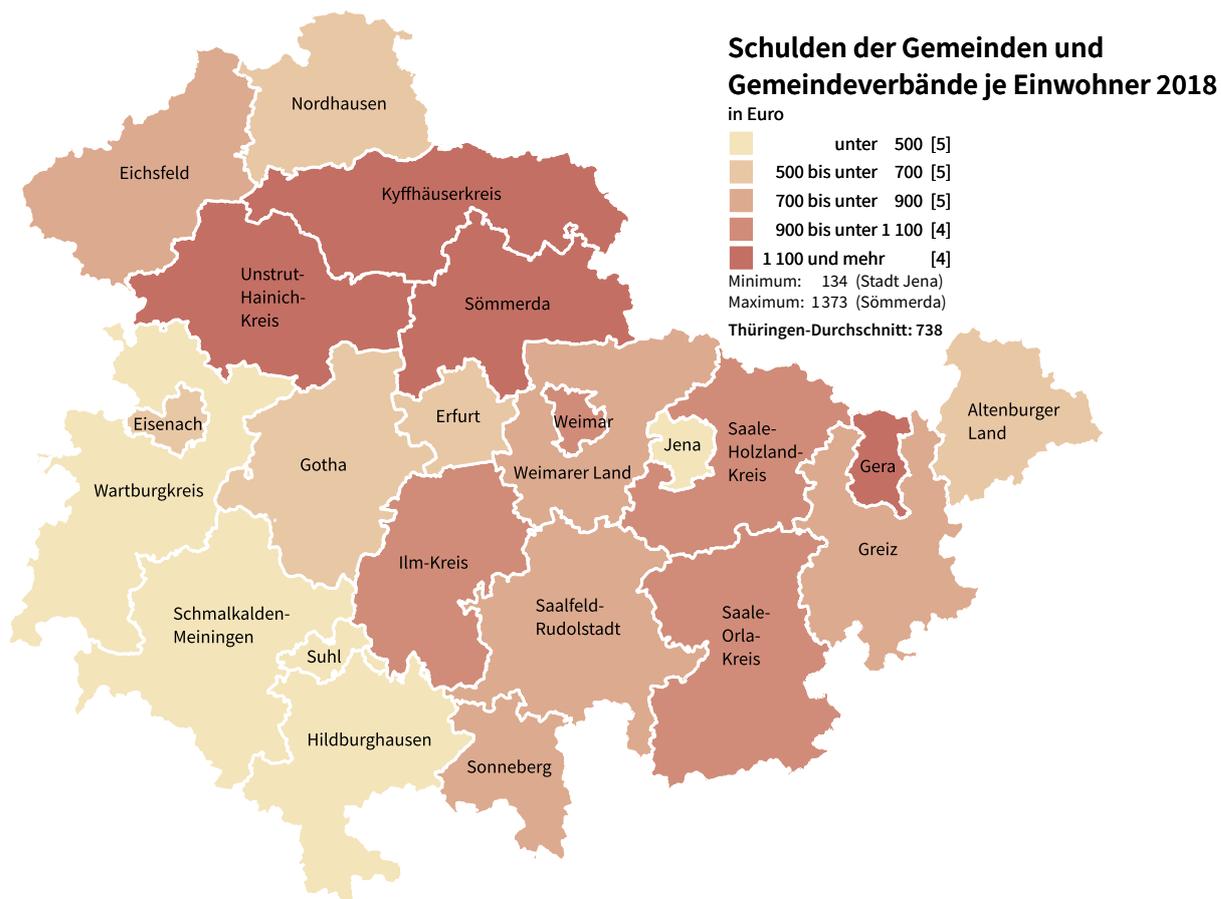
Bildung und Gesundheitswesen





Finanzen





Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt